

Benutzerhandbuch

Händlernetzwerk

Das Authorised McLaren Retailer Network (von McLaren autorisierte Händlernetzwerk) wächst stetig. Eine vollständige Liste mit Kontaktdetails finden Sie unter:

www.retailers.mclaren.com

Rufen Sie im Notfall Ihre örtliche Notrufnummer an.

Wenden Sie sich an Ihren nächstgelegenen Authorised McLaren Retailer (von McLaren autorisierten Händler), wenn Sie keine Notfallhilfe benötigen.

Kontaktinformationen für den McLaren Kundendienst finden Sie unter:

<https://cars.mclaren.com/contact-us>

Falls Sie wider Erwarten nicht in der Lage sein sollten, Hilfe über die entsprechenden Telefonnummern in dieser Liste zu erhalten, können Sie die entsprechende europäische Hilfsnummer wählen:

Die McLaren Assistance Nummer in Großbritannien ist gebührenfrei: 0800 975 8285.

Die McLaren Assistance Nummer in Europa ist gebührenfrei: 00800 4886 4887.



HINWEIS: Wenn Sie uns in Europa nicht unter der gebührenfreien Nummer erreichen können, wählen Sie bitte: +33 472 172 519.

Für diesen Anruf fallen jedoch die Standardkosten an.



Inhalt

- 1.01 Vor dem Fahren**
- 2.01 Fahrbedienelemente**
- 3.01 Instrumente**
- 4.01 Mittleres Display**
- 5.01 Komfort und Bequemlichkeit**
- 6.01 Wartung Ihres McLaren**
- 7.01 Fahrzeugdaten und Glossar**
- 8.01 Konformitätsinformationen**

Einleitung

Einleitung

Lesen Sie bitte die folgenden Informationen, um sich mit Ihrem McLaren und seiner Ausstattung vertraut zu machen, bevor Sie ihn fahren. Sie enthalten die erforderlichen Details, mit denen Sie Ihren McLaren optimal fahren und genießen können.

Diese Veröffentlichung beschreibt alle Optionen und Merkmale, die für Ihren McLaren verfügbar sind. Bestimmte Beschreibungen, einschließlich jenen für Display- und Menüfunktionen, treffen möglicherweise nicht für Ihr Fahrzeug zu. Das ist abhängig von der Modellvariante, Länderspezifikation, Zusatzausstattung oder Montage von genehmigtem McLaren-Zubehör.



HINWEIS: Die in dieser Veröffentlichung gezeigten Abbildungen treffen möglicherweise nicht exakt auf Ihr Fahrzeug zu.

Die Ihnen mit dem McLaren ausgelieferten Dokumente sind ein wichtiger Bestandteil des Zubehörs. Sollten Sie das Fahrzeug einmal verkaufen, stellen Sie sicher, dass diese Dokumentation dem neuen Eigner übergeben wird.

Die enthaltenen Informationen wurden zur Übersichtlichkeit in verschiedene Abschnitte aufgeteilt:

Vor dem Fahren

Beschreibung der Einstellungen, die im Cockpit vorzunehmen sind, damit Sie vollständig vorbereitet sind und sicheren sowie unbehinderten Zugang zu allen Kontrollen haben, bevor Sie die Fahrt aufnehmen.

Fahrkontrollen

Dieses Kapitel enthält detaillierte Informationen über die Ausstattung und Fahrkontrollen Ihres McLaren und über die beste Anwendung dieser Kontrollen beim Fahren.

Instrumente

In diesem Kapitel werden das Fahrerdisplay und die Bedienung der Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS) beschrieben.

Mittleres Display

In diesem Kapitel werden das McLaren Infotainment System (MIS), und das Abrufen und Ändern der Fahrzeugeinstellungen beschrieben.

Komfort und Bequemlichkeit

Enthält Informationen über die Systeme und Funktionen, mit denen das Cockpit für den Aufenthalt angenehm gestaltet werden kann.

Wartung des McLaren

Hier finden Sie Informationen zur Wartung Ihres McLaren. Hier finden Sie auch Ratschläge über das Fahren im Winter und das Reisen im Ausland, Maßnahmen bei Pannen und Vorgehensweisen bei möglichen Problemen. Außerdem erhalten Sie hier Informationen zu Sicherungen, Leuchten und zum Beheben von Reifenpannen.

Fahrzeugdaten und Glossar

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu den Flüssigkeitsspezifikationen und Mengen, die für die verschiedenen Systeme des McLaren erforderlich sind. Wenn Sie bestimmte Daten bezüglich Ihres Fahrzeugs herausfinden möchten, sehen Sie hier nach.

Das technische Glossar enthält eine kurze Erklärung der komplizierteren Systeme in Ihrem McLaren. Sollten Sie darüber hinaus weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Einleitung

Verzeichnis

Mithilfe des Inhaltsverzeichnisses und Index finden Sie benötigte Informationen schnell.

Informationen über dieses Dokument

McLaren hat sich der kontinuierlichen Aktualisierung der Fahrzeuge verschrieben, um die neuesten Technologien einzusetzen und zu übertreffen. Daher behält sich McLaren vor, Änderungen im Design, an der Ausstattung und den technischen Eigenschaften ohne Vorankündigung vorzunehmen.

© McLaren Automotive Limited.

Diese Veröffentlichung darf nicht ohne die schriftliche Genehmigung von McLaren Automotive Limited vervielfältigt, übersetzt oder nachgedruckt werden, weder insgesamt noch in Auszügen.

Das in Ihrem McLaren eingebaute Zubehör kann je nach Fahrzeug- und Marktspezifikationen von dem hier abgebildeten Zubehör abweichen.

Alle Informationen, Abbildungen und Spezifikationen in unseren Anwendungen basieren auf verfügbaren Daten und sind zum Zeitpunkt der Veröffentlichung korrekt. Die Verfügbarkeit von Optionen kann marktabhängig durch länderspezifische Beschränkungen und Vorschriften abweichen. Einige Abbildungen in diesen Anwendungen spiegeln nicht unbedingt die Spezifikationen oder Optionen wieder, die auf Ihrem lokalen Markt erhältlich sind, und können Sonderausstattung zeigen.

Die in diesen Anwendungen enthaltenen Spezifikationen dienen lediglich der Information und McLaren Automotive behält sich das Recht zur Änderung von Produktspezifikationen jederzeit ohne Vorankündigung oder Eingehen einer Verpflichtung vor. Vollständige Angaben zu Spezifikationen und Informationen zu Serien- und Sonderausstattung erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

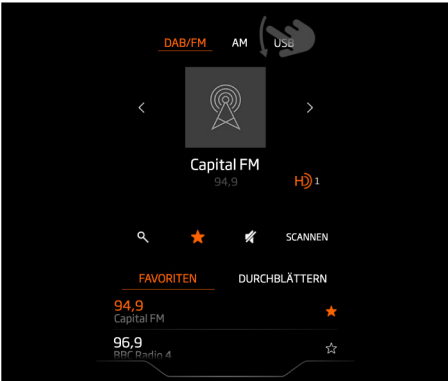
Dieses Fahrzeug ist möglicherweise durch Patente geschützt. Siehe cars.mclaren.com/patents.

Gedruckt in Großbritannien, 22QA688GP.

Einleitung

Elektronische Bedienungsanleitung

Ihr Fahrzeug ist mit einer elektronischen Bedienungsanleitung ausgestattet. Das Benutzerhandbuch ist am Central Infotainment Touchscreen verfügbar.



Um auf die Bedienungsanleitung zuzugreifen, wischen Sie in der Statusleiste am oberen Rand des Bildschirms McLaren Infotainment System (MIS) nach unten, und berühren Sie dann das Benutzerhandbuch-Symbol.

HINWEIS: Auf diese Funktion kann nicht zugegriffen werden, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung befindet. Die elektronische Bedienungsanleitung ist nur bei stehendem Fahrzeug verfügbar, um zu verhindern, dass der Fahrer abgelenkt wird.

Wählen Sie die gewünschte Sprache und im Inhaltsverzeichnis anschließend ein Thema aus.

 Das Home-Symbol wird am unteren Rand jeder Seite angezeigt. Durch Auswählen des Home-Symbols kehren Sie zum Hauptinhaltsverzeichnis zurück.

 Mithilfe der Symbole können Sie bei Bedarf zum vorherigen oder nächsten Thema springen.

Wählen Sie „Related Topics“ (Verwandte Themen), um direkt die zusätzlichen Informationen im aktuellen Abschnitt zu öffnen.

 Dieses Symbol verhält sich ähnlich wie die Zurück-Schaltfläche im Webbrowser und führt Sie zur vorherigen Ansicht zurück.

 Mithilfe dieses Symbols können Sie zum Hauptinhaltsverzeichnis zurückkehren.

Symbole

Die nachstehend aufgeführten Symbole werden in dieser Betriebsanleitung verwendet. Sie sollen visuell darstellen, welche Art von Informationen präsentiert wird.

Warnungen	
	Mit einer Warnung werden Sie auf Aktivitäten hingewiesen, die eine Verletzungs- oder gar Todesgefahr in sich bergen.
Hinweise	
	Hinweise verweisen auf Maßnahmen, die bestimmte Risiken für Sie oder Ihr Fahrzeug bergen sowie nützliche Ratschläge oder weitere Informationen über ein bestimmtes Thema enthalten.
Umwelthinweise	
	Umwelthinweise geben Ihnen Hinweise zur Minimierung der Umweltauswirkungen für Sie und Ihren McLaren.

Betriebssicherheit

 **WARNUNG:** Die in Ihrem McLaren integrierten elektronischen Systeme sind miteinander vernetzt. Eine Manipulation dieser Systeme könnte zu Fehlfunktionen in anderen verbundenen Systemen führen. Solche Fehlfunktionen können eine Gefahr für die Betriebssicherheit des McLaren und Ihrer eigenen Sicherheit darstellen.

Unsachgemäß durchgeführte Zusatzarbeiten oder am Fahrzeug vorgenommene Modifikationen können ebenfalls die Betriebssicherheit gefährden.

Fahrzeugverwendung

Beim Fahren Ihres McLaren sind folgende Punkte zu beachten:

- die Sicherheitshinweise in den vorliegenden Informationen
- alle Straßen- und Verkehrsvorschriften

 **WARNUNG:** An verschiedenen Stellen Ihres McLaren sind Warnaufkleber angebracht. Diese sollen Sie und andere auf bestimmte Risiken hinweisen. Die Warningschilder dürfen nicht vom Fahrzeug entfernt werden. Bei Zuwiderhandlung können Sie oder andere sich nicht der Gefahren bewusst sein, was zu Verletzungen führen kann.

Bodenfreiheit

 **WARNUNG:** Bei Annäherung an starke Steigungen oder Gefälle können Schäden an der Unterseite des Fahrzeugs auftreten.

Fahren Sie vorsichtig, wenn:

- Sie sich Bordsteinen nähern
- Sie sich steilen Steigungen nähern
- Sie sich einem steilen Gefälle nähern
- Sie auf unebenen Straßen fahren
- Sie in Gegenden fahren, in denen Verkehrsberuhigungsmaßnahmen implementiert wurden

- Sie in einer fremden Umgebung fahren, in denen plötzliche Höhenänderungen der Straßenoberfläche oder Erhebungen auftreten können, beispielsweise auf Parkplätzen

Siehe Fahrzeug-Abmessungen, Seite 7.05.

Auf der Rennstrecke

Um optimale Leistung und Zuverlässigkeit zu erzielen, müssen die folgenden Vorbedingungen eingehalten werden, bevor Sie versuchen, Ihr Fahrzeug auf der Rennstrecke zu fahren:

- Motoröl bei normaler Betriebstemperatur
- Motorölstand zeigt 3, 4, 5 oder 6 weiße Balken. Siehe Motorölstand prüfen, Seite 6.02.
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur
- Reifen dürfen die sicheren Betriebstemperaturen nicht überschreiten

 **HINWEIS:** Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke fahren, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

Einleitung

 **HINWEIS:** Überschätzen Sie Ihr Können nicht, und halten Sie die Grenzen des Fahrzeugs ein.

Abkühlen

McLaren empfiehlt, dem Fahrzeug beim Fahren auf der Rennstrecke ausreichend Zeit zum Abkühlen zu geben, da durch die Bremsen und das Getriebe hohe Temperaturen entstehen, die die Leistung beeinträchtigen können. Das Fahrzeug sollte mit einer geringen Geschwindigkeit ohne starkes Bremsen oder abrupte Gangwechsel gefahren werden; dabei wird der Luftstrom zum Abkühlen des Fahrzeugs genutzt.

McLaren empfiehlt, sich dabei ausreichend Zeit zu lassen, damit das Fahrzeug vor dem Verlassen der Rennstrecke zurück auf normale Betriebstemperatur gebracht wird.

 **HINWEIS:** Wenn Sie das Fahrzeug unmittelbar nach einer leistungsorientierten Fahrt anhalten, empfiehlt McLaren, die Zündung nicht sofort auszuschalten oder die Feststellbremse unmittelbar zu betätigen. McLaren empfiehlt, den Motor im Leerlauf zu lassen, bevor die Zündung ausgeschaltet wird.

 **HINWEIS:** Bitte entnehmen Sie Ihrem Wartungs- und Garantieheft Informationen zum Fahren des Fahrzeugs auf der Rennstrecke oder bei Wettbewerben.

Gespeicherte Daten

Mehrere Bauteile in Ihrem Fahrzeug sammeln Daten und speichern sie temporär oder permanent. Diese technischen Daten bieten Informationen hinsichtlich des Fahrzeugzustands, aufgetretene Ereignisse und Störungen, die in Ihrem Fahrzeug jetzt oder vor einiger Zeit vorkamen.

Dazu gehören beispielsweise:

- Betriebszustände von Systemkomponenten, z. B. Flüssigkeitsstände
- Statusmeldungen des Fahrzeugs und Meldungen zu verschiedenen Baugruppen, z. B. „Scheibenwischerflüssigkeitsstand niedrig“
- Störungen und Defekte wichtiger Systembauteile, z. B. „Lichtschalterfehler“
- Fahrzeugreaktionen und Betriebsbedingungen in besonderen Fahrsituationen, z. B. bei Auslösung des Airbags
- Umgebungsbedingungen, z. B. Außentemperatur

Einleitung

Diese Daten sind rein technischer Art und können wie folgt genutzt werden:

- zur Unterstützung bei der Erkennung und Beseitigung von Störungen und Defekten
- zur Analyse von Fahrzeugfunktionen, z. B. nach einem Unfall
- zur Optimierung von Fahrzeugfunktionen

Die Daten können nicht dazu genutzt werden, die Bewegung des Fahrzeugs zu verfolgen.

Wenn Ihr Fahrzeug gewartet wird, können beispielsweise folgende technischen Informationen aus dem Fahrzeug gelesen werden:

- Verlauf von Reparaturservices
- Garantievorfälle
- Qualitätssicherung

Diese Informationen können von Mitarbeitern des Service-Netzwerks (inklusive dem Hersteller) mit bestimmten Diagnosewerkzeugen ausgelesen werden. Weitere Informationen erfahren Sie nötigenfalls von ihnen.

Nachdem eine Störung behoben wird, wird die Information aus dem Fehlerspeicher gelöscht oder stetig wieder überschrieben.

Beim Betrieb des Fahrzeugs können Situationen auftreten, in denen technische Daten zusammen mit anderen Informationen auf eine bestimmte Person zurückgeführt werden können.

Zum Beispiel:

- Unfallberichte
- Schäden am Fahrzeug
- Zeugenaussagen

McLaren greift nicht auf verhaltensbezogene Informationen zu einem Unfallereignis zu und gibt diese nicht an Dritte weiter, außer wenn:

- Sie zustimmen, oder, wenn das Fahrzeug geleast wurde, der Leasingnehmer zustimmt
- eine offizielle Untersuchung der Polizei oder einer anderen Behörde dies erfordert
- sie Teil der Verteidigung des Herstellers in einem Gerichtsverfahren sind
- dies gesetzliche Pflicht ist

Zusätzlich kann McLaren die gesammelten oder erhaltenen Diagnosedaten:

- für Forschungszwecke von McLaren nutzen

- für Forschungszwecke verfügbar machen, sofern angemessene Vertraulichkeit gewährleistet ist und ein Bedarf nachweisbar ist
- in Form von Zusammenfassungen, die nicht mit einem bestimmten Fahrzeug verbunden sind, zu Forschungszwecken gemeinsam mit anderen Organisationen nutzen

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen.....	1.02
Allgemeines.....	1.02
Öffnen einer Tür.....	1.04
Tür verriegeln.....	1.05
Fehlverriegelung.....	1.06
Persönliche Einstellungen.....	1.07
Türverriegelungen von innen betätigen.....	1.07
Eine Tür von innen öffnen.....	1.08
Tür schließen.....	1.08
Automatische Verriegelung.....	1.09
Vorderer Kofferraum.....	1.10
Hinterer Kofferraum.....	1.11
Verstauen von Gepäck.....	1.14
Verstauen von Gepäck im hinteren Kofferraum.....	1.14
Antidiebstahl-Alarmsystem.....	1.16
Alarmanlage.....	1.16
Wegfahrsperre.....	1.17
Abschleppschutz.....	1.17
Innenraum-Bewegungsmelder.....	1.18
Sitze.....	1.19
Sicherheit.....	1.19
Manuell verstellbare Sitze.....	1.20
Elektrisch verstellbare Sitze.....	1.21
Lenkrad und Lenksäule.....	1.26
Manuelle Lenkradverstellung.....	1.26
Elektrische Lenkradverstellung.....	1.26
Signalhorn.....	1.28

Sicherheit der Insassen.....	1.29
Sicherheitsgurte.....	1.29
Zusatzrückhaltesystem (SRS).....	1.31
Kinder im Fahrzeug.....	1.36
Spiegel.....	1.39
Sicherheit.....	1.39
Innenspiegel.....	1.39
Außenspiegel.....	1.39
Beleuchtung.....	1.41
Außenbeleuchtung.....	1.41
Lichtschalter.....	1.41
Fernlicht.....	1.43
Scheinwerfer.....	1.43
Tagfahrleuchten.....	1.44
Nebelschlussleuchte.....	1.44
Fahrtrichtungsanzeiger.....	1.45
Warnblinkanlage.....	1.45
Standlicht.....	1.46
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	1.47
Frontscheibenwischer.....	1.47
Fahrzeugliftmodul.....	1.50
Fahrzeugliftmodul.....	1.50

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Allgemeines

Das Fahrzeug kann mit der schlüssellosen Zentralverriegelung oder durch Drücken der entsprechenden Taste auf der Funkfernbedienung entriegelt bzw. verriegelt werden.

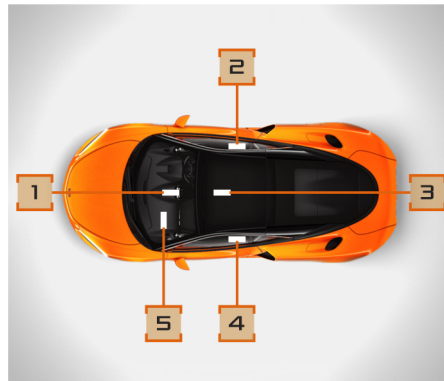
Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

Wenn der Motor ausgeschaltet ist, kann das Fahrzeug ungeachtet des elektrischen Zustands verschlossen werden. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, Seite 2.02.

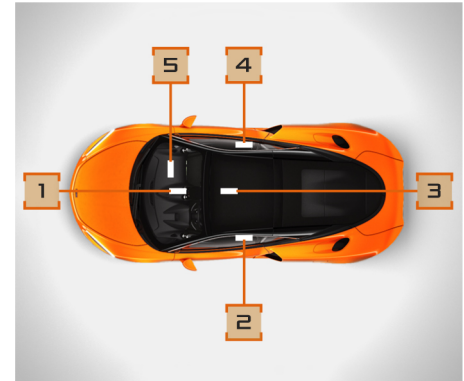
Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosen Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und die Warnanlage deaktivieren, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet. Die Funkfernbedienung braucht sich nur an der Person des Fahrers bzw. in einem nicht-metallischen Behälter zu befinden. Es ist nicht erforderlich, sie herauszunehmen oder zu betätigen.

Fünf Sensoren stellen fest, ob sich die Funkfernbedienung in der Nähe des Fahrzeugs befindet.



Rechtslenker



Linkslenker

1. Sensor im Fahrzeug vorn
2. Sensor der Fahrertür
3. Sensor im Fahrzeug hinten
4. Sensor der Beifahrertür
5. Sensor im Beifahrerfußraum

Zugang über Funkfernbedienung

Ihr McLaren wird mit zwei Funkfernbedienungen ausgeliefert. Die Funkfernbedienung ermöglicht Ihnen das Verriegeln und Entriegeln des Fahrzeugs per Funk.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

i **HINWEIS:** Setzen Sie zur Verhütung von Diebstählen die Funkfernbedienung nur in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs ein.

Mit der Funkfernbedienung werden die folgenden Schlösser verriegelt und entriegelt:

- Türen
- Vorderer Kofferraum
- Hinterer Kofferraum
- Tankklappe
- Staufach in der Mittelkonsole
- Handschuhfach



Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) leuchten zweimal auf, und das Antidiebstahls-Alarmsystem wird deaktiviert.

Die genaue Funktionsweise der Entriegelungstaste hängt davon ab, ob in den Fahrzeugeinstellungen **Fahrertür** oder **Beide Türen** ausgewählt wurde. Siehe Sicherheit, Seite 4.13.

! WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung wird auch das Fahrzeug angelassen, und es können weitere Funktionen aktiviert werden. Wann immer Sie das Fahrzeug verlassen, vergessen Sie nicht, die Funkfernbedienung mitzunehmen.

i **HINWEIS:** Die Funkfernbedienung darf keiner hohen elektromagnetischen Strahlung ausgesetzt werden. Ansonsten kann ihre Funktion beeinträchtigt werden. Vermeiden Sie Nähe oder Kontakt mit Geräten wie Notebook-Computern, Tablets, tragbaren Medienwiedergabegeräten oder Mobiltelefonen.

Entriegelungstaste	Ergebnis
Einmaliges Drücken	Wenn Beide Türen ausgewählt wurde, werden durch einmaliges Drücken der Taste beide Türen entriegelt. Wenn Fahrertür ausgewählt wurde, wird durch einmaliges Drücken der Taste die Fahrertür entriegelt. Durch erneutes Drücken der Taste (nach kurzer Pause) wird die Beifahrertür entriegelt.
Zweimaliges Drücken	Wenn Beide Türen ausgewählt wurde, bewirkt ein zweimaliges Drücken der Taste, dass beide Türen entriegelt werden und die Fahrertür entsperrt wird. Wenn Fahrertür ausgewählt wurde, bewirkt ein zweimaliges Drücken der Taste, dass nur die Fahrertür entriegelt und entsperrt wird.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Aufbewahrung der Funkfernbedienung

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, die Funkfernbedienung bei sich zu behalten, wenn Sie sich im Fahrzeug befinden. Wenn Sie sie jedoch im Fahrzeug aufbewahren möchten, vergewissern Sie sich, dass sie nicht offen sichtbar ist.

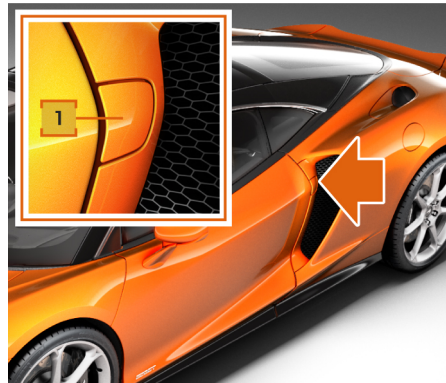
i **HINWEIS:** Wenn im Fahrerdisplay die Meldung „Schlüssel nicht im Fahrzeug“ angezeigt wird, ändern Sie bitte die Position der Funkfernbedienung, bis sie erkannt wird.

i **HINWEIS:** Bewahren Sie die Funkfernbedienung nicht im Staufach der Mittelkonsole, in den Getränkehaltern, in den Netzen zwischen den Sitzen, in den Türablagefächern oder auf der Ablage direkt hinter den Sitzen auf, da sie an diesen Stellen möglicherweise nicht vom System erkannt wird und der Motor dann nicht gestartet werden kann.

Entladene Batterie

Wenn die Batterie vollständig entladen ist, können Sie das Fahrzeug mit dem Autoschlüssel öffnen. Siehe Entriegeln – leere Batterie, Seite 6.27.

Öffnen einer Tür



1. Drücken Sie fest auf die Vorderkante des Türetriegelungsgriffs (1), um die Tür aufzuschließen und zu entriegeln.

i **HINWEIS:** Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

! **WARNUNG:** Stellen Sie sich beim Öffnen an die Hinterkante der Tür, um Verletzungen zu vermeiden. Die Geschwindigkeit, mit der sich die Tür öffnet, hängt von der Umgebungstemperatur ab.

i **HINWEIS:** Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist. Siehe Fahrzeug-Abmessungen, Seite 7.05.

2. Wenn die schlüssellose Zentralverriegelung verwendet wird, leuchten die Fahrtrichtungsanzeiger vorn und hinten sowie die Seitenblinkleuchten (marktspezifisch) zweimal auf, und das Antidiebstahls-Alarmsystem wird deaktiviert.

3. Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, die Außenspiegel klappen aus (sofern eingeklappt) und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

i HINWEIS: Wenn die Tür geöffnet wird, werden die Fenster geringfügig abgesenkt. Sie werden wieder geschlossen, wenn die Tür geschlossen wird. Wenn das Fenster nicht abgesenkt werden kann, z. B. aufgrund einer entladenen Batterie oder bei Frost, seien Sie beim Öffnen und Schließen der Tür sehr vorsichtig. Die Tür nicht gewaltsam öffnen oder schließen, da dies zu Schäden an den Türdichtungen oder dem Fenster führen könnte.

i HINWEIS: Durch langes Gedrückthalten der Entriegelungstaste werden die Fenster automatisch geöffnet. Die Fenster öffnen sich, so lange die Entriegelungstaste gedrückt wird oder bis sie eine voreingestellte Position erreichen. Siehe Vorkühlfunktion, Seite 5.06.

i HINWEIS: Wenn das Fahrzeug mit der Funkfernbedienung entriegelt wird, aber weder Türen noch die Kofferräume geöffnet werden, wird das Fahrzeug nach 30 Sekunden wieder verriegelt.

Tür verriegeln



1. Schließen Sie die Tür. Siehe Tür schließen, Seite 1.08.
2. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs mithilfe der Funkfernbedienung die Verriegelungstaste. Die vorderen, hinteren und seitlichen Fahrtrichtungsanzeiger (marktspezifisch) blinken schnell und in einem um das Fahrzeug herumlaufenden Muster. Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird aktiviert.



3. Wenn Sie die schlüssellose Zentralverriegelung verwenden, drücken Sie auf den Druckschalter (1) im seitlichen Luftkanal.

i HINWEIS: Die schlüssellose Zentralverriegelung kann verwendet werden, wenn sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

i HINWEIS: Der Verriegelungsschalter reagiert auf ein einmaliges Drücken.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

- i** HINWEIS: Der Verriegelungsschalter wird per Berührung aktiviert. Weder ein mechanisches Spiel noch akustisches Feedback sind vorhanden.
- i** HINWEIS: Durch langes Drücken des Verriegelungsschalters wird/werden das/die Fenster automatisch geschlossen. Die Fenster fahren bis in die vollständig geschlossene Position hoch.
- 4. Die Fahrtrichtungsanzeiger blinken, um anzuzeigen, dass das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert ist.

- i** HINWEIS: Beim Öffnen der Tür wird das Fenster leicht geöffnet, um einen Kontakt mit anderen Fahrzeugteilen zu vermeiden. Beim Schließen der Tür schließt sich das Fenster automatisch vollständig. Wenn sich das Fenster nicht schließt, kann dies am Einklemmschutz liegen. Dieser kann durch Schmutz oder Fremdkörper im Glaskanal oder eine inkorrekte Ausrichtung des Glases ausgelöst werden. Vergewissern Sie sich, dass keine sichtbaren Verschmutzungen im Glaskanal zu erkennen sind, und halten Sie die Verriegelungstaste gedrückt. Wenn die Tür richtig geschlossen ist und das Hochfahren nicht blockiert wird, schließt sich das Fenster. Wenn sich die Fensterscheibe nicht schließt oder die Fensterscheibe wiederholt nicht automatisch hochfährt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Fehlverriegelung



Wenn beim Drücken der Verriegelungstaste auf der Funkfernbedienung eine Tür, der vordere Kofferraum oder die Heckklappe geöffnet sind bzw. sich die Funkfernbedienung noch im Fahrzeug befindet, wird beim Versuch, das Fahrzeug zu verriegeln, ein Warnton ausgegeben.

Prüfen Sie, ob die Türen, der vordere Kofferraumdeckel und die Heckklappe geschlossen sind, und drücken Sie erneut die Verriegelungstaste.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

i **HINWEIS:** Auch bei geöffnetem vorderen Kofferraum kann das Fahrzeug verriegelt bzw. der Alarm scharf geschaltet werden. In diesem Fall ertönt ein langer Signalton, um Sie hierauf aufmerksam zu machen (im Gegensatz zum kurzen Signalton bei Verriegelungsfehlern wegen einer geöffneten Tür oder aufgrund einer im Fahrzeug befindlichen Funkfernbedienung). Der Alarm des vorderen Kofferraums wird aktiviert, sobald der Kofferraumdeckel geschlossen wird. Auf diese Weise kann das Batterieladegerät von McLaren mit dem Anschluss im vorderen Kofferraum verbunden bleiben, während die restlichen Teile des Fahrzeugs verriegelt sind.

Persönliche Einstellungen

Wenn Sie häufig ohne Beifahrer unterwegs sind, können Sie das Verriegelungssystem so einstellen, dass nur die Fahrertür entriegelt wird. Siehe Sicherheit, Seite 4.13.

Wenn gemäß Einstellungen nur die Fahrertür entriegelt wird, kann die Beifahrertür nur entriegelt werden, indem der Griff an der Innenseite der Beifahrertür gezogen, die Entriegelungstaste auf der Funkfernbedienung erneut gedrückt oder das Fahrzeug über den Zentralverriegelungstaster an der Instrumententafel entriegelt wird.

Türverriegelungen von innen betätigen



1. Drücken Sie zum Verriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster. Die Leuchte in dem Taster zeigt an, dass das Fahrzeug verschlossen ist. Die Türen lassen sich von innen öffnen.
2. Drücken Sie zum Entriegeln des Fahrzeugs den Zentralverriegelungstaster erneut. Die Leuchte im Taster erlischt.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Eine Tür von innen öffnen

Die Türen lassen sich jederzeit von innen öffnen, selbst wenn sie verriegelt sind. Sie dürfen jedoch nur geöffnet werden, wenn das Fahrzeug steht und die Verhältnisse es zulassen.

- i** HINWEIS: Da sich die Tür erst nach außen und dann aufwärts öffnet, müssen Sie sich vor dem Öffnen vergewissern, dass ausreichend Platz vorhanden ist.



Ziehen Sie den Türgriff in Pfeilrichtung aufwärts, und drücken Sie die Tür nach außen, bis der Öffnungsmechanismus einsetzt. Dann wird die Tür automatisch nach außen und aufwärts bewegt.

- i** HINWEIS: Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem Türgriff, während sich die Funkfernbedienung außerhalb des Fahrzeugs befindet, wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert, und der Alarm kann ertönen.

Tür schließen

Drücken/ziehen Sie die Tür nach unten, und stellen Sie sicher, dass sie sicher einrastet.

- !** **WARNUNG:** Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von der Türkante fern. Dies ist besonders bei Fahrzeugen wichtig, die mit einer sanften Verriegelung ausgestattet sind, da sich die Tür automatisch bis in die vollständig geschlossene Stellung bewegt, sobald die erste Verriegelung aktiviert wurde. Das Schließen der Tür wird nicht von einem Einklemmschutz verhindert, wenn ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Tür und Türöffnung eingeklemmt wird. Schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.

- i** HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Tür mit Gewalt zu schließen, ansonsten können Türöffnung oder Türdichtungen beschädigt werden.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

Wenn sich das Fenster nicht schließt, kann dies am Einklemmschutz liegen. Versuchen Sie eines der folgenden Verfahren:

- Öffnen und schließen Sie die Tür erneut.
- Verriegeln Sie das Fahrzeug mit dem Verriegelungsschalter im seitlichen Kanal.



Löst der Einklemmschutz ständig aus, halten Sie den Verriegelungsschalter (1) einige Sekunden lang gedrückt. Das Fenster schließt sich weiter, bis Sie Ihren Finger vom Verriegelungsschalter nehmen. Führen Sie dies nur durch, wenn das Problem mit den oben beschriebenen Verfahren nicht behoben werden kann.

i **HINWEIS:** Versuchen Sie nicht, die Tür mit Gewalt zu schließen, ansonsten können die Türdichtungen oder Fenster beschädigt werden.

Automatische Verriegelung

Sobald das Fahrzeug Fahrt aufnimmt, werden Türen und Kofferräume automatisch verriegelt.

i **HINWEIS:** Sollte das Fahrzeug in einen Unfall verwickelt werden und die Aufprallkraft einen bestimmten Wert übersteigen, werden die Türen automatisch entriegelt.

Die Funktion für die automatische Verriegelung kann im Abschnitt „Vehicle Settings“ (Fahrzeugeinstellungen) am Central Infotainment Touchscreen ausgewählt werden. Siehe Automatische Türverriegelung, Seite 4.14.

Wenn die automatische Verriegelung eingeschaltet ist, leuchtet der Zentralverriegelungstaster einmal kurz auf, sobald das Fahrzeug nach dem Anfahren verriegelt wird.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Vorderer Kofferraum

-  **WARNUNG:** Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung des Kofferraums. Siehe Fahrzeuggewichte, Seite 7.07.
-  **HINWEIS:** Die Kofferräume können nur bei stehendem Fahrzeug und in Gangstellung Neutral geöffnet werden. Am Fahrerdisplay wird eine Meldung angezeigt, wenn der Kofferraum beim Anfahren geöffnet ist.
-  **HINWEIS:** Wenn ein Kofferraum entriegelt oder geöffnet ist, lässt sich kein Gang wählen. Drücken Sie die Taste D oder R, und halten Sie die entsprechende Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um dies zu umgehen, und wählen Sie einen Gang, wenn Sie das Fahrzeug manövrieren möchten.
-  **WARNUNG:** Manövrieren Sie das Fahrzeug bei geöffnetem oder entriegeltem Kofferraum nur bei niedriger Geschwindigkeit, da Ihre Sicht eingeschränkt sein kann.

Öffnen



Drücken Sie auf die Kofferraumtaste auf der Funkfernbedienung. Der Kofferraumdeckel wird vollständig entriegelt und etwas geöffnet.



Sie können auch die Taste an der Fahrertür oder an der Instrumententafel zum vollständigen Entriegeln und leichten Öffnen des Kofferraums verwenden.

Heben Sie die Vorderkante des Kofferraumdeckels an, die Gasfederbeine halten ihn in der vollständig geöffneten Stellung.

Schließen

Ziehen Sie den Kofferraumdeckel herab, und stellen Sie sicher, dass er sicher einrastet.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

 **HINWEIS:** Lassen Sie die Funkfernbedienung nicht versehentlich im Kofferraum zurück, da sonst das Fahrzeug verriegelt werden könnte und Sie ausgeschlossen werden.

 **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug zuvor verriegelt wurde, bleibt es verriegelt, und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken beim Schließen des Deckels.

Der Kofferraumalarm wird aktiviert, sobald der Kofferraumdeckel geschlossen wird.

 **HINWEIS:** Auch bei geöffnetem Kofferraum kann das Fahrzeug verriegelt bzw. der Alarm scharf geschaltet werden. Auf diese Weise können Sie die Batterie laden, während alle anderen Bereiche des Fahrzeugs verschlossen bleiben. Sie werden mit einem langen Signalton darauf aufmerksam gemacht.

Hinterer Kofferraum

 **WARNUNG:** Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung des Kofferraums. Siehe Fahrzeuggewichte, Seite 7.07.

 **WARNUNG:** Lassen Sie keine ungesicherten Gegenstände im Fahrzeug. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umhergeschleuderte Gegenstände verletzt werden. Siehe Gepäckhaltesicherung, Seite 1.14.

 **HINWEIS:** Die Kofferräume können nur bei stehendem Fahrzeug und in Gangstellung Neutral geöffnet werden. Eine Meldung wird im Fahrerdisplay angezeigt, wenn der Kofferraum beim Anfahren geöffnet ist.

 **HINWEIS:** Wenn ein Kofferraum entriegelt oder geöffnet ist, lässt sich kein Gang wählen. Drücken Sie die Taste D oder R, und halten Sie die entsprechende Taste 5 Sekunden lang gedrückt, um dies zu umgehen, und wählen Sie einen Gang, wenn Sie das Fahrzeug manövrieren möchten.

 **WARNUNG:** Manövrieren Sie das Fahrzeug bei geöffnetem oder entriegeltem Kofferraum nur bei niedriger Geschwindigkeit, da Ihre Sicht eingeschränkt sein kann.

 **HINWEIS:** Stellen Sie vor dem Öffnen der Heckklappe sicher, dass über dem Fahrzeug ausreichend Freiraum vorhanden ist.

Vor dem Fahren Öffnen und Schließen

Öffnen



Drücken Sie auf die Kofferraumtaste auf der Fernbedienung. Der Kofferraumdeckel wird vollständig entriegelt und etwas geöffnet.

Wenn Ihr McLaren mit einer elektrisch betätigten Heckklappe ausgestattet ist, öffnet sich die Heckklappe automatisch.



Sie können auch die Taste an der Instrumententafel zum vollständigen Entriegeln und leichten Öffnen des Kofferraums verwenden.

Heben Sie die Heckklappe am Ende an, die Gasfederbeine halten sie in der vollständig geöffneten Stellung.

Wenn Ihr McLaren mit einer elektrisch betätigten Heckklappe ausgestattet ist, öffnet sich die Heckklappe automatisch.

Schließen



⚠️ WARNUNG: Halten Sie Hände und Gegenstände beim Schließen von der Kante der Heckklappe fern. Bei Fahrzeugen mit elektrischer Schließfunktion schließt sich die Heckklappe automatisch, und die Einklemmschutzfunktion erkennt möglicherweise keinen Gegenstand oder Körperteil, der das Schließen verhindern würde. Es können schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug auftreten.

Vor dem Fahren

Öffnen und Schließen

Bei Fahrzeugen, die mit einer sanften Verriegelung ausgestattet sind, bewegt sich die Heckklappe automatisch bis in die vollständig geschlossene Stellung, sobald die erste Verriegelung aktiviert wurde. Das Schließen der Heckklappe wird nicht von einem Einklemmschutz verhindert, wenn ein Gegenstand oder Körperteil zwischen Heckklappe und Heckklappenöffnung eingeklemmt wird. Schwere Verletzungen und Schäden am Fahrzeug können die Folge sein.

Wenn Ihr McLaren mit einer elektrisch betätigten Heckklappe ausgestattet ist, drücken Sie die Taste „Schließen“, und die Heckklappe wird automatisch geschlossen.

Oder ziehen Sie den Kofferraumdeckel herab, und achten Sie darauf, dass er sicher einrastet.

 **HINWEIS:** Lassen Sie die Funkfernbedienung nicht versehentlich im Kofferraum zurück, da sonst das Fahrzeug verriegelt werden könnte und Sie ausgeschlossen werden.

 **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug zuvor verriegelt worden war, bleibt es verriegelt, und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken beim Schließen der Heckklappe.

 **HINWEIS:** Die elektrische Schließfunktion kann nur über die Taste an der Heckklappe betätigt werden.

Der Alarm des Kofferraums wird aktiviert, sobald die Heckklappe geschlossen wird.

Weitere Informationen zum hinteren Kofferraum finden Sie unter Verstauen von Gepäck im hinteren Kofferraum, Seite 1.14.

Vor dem Fahren

Verstauen von Gepäck

Verstauen von Gepäck im hinteren Kofferraum

-  **WARNUNG:** Überschreiten Sie nicht die maximale Zuladung des hinteren Kofferraums. Siehe Fahrzeuggewichte, Seite 7.07.
-  **WARNUNG:** Die Fahreigenschaften ändern sich, wenn das Fahrzeug beladen ist.
-  **WARNUNG:** Die Fahreigenschaften ändern sich, wenn die Ladung nicht gleichmäßig verteilt ist.
-  **WARNUNG:** Große Gegenstände im hinteren Kofferraum können die Sicht des Fahrers verdecken und eine Nutzung des Rückspiegels verhindern.
-  **WARNUNG:** Verstauen Sie keine ungesicherten Gegenstände im hinteren Kofferraum. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umhergeschleuderte Gegenstände verletzt werden.

 **WARNUNG:** McLaren übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die durch das Verrutschen von Gepäck im Falle eines Zusammenstoßes verursacht werden, unabhängig davon, ob eine McLaren Gepäckhaltesicherung verwendet wird oder nicht.

 **WARNUNG:** Dieses Fahrzeug ist nicht für den Transport von Gepäck außerhalb des Fahrzeugs ausgelegt. McLaren übernimmt keine Verantwortung für Schäden oder Verletzungen, die durch das Verstauen von Gepäck außerhalb des Fahrzeugs verursacht werden.

Weitere Informationen zum Zugang zum hinteren Kofferraum finden Sie unter Hinterer Kofferraum, Seite 1.11 und Öffnen des hinteren Kofferraums bei leerer Batterie, Seite 6.32.

Gepäckhaltesicherung

 **WARNUNG:** Jeder Gepäckhaltesicherungspunkt ist für eine maximale Last von 15 kg ausgelegt. Stellen Sie sicher, dass je nach Gewicht Ihres Gepäcks dieses an entsprechend vielen Stellen verstaut wird.



Hinter den Vordersitzen befinden sich zwei Gepäckhaltesicherungspunkte.

Vor dem Fahren Verstauen von Gepäck



Im hinteren Kofferraum befinden sich vier ausklappbare Gepäckhaltesicherungspunkte.

Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler, um Informationen zu Gepäckhaltesicherungsprodukten und ihrer korrekten Verwendung zu erhalten.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Alarmanlage

Wird bei aktivierter Alarmanlage eine der folgenden Komponenten geöffnet, so wird ein akustischer und visueller Alarm ausgegeben:

- eine Tür
- vorderer Kofferraumdeckel
- Heckklappe

i **HINWEIS:** Der Alarm wird fortgesetzt, auch wenn die Komponente wieder geschlossen wird. Zum Stummschalten des Alarms muss das Fahrzeug entriegelt werden.

Das Alarmsystem hat auch die folgenden Funktionen:

- Abschleppschutz
- Innenraum-Bewegungsmelder
- Statuserkennung im Staufach in der Mittelkonsole

i **HINWEIS:** Das Staufach in der Mittelkonsole muss geschlossen sein, damit der Innenraum-Bewegungsmelder oder die Alarmanlage scharfgeschaltet werden kann.

Aktivieren der Alarmanlage

Verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Das Antidiebstahl-Alarmsystem wird nach etwa 5 Sekunden aktiviert.



Die Leuchte im Zentralverriegelungstaster leuchtet ca. 60 Sekunden lang auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde. Anschließend blinkt die Leuchte weiter.

Deaktivieren der Alarmanlage

Entriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Alarm wird deaktiviert, und die Leuchte im Zentralverriegelungstaster erlischt.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Wegfahrsperre

Die Wegfahrsperre verhindert, dass der McLaren durch Unbefugte angelassen wird.

Die Wegfahrsperre wird automatisch aktiviert, wenn keine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

Die Wegfahrsperre wird wieder deaktiviert, wenn eine Funkfernbedienung im Fahrzeug festgestellt wird.

i **HINWEIS:** Die Wegfahrsperre wird nur bei ausgeschaltetem Motor aktiv.

Abschleppschutz

Mit dem Abschleppschutz soll verhindert werden, dass das Fahrzeug mithilfe eines Abschleppwagens oder auf einem Anhänger gestohlen wird.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben oder geneigt wird.

Der Abschleppschutz wird etwa 30 Sekunden nach dem Abschießen des Fahrzeugs aktiviert, und wieder deaktiviert, wenn es entriegelt wird.

Abschleppschutz deaktivieren



1. Um den Abschleppschutz zu deaktivieren, schalten Sie die Zündung aus. Öffnen Sie dann die Fahrertür und drücken Sie die Taste an der hinteren Kante der Fahrertür. Die Lampe leuchtet auf und signalisiert Ihnen dadurch, dass der Abschleppschutz deaktiviert wurde.

i **HINWEIS:** Der Abschleppschutz kann nicht bei eingeschalteter Zündung deaktiviert werden.

2. Schließen Sie die Fahrertür, und verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Abschleppschutz bleibt so lange deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.

Vor dem Fahren

Antidiebstahl-Alarmsystem

Innenraum-Bewegungsmelder

Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug verriegelt ist und eine Bewegung im Innenraum festgestellt wird, d. h. wenn das Fenster eingeschlagen wird oder jemand durch ein offenes Fenster in das Fahrzeug reicht.

Der Innenraum-Bewegungssensor wird etwa 30 Sekunden nach dem Verriegeln des Fahrzeugs aktiviert und wieder deaktiviert, wenn es entriegelt wird.



HINWEIS: Zum Vermeiden von Fehlalarmen die Fenster beim Verlassen des Fahrzeugs schließen und nichts an den Innenspiegel hängen.

Innenraum-Bewegungsmelder deaktivieren



1. Um den Innenraum-Bewegungsmelder zu deaktivieren, die Zündung ausschalten, die Tür öffnen und die Taste an der hinteren Kante der Fahrtür drücken. Die Lampe leuchtet auf und signalisiert Ihnen dadurch, dass der Bewegungsmelder deaktiviert wurde.



HINWEIS: Der Innenraum-Bewegungsmelder kann nicht bei eingeschalteter Zündung deaktiviert werden.

2. Schließen Sie die Fahrtür, und verriegeln Sie das Fahrzeug (mittels der schlüssellosen Zentralverriegelung oder der Funkfernbedienung). Der Innenraum-Bewegungsmelder bleibt so lange deaktiviert, bis das Fahrzeug entriegelt wird.

Vor dem Fahren Sitze

Sicherheit

 **WARNUNG:** Verstellen Sie den Fahrersitz nur bei stehendem Fahrzeug. Andernfalls könnten Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten und beim Verstellen des Sitzes die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Dadurch könnten Sie einen Unfall verursachen.

 **WARNUNG:** Die Sitze können auch ohne eine Funkfernbedienung im Fahrzeug bewegt werden. Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten beim versehentlichen Verstellen eines Sitzes verletzt werden.

 **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass niemand beim Verstellen des Sitzes eingeklemmt werden kann. Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:

- Alle Insassen des Fahrzeugs müssen eine Sitzposition auswählen, in der der Sitzgurt ordnungsgemäß angelegt werden kann und die so weit wie möglich von den vorderen Airbags entfernt ist. Der Fahrersitz muss so eingestellt werden, dass der Fahrer das Fahrzeug sicher steuern kann. Der Fahrersitz darf nur so weit von den Pedalen entfernt sein, dass der Fahrer die Pedale vollständig durchtreten kann. Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Mitte der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen. Die Arme des Fahrers müssen beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt sein.
- Alle Fahrzeuginsassen müssen immer den Sicherheitsgurt ordnungsgemäß anlegen.
- Bewegen Sie den Beifahrersitz so weit zurück, wie es bequem ist.

-  **WARNUNG:** Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:
- Kinder unter 1,50 m bzw. unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.
 - Wenn ein Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, muss dieser so weit wie möglich nach hinten verstellt werden.

Vor dem Fahren Sitze

Manuell verstellbare Sitze

Manuell verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben



Heben Sie den Handgriff an, schieben Sie den Sitz in die gewünschte Stellung, und lassen Sie den Griff anschließend los, um den Sitz einrasten zu lassen.

! WARNUNG: Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass der Sitz eingerastet ist.

i HINWEIS: Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum hinter, unter oder an der Seite der Sitze befindet. Dieses könnte sonst beschädigt werden.

Manuelle Rückenlehnen-Verstellung

! WARNUNG: Zum Minimieren der Verletzungsgefahr muss die Rückenlehne so senkrecht wie möglich eingestellt werden.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Rückenlehne beim Verstellen die hintere Rückwand nicht wiederholt berührt, da dies im Lauf der Zeit zu Schäden führen könnte.



Bewegen Sie den Handgriff nach oben, stellen Sie die Rückenlehne in die gewünschte Position, und lassen Sie den Griff los.

Vor dem Fahren Sitze

Manuelle Sitzhöhenverstellung



Drücken Sie den Schalter aufwärts oder abwärts, bis der Sitz die gewünschte Höhe erreicht.

i **HINWEIS:** Die Höhenverstellung ist nur am Fahrersitz verfügbar.

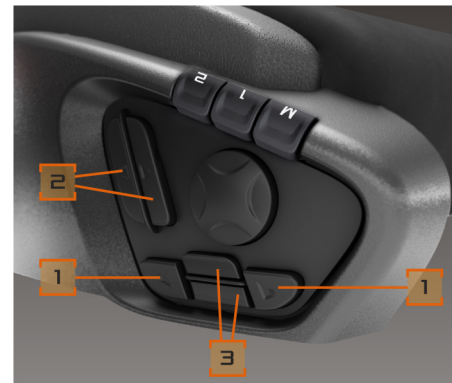
Elektrisch verstellbare Sitze

Einstellung von elektrisch verstellbaren Sitzen

Die Schalter für die Sitzverstellung befinden sich an der Seite des Sitzsockels und können verwendet werden, wenn das Fahrzeug im Wachzustand ist. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, Seite 2.02.

i **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass sich kein Gepäck im Fußraum hinter, unter oder an der Seite der Sitze befindet, da dieses sonst beschädigt werden könnte.

Verstellung nach vorn und hinten



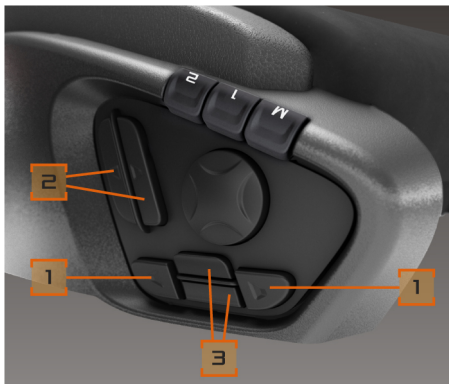
Drücken Sie die Schalter (1), bis der Sitz die gewünschte Position erreicht.

Elektrische Rückenlehnen-Verstellung

! WARNUNG: Zum Minimieren der Verletzungsgefahr muss die Rückenlehne so senkrecht wie möglich eingestellt werden.

Vor dem Fahren Sitze

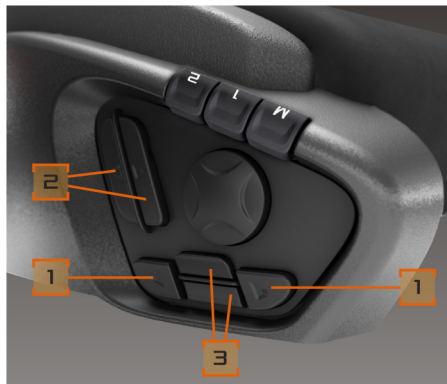
i **HINWEIS:** Beim Zurückstellen der Rückenlehne wird der Sitz je nach seiner Position in Bezug auf die hintere Rückwand automatisch nach vorn gefahren. Wenn der Sitz bei vollständig nach hinten gestellter Rückenlehne nach hinten gefahren wird, wird die Rückenlehne automatisch angehoben, um einen Kontakt mit der hinteren Rückwand zu verhindern.



Drücken Sie die Schalter (2), bis die Rückenlehne die gewünschte Stellung erreicht.

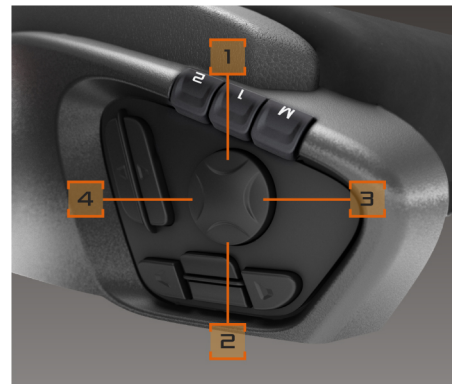
⚠ **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände unter dem Beifahrersitz befinden, andernfalls könnte die Sitzbelegungserkennung beeinträchtigt werden.

Elektrische Sitzhöhenverstellung



Drücken Sie die Schalter (3), bis der Sitz die gewünschte Höhe erreicht.

Einstellung der Lendenstütze des elektrisch verstellbaren Sitzes



Drücken Sie (1) zum Anheben oder (2) zum Absenken der Lendenstütze.

Drücken Sie (3) zum Aufpumpen oder (4) zum Ablassen der Luft aus der Lendenstütze.

Speichern von Positionen

Individuelle Sitz-, Außenspiegel- und Lenkradeinstellungen können für bis zu zwei Fahrer gespeichert werden.

Vor dem Fahren Sitze

- i** HINWEIS: Die Positionen der Außenspiegel und des Lenkrads können nur über die Speichertasten des Fahrers gespeichert oder abgerufen werden.
- i** HINWEIS: Die Stellung des Lenkrads kann nur gespeichert und abgerufen werden, wenn eine elektrische Lenksäule montiert ist.



Bringen Sie Sitz, Spiegel und Lenkrad in die gewünschten Positionen. Siehe Elektrische Lenkradverstellung, Seite 1.26, Außenspiegel, Seite 1.39.

Drücken und halten Sie die Speichertaste (1) und anschließend gleichzeitig eine der Speicherstellungstasten (2) zum Speichern der Einstellung.

Abrufen einer Speicherstellung

! **WARNUNG:** Rufen Sie eine Sitz-, Spiegel- und Lenkradposition nur bei stehendem Fahrzeug ab. Andernfalls können Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

- i** HINWEIS: Die Positionen der Außenspiegel und des Lenkrads können nur über die Speichertasten des Fahrers gespeichert oder abgerufen werden.
- i** HINWEIS: Die Stellung des Lenkrads kann nur gespeichert und abgerufen werden, wenn eine elektrische Lenksäule montiert ist.



Drücken Sie die Taste (2), unter der die gewünschte Einstellung gespeichert ist, und halten Sie sie gedrückt, bis Sitz, Außenspiegel und Lenkrad ihre Stellung erreicht haben.

Komfortausstieg

! **WARNUNG:** Stellen Sie sicher, dass niemand beim Verstellen des Sitzes eingeklemmt werden kann.

Vor dem Fahren Sitze

Wenn der Komforteinstieg/-ausstieg aktiviert ist, bewegt sich der Fahrersitz vollständig nach hinten und in die niedrigste Position, und das Lenkrad nach innen und in seine höchste Position, sobald der Motor abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.

Damit wird das Aussteigen aus dem Fahrzeug erleichtert. Zum Ein- bzw. Ausschalten der Funktion siehe Komfort-Einstieg/-Ausstieg, Seite 4.10.



HINWEIS: Das Lenkrad verändert seine Position nur dann, wenn eine elektrische Lenksäule eingebaut ist.

Komforteinstieg

Nach dem Einsteigen in das Fahrzeug können Sie den Fahrersitz und das Lenkrad mit dem Bedienhebel links neben der Lenksäule in die vorherige Position zurückfahren.



HINWEIS: Das Lenkrad verändert seine Position nur dann, wenn eine elektrische Lenksäule eingebaut ist.

Die Funktion ist nur verfügbar, wenn die folgende Meldung am Fahrerdisplay angezeigt wird: „Comfort entry verfügbar. Zum Aktivieren linken Bedienhebel ziehen oder OK drücken“.

Folgende Bedingungen müssen erfüllt sein: Das Fahrzeug befindet sich im Wachzustand, die Zündung ist ausgeschaltet, die Fahrertür ist geschlossen, und der Komforteinstieg/-ausstieg steht auf EIN.

1. Ziehen Sie den Bedienhebel einmal zu sich hin, um die Komforteinstiegsfunktion zu aktivieren.
2. Sie können die Funktion jederzeit wieder abbrechen, indem Sie den Bedienhebel betätigen oder die Fahrertür öffnen. Am Fahrerdisplay wird die Meldung „Rücksetzung Comfort Entry. Sitz wird zurückbewegt. Zum Abbrechen Bedienhebel betätigen oder Tür öffnen“ angezeigt.



HINWEIS: Mit dieser Funktion wird der Sitz und das Lenkrad nur in die Position zurückbewegt, in der er sich vor dem Verwenden der Komforteinstieg/-ausstiegsfunktion befunden hat. Die Speicherpositionen werden hierbei nur verwendet, wenn sich der Sitz zuvor in einer gespeicherten Speicherposition befunden hat.

3. Wurde der Sitz oder das Lenkrad vor der Betätigung des Bedienhebels manuell verstellt, geht diese Funktion verloren. Sie ist erst wieder verfügbar, wenn die Komforteinstieg/-ausstiegsfunktion das nächste Mal verwendet wird.



HINWEIS: Sie können die Komforteinstieg/-ausstiegsfunktion abbrechen, indem Sie den Motor anlassen, den Sitz- oder Lenksäulenschalter drücken oder den Bedienhebel links an der Lenksäule betätigen, während der Sitz in die Position zurückbewegt wird.

4. Nach dem Abbrechen der Komforteinstieg/-ausstiegsfunktion können der Sitz und das Lenkrad mit dieser Funktion nicht wieder in die vorherige Position zurückbewegt werden. Die Meldung am Fahrerdisplay erlischt, und der Bedienhebel übernimmt wieder seine normale Funktion. Wenn der Komforteinstieg/-ausstieg das nächste Mal verwendet wird, ist die Funktion wieder verfügbar.

Vor dem Fahren

Sitze

5. Nachdem der Sitz und das Lenkrad in die jeweilige vorherige Position zurückgekehrt sind, erlischt die Meldung am Fahrerdisplay, und ein Signalton bestätigt, dass der Vorgang beendet ist.

Sitzheizung

Beheizte Sitze können über den Bildschirm der Klimaanlage am Central Infotainment Touchscreen gesteuert werden. Siehe Sitzheizung, Seite 5.10.

 **HINWEIS:** Die Sitzheizungsfunktion ist nur bei laufendem Motor verfügbar.

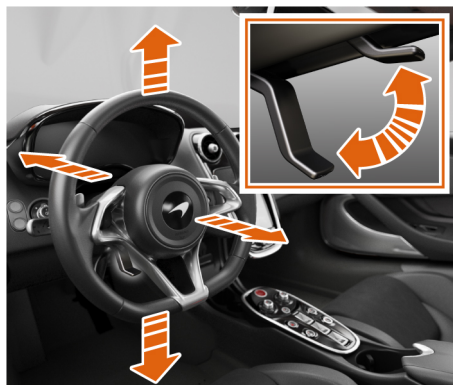
Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Manuelle Lenkradverstellung

⚠️ WARNUNG: Die Position des Lenkrads darf nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden. Andernfalls können Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Das Lenkrad kann in Höhe und Neigung verstellt werden.



Drücken Sie den Hebel (hervorgehoben) abwärts und richten Sie das Lenkrad wie folgt aus:

- Ihre Arme sind beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Fahrerdisplay deutlich erkennen.

Ziehen Sie den Hebel nach oben, um das Lenkrad zu sichern. Stellen Sie vor Beginn der Fahrt sicher, dass der Hebel eingerastet ist.

Elektrische Lenkradverstellung

⚠️ WARNUNG: Die Position des Lenkrads darf nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden. Andernfalls können Sie u. U. die Straßen- und Verkehrsverhältnisse nicht beobachten. Dadurch könnten Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

Die Lenkradposition kann mithilfe des Lenksäulenverstellungsschalters in Höhe und Neigung verstellt werden, wenn das Fahrzeug im Wachzustand ist. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, Seite 2.02.

Der Lenksäulenverstellungsschalter befindet sich auf der linken Seite der Lenksäule.

Vor dem Fahren Lenkrad und Lenksäule



1. Höhe: Heben
2. Höhe: Absenken
3. Länge: Vom Körper weg
4. Länge: Zum Körper hin

Durch Bewegen des Lenksäulenverstellschalters in Richtung 1 und 2 wird mittels Anheben oder Absenken des Lenkrads die Höhe des Lenkrads eingestellt.

Durch Bewegen des Lenksäulenverstellschalters in Richtung 3 und 4 wird die Neigung des Lenkrads und somit seine Entfernung zum Fahrer eingestellt.

i HINWEIS: Die Lenkradposition kann mit dem Lenksäulenverstellschalter immer nur in jeweils einer Richtung verstellt werden.

Verwenden Sie den Lenksäulenverstellschalter, um das Lenkrad folgendermaßen einzustellen:

- Ihre Arme sind beim Halten des Lenkrads leicht angewinkelt.
- Sie können Ihre Beine frei bewegen.
- Sie können alle Anzeigen im Fahrerdisplay deutlich erkennen.

Automatische Lenkradverstellung

Wenn Ihr Fahrzeug mit elektrisch verstellbaren Sitzen ausgestattet ist, wird die elektrische Lenkradposition beim Speichern der Sitz- und Spiegelpositionen gespeichert. Siehe Speichern von Positionen, Seite 1.22.

! WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sich nicht in der Nähe von Lenkrad und Lenksäule befinden, wenn sich das Lenkrad bewegt.

i HINWEIS: Jede automatische Bewegung kann durch eine beliebige Eingabe über den Lenksäulenschalter angehalten werden.

Automatische Sitzeinstellung

Bei aktiviertem Komforteinstieg/-ausstieg werden beim Öffnen der Fahrertür und bei abgeschaltetem Motor Lenkrad und Lenksäule vollständig nach innen (weg vom Fahrer) und in ihre höchste Position gefahren.

Zum Ein- bzw. Ausschalten der Funktion siehe Komfort-Einstieg/-Ausstieg, Seite 4.10.

Sie können Lenkrad und Lenksäule mithilfe des Bedienhebels an der linken Seite der Lenksäule wieder in ihre zuletzt verwendete Position bringen. Siehe Speichern von Positionen, Seite 1.22.

! WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass Ihre Hände sich nicht in der Nähe von Lenkrad und Lenksäule befinden, wenn sich das Lenkrad bewegt.

i HINWEIS: Jede automatische Bewegung kann durch eine beliebige Eingabe über den Lenksäulenschalter angehalten werden.

Vor dem Fahren

Lenkrad und Lenksäule

Signalhorn

Drücken Sie zum Betätigen des Signalhorns auf die Mitte des Lenkrads.



HINWEIS: Das Signalhorn kann auch bei ausgeschalteter Zündung betätigt werden.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte und Kinderrückhaltesysteme sind die wirkungsvollste Methode zum Schutz von Fahrzeuginsassen vor Aufprallkräften, was die Gefahr von Verletzungen und die Auswirkungen von Peitscheneffekten mindert.

 **WARNUNG:** Ein nicht oder unsachgemäß getragener oder nicht vollständig im Gurtschloss eingerasteter Sicherheitsgurt kann seine Funktion nicht erfüllen. Zum Schutz vor Verletzungen muss sichergestellt werden, dass alle Fahrzeuginsassen zu allen Zeiten ordnungsgemäß angeschnallt sind. Der Sicherheitsgurt muss folgende Bedingungen erfüllen:

- Er muss so niedrig wie möglich um den Beckenbereich gelegt werden, d. h. über die Hüftgelenke und nicht über den Magenbereich.
- Er muss stramm anliegen.
- Er darf nicht verdreht sein.
- Er muss über die Schultermitte verlaufen.

- Er muss flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegen.
- Er muss nach dem Hochziehen des Schultergurts stramm am Beckenbereich anliegen.

Wenn der Sicherheitsgurt von einem Fahrzeuginsassen verwendet wird, dürfen keine anderen Gegenstände damit gesichert werden.

Von auftragender Kleidung wird abgeraten.

Führen Sie den Sicherheitsgurt nicht über scharfe Kanten oder zerbrechliche Objekte, besonders wenn sich diese an oder in der Bekleidung befinden. Der Sicherheitsgurt könnte dadurch beschädigt werden und Sie könnten Verletzungen erleiden.

Ein Sicherheitsgurt darf nur von jeweils einer Person angelegt werden.

Kinder dürfen nie auf dem Schoß eines anderen Fahrzeuginsassen reisen.

Kinder unter 1,50 m bzw. unter 12 Jahren müssen in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem gesichert werden. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers beim Einbau von Kinderrückhaltesystemen. Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.

 **WARNUNG:** Schwangere Frauen müssen zum eigenen Schutz und zum Schutz des ungeborenen Kindes einen Sicherheitsgurt anlegen. Der Hüftgurt muss dabei unterhalb des Magens über den Hüften verlaufen, und der Schultergurt muss sich auf der Mitte der Brust und seitlich des Magens befinden. Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt weder durchhängt noch verdreht ist.

 **WARNUNG:** Der Sicherheitsgurt kann Fahrzeuginsassen nur dann entsprechend schützen, wenn die Rückenlehne nahezu senkrecht eingestellt ist und der Fahrzeuginsasse aufrecht sitzt.

Vor dem Fahren Sicherheit der Insassen



WARNUNG: Der Sitzgurt kann seine Aufgabe nicht erfüllen, wenn Gurt oder Gurtschloss übermäßig verschmutzt oder beschädigt sind. Stellen Sie sicher, dass das Sicherheitsgurtschloss vollständig in die Verriegelung einrastet. Untersuchen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schäden, Verlauf über scharfe Kanten oder Festhängen. Andernfalls könnte der Gurt bei einem Unfall reißen und zu Verletzungen führen. Sollten die Sicherheitsgurte beschädigt oder einer schweren Zugkraft ausgesetzt werden, müssen sie überprüft werden. Arbeiten an den Sicherheitsgurten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Sicherheitsgurt anlegen



1. Setzen Sie sich bequem und mit den Bedienelementen in Ihrer Reichweite in den Fahrersitz.
2. Greifen Sie die Gurtschnalle, und ziehen Sie den Gurt über den Körper, sodass er flach auf der Mitte des Schlüsselbeins zwischen Hals und Schulter anliegt. Legen Sie ihn anschließend über Brust und Becken.
3. Wenn der Sicherheitsgurt korrekt ausgerichtet ist, drücken Sie die Schnalle in das Schloss, bis sie hörbar einrastet.

Überprüfen Sie das korrekte Einrasten, indem Sie versuchen, die Gurtschnalle aus dem Schloss zu ziehen.

Gurtstraffer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtstraffer. Diese ziehen bei einem Unfall die Sicherheitsgurte fest an den Körper des Fahrzeuginsassen.



WARNUNG: Stecken Sie den Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite nicht in das Schloss, wenn der Sitz frei ist. Die Gurtstraffer könnten bei einem Unfall ausgelöst werden.



WARNUNG: Gurtstraffer können falsche Sitzpositionen oder unsachgemäß angelegte Sicherheitsgurte nicht kompensieren. Gurtstraffer ziehen die Fahrzeuginsassen nicht an die Rückenlehnen heran.

Gurtstraffer werden im Falle eines Frontal- oder Heckaufpralls für jeden angelegten und im Gurtschloss eingerasteten Sicherheitsgurt ausgelöst, wenn das Fahrzeug abrupt beschleunigt oder abgebremst wird.

Vor dem Fahren Sicherheit der Insassen

Wenn die Gurtstraffer ausgelöst werden, ertönt ein lauter Knall, eine kleine Staubwolke kann sichtbar sein und die Warnleuchte des Zusatzrückhaltesystems wird eingeschaltet.

 **WARNUNG:** Nach dem Auslösen (oder wenn, Sie nicht sicher sind, ob sie ausgelöst wurden) dürfen Sie das Fahrzeug NICHT fahren. Wenden Sie sich umgehend an den nächstgelegenen McLaren Händler.

Gurtkraftbegrenzer

Die Sicherheitsgurte enthalten Gurtkraftbegrenzer. Gurtkraftbegrenzer sind auf die vorderen Airbags abgestimmt und entlasten die bei einem Aufprall angelegte Gurtspannung und auch die Kraft, die auf die Fahrzeuginsassen wirkt.

Sicherheitsgurt-Warnleuchte

 Die Fahrzeuginsassen werden mittels der Sicherheitsgurt-Warnleuchte im Fahrerdisplay und eines Warntons an das Anlegen der Sicherheitsgurte erinnert. Sobald Fahrer und Beifahrer ihre Gurte angelegt haben, werden Warnleuchte und -ton ausgeschaltet.

Zusatzrückhaltesystem (SRS)

Airbag-System

Ihr McLaren ist mit folgenden Airbags ausgestattet:

- Fahrer-Airbag im Lenkrad
- Beifahrer-Airbag oben in der Instrumententafel
- Seitliche Kopfairbags in den Türen

 **WARNUNG:** Die ordnungsgemäße Funktion der Airbags ist nur gewährleistet, wenn weder das Lenkrad noch die Abdeckung des Beifahrerairbags oder die Türverkleidung verdeckt sind.

 **WARNUNG:** Airbags sind kein Ersatz für ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte. Airbags dienen nur zur Verbesserung des Insassenschutzes durch die Sicherheitsgurte.

 **WARNUNG:** Beachten Sie zur Minderung der Verletzungsgefahr bei einem Unfall Folgendes:

- Der Abstand zwischen dem Brustkorb des Fahrers und der Airbag-Abdeckung muss mindestens 25 cm betragen.
- Lehnen Sie sich nicht nach vorn über die Instrumententafel, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Legen Sie die Füße nicht auf die Instrumententafel.
- Fassen Sie den Lenkradkranz nur von außen an. Andernfalls besteht Verletzungsgefahr, wenn der Airbag ausgelöst wird.
- Die Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösebereich der Airbags befinden.
- Die Airbags entfalten sich mit hoher Geschwindigkeit, daher stellen sie ein Verletzungsrisiko dar.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Airbags ersetzen

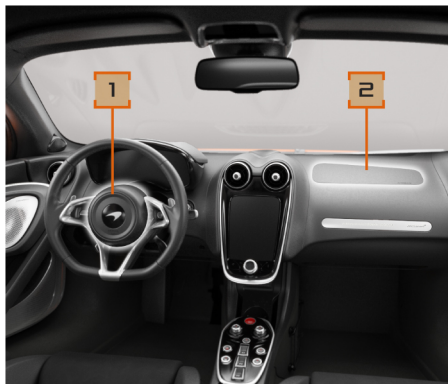


WARNUNG: McLaren empfiehlt, Airbags alle 15 Jahre zu ersetzen, um zu verhindern, dass sie aufgrund alternder Bauteile nicht auslösen.

Airbag-Systemänderung

Sollte es erforderlich sein, das Airbag-System an die Bedürfnisse einer Person mit Behinderungen anzupassen, wenden Sie sich bitte an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler. Weitere Informationen zu McLaren Händlern finden Sie in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Front-Airbags



Der Fahrer-Airbag (1) wird vor dem Lenkrad, der Beifahrer-Airbag (2) wird vor und über der Instrumententafel entfaltet.

Die vorderen Airbags werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopf- und Brustverletzungen beitragen können.



HINWEIS: Der Beifahrer-Airbag wird nur ausgelöst, wenn die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags auf der Overhead-Konsole NICHT leuchtet. Siehe Sitzbelegungserkennung – Beifahrersitz, Seite 1.33.

Seitliche Kopfairbags



WARNUNG: Folgendes ist sicherzustellen, um die Verletzungsgefahr beim Auslösen der seitlichen Kopfairbags zu verringern:

- Es dürfen sich keine Gegenstände zwischen den Fahrzeuginsassen und dem Auslösebereich der Airbags befinden.
- Es dürfen keine Zusatzteile an den Türen angebracht sein.
- Taschen in Kleidungsstücken von Insassen dürfen keine schweren oder scharfen Gegenstände enthalten.
- Die Fahrzeuginsassen, insbesondere Kinder, dürfen sich nicht von innen an die Türen lehnen.

Vor dem Fahren Sicherheit der Insassen



Die seitlichen Kopfairbags befinden sich im oberen Teil der Türverkleidung und werden ausgelöst, wenn das System berechnet, dass sie zum Schutz der Insassen vor Kopfverletzungen auf der Aufprallseite beitragen können.

i HINWEIS: Der seitliche Kopfairbag auf der Beifahrerseite wird nur ausgelöst, wenn der Beifahrersitz besetzt ist.

Sitzbelegungserkennung – Beifahrersitz
Mithilfe einer kapazitiven Matte im Sitzsockel und durch Erkennen des Einklinkens des Beifahrer-Sicherheitsgurts kann das System feststellen, ob sich ein Beifahrer auf dem Sitz befindet. Das System deaktiviert den Beifahrer-Airbag, wenn sich ein Kind in einem Kindersitz auf dem Beifahrersitz befindet oder wenn der Beifahrersitz nicht belegt ist. In allen anderen Fällen wird der Airbag für eine erwachsene Person auf dem Beifahrersitz aktiviert.



Der Status der Airbags wird über die Warnleuchte für Abschaltung des Beifahrerairbags in der Overhead-Konsole angezeigt.

Die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags wird mit dem Einschalten der Zündung ein- und nach 5 Sekunden ausgeschaltet.

Die Warnleuchte leuchtet dauerhaft, wenn der Beifahrersitz unbesetzt ist oder ein Kindersitz eingebaut ist.

i HINWEIS: Solange der Beifahrersitz nicht von einem Erwachsenen belegt ist, bleibt die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags dauerhaft eingeschaltet.

Solange die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags eingeschaltet ist, bleibt der Beifahrerairbag deaktiviert. Der seitliche Kopfairbag und der Gurtstraffer auf der Beifahrerseite bleiben jedoch aktiviert, selbst wenn die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags eingeschaltet ist.

! WARNUNG: Wenn die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags nicht aufleuchtet, nachdem der Kindersitz eingesetzt wurde, ist der Beifahrerairbag nicht deaktiviert. Das Kind könnte bei einem Auslösen des Beifahrerairbags schwer verletzt werden.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen



WARNUNG: Für die korrekte Funktion der Sitzbelegungserkennung empfiehlt McLaren, keine Gegenstände unter Sitzen zu verstauen. Ebenso empfiehlt McLaren, kein zusätzliches Material wie zum Beispiel Decken oder Sitzkissen auf den Sitz zu legen und keine Nachrüstteile wie Sitzbezüge, -heizung oder Massagevorrichtungen zu verwenden. Diese Gegenstände können die Funktion der Sitzbelegungserkennung ernsthaft beeinträchtigen. McLaren empfiehlt, KEINE Nachrüstteile, wie zum Beispiel Sitzbezüge, -heizung und Massagevorrichtungen, zu verwenden.



WARNUNG: Es dürfen keine eingeschalteten oder an die 12 V-Steckdose angeschlossenen elektronischen Geräte auf den Beifahrersitz gelegt werden. Sie können die Funktion der Sitzbelegungserkennung beeinträchtigen.



WARNUNG: Die Sitzbelegungserkennung kann beeinträchtigt werden, wenn Flüssigkeit (einschließlich Regen) auf den Beifahrersitz gelangt. Wenn die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags bei nicht belegtem Sitz nicht leuchtet, darf kein Kinderrückhaltesystem eingebaut werden, und niemand darf auf dem Sitz sitzen. Wenden Sie sich so bald wie möglich an Ihren nächstgelegenen McLaren Händler.



WARNUNG: Legen Sie keine scharfen Gegenstände auf den Beifahrersitz. Diese können die Sitzbelegungserkennung beschädigen, wenn sie die Sitzbezüge durchstechen.



WARNUNG: Zur Gewährleistung einer korrekten Funktion der Sitzbelegungserkennung dürfen keine Gegenstände unter das Kinderrückhaltesystem gelegt werden. Der Boden des Kinderrückhaltesystems muss vollständig und zu jeder Zeit in Kontakt mit dem Sitz sein. Wenn ein Kinderrückhaltesystem nicht korrekt eingesetzt wird, gewährleistet es bei einem Unfall u. U. den Schutz nicht in dem vorgesehenen Ausmaß und kann zu Verletzungen führen.

Airbag-Auslösung

Bei einem Aufprall werden die Airbags durch das Zusatzrückhaltesystem ausgelöst, um die Insassen des Fahrzeugs zu schützen. Das System kann je nach Schwere des Aufpralls die Anzahl der auszulösenden Airbags steuern und darüber hinaus festlegen, welche Airbags vollständig und welche nur teilweise mit Luft gefüllt werden, um den Fahrzeuginsassen optimalen Schutz zu bieten.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

Mithilfe von Sensoren analysiert das System in kürzester Zeit die Wucht des Aufpralls und die Anzahl der Fahrzeuginsassen. Anhand all dieser Faktoren werden anschließend die erforderlichen Airbags ausgelöst und mit einem Luftdruck gefüllt, der optimal an die Sicherheit der Insassen angepasst ist.

Nach einem Aufprall wird fast unmittelbar im Anschluss an die Befüllung der Airbags bereits mit der Druckreduzierung begonnen. Das zum Aufblasen der Airbags verwendete Gas entweicht durch spezielle Entlüftungsöffnungen, um die Gefahr schwerer Stoßverletzungen der Insassen zu reduzieren.

Zwar verzögern und beschränken Airbags die Bewegung der Fahrzeuginsassen bei einem Aufprall und reduzieren so die auf den Körper einwirkende Kraft, doch stellen sie keinen Ersatz für korrekt angelegte Sicherheitsgurte dar.



WARNUNG: Wenn die Airbags ausgelöst werden, ist ein lauter Knall zu hören, und eine kleine Wolke aus feinem Pulver kann ausgestoßen werden. Der Knall ist nicht schädlich für das Gehör, und das Pulver birgt keine Gefahren für die Gesundheit der Insassen. Es bedeutet auch nicht, dass das Fahrzeug Feuer gefangen hat. Bei Insassen mit Asthma oder anderen Beschwerden der Atemwege kann das Pulver kurzzeitige Atembeschwerden auslösen. Verlassen Sie deshalb das Fahrzeug so bald, oder öffnen Sie die Fenster.



WARNUNG: Nachdem ein Airbag ausgelöst wurde, sind dessen Komponenten sehr heiß und sollten nicht berührt werden. Die Airbags müssen von Ihrem McLaren Händler ersetzt werden.

Out Of Position (OOP)

Das Airbag-System Ihres McLaren wurde auf den korrekten Betrieb bei einer Out Of Position-Situation (OOP) von Kleinkindern geprüft. Eine OOP kann eintreten, wenn ein Kleinkind auf dem Beifahrersitz falsch positioniert wurde und die Airbags bei einem Aufprall ausgelöst werden.

SRS-Warnleuchte (Zusatzrückhaltesystem)



Das Zusatzrückhaltesystem führt regelmäßige Selbsttests durch, wenn die Zündung eingeschaltet wird und wenn der Motor läuft.

Die Warnleuchte am Fahrerdisplay leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.



WARNUNG: Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler, wenn eine der folgenden Situationen eintritt:

- Die Warnleuchte wird beim Einschalten der Zündung nicht eingeschaltet.
- Die Leuchte erlischt nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem Anlassen des Motors.
- Die Leuchte wird nach dem Anlassen des Motors wieder eingeschaltet.

Sicherheitsfunktionen

Sollten Sie in einen Unfall verwickelt werden, helfen die folgenden Reaktionen Ihnen und dem Rettungspersonal:

- Die Türen werden entriegelt.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

- Die Warnblinkanlage wird eingeschaltet.
- Die Innenbeleuchtung wird eingeschaltet.

In manchen Fällen wird auch das Kraftstoffsystem abgeschaltet.

Kinder im Fahrzeug



WARNUNG: Kinder dürfen nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug gelassen werden, selbst wenn sie sich in einem Kinderrückhaltesystem befinden. Es besteht die Gefahr, dass sie sich an Teilen des Fahrzeugs verletzen, eine Tür öffnen oder sogar durch längeren Aufenthalt in Hitze oder Kälte zu Tode kommen. Wenn Kinder eine Tür öffnen, können Sie dabei andere verletzen, oder sie können aussteigen und sich selbst verletzen bzw. von einem anderen Fahrzeug verletzt werden. Das Kinderrückhaltesystem darf nicht direkter Sonneneinstrahlung ausgesetzt werden. Dessen Metallteile können zu Verbrennungen führen. Schwere oder harte Gegenstände dürfen nur im Fahrzeug befördert werden, wenn sie angemessen gesichert sind.

Eine unsachgemäß gesicherte oder falsch platzierte Last setzt das Kind bei scharfer Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall einem hohen Verletzungsrisiko aus.

Kinderrückhaltesystem

Die Verwendung von Kindersitzen in diesem Fahrzeug wird von McLaren nicht empfohlen. Falls Sie dennoch wünschen, einen Kindersitz zu verwenden, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:

Sichern Sie ein im Fahrzeug mitreisendes Kind unter 12 Jahren oder mit einer Größe von weniger als 1,50 Metern in einem geeigneten Kinderrückhaltesystem, das auf das Gewicht des Kindes ausgelegt ist. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Bitte beachten Sie die gesetzlichen Regelungen Ihres Landes hinsichtlich der genauen Anforderungen.

Vor dem Fahren Sicherheit der Insassen



! WARNUNG: Ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem darf nie auf dem Beifahrersitz befestigt werden, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Der Zustand des Airbags wird über die Warnleuchte **PASSENGER AIR BAG OFF** (Abschaltung des Beifahrerairbags) angezeigt.



! WARNUNG: Wenn die Warnleuchte für die Abschaltung des Beifahrerairbags nicht eingeschaltet ist, darf ein rückwärtsgerichtetes Kinderrückhaltesystem nicht auf dem Beifahrersitz verwendet werden. Auf dem Beifahrersitz muss in diesem Fall ein vorwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem eingesetzt werden. Der Warenaufkleber auf der Beifahrerseite erinnert Sie an diesen Hinweis.

! WARNUNG: Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinderrückhaltesystem auf dem Beifahrersitz angebracht wird, muss der Sitz vollständig zurückgestellt und in die niedrigste Position eingestellt werden. Ein manuell verstellbarer Beifahrersitz hat keine Höhenverstellung.

! WARNUNG: Wenn das Kinderrückhaltesystem nicht ordnungsgemäß eingebaut wird, kann das Kind bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsvorgang nicht zurückgehalten und dadurch verletzt werden. Beim Einbau eines Kinderrückhaltesystems müssen die Anweisungen des Herstellers unbedingt befolgt werden.

Vor dem Fahren

Sicherheit der Insassen

KISI-Kinderrückhaltesystem

Ihr McLaren ist mit einem KISI-System ausgestattet, einem automatisch sperrenden Sicherheitsgurt auf der Beifahrerseite, der den Sicherheitsgurt vorübergehend sperrt, um das Kinderrückhaltesystem sicher auf dem Beifahrersitz zu halten.

1. Ziehen Sie den Sicherheitsgurt des Beifahrers vollständig heraus. Das KISI-System ist nur dann funktionsfähig, wenn der Sicherheitsgurt bis zum Anschlag herausgezogen wird.



HINWEIS: Wenn das Fahrzeug an einer Steigung abgestellt wird, kann die Trägheitssperre verhindern, dass der Sicherheitsgurt vollständig herausgezogen wird. Geben Sie in diesem Fall den Gurt ein Stück frei, und ziehen Sie ihn vorsichtig weiter heraus, um ein Einrasten der Trägheitssperre zu vermeiden.

2. Führen Sie den Sicherheitsgurt entsprechend den Anweisungen des Herstellers durch das Kinderrückhaltesystem, und stecken Sie die Gurtschnalle in das Gurtschloss.

3. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist. Das KISI-System klickt, während der Gurt zurückgerollt wird.
4. Wenn der Sicherheitsgurt so weit wie möglich aufgerollt ist, ziehen Sie am oberen Teil, um sicherzustellen, dass der Gurt eingerastet ist.



HINWEIS: Das KISI-System wird deaktiviert, wenn der Sicherheitsgurt vollständig aufgerollt wird. Dann kann der Gurt wieder als normaler Sicherheitsgurt angewendet werden. Wenn das KISI-System deaktiviert ist, muss der Sicherheitsgurt wieder vollständig herausgezogen werden, sobald das System erneut für ein Kinderrückhaltesystem verwendet werden soll.

Vor dem Fahren Spiegel

Sicherheit

! WARNUNG: Vor Beginn jeder Fahrt müssen alle Spiegel auf die beste Übersicht für die Straßen- und Verkehrsbedingungen eingestellt werden.

Innenspiegel



Die automatische Dimmfunktion des Innenspiegels wird durch Drücken der Taste (2) unten am Spiegel aktiviert und deaktiviert. Die Anzeigeleuchte (1) leuchtet, wenn das automatische Dimmen aktiv ist.

Wenn aktiviert, dimmt der Innenspiegel automatisch seine Beleuchtung ab, wenn helles Licht vom Lichtsensor (3) erkannt wird.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist oder das Umgebungslicht hell ist, wird die automatische Dimmfunktion deaktiviert.

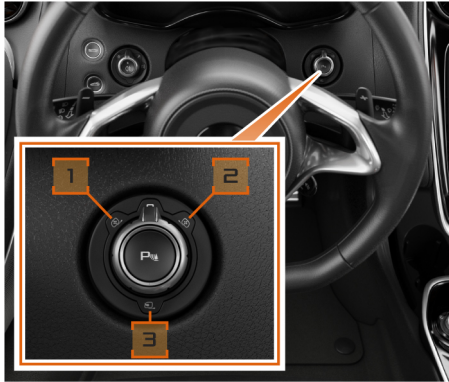
Außenspiegel

! WARNUNG: In manchen Märkten sind die Außenspiegel mit konvexen Spiegelscheiben ausgestattet. Diese vergrößern zwar das Blickfeld, aber verkleinern die Größe des Bildes. Das bedeutet, dass die Gegenstände näher sind als wahrgenommen. Um eine Fehleinschätzung des Abstands zu folgenden Fahrzeugen und mögliche Unfälle zu vermeiden, prüfen Sie den tatsächlichen Abstand vor jedem Richtungswechsel.

Die Steuerung der Außenspiegel befindet sich auf der Instrumententafel zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole.

Vor dem Fahren Spiegel

Spiegel einstellen



1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Drehen Sie den Außenspiegelregler nach links (1), um den linken Spiegel einzustellen, und nach rechts (2), um den rechten Außenspiegel einzustellen.
3. Bewegen Sie den Außenspiegelregler nach oben, unten, links oder rechts, um den Spiegel in die gewünschte Stellung zu bringen.

Einklappen der Außenspiegel

1. Schalten Sie die Zündung ein.

2. Drehen Sie den Außenspiegelregler in die Stellung (3), um die Spiegel einzuklappen.
3. Zum Ausklappen der Spiegel den Außenspiegelregler aus der Stellung (3) drehen.

i **HINWEIS:** Wenn der Schalter in Stellung (3) bleibt, bleiben die Spiegel solange eingeklappt, bis der Schalter bewegt wird.

Automatisches Einklappen der Außenspiegel

Die Außenspiegel können so eingestellt werden, dass sie automatisch eingeklappt werden, wenn das Fahrzeug verschlossen wird. Die Spiegel werden erst ausgeklappt, wenn eine Tür geöffnet wird, nicht beim Entriegeln des Fahrzeugs. Siehe Automatisches Einklappen, Seite 4.10.

Absenkbare Spiegel beim Zurücksetzen

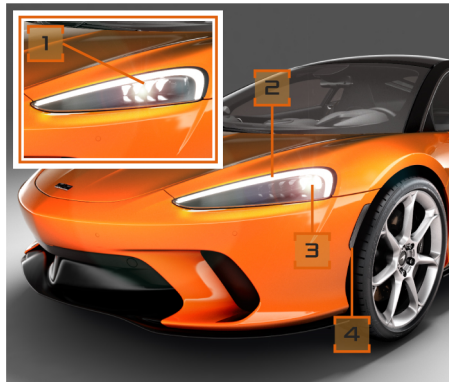
Die Außenspiegel können zum Rückwärtsfahren abgesenkt werden, sobald in den Rückwärtsgang geschaltet wird. Damit erhält der Fahrer Sicht auf den Boden hinter dem Fahrzeug. Siehe Aktivierung im Rückwärtsgang, Seite 4.11.

Spiegelheizung

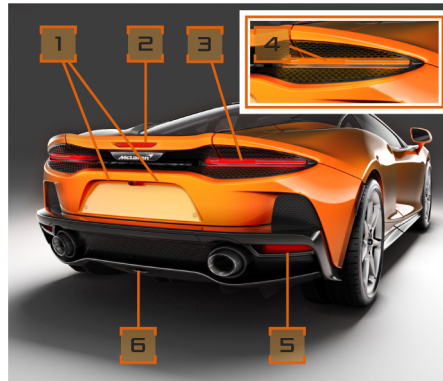
Die Außenspiegel werden beheizt, wenn die Heckscheibenheizung eingeschaltet ist und der Motor läuft. Sie werden auch beheizt, wenn die Umgebungstemperatur unter 5 °C beträgt. Siehe Heckscheibenheizung, Seite 5.11.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Außenbeleuchtung



1. Scheinwerfer - Fernlicht
2. Fahrtrichtungsanzeiger/Tagesfahrleuchte/Begrenzungsleuchte
3. Scheinwerfer - Abblendlicht
4. Seitlicher Fahrtrichtungsanzeiger

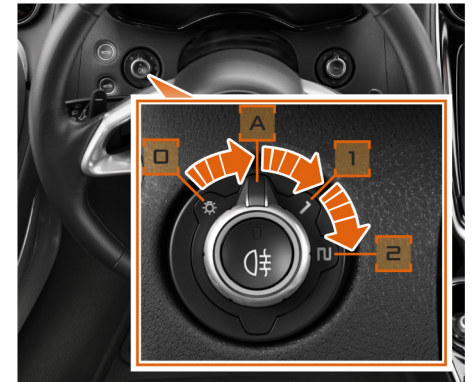


1. Kennzeichenleuchte
2. Mittlere dritte Bremsleuchte
3. Bremsleuchte/Heckleuchte
4. Fahrtrichtungsanzeiger
5. Reflektorleuchte
6. Rückfahrlicht und Nebelschlussleuchte

Lichtschalter

⚠️ WARNUNG: Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet. Die automatische Lichtregelung ist nur eine Hilfe. Der Fahrer ist zu jeder Zeit für die Beleuchtung des Fahrzeugs verantwortlich.

Der Lichtschalter befindet sich zwischen Lenkrad und Fahrertür und verfügt über die folgenden Stellungen.



In Stellung (0) sind nur die Tagesfahrleuchten und die Heckleuchten eingeschaltet.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Für die automatische Lichtregelung den Schalter in Stellung (A) drehen.

Den Schalter in Stellung (1) für die Begrenzungsleuchten oder in Stellung (2) für die Fahrscheinwerfer drehen. Die Begrenzungsleuchten-Warnleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

Automatische Lichtregelung

Die Begrenzungsleuchten und das Abblendlicht werden automatisch eingeschaltet, wenn die Helligkeit der Umgebung unter einen bestimmten Wert fällt.

Die automatische Lichtregelung wird durch Drehen des Schalters in die Stellung (A) eingeschaltet.

 **HINWEIS:** Erkennt das Fahrzeug Regen, während der Lichtschalter in Position (A) ist, werden die Abblendlicht-Scheinwerfer ungeachtet der gegenwärtigen äußeren Lichtverhältnisse automatisch eingeschaltet.

 **HINWEIS:** Wenn sich der Lichtschalter in Position (A) befindet, und die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Begrenzungsleuchten

Die Begrenzungsleuchten und die Tagesfahrleuchten bestehen aus LEDs, die unter den Scheinwerfern angeordnet sind. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagfahrleuchten. Siehe Tagfahrleuchten, Seite 1.44.

Die Begrenzungs-, Heck- und Kennzeichenleuchten werden eingeschaltet, wenn der Lichtschalter in Stellung (1) bewegt wird.



Die Begrenzungsleuchten-Meldeleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

 **HINWEIS:** Der Abblendlicht-Scheinwerfer schaltet sich ebenfalls automatisch ein, wenn die Stimmungsbeleuchtung unter einen festgelegten Wert fällt.

Abblendlicht

Drehen Sie zum Einschalten der Scheinwerfer den Schalter auf (2).



Die Abblendlicht-Meldeleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

 **HINWEIS:** Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlicteinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Fernlicht



Drücken Sie zum Einschalten des Fernlichts den Hebel nach vorn.

 Die Fernlicht-Meldeleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

Ziehen Sie den Fernlichthebel zu sich, um auf Abblendlicht zu schalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Lichthebel vollständig zu sich heran.

Solange der Hebel in dieser Stellung gehalten wird, leuchtet das Fernlicht auf.

 Die Fernlicht-Meldeleuchte im Fahrerdisplay leuchtet auf.

Scheinwerfer

Statisch-adaptive Scheinwerfer



Bei eingeschalteten Scheinwerfern folgen die adaptiven Scheinwerfer dem Lenkradeinschlag, um die Kurve in Fahrtrichtung besser auszuleuchten.

Autobahn-Automatik

Die Autobahn-Automatik verbessert ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Tagfahrleuchten

Ihr McLaren ist mit Tagesfahrleuchten ausgestattet, die zusammen mit den Heckleuchten automatisch mit der Zündung eingeschaltet werden. Dies gilt auch, wenn alle anderen Scheinwerfer ausgeschaltet sind. Die Begrenzungsleuchten und die Tagesfahrleuchten bestehen aus LEDs, die unter den Scheinwerfern angeordnet sind. Die Begrenzungsleuchten haben eine geringere Leuchtstärke als die Tagesfahrleuchten.

Nebelschlussleuchte

 **WARNUNG:** Die Scheinwerfer werden bei Nebel nicht automatisch eingeschaltet.

 **HINWEIS:** Die Nebelschlussleuchte wird nur eingeschaltet, wenn der Lichtschalter auf (A) oder (2) steht.



Drücken Sie auf die Taste für die Nebelschlussleuchte in der Mitte des Lichtschalters.



Die Nebelschlussleuchten-Meldeleuchte im Fahrerdisplay und die Leuchte im Schalter leuchten gleichzeitig auf.



HINWEIS: Wenn sich der Lichtschalter in Stellung (A) befindet und die Nebelschlussleuchte eingeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer unabhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls ein. Wenn die Nebelschlussleuchte ausgeschaltet ist, schalten sich die Abblendlicht-Scheinwerfer abhängig von der Helligkeit der Umgebung ebenfalls aus.

Vor dem Fahren Beleuchtung

Fahrtrichtungsanzeiger



Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel abwärts (1), um die Fahrtrichtungsanzeiger links einzuschalten.

Drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel aufwärts (2), um die Fahrtrichtungsanzeiger rechts einzuschalten.



Im Fahrerdisplay blinkt die entsprechende Meldeleuchte.

Wenn das Lenkrad in die Mittelstellung zurückkehrt, wird der Hebel in seine Ausgangsstellung geschaltet.

Richtungsanzeiger – Spurwechsel

Bewegen Sie vor dem Wechseln der Fahrspur auf der Autobahn den Lichthebel in die entsprechende Richtung bis zum ersten Widerstand. Die entsprechenden Fahrtrichtungsanzeiger blinken dreimal auf.

Weitere Informationen über die Beleuchtung finden Sie unter Lichtschalter, Seite 1.41.

Warnblinkanlage

Die Warnblinkanlage arbeitet auch bei ausgeschalteter Zündung. Als Sicherheitsmaßnahme wird sie automatisch eingeschaltet, wenn ein Airbag ausgelöst wird.

Betätigung der Warnblinkanlage



1. Drücken Sie die Warnblinkanlage-Taste.
2. Alle Fahrtrichtungsanzeiger und beide Blinkerwarnleuchten im Fahrerdisplay blinken.
3. Drücken Sie zum Abschalten der Warnblinkanlage die Taste erneut.

Vor dem Fahren Beleuchtung

i **HINWEIS:** Wenn die Warnblinkanlage automatisch eingeschaltet wurde, drücken Sie die Warnblinkanlagen-Taste einmal, um sie auszuschalten.

Panikalarm

Die Panikalarmfunktion soll durch wiederholte Hupsignale und Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger Aufmerksamkeit erregen.

Zum Einschalten des Panikalarms wird der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten.

Das Signalhorn wird ausgeschaltet, nachdem der Panikalarm 60 Sekunden lang aktiv war, doch die Fahrtrichtungsanzeiger blinken weiterhin. Das Signalhorn kann erneut initialisiert werden, indem der Schalter der Warnblinkanlage mindestens 3 Sekunden lang gedrückt gehalten wird.

Zum Ausschalten des Panikalarms drücken Sie kurz auf den Schalter der Warnblinkanlage.

Standlicht



i **HINWEIS:** Das Standlicht kann nur bei ausgeschalteter Zündung aktiviert werden.

1. Drücken Sie zum Einschalten des Standlichts einmal den Lichthebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite. Die ausgewählten Standlichter leuchten auf, nachdem das Fahrzeug verriegelt wurde.

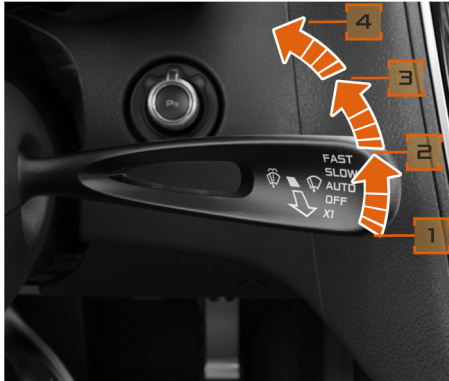
2. Drücken Sie zum Ausschalten des Standlichts einmal den Lichthebel nach unten für die linke Seite und nach oben für die rechte Seite. Die ausgewählten Standlichter werden deaktiviert.

i **HINWEIS:** Um das Standlicht auf beiden Seiten einzuschalten, drücken Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel nach unten und anschließend nach oben. Zum Deaktivieren müssen Sie den Fahrtrichtungsanzeiger-/Fernlichthebel nach unten und anschließend nach oben drücken.

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Frontscheibenwischer



1. Frontscheibenwischer aus
2. Automatischer Wischmodus
3. Langsam-Wischmodus
4. Schnell-Wischmodus

i **HINWEIS:** Schalten Sie die Scheibenwischer bei trockenem Wetter aus, da durch Schmutz der Scheibenwischer aktiviert und die Scheibenwischerblätter oder die Windschutzscheibe beschädigt werden könnten.

Betrieb des Scheibenwischers für die Windschutzscheibe

1. Stellen Sie sicher, dass die Zündung eingeschaltet ist.
2. Bewegen Sie den Scheibenwischerhebel in die gewünschte Stellung.

i **HINWEIS:** Wenn die Scheibenwischer der Windschutzscheibe eingeschaltet sind und das Fahrzeug zum Stillstand kommt, werden die Scheibenwischer automatisch auf Intervallwischen eingestellt, bis sich das Fahrzeug wieder in Bewegung setzt.

Automatischer Wischmodus

Ein Regensensor auf der Frontscheibe hinter dem Innenspiegel misst die Wassermenge auf der Frontscheibe und stellt die Scheibenwischergeschwindigkeit entsprechend ein.

Bewegen Sie zur Auswahl des automatischen Modus den Scheibenwischerhebel in die Stellung Automatikmodus (2).

Die Scheibenwischer werden einmal betätigt. Danach hängt die Wischfrequenz von der Nässe auf der Windschutzscheibe ab.

Verwenden Sie den automatischen Wischmodus nur in feuchtem Wetter oder bei Regen.

Zur Einstellung der Empfindlichkeit des Regensensors siehe Scheibenwischerempfindlichkeit, Seite 4.11.

Langsam-Wischmodus

Den Wischerhebel in Stellung (3) bewegen, um die Scheibenwischer langsam wischen zu lassen.

Bewegen Sie zum Ausschalten den Hebel in Stellung (1).

Schnell-Wischmodus

Den Wischerhebel in Stellung (4) bewegen, um die Scheibenwischer schnell wischen zu lassen.

Bewegen Sie zum Ausschalten den Hebel in Stellung (1).

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Einmal wischen



1. Drücken Sie den Wischerhebel für einen einzelnen langsamen Wischvorgang kurz nach unten. Die Scheibenwischer werden langsam und ohne die Waschanlage einmal betätigt.
2. Drücken Sie für einen einzelnen schnellen Wischvorgang den Wischerhebel, und halten Sie ihn gedrückt. Die Scheibenwischer führen schnelle Wischvorgänge durch, bis der Hebel freigegeben wird.

Wisch-/Waschanlage Windschutzscheibe



Ziehen Sie den Wischerhebel vollständig zu sich heran.

Die Windschutzscheiben-Wisch-/Waschanlage arbeitet mit langsamer Geschwindigkeit, während der Hebel gehalten wird. Wenn der Hebel länger als 2 Sekunden lang gehalten wird, nehmen die Scheibenwischer eine höhere Geschwindigkeit ein.

Wenn der Hebel freigegeben wird, beenden die Scheibenwischer den laufenden Zyklus und kehren in die Ausgangsstellung zurück. Nach einem Moment werden die Wischer ein weiteres Mal betätigt, um verbleibende Waschflüssigkeit von der Scheibe zu wischen.

HINWEIS: Die Düsen der Scheibenwaschanlage werden werksseitig eingestellt und sollten keine weitere Einstellung erfordern. Bei Problemen wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Wischer-Ruhestellungen

Zusätzlich zur normalen Ruhestellung gibt es zwei weitere alternative Positionen.

Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug sich im verriegelten Zustand, im Ruhemodus oder im Wachzustand befindet.

Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel zu sich. Die Scheibenwischer nehmen jedes Mal, wenn am Hebel gezogen wird, nacheinander folgende Ruhestellungen ein:

Vor dem Fahren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Winter-Ruhestellung

In der Ruhestellung stehen die Scheibenwischer senkrecht, um das Risiko für eine Beschädigung der Wischerarme bei starkem Schneefall zu verringern und um angesammelten Schnee besser entfernen zu können.

Wartungs-Ruhestellung

In der Wartungs-Ruhestellung stehen die Wischer diagonal, sodass die Wischerblätter bequem ersetzt werden können. Siehe Wischerblätter austauschen, Seite 6.37.

Normale Ruhestellung

In der normalen Ruhestellung stehen die Scheibenwischer horizontal, parallel zur unteren Kante der Frontscheibe.

Vor dem Fahren

Fahrzeugliftmodul

Fahrzeugliftmodul

-  **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeugliftmodul-Symbol auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) gelb leuchtet oder eine Fehlermeldung zum Fahrzeugliftmodul auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) angezeigt wird, ist das System nicht verfügbar. Fahren Sie in diesem Fall das Fahrzeug nicht mit hoher Geschwindigkeit, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Die Fahrzeugliftfunktion hält folgende Optionen bereit:

- Fahrzeugliftmodul – Anheben, Seite 1.50
- Fahrzeugliftmodul – Absenken, Seite 1.51

Mit dem Fahrzeugliftmodul haben Sie die Möglichkeit, die Bodenfreiheit des Fahrzeugs zu vergrößern oder zu verkleinern.

Die Bodenfreiheit des Fahrzeugs kann nur bei Geschwindigkeiten unter 50 km/h erhöht werden. Oberhalb von 60 km/h wird das Fahrzeug automatisch abgesenkt.

-  **HINWEIS:** Das Fahrwerk kann längere Zeit im angehobenen Zustand verbleiben, doch sinkt es mit der Zeit möglicherweise ein wenig ab.

Wenn das Fahrzeug längere Zeit im angehobenen Zustand abgestellt wurde, setzt sich das System möglicherweise beim nächsten Anlassen des Motors zurück, um zur normalen Bodenfreiheit zurückzukehren.

Wenn das Fahrzeugliftmodul während der Fahrt verwendet wird, kann es zu geringfügigen Veränderungen des Lenkgefühls kommen. Dies ist jedoch normal, und der Fahrzeugbetrieb wird dadurch nicht beeinträchtigt.

-  **HINWEIS:** Der Fahrzeuglift ist nur bei laufendem Motor verfügbar.
-  **HINWEIS:** Bei aktivem Launch-Modus ist der Fahrzeuglift nicht verfügbar.
-  **HINWEIS:** Die Modi für das Fahrzeug-Handling sind gesperrt, während das Fahrzeugliftmodul das Fahrzeug anhebt oder absenkt.
-  **HINWEIS:** Wenn der Fahrzeuglift angefordert wird, nachdem der Motor durch das Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, wird der Motor automatisch wieder angelassen.

Fahrzeugliftmodul – Anheben

 **WARNUNG:** Keinesfalls darf der Fahrzeuglift zum Aufbocken genutzt werden. Wird der Fahrzeuglift verwendet, um die Unterseite des Fahrzeugs zu erreichen, können schwere Verletzungen die Folge sein.

-  **HINWEIS:** Wenn sich das Fahrzeug in der Stellung mit normaler Bodenfreiheit befindet, kann es nur angehoben werden.
-  **HINWEIS:** Die Betätigung des Fahrzeugliftmoduls wird verzögert, wenn das Fahrzeug übermäßige Lenkradeinschläge erkennt.
-  **HINWEIS:** Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer das Fahrzeugliftsymbol auf dem Display.

Vor dem Fahren Fahrzeughiftmodul



Drücken Sie die Taste am Ende des Bedienhebels, um das Fahrzeug anzuheben.

 Die Änderung der Fahrzeughöhe wird durch einen ansteigenden Signalton bestätigt, und das Symbol für den Fahrzeughift auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) blinkt.

Wenn der Motor während des Anhebens des Fahrzeugs abgestellt wird, wird der Vorgang unterbrochen und erst beim erneuten Anlassen des Motors fortgesetzt.

Drücken Sie die Taste am Ende des Bedienhebels, um von der Hebe- zur Senkfunktion zu wechseln. Das Fahrzeug wird abgesenkt, und der Vorgang wird mit dem Symbol auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) bestätigt.

Wenn das Fahrzeug vollständig angehoben ist, ertönt ein Signalton zur Bestätigung, und das Liftsymbol auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) leuchtet, solange das Fahrzeug angehoben ist.

Fahrzeughiftmodul – Absenken

 **HINWEIS:** Um das stehende Fahrzeug absenken zu können, muss die Fahrertür vollständig geschlossen sein, und der Motor muss laufen.

 **HINWEIS:** Wenn sich das Fahrzeug im angehobenen Zustand befindet, kann es nur abgesenkt werden.

 **HINWEIS:** Fahren Sie während des Absenkens nicht mit hoher Geschwindigkeit. Während das Fahrzeug abgesenkt wird, ist ein fallender Signalton zu hören, und das Menü des Fahrzeughiftmoduls wird auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) angezeigt, sodass Sie das System steuern können.

 **HINWEIS:** Prüfen Sie vor Fahrtantritt immer das Fahrzeughiftsymbol auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay).



Drücken Sie die Taste am Ende des Steuerhebels, um das Fahrzeug abzusenken.

 Die Änderung der Fahrzeughöhe wird durch einen abfallenden Signalton bestätigt, und das Symbol für den Fahrzeughift auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) blinkt.

Vor dem Fahren

Fahrzeugliftmodul

Drücken Sie die Taste am Ende des Bedienhebels, um von der Senk- zur Hebefunktion zu wechseln. Das Fahrzeug wird angehoben, und der Vorgang wird mit dem Symbol auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) bestätigt.

Wenn das Fahrzeug vollständig abgesenkt ist, ertönt ein Signalton zur Bestätigung, und das Absenssymbol auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) erlischt.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren.....	2.02
Fahrzeug - elektrischer Status.....	2.02
Zündung einschalten.....	2.03
Instrumente und Warnleuchten.....	2.04
Gangpositionen des sequenziellen 7-Gang-Schaltgetriebes.....	2.06
Feststellbremse.....	2.07
Bremspedal.....	2.08
Starten/Abstellen des Motors.....	2.09
Fahren.....	2.11
Abgastemperaturüberwachung.....	2.13
Parksensoren.....	2.14
Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC).....	2.15
Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG).....	2.17
Übersicht.....	2.17
Gangpositionen.....	2.17
Gaspedalstellung.....	2.19
Manueller Modus/Automatikmodus.....	2.19
Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs.....	2.23
Active Dynamics-Kontrolle.....	2.23
Active-Taste.....	2.23
Steuerung des Fahrverhaltens.....	2.24
Antriebsstrang-Einstellung.....	2.26
Launch Control.....	2.28
Fahrsicherheitssysteme.....	2.31
Allgemeines.....	2.31
Antiblockiersystem (ABS).....	2.31

Bremskraftverstärker.....	2.32
Brake Disc Wiping.....	2.32
Hill Hold Control.....	2.33
Brems-Lenk-System „Brake Steer“.....	2.33
Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage.....	2.33
Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC).....	2.34
Reifendrucküberwachung (TPMS).....	2.36
Geschwindigkeitsregelung.....	2.39
Übersicht.....	2.39
Verwenden der Geschwindigkeitsregelung.....	2.39
Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung.....	2.40
Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung erhöhen.....	2.41
Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung verringern.....	2.41
Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit.....	2.42
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL).....	2.43
Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.43
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) deaktivieren.....	2.44
Einfahren.....	2.45
Einfahren.....	2.45
Normaler bzw. Straßeneinsatz.....	2.46
Rennstrecken-Einsatz.....	2.46
Auftanken.....	2.47
Auftanken.....	2.47
Empfohlener Kraftstoff.....	2.49
Fahren im Winter.....	2.50
Fahren im Winter.....	2.50

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Fahrzeug – elektrischer Status

Entsprechend der angegebenen Kriterien nimmt das Fahrzeug einen der nachstehenden Status an.

i **HINWEIS:** Der Motor kann aus jedem der folgenden Zustände gestartet werden, mit Ausnahme von „Verriegelt“. Befindet sich das Fahrzeug im Ruhemodus, muss die START/STOP-Taste länger als 2 Sekunden gedrückt werden.

i **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug erkennt, dass der Batterie-Ladezustand zu niedrig wird, wendet es den Wachzustand an, um Energie zu sparen. Die Zündung wird gesperrt, der Motorstart ist jedoch noch möglich. Damit kann der Motor gestartet und die Batterie wieder aufgeladen werden.

Verriegelt

Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus verriegelt.

Ruhe

Das Fahrzeug ist im Stromsparmodus entriegelt.

Wach

Die Tür wird geöffnet, oder die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Ruhemodus befindet.

Im Fahrerdisplay werden Uhrzeit, Kilometerstand, Batteriestatus und Kraftstoffstand angezeigt.

Wenn innerhalb von 60 Sekunden keine Aktivität eintritt, kehrt das Fahrzeug in den Ruhemodus zurück.

Zündung

Die START/STOP-Taste wird gedrückt, während sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet.

Die Fenster- und Heizungs-/Klimaanlagen-Bedienelemente können benutzt werden. Die Menüs im Fahrerdisplay und das McLaren Infotainment System (MIS) sind verfügbar.

i **HINWEIS:** Bei eingeschalteter Zündung gibt es kein Zeitlimit. Deshalb daran denken, dass sich die Batterie entladen könnte.

Motorstart

Siehe Starten/Abstellen des Motors, Seite 2.09.

Energiesparmodus

In seltenen Fällen generiert das Fahrzeug nicht ausreichend Spannung und geht in den Energiesparmodus über.

! **WARNUNG:** Im Energiesparmodus ist die Leistung der Klimaanlage und der Lenkung reduziert.

i **HINWEIS:** Wenn der Energiesparmodus aktiv ist, wird im Fahrerdisplay die Meldung „Batteriemanagement aktiviert – Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt.

Parktage



Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Wenn sich das Fahrzeug im Wachzustand befindet, wird die verbleibende Anzahl an „Parktagen“ im Fahrerdisplay angezeigt. Damit wird angezeigt, wie lange das Fahrzeug bei ausgeschaltetem Motor und ohne Anschließen eines Batterieladegeräts geparkt werden kann, bis es zu einer Entladung der Batterie kommt.

Zündung einschalten



1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.
2. Um nur die Zündung einzuschalten, ohne den Motor zu starten, betätigen Sie die START/STOP-Taste, ohne das Bremspedal zu drücken.

i **HINWEIS:** Wenn sich das Fahrzeug im Wachmodus befindet, betätigen Sie die START/STOP-Taste bei gelöstem Bremspedal zwei Mal.

3. Die Zündung wird eingeschaltet, die Anzeigen für Öltemperatur, Wassertemperatur sowie Kraftstoffstand werden aktiviert, und einige der Warnleuchten werden zum Selbsttest eingeschaltet. Das Fahrerdisplay leuchtet vollständig auf.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Instrumente und Warnleuchten

Die Warnleuchten können anhand ihrer Leuchtfarben in verschiedene Kategorien aufgeteilt werden.

- Warnleuchten in ROT und ORANGE zeigen an, dass ein Fehler erkannt wurde. Ein durch ROT angezeigter Fehler ist wichtiger als ein durch ORANGE angezeigter Fehler.
- Meldeleuchten in BLAU oder GRÜN zeigen an, dass ein System oder eine Funktion eingeschaltet und aktiv ist.

Warnleuchten

	Reifendrucküberwachung (TPMS), Seite 2.36
	Sicherheitsgurte, Seite 1.29
	Nebelschlussleuchte, Seite 1.44
	Zusatzrückhaltesystem (SRS), Seite 1.31
	Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34

	Fahren, Seite 2.11
	Antiblockiersystem (ABS), Seite 2.31
	Bremspedal, Seite 2.08 Feststellbremse, Seite 2.07
	Öldruckwarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	Kühlmittel-Überhitzungsleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.
	Batteriewarnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren McLaren Händler.

	ESC-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, passen Sie Ihre Fahrweise an, solange der Fehler vorliegt. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.
	Kraftstoffstand-Warnleuchte. Wenn diese Leuchte eingeschaltet wird, tanken Sie bei nächster Gelegenheit. Siehe Auftanken, Seite 2.47
	Allgemeine Fehlerwarnleuchte. Eine Meldung wird auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) angezeigt, wenn diese Leuchte aktiviert ist. Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und kontaktieren Sie unverzüglich Ihren McLaren Händler.
	Allgemeine Vorwarnleuchte. Eine Meldung wird auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) angezeigt, wenn diese Leuchte aktiviert ist. Halten Sie an, sobald dies gefahrlos möglich ist, und kontaktieren Sie unverzüglich Ihren McLaren Händler.

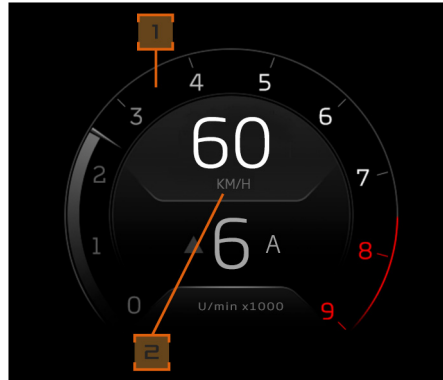
Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Meldeleuchten

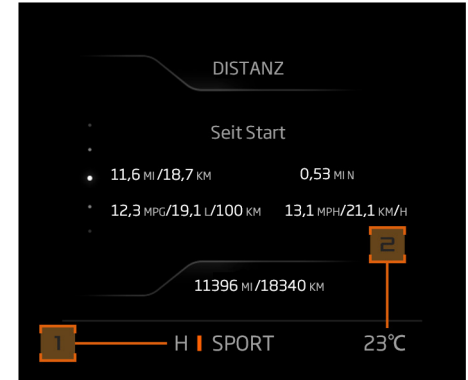
	Fahrtrichtungsanzeiger, Seite 1.45
	Fernlicht, Seite 1.43
	Lichtschalter, Seite 1.41
	Lichtschalter, Seite 1.41
	Fahrtrichtungsanzeiger, Seite 1.45

Fahrerdisplay - Übersicht



1. Drehzahlmesser, Seite 3.02
2. Tachometer, Seite 3.03

Fahrerdisplay - linke Seite



Das Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) zeigt dem Fahrer wichtige Informationen. Diese variieren je nach Modus und gewählten Fahrzeugeinstellungen.

1. Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.24
2. Außentemperatur

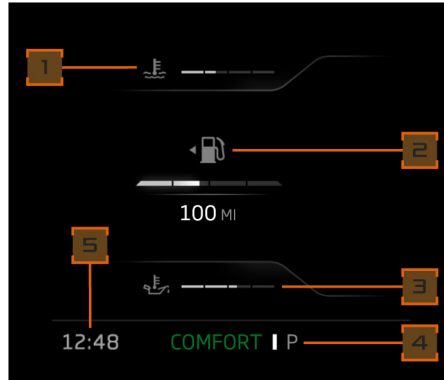
Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren



Verwenden Sie den Bedienhebel zur Navigation durch die Menüs.

Fahrerdisplay - rechte Seite



1. Wassertemperatur, Seite 3.16
2. Kraftstoffstand und Reichweite, Seite 3.17
3. Öltemperatur, Seite 3.16
4. Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.26
5. Zeit

Gangpositionen des sequenziellen 7-Gang-Schaltgetriebes

Das Getriebe arbeitet entweder im manuellen Modus oder im Automatikmodus. Es wird grundsätzlich der Automatikmodus ausgewählt, es sei denn, der Fahrer wählt explizit den manuellen Modus. Siehe Gangpositionen, Seite 2.17 und Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.19. Bei aktiviertem manuellem Modus erfolgen die Gangwechsel mit den Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, Seite 2.21.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Feststellbremse

i HINWEIS: Wenn Sie an einem starken Gefälle parken, lenken Sie die Vorderräder gegen den Bordstein. Lenken Sie beim Parken an einer starken Steigung hingegen vom Bordstein weg.

Status der Feststellbremse

! Wenn die Statusleuchte „Feststellbremse aktiviert“ blinkt, konnte die Feststellbremse nicht betätigt bzw. gelöst werden. Betätigen bzw. lösen Sie die Feststellbremse erneut, um das Problem zu lösen. Siehe Betrieb der Feststellbremse, Seite 2.07.

Betrieb der Feststellbremse



Um die Feststellbremse zu betätigen, ziehen Sie den Schalter nach außen. Die rote Warnleuchte für eine betätigte Feststellbremse leuchtet im Fahrerdisplay auf.

i HINWEIS: Die Feststellbremse Ihres Fahrzeugs wird elektronisch betätigt. Der Schalter muss nur leicht gedrückt werden, um die Feststellbremse zu lösen.



Um die Feststellbremse zu lösen, treten Sie das Bremspedal und drücken den Feststellbremsschalter nach innen. Die rote Warnleuchte für eine betätigte Feststellbremse im Fahrerdisplay erlischt.

! **WARNUNG:** Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

-  **HINWEIS:** Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs nach vorn oder im Rückwärtsgang, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
- Die Fahrertür ist geschlossen.
 - Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.

-  **HINWEIS:** Wird die Feststellbremse nicht manuell betätigt, erfolgt die Betätigung automatisch mit dem Abstellen des Motors.

-  **HINWEIS:** Die Feststellbremse kann nur bei eingeschalteter Zündung gelöst werden. Die Feststellbremse kann in allen Zündungsstadien, einschließlich Ruhemodus, betätigt werden.

-  **HINWEIS:** Sollte das Bremspedal komplett ausfallen, kann das Fahrzeug während der Fahrt über die Feststellbremse abgebremst werden.

Bremspedal

-  **WARNUNG:** Bewahren Sie keine Gegenstände im Fußraum des Fahrers auf. Stellen Sie sicher, dass Bodenmatten oder Teppiche sicher befestigt sind und nicht die Pedale behindern. Falls sich Gegenstände zwischen den Pedalen verklemmen, können Sie möglicherweise weder bremsen noch beschleunigen, wodurch es zu einem Unfall kommen könnte.

-  **WARNUNG:** Die Bremsanlage wird bei laufendem Motor durch einen Bremskraftverstärker unterstützt. Bei Stillstand des Motors funktionieren die Bremsen zwar noch, jedoch ist ein erheblich höherer Kraftaufwand zum Betätigen erforderlich.

-  **WARNUNG:** Lassen Sie den Fuß beim Fahren nicht auf dem Bremspedal ruhen. Dadurch können die Bremsen überhitzen, die Bremswirkung verringert und übermäßiger Verschleiß entstehen.

-  **WARNUNG:** Falls die Bremsen-Warnleuchte bei fahrendem Fahrzeug aufleuchtet, halten Sie das Fahrzeug bitte an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Wenden Sie sich dann umgehend an Ihren McLaren Händler.

Bremsscheiben und -beläge

-  **WARNUNG:** Neue Bremsbeläge müssen zunächst eingefahren werden. Auf den ersten 1.000 Kilometern sind harte Bremsmanöver durch entsprechende Fahrweise zu vermeiden.

Der Verschleiß von Bremsscheiben und Bremsbelägen hängt vom Fahrstil und den Fahrbedingungen ab.

Bremsen-Warnleuchte

-  Die Bremsen-Warnleuchte leuchtet beim Einschalten der Zündung als Selbsttest auf. Leuchtet die Bremsen-Warnleuchte zu einem anderen Zeitpunkt auf, zeigt sie einen Fehler an. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Starten/Abstellen des Motors

! WARNUNG: Lassen Sie den Motor niemals laufen, wenn sich das Fahrzeug in einem geschlossenem Raum befindet. Die Abgase enthalten giftiges Kohlenmonoxid. Das Einatmen der Gase kann zu Bewusstlosigkeit mit Todesfolge führen.

i HINWEIS: Betätigen Sie beim Starten des Motors nicht das Gaspedal.

Motor anlassen

1. Stellen Sie sicher, dass sich die Funkfernbedienung im Fahrzeug befindet.
2. Betätigen Sie das Bremspedal, und drücken Sie kurz die START/STOP-Taste, um den Motor anzulassen.
3. Wird die START/STOP-Taste während des Motor-Startvorgangs erneut gedrückt, wird der Startvorgang unterbrochen.



Motor abstellen

1. Betätigen Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie in den Leerlauf.



3. Drücken Sie die START/STOP-Taste. Der Motor wird abgestellt, das Fahrzeug wechselt in den Wachzustand. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, Seite 2.02. Die Wegfahrsperre wird aktiviert.

i HINWEIS: Beim Ausschalten des Motors wird die Feststellbremse automatisch betätigt. Die automatische Betätigung kann außer Kraft gesetzt werden, indem der Feststellbremsschalter in der Position „aus“ gedrückt gehalten und gleichzeitig die Fahrertür geöffnet wird.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Eco Start-Stop-System

Das System stellt den Motor automatisch ab, wenn es die Bedingungen erlauben, um den Kraftstoffverbrauch und die Abgase zu reduzieren. Es startet ihn bei Bedarf erneut.

Folgende Bedingungen müssen gegeben sein, damit das System den Motor automatisch abstellt:

- Anwesender Fahrer wird erkannt
- Fahrgeschwindigkeit seit letztem Stopp über 10 km/h
- Motor bei normaler Betriebstemperatur
- Fahrzeugbatterie vollständig geladen
- Klimatisierungsbedarf nicht zu hoch
- Antriebsmodus „Comfort“ aktiv

Systembetrieb



Bei sehr niedrigen Geschwindigkeiten wird ein Statussymbol im Fahrerdisplay angezeigt.

Das Symbol leuchtet gelb, wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind und das System nicht verfügbar ist.

Wenn alle Bedingungen erfüllt sind und das System verfügbar ist, leuchtet das Symbol grün.

Das System stellt den Motor automatisch ab, wenn das Bremspedal betätigt wird und das Fahrzeug anhält.

Im Fahrerdisplay wird die Meldung **MOTOR AUS** angezeigt.

Der Motor wird automatisch neu gestartet, sobald das Bremspedal losgelassen wird oder eine Bedingung erkannt wird, die den Neustart des Motors erfordert.

i **HINWEIS:** Wenn die Feststellbremse bei gestopptem Motor betätigt wird, startet der Motor nicht neu, wenn das Bremspedal gelöst wird. Betätigen Sie das Bremspedal, lösen Sie die Feststellbremse, und lösen Sie dann das Bremspedal, um den automatischen Motorstart zu veranlassen.

i **HINWEIS:** Der Motor kann automatisch neu starten, bevor das Bremspedal gelöst wird, um Strom-, Klimatisierungs- oder sonstigen Bedarf des Fahrzeugs zu decken.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Deaktivieren



Drücken Sie die Start-Stop-Deaktivierungstaste, um das System zu deaktivieren. Die Taste wird beleuchtet, und die Statusleuchte im Fahrerdisplay erlischt.

Drücken Sie die Taste erneut, um das System zu aktivieren.

- i** **HINWEIS:** Wenn die Start-Stop-Deaktivierungstaste nach einem automatischen Motorstopp gedrückt wird, wird der Motor neu gestartet.

- i** **HINWEIS:** Das System ist standardmäßig aktiv, wenn die Zündung eingeschaltet ist, auch wenn es zuvor deaktiviert wurde.

Fahren

Wegfahren

- !** **WARNUNG:** Den Motor niemals während der Fahrt abstellen: Sie verfügen dann über keine Lenkhilfe und keinen Bremskraftverstärker. Lenken und Bremsen erfordern einen erheblich höheren Kraftaufwand und Sie könnten die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren und einen Unfall verursachen.

- i** **HINWEIS:** Fahren Sie nicht mit hohen Motordrehzahlen, bevor der Motor seine normale Betriebstemperatur erreicht hat.
- i** **HINWEIS:** Die Türen werden automatisch verriegelt, wenn das Fahrzeug eine Geschwindigkeit von etwa 15 km/h erreicht. Die automatische Verriegelung kann am mittleren Display eingestellt werden. Siehe Automatische Türverriegelung, Seite 4.14.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren



HINWEIS: Bei langwierigem Rangieren kann die Servolenkung sich etwas steifer anfühlen. Dies ist normal und soll dazu dienen, das Lenksystem vor Überhitzung zu schützen.



HINWEIS: Beim Kaltstart ist oft eine erhöhte Leerlaufdrehzahl zu beobachten, und auch die Gänge werden bei höheren Drehzahlen gewechselt. Der Katalysator erreicht auf diese Weise schneller seine Betriebstemperatur und verringert früher die Motoremissionen.

1. Halten Sie das Bremspedal bei laufendem Motor gedrückt.
2. Wählen Sie die Fahrstellung oder den Rückwärtsgang bzw. führen Sie ein Hochschalten mit den Schaltwippen durch. Für nähere Informationen siehe Schaltwippen, Seite 2.21 und Gangpositionen, Seite 2.17.
3. Halten Sie das Bremspedal gedrückt, und lösen Sie den Feststellbremsschalter. Die rote Statusleuchte im Fahrerdisplay erlischt.



WARNUNG: Wird die Feststellbremse manuell gelöst, setzt sich das Fahrzeug möglicherweise in Bewegung.



HINWEIS: Wird die Feststellbremse nicht manuell gelöst, erfolgt das Lösen automatisch beim Anfahren des Fahrzeugs nach vorn oder im Rückwärtsgang, solange die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Alle Türen sind geschlossen.
 - Der fahrerseitige Sicherheitsgurt ist angelegt.
4. Betätigen Sie vorsichtig das Gaspedal.

Motor-Warnleuchte



Diese Motor-Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung und erlischt, sobald der Motor gestartet wurde, sofern kein Fehler vorliegt.

Leuchtet die Warnleuchte während der Fahrt auf, wurde ein Motormanagementfehler erfasst und Sie könnten eine Reduzierung der Motorleistung feststellen. Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Notlauffunktion

Die Notlauffunktion wird automatisch aktiviert, wenn das Fahrzeugsystem eine Störung erkennt, die weitere Schäden verursachen kann, wenn das Fahrzeug bzw. System nicht eingeschränkt wird. Das Fahrzeug darf in diesem Modus nur mit äußerster Vorsicht gefahren werden. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Wirtschaftliches Fahren

Bei Beachtung der folgenden Ratschläge können Sie einen geringeren Kraftstoffverbrauch erzielen:

- Beschleunigen Sie beim Anfahren aus dem Stand gleichmäßig und behutsam.
- Vermeiden Sie hohe Motordrehzahlen im manuellen Modus durch möglichst frühes Hochschalten.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren



Die Ganganzeige (GSI) leuchtet auf, wenn durch Hochschalten die optimale Wirtschaftlichkeit beibehalten werden kann.



HINWEIS: Nicht für alle Märkte verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

- Vermeiden Sie einen Betrieb mit zu niedrigen Drehzahlen ebenso wie ein Überdrehen des Motors.
- Schalten Sie die Klimaanlage aus, wenn diese nicht benötigt wird.
- Vermeiden Sie Strecken, die ein häufiges Stoppen und Wiederauffahren erfordern.
- Stellen Sie sicher, dass Ihr Fahrstil den vorherrschenden Straßen- und Verkehrsverhältnissen angepasst ist. Nehmen Sie sich Zeit für gleichmäßiges, allmähliches Beschleunigen und Bremsen.

Abgastemperaturüberwachung

Das Fahrzeug überwacht kontinuierlich die Temperaturen der Abgasanlage, um die Katalysatoren vor Überhitzungsschäden zu schützen.

Werden zu hohe Abgastemperaturen gemessen, wird eine Warnung im Fahrerdisplay angezeigt.

Wenn diese Meldung angezeigt wird, sollte die Fahrzeuggeschwindigkeit so schnell wie möglich verringert werden. Verzichten Sie auf Manöver mit hohen Motordrehzahlen und hoher Motorlast (Vollgas), damit die Abgasanlage abkühlen kann. Die Meldung wird angezeigt, bis die Temperatur gesunken ist.

Wenn die Abgastemperatur zu hoch bleibt, wird eine zweite Warnung angezeigt und die Notlauffunktion aktiviert. Die Motorleistung bleibt begrenzt, bis das Fahrzeug neu gestartet wird.



HINWEIS: Überhitzungswarnungen des Katalysators werden bei normaler Fahrweise kaum in Erscheinung treten und bleiben ein Resultat extremer Betriebsbedingungen. Zum Beispiel kann eine hohe Abgastemperatur durch langes Fahren auf der Rennstrecke, durch Fahren mit hohen Motordrehzahlen über einen langen Zeitraum, sowie durch plötzliches und wiederholtes Spielen mit dem Gaspedal verursacht werden.



HINWEIS: Hohe Abgastemperaturen können zu Schäden an den Katalysatoren führen und sollten durch sorgfältiges Fahren vermieden werden.

Wenn die Warnung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Parksensoren



Die Parksensoren warnen den Fahrer beim Manövrieren mit niedrigen Geschwindigkeiten vor Hindernissen. Das System beinhaltet vier Ultraschallsensoren im vorderen Stoßfänger, vier Ultraschallsensoren im hinteren Stoßfänger und zwei Schallgeber. Jeder Schallgeber hat eine andere Tonhöhe, so dass unterschieden werden kann, ob sich das Hindernis vor oder hinter dem Fahrzeug befindet.

Die vorderen Parksensoren werden automatisch eingeschaltet, wenn der Motor läuft und der Gang eingelegt ist. Die hinteren Parksensoren werden bei der Auswahl des Rückwärtsgangs eingeschaltet. Die ringförmige Leuchte um die Parksensoren-Taste leuchtet orangefarben auf und zeigt damit an, dass die Parksensoren aktiviert sind.

Die vorderen Parksensoren können aktiviert werden, indem das System bei neutralem Getriebe manuell eingeschaltet wird.

Die mittleren Sensoren im vorderen Stoßfänger haben eine Reichweite von etwa 1 Meter. Die mittleren Sensoren im hinteren Stoßfänger haben eine Reichweite von etwa 1,50 Metern.

Befindet sich ein Hindernis innerhalb der Reichweite, ist ein Intervallton zu hören. Mit der Annäherung des Fahrzeugs an ein Hindernis verkürzt sich das Intervall der ausgegebenen Töne. Wenn der Abstand zwischen den Sensoren und dem Hindernis weniger als ungefähr 40 Zentimeter beträgt, ändert sich der Ton in einen Dauerton.



WARNUNG: Die Parksensoren erfassen möglicherweise sich bewegende Objekte wie beispielsweise Kinder oder Tiere erst dann, wenn diese gefährlich nahe sind. Führen Sie Manöver stets mit Vorsicht aus. Verwenden Sie immer die Rückspiegel, drehen Sie den Kopf und blicken Sie nach hinten.



HINWEIS: Die Parksensoren sind nur als Hilfsmittel beim Rangieren gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Manche Hindernisse werden möglicherweise von den Parksensoren nicht erfasst, wie beispielsweise schmale Pfosten oder kleine Hindernisse in Bodennähe wie Bordsteine.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

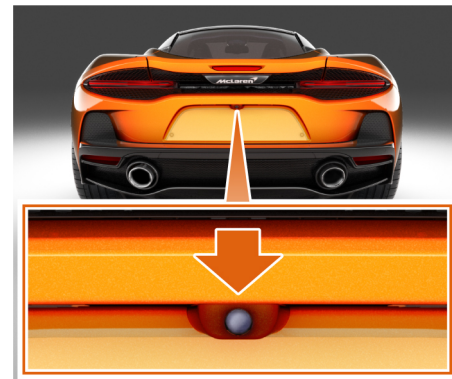
Die hinteren Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn der Rückwärtsgang nicht mehr ausgewählt ist. Die vorderen Parksensoren werden automatisch ausgeschaltet, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit 26 km/h übersteigt und die Fahrstufe eingelegt ist. Wenn die Parksensoren manuell aktiviert wurden, werden die vorderen Parksensoren wieder aktiv, wenn Sie auf die Mitte der Taste drücken und die Fahrzeuggeschwindigkeit auf oder unter 20 km/h fällt.

Die Parksensoren können durch langes Drücken der Tastenmitte auch manuell ausgeschaltet werden, wenn Fahrstufe oder Leerlauf gewählt wurden. Dadurch wird die Parksensor-Ansicht auf dem Central Infotainment Touchscreen deaktiviert. Die Parksensoren können nicht manuell ausgeschaltet werden, wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist. Wenn sie manuell ausgeschaltet werden, erlischt das Licht um die Taste herum.

Wenn das System manuell ausgeschaltet wurde, werden sowohl der vordere als auch der hintere Sensor eingeschaltet, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, und bleiben dies, bis ein anderer Gang oder der Leerlauf gewählt wird.

Bei einem Fehler wird das System deaktiviert, und auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) wird eine Meldung angezeigt, und die Leuchte der Einparksensorentaste blinkt. Reinigen Sie durch Schmutz, Schnee oder Eis verdeckte Sensoren. Besteht das Problem weiterhin, wenden Sie bitte sich an Ihren McLaren Händler.

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)



Die Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht. Das Live-Videobild wird am Fahrerdisplay angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

i HINWEIS: Wenn die Videobilder verschwommen oder unscharf erscheinen, reinigen Sie die Linse vorsichtig mit Wasser und einem weichen Tuch.

Fahrbedienelemente

Anlassen und Fahren

Die Live-Videobilder sind mit einem farbigen Gitter versehen, das als Orientierungshilfe bezüglich der Nähe sichtbarer Objekte zum Heck des Fahrzeugs dient.



HINWEIS: Die Rückfahrkamera ist bei Manövern nur als Hilfsmittel gedacht und nicht als Ersatz für die Sichtkontrollen des Fahrers auf Hindernisse vorgesehen. Je nach Helligkeit der Umgebung oder Wetter werden einige Hindernisse möglicherweise nicht von der Rückfahrkamera angezeigt.

Die Rückfahrkamera wird automatisch aktiviert, wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird. Diese wird 10 Sekunden nach dem Einlegen eines Vorwärtsgangs oder sobald die Vorwärtsgeschwindigkeit des Fahrzeugs über 10 km/h beträgt automatisch deaktiviert.

Fahrbedienelemente

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Übersicht

Das Getriebe ist ein sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) mit Doppelkupplung, das wahlweise im Automatik- oder im manuellen Modus betrieben werden kann.

Es wird grundsätzlich der Automatikmodus ausgewählt, es sei denn, der Fahrer wählt explizit den manuellen Modus. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.19.

Im Automatikmodus optimiert das Getriebe automatisch die Gangwechsellpunkte passend zu Ihrem Fahrstil und wählt den jeweils am besten geeigneten Gang nach folgenden Kriterien aus:

- Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.26.
- Gaspedalstellung, Seite 2.19.
- Fahrzeuggeschwindigkeit
- Bremskraft

i HINWEIS: Geben Sie dem Motor und dem Getriebe Zeit zum Aufwärmen, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen oder unter hohen Belastungen fahren.

Vermeiden Sie beim Fahren auf rutschigen Oberflächen ein längeres Durchdrehen der Hinterräder. Dadurch kann der Antriebsstrang beschädigt werden.

Gangpositionen



Drücken Sie eine der Gangpositionstasten.

i HINWEIS: Der Buchstabe der jeweiligen Taste (D - Fahrstufe, N - Leerlauf oder R - Rückwärtsgang) leuchtet Rot auf, um die gewählte Getriebestellung anzuzeigen.

Fahren

i Alle sieben Vorwärtsgänge stehen zur Verfügung. Wenn der manuelle Modus nicht gewählt wurde, erfolgen die Gangwechsel automatisch.

Fahrbedienelemente

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Wird die Fahrstufe gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne dass das Gaspedal berührt wird. Diese Eigenschaft ist beim Einparken oder bei der langsamen Weiterfahrt in Staus hilfreich.

Leerlauf

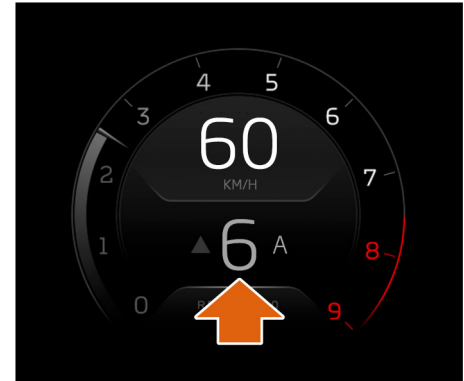
N Es ist kein Gang eingelegt. Werden die Bremsen gelöst, kann das Fahrzeug frei bewegt werden, beispielsweise durch Schieben oder Abschleppen. Weitere Informationen zum Gebrauch der Leerlaufstellung zum Abschleppen finden Sie unter Abschleppen des Fahrzeugs, Seite 6.51.

Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden. Mit der Taste D bzw. mit den Schaltwippen wird dann der für die Fahrgeschwindigkeit passende Gang gewählt.

Rückwärtsgang

R Legen Sie unter normalen Bedingungen den Rückwärtsgang nur bei stehendem Fahrzeug ein. Bei Parkmanövern, die einen schnellen Wechsel aus der Fahrstufe in den Rückwärtsgang und wieder zurück erfordern, kann der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten von bis zu 10 km/h eingelegt werden, während in entgegengesetzte Richtung gefahren wird.

i **HINWEIS:** Wenn der Rückwärtsgang oder die Fahrstufe bei Geschwindigkeiten über 10 km/h gewählt werden, legt das Getriebe stattdessen den Leerlauf ein (Selbstschutzfunktion). Bei einer Geschwindigkeit von unter 10 km/h kann durch Drücken der Taste N der Leerlauf gewählt werden. Wird der Rückwärtsgang gewählt und die Bremsen werden gelöst, beginnt sich das Fahrzeug langsam in Bewegung zu setzen, ohne das Gaspedal zu berühren. Diese Eigenschaft ist beim Einparken hilfreich.



Der jeweils gewählte Gang (manueller Modus) bzw. die Gangposition (Automatikmodus) werden im Fahrerdisplay angezeigt.

i **HINWEIS:** Bei einer Kommunikationsstörung im System wird keine Gangposition angezeigt. Im Fahrerdisplay erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert.

Fahrbedienelemente

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Gaspedalstellung

Ihr Fahrstil beeinflusst die Art und Weise, wie das sequenzielle 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG) die Gangwechsel ausführt.

Wird das Gaspedal nur leicht eingesetzt, erfolgt das Hochschalten bei niedrigeren Motordrehzahlen. Bei kräftigerem Einsatz des Gaspedals wird erst bei höheren Motordrehzahlen hochgeschaltet.

Kickdown

Der Kickdown dient dazu, im Automatikmodus sofort zu beschleunigen.

Drücken Sie dazu das Gaspedal vollständig bis über den Druckpunkt nach unten. Sie werden ein „Klicken“ über das Gaspedal spüren. Das Getriebe schaltet augenblicklich in den niedrigsten geeigneten Gang, gefolgt von maximaler Beschleunigung. Sobald der Druck auf das Gaspedal zurückgenommen wird, wird der Kickdown beendet und es werden wieder normale Gangwechsel durchgeführt.

i **HINWEIS:** Auch durch mäßigen Druck auf das Gaspedal kann es in Abhängigkeit von der Fahrzeuggeschwindigkeit zu einem Herunterschalten kommen.

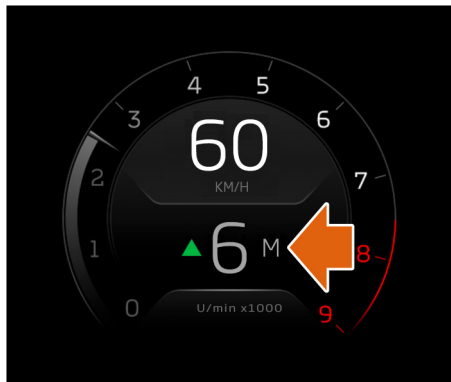
Manueller Modus/Automatikmodus



Zum Einschalten des Active Dynamics-Bedienfelds die **ACTIVE**-Taste (2) drücken.

Die Schaltfläche **ACTIVE** (aktiv) leuchtet auf. Bei Anwahl der unterschiedlichen Fahrmodi wird die entsprechende Taste beleuchtet. Der ausgewählte Fahrmodus kann jederzeit durch erneutes Drücken der **ACTIVE**-Taste deaktiviert werden. Drücken Sie die **MANUAL**-Taste (1), um den manuellen Modus zu wählen.

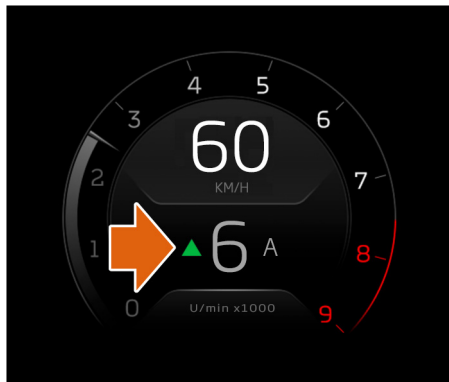
Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)



Die Anzeige für den Getriebemodus zeigt **M** und den aktuell gewählten Gang an. Alle Gangwechsel für die Vorwärtsfahrt erfolgen nun durch Betätigung der Schaltwippen. Siehe Schaltwippen, Seite 2.21.

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

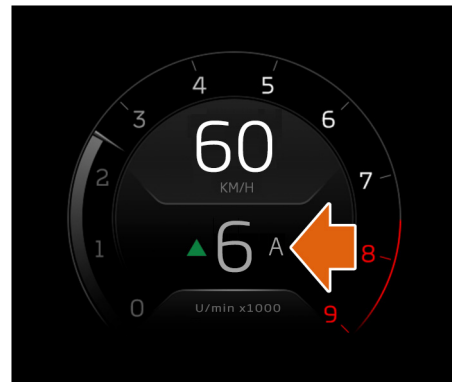
Einstellungsoptionen siehe Getriebebeschaltmodus, Seite 4.11.



Bei eingeschalteter Ganganzeige (GSI, Gear Shift Indicator) wird im manuellen Modus und bei sparsamer Fahrweise der optimale Zeitpunkt für den Gangwechsel angezeigt, um den Verbrauch möglichst niedrig zu halten. Die Ganganzeige leuchtet nicht auf, wenn die erforderliche Beschleunigung oder Geschwindigkeitsverringerung in einem höheren Gang nicht gewährleistet werden kann. Siehe Wirtschaftliches Fahren, Seite 2.12.

i HINWEIS: Nicht für alle Märkte verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Drücken Sie die **MANUAL**-Taste erneut, um in den Automatikmodus zurückzukehren.



Die Getriebemodusanzeige zeigt **A** an. Alle Gangwechsel erfolgen nun automatisch. Wird jedoch eine Schaltwippe betätigt, wechselt das Getriebe kurzzeitig in den manuellen Modus. Wird jedoch eine Schaltwippe betätigt, wechselt das Getriebe kurzzeitig in den manuellen Modus. Dieser Modus bleibt solange aktiv, wie der Fahrer weiterhin innerhalb eines Zeitraums von jeweils acht Sekunden manuelle Gangwechsel vornimmt. In der Getriebemodusanzeige erscheint **A/M**. Siehe Ganganzeige, Seite 3.15.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

i HINWEIS: Sobald der Zeitraum von acht Sekunden abläuft, ohne dass ein manueller Gangwechsel erfolgt, kehrt das Getriebe in den Automatikmodus zurück.

Schaltwippen



Ziehen Sie zum Hochschalten die rechte Wippe zu sich. Ziehen Sie zum Herunterschalten die linke Wippe zu sich. Die aktuelle Gangposition wird in der Gangpositionsanzeige angezeigt. Siehe Ganganzeige, Seite 3.15.

i HINWEIS: Die einteilige Wippe ermöglicht durch ihre mittige Aufhängung, dass mit jeder Wippe hoch- oder herunterschaltet werden kann. Alternativ kann das Hochschalten erfolgen, indem Sie die linke Wippe von sich wegdrücken bzw. das Herunterschalten, indem Sie die rechte Wippe von sich wegdrücken.

Die Schaltwippen funktionieren unabhängig vom ausgewählten Modus für Handling und Motor/Getriebe, und für den Gangwechsel muss das Gaspedal nicht freigegeben werden.

! **WARNUNG: Im manuellen Modus überwacht das Fahrzeug aus Sicherheitsgründen die Motordrehzahl und führt einen erforderlichen Gangwechsel gegebenenfalls automatisch durch.**

! **WARNUNG: Schalten Sie auf rutschigen Oberflächen nicht zum Zweck der Motorbremswirkung herunter.**

i HINWEIS: Werden die Wippen im Automatikmodus betätigt, kehrt das Getriebe wieder in den Automatikmodus zurück, wenn mindestens acht Sekunden lang kein Gangwechsel durchgeführt wird.

Um beim Bremsen sofort in den niedrigstmöglichen Gang herunterzuschalten, schalten Sie mit der Wippe einmal herunter, und halten Sie dabei die Wippe fest. Das Fahrzeug schaltet dann alle Gänge einzeln herunter, bis der optimale Gang eingelegt ist oder Sie die Wippe loslassen.

Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs weniger als 10 km/h beträgt oder das Fahrzeug mit eingelegtem Gang stillsteht, schalten Sie herunter, und halten Sie die Wippe fest, um den Leerlauf auszuwählen.

Die Neutralstellung kann bei jeder Geschwindigkeit durch Drücken der Taste N gewählt werden. Mit der Taste D bzw. mit den Schaltwippen wird dann der für die Fahrgeschwindigkeit passende Gang gewählt.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Pre-Cog

Das Getriebe antizipiert den nächsten Gangwechsel und wählt den benötigten Gang vor, um einen schnellen, nahtlosen Gangwechsel zu ermöglichen.

Beim Beschleunigen wählt das Getriebe den nächsthöheren Gang selbsttätig vor. Wenn direkt nach heftigem Beschleunigen heruntergeschaltet werden soll, ziehen Sie die Herunterschaltwippe mit leichtem Zug in die Pre-Cog-Position, und halten Sie sie fest, um den nächstniedrigeren Gang vorzuwählen. Wenn Sie bereit sind, ziehen Sie die Wippe ganz durch. Der Gangwechsel wird unverzüglich durchgeführt.

Um den nächsthöheren Gang beim Verzögern vorzuwählen, ziehen Sie die Hochschaltwippe mit leichtem Zug in die Pre-Cog-Position. Wenn Sie bereit sind, ziehen Sie die Wippe ganz durch. Statt des automatisch vorgewählten Herunterschaltens wird der nächsthöhere Gang unverzüglich eingelegt.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Active Dynamics-Kontrolle

Am Active Dynamics-Bedienfeld befinden sich die Schalter, mit denen der Fahrer die Handling-Eigenschaften und die Motorleistung des Fahrzeugs einstellen kann.

Am Active Dynamics-Bedienfeld befinden sich folgende Bedienelemente, die nur bei laufendem Motor bzw. eingeschalteter Zündung funktionieren.



1. START/STOP-Taste. Siehe Fahrzeug - elektrischer Status, Seite 2.02
2. Antriebsstrang-Einstellung, Seite 2.26

3. Launch Control, Seite 2.28
4. Eco Start-Stop-System, Seite 2.10
5. Active-Taste, Seite 2.23
6. Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.24

Active-Taste



Drücken Sie die **ACTIVE**-Taste, um das Active Dynamics-Bedienfeld einzuschalten. So aktivieren Sie die Bedienelemente für Start, ESC aus, Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs. Die **ACTIVE**-Taste sowie die Schalter für Fahrverhalten und Antriebsstrang leuchten auf.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

i HINWEIS: Bei eingeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld werden die aktuellen Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang gelb im Fahrerdisplay angezeigt. Wenn das Bedienfeld ausgeschaltet ist, werden die Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang in Weiß angezeigt.

i HINWEIS: Active Dynamics-Bedienfeld Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, werden die Bedienelemente am ebenfalls ausgeschaltet. Die Einstellungen für Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs werden zwar gespeichert, aber die ACTIVE-Taste muss beim nächsten Einschalten der Zündung erneut gedrückt werden, um die Bedienelemente betätigen zu können, da das Fahrzeug sonst wieder zum automatischen Gangwechsel zurückkehrt.

Steuerung des Fahrverhaltens

Der Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens wirkt sich auf das Proactive Chassis Control II-System aus.

Moduswahl



1. Drücken Sie die ACTIVE-Taste, um das Active Dynamics-Bedienfeld einzuschalten.



2. Drehen Sie am Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens, um einen der folgenden Modi zu wählen.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Modi

C	Comfort	Die weichste Fahrwerkeinstellung; sie bietet ein normgerechtes Fahrverhalten unter Beibehaltung einer guten Fahrzeugkontrolle im Kurvenverlauf.
S	Sport / Non-Active	Das Fahrwerk ist steifer und sorgt für ein stabileres Fahrverhalten in Kombination mit verbesserten Fahreigenschaften.
T	Rennstrecke (Track)	Die härteste Fahrwerkeinstellung; Handling und Fahrverhalten entsprechen nahezu dem eines Rennwagens. Die Warnleuchte der Elektronischen Stabilitätskontrolle leuchtet dauerhaft.

i HINWEIS: Die im Fahrerdisplay angezeigten Informationen ändern sich

je nach gewähltem Handling-Modus. Siehe Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang, Seite 3.15.

Der gewählte Modus bleibt aktiv, bis die Auswahl geändert wird, die Zündung ausgeschaltet wird oder das Active Dynamics-Bedienfeld deaktiviert wird.

- i** HINWEIS: Wenn zum Zeitpunkt der Auswahl nicht alle der nachstehenden Bedingungen erfüllt werden, wird der Modus erst dann wirksam, wenn alle erfüllt sind:
- Keine Fehler vorhanden
 - Es sind keine Eingriffe in den Bereichen Fahrzeugdynamik oder -stabilität (beispielsweise Elektronische Stabilitätskontrolle) aktiviert.
 - Das Lenkrad befindet sich in Geradeausposition und wird nicht gedreht, falls das Fahrzeug fährt.

Bei ausgeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld zeigt die Handling-Anzeige im Fahrerdisplay „Non-Active“ an. Siehe Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang, Seite 3.15.

Wenn sich das Fahrzeug im Non-Active-Modus befindet, entsprechen die Fahreigenschaften dem Sport Handling-Modus.

i HINWEIS: Auch im Track-Modus ist die Elektronische Stabilitätskontrolle (ESP) aktiviert. Zu näheren Informationen siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Antriebsstrang-Einstellung

Moduswahl



1. Drücken Sie die **ACTIVE**-Taste, um das ActiveDynamics-Bedienfeld einzuschalten.



2. Drehen Sie am Schalter für den Antrieb, um einen der folgenden Modi zu wählen.

Die Schaltstrategie ist abhängig vom ausgewählten Antriebsmodus.

Aktive Modi

Automatikmodus		
C	Comfort	Gangwechsel werden so konfiguriert, dass sie optimale Wirtschaftlichkeit bieten, ohne die natürliche Leistung des Fahrzeugs zu beeinträchtigen.
S	Sport	Gangwechsel erfolgen bei höherer Motordrehzahl mit kürzerer Schaltdauer und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.13.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

T	Rennstrecke (Track)	Die Gangwechsel erfolgen sofort je nach Gasannahme und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.13.
---	---------------------	---

T	Rennstrecke (Track)	Die Gangwechselstrategie ist hier am schärfsten. Gangwechsel erfolgen sofort und werden durch Inertia Push („Schwungkraftschub“) weiter verbessert. Siehe Inertia Push, Seite 7.14.
---	---------------------	---

Manueller Modus		
C	Comfort	Die Gangwechsel sind auf maximalen Komfort ausgelegt und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zylinderabschaltung, Seite 7.13.
S	Sport	Die Gangwechsel erfolgen mit verkürzter Schaltdauer und werden durch Zylinderabschaltungen weiter verbessert. Siehe Zündunterbrechung, Seite 7.14.

i HINWEIS: Die im Fahrerdisplay angezeigten Informationen ändern sich je nach gewähltem Antriebsmodus. Siehe Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang, Seite 3.15.

i HINWEIS: Von der Verwendung des Track-Modus auf öffentlichen Straßen wird abgeraten. Der Track-Modus ist ausschließlich für Hochleistungsfahrten auf Rennstrecken bzw. abseits öffentlicher Straßen vorgesehen.

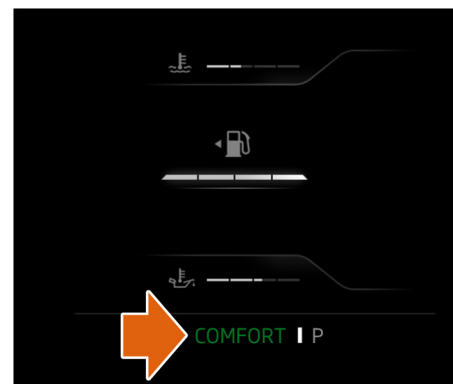
Der gewählte Modus bleibt aktiv, bis die Auswahl geändert wird, die Zündung ausgeschaltet wird oder das Active Dynamics-Bedienfeld deaktiviert wird.

Bei ausgeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld zeigt die Antriebsanzeige im Fahrerdisplay „Non-Active“ an. Siehe Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang, Seite 3.15.

Non-Active-Modus

Im manuellen und Automatikmodus erfolgen die Gangwechsel mit verkürzter Schaltdauer und werden durch Inertia Push („Schwungkraftschub“) weiter verbessert. Siehe Inertia Push, Seite 7.14.

Economy-Modus



Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

Wenn das Fahrzeug in einem beliebigen Antriebsmodus mit automatischem Gangwechsel betrieben wird, übernimmt das Getriebe bei schonender Fahrweise eine sparsame Schaltstrategie. Die Fahrweise wird anhand der Faktoren Fahrzeuggeschwindigkeit, Beschleunigung, Bremsung und Straßenneigung ermittelt.

Je nach aktiver Schaltstrategie ändert sich die Farbe der Anzeige des Worts „Non-Active“, „Comfort“ oder „Track“ in Grün, wenn der Economy-Modus aktiv ist. Weitere Informationen zur Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs finden Sie unter Wirtschaftliches Fahren, Seite 2.12.

i **HINWEIS:** Bei eingeschaltetem Active Dynamics-Bedienfeld werden die aktuellen Modi für Fahrverhalten und Antriebsstrang gelb im Fahrerdisplay angezeigt. Wenn das Bedienfeld ausgeschaltet ist, wird der Modus „Non-Active“ für Fahrverhalten und Antriebsstrang in Weiß angezeigt.

Launch Control

Launch Control sorgt für maximale Leistung beim Anfahren aus dem Stand.



WARNUNG: Die Funktion Launch Control darf nur auf Rennstrecken verwendet werden. Bevor Sie Launch Control einleiten, stellen Sie sicher, dass alle Türen, der Kofferraum und die Wartungsabdeckung geschlossen sind und die vorliegenden Straßen- und Verkehrsverhältnisse zur Durchführung von Manövern mit maximaler Beschleunigung geeignet sind.



HINWEIS: Active Dynamics-Bedienfeld Die Launch-Taste kann sowohl im Automatik- als auch im manuellen Modus sowie in jedem Handling- oder Antriebsmodus betätigt werden, jedoch nur dann, wenn das aktiviert ist.



HINWEIS: Die Launch-Sequenz kann jederzeit durch eine der nachstehenden Aktionen abgebrochen werden:

- Betätigen der Feststellbremse
- Drücken der ACTIVE-Taste zum Ausschalten des Dynamics-Bedienfelds

- Drücken der LAUNCH-Taste zum Ausschalten von Launch Control



HINWEIS: Wenn ein Fehler vorliegt oder das Launch-Verfahren nicht korrekt befolgt wurde, wird im Fahrerdisplay die Warnmeldung „Startmodus nicht verfügbar – Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt. Wiederholen Sie das Launch-Verfahren, und stellen Sie sicher, dass es korrekt eingehalten wird. Wird die Warnmeldung weiterhin angezeigt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.



HINWEIS: Der Launch-Modus ist nur verfügbar, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

- Beide Türen sind geschlossen.
- Die normale Bodenfremtheit und Fahrzeugliftfunktion sind inaktiv.
- Die Höhenlage hat keine nachteilige Auswirkung auf die Motorleistung.
- Motorkühlmittel bei normaler Betriebstemperatur.

Launch Control-Verfahren

1. Stellen Sie sicher, dass sich das Lenkrad in der Geradeausposition befindet.

Fahrbedienelemente

Fahrverhalten und Steuerung des Antriebsstrangs

2. Betätigen Sie mit dem linken Fuß fest das Bremspedal, und wählen Sie den ersten Gang.



3. Drücken Sie die ACTIVE-Taste, um das Active Dynamics-Bedienfeld einzuschalten.



4. Drücken Sie die LAUNCH-Taste.
- i** HINWEIS: In der Getriebemodusanzeige wird ein blinkendes L angezeigt. Siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.19. Darüber hinaus wird im Fahrerdisplay „Startmodus aktiviert - Warte auf Vollgas“ angezeigt.
5. Lassen Sie den linken Fuß auf dem Bremspedal, treten Sie das Gaspedal mit dem rechten Fuß vollständig durch, und halten Sie das Gaspedal in dieser Stellung: Die Motordrehzahl wird auf 3.200 U/min erhöht.

- i** HINWEIS: Um Launch Control abubrechen, geben Sie das Gaspedal frei oder warten Sie etwa 100 Sekunden, bis Launch Control deaktiviert wird. Im Fahrerdisplay wird die Meldung „Startmodus abgebrochen - Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt.
- i** HINWEIS: Im Fahrerdisplay wird die Meldung „Startmodus aktiv - Druck wird aufgebaut“ angezeigt. Nachdem ausreichend Druck aufgebaut wurde, wird im Fahrerdisplay die Meldung „Startmodus aktiv - Druck bereit“ angezeigt.
6. Nehmen Sie den linken Fuß vom Bremspedal. Das Launch Control-System führt einen Launch-Start mit maximaler Beschleunigung durch.



HINWEIS: Um Launch Control abubrechen, geben Sie das Gaspedal frei oder warten Sie etwa 5 bis 10 Sekunden, bis Launch Control deaktiviert wird. Wenn der Launch-Start abgebrochen wurde, geben Sie das Gaspedal frei, und betätigen Sie es anschließend erneut, um anzufahren. Im Fahrerdisplay wird die Meldung „Startmodus abgebrochen – Siehe Betriebsanleitung“ angezeigt.

7. Bei ordnungsgemäßer Durchführung wird Launch Control aktiviert und bleibt aktiviert, bis die Funktion wieder beendet wird.



HINWEIS: Bei aktiver Launch Control führt das Fahrzeug Gangwechsel automatisch aus und optimiert die Traktion. Dies geschieht so lange, bis Launch Control beendet wird. Um Launch Control abubrechen, nehmen Sie den Fuß vom Gaspedal, und betätigen Sie die Bremse oder eine der Schaltwippen.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Allgemeines

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zu folgenden Sicherheitssystemen:

- Antiblockiersystem (ABS)
- Bremskraftverstärker
- Brake Disc Wiping
- Hill Hold
- Brems-Lenk-System „Brake Steer“
- Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage
- Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)



WARNUNG: Die Unfallgefahr nimmt mit schneller Fahrt zu, insbesondere bei Kurvenfahrten sowie auf nassen oder vereisten Straßen. Halten Sie stets einen sicheren Abstand zum voraus fahrenden Fahrzeug ein. Passen Sie Ihren Fahrstil stets den Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.



HINWEIS: Unter winterlichen Bedingungen kann die maximale Wirkung des Antiblockiersystems, des Bremskraftverstärkers und der Elektronischen Stabilitätskontrolle nur dann erreicht werden, wenn Sie Winterreifen verwenden und – wo dies angebracht erscheint – Autosocken aufziehen.

Antiblockiersystem (ABS)

Mit dem Antiblockiersystem wird verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

Das Antiblockiersystem funktioniert ab Geschwindigkeiten von etwa 8 km/h unabhängig von der Beschaffenheit des Straßenbelags. Auf rutschigen Oberflächen funktioniert es selbst bei vorsichtigem Bremsen.



WARNUNG: Betätigen Sie das Bremspedal nicht wiederholt in schneller Folge („Pumpen“). Betätigen Sie das Bremspedal fest und gleichmäßig. Durch Pumpen mit dem Bremspedal verringert sich die Bremswirkung.

Falls das Antiblockiersystem während einer Bremsung aktiviert wird, blinkt die entsprechende Warnleuchte, und im Bremspedal ist gleichzeitig ein Pulsieren zu spüren.

Wenn das Antiblockiersystem aktiviert wird, betätigen Sie das Bremspedal bitte mit unverminderter Kraft bis zum Ende des Bremsvorgangs.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme



WARNUNG: Passen Sie Ihren Fahrstil stets den vorherrschenden Straßen- und Wetterbedingungen an, und halten Sie ausreichend Abstand zu anderen Verkehrsteilnehmern bzw. Gegenständen auf der Straße ein.

ABS-Statusleuchte



Bei einer Fehlfunktion des Systems wird die Statusleuchte eingeschaltet. Fahren Sie in diesem Fall nicht mit dem Fahrzeug, sondern wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.



WARNUNG: Bei einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems werden Bremskraftverstärker und Elektronische Stabilitätskontrolle ebenfalls deaktiviert. Falls es zu einer Fehlfunktion des Antiblockiersystems kommt, könnten die Räder blockieren, wenn Sie bremsen. Dadurch kann sich der Bremsweg verlängern und das Fahrzeug sich möglicherweise nicht lenken lassen.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker wird in Notbremssituationen eingesetzt. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Treten Sie weiterhin fest auf das Bremspedal, bis die Notsituation vorbei ist; das Antiblockiersystem sorgt dafür, dass die Räder nicht blockieren.

Wenn Sie das Bremspedal wieder loslassen, funktionieren die Bremsen wieder normal. Der Bremskraftverstärker ist deaktiviert.



WARNUNG: Bei einer Fehlfunktion des Bremskraftverstärkers funktionieren die Bremsen nach wie vor. Jedoch kommt es nicht zur automatischen Verstärkung der Bremskraft, sodass es zu einer Verlängerung des Bremswegs kommen kann.

Brake Disc Wiping

Brake Disc Wiping wird automatisch betätigt, wenn die Scheibenwischer für die Windschutzscheibe eingeschaltet werden. Es verhindert, dass sich bei starkem Regen Feuchtigkeit auf den Bremssscheiben ansammelt und verbessert dadurch die Bremsleistung.

Hill Hold Control

Wird das Fahrzeug an einer Steigung mit dem Bremspedal angehalten, hält diese Funktion nach dem Lösen des Pedals die Bremsen noch zwei Sekunden lang betätigt und ermöglicht so ein sanftes Anfahren.

Brems-Lenk-System „Brake Steer“

Mit Brake Steer erhält man die Vorteile eines Torque Vectoring-Differentials, es ist jedoch in das Bremssystem integriert, wodurch Gewicht gespart und eine ausgezeichnete Reaktionszeit erzielt werden.

Durch Torque Vectoring hat das Differential die Möglichkeit, die an die beiden Hinterräder übertragene Kraft einzeln zu regeln, um optimale Stabilität und Traktion zu gewährleisten.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve untersteuert, wird die Hinterradbremse auf der Kurveninnenseite leicht betätigt. Damit wird die Giergeschwindigkeit des Fahrzeugs erhöht, und das Fahrzeug fühlt sich resistenter gegen Untersteuern an. Die Lateralkraft wird ebenfalls erhöht, was die Handling-Eigenschaften verbessert.

Wenn der Fahrer beim Verlassen einer Kurve zu viel Gas gibt, wird das Rad auf der Kurveninnenseite beschleunigt. Ohne Brake Steer könnte dies dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird. In diesem Fall betätigt Brake Steer wiederum leicht die Bremse an diesem Rad und stellt Traktion und Stabilität wieder her.

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage

Bei einem plötzlichen Freigeben des Gaspedals bringt die Funktion zur Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage die Bremsbeläge bereits in Kontakt zu den Brems scheiben und sorgt so für eine schnelle Bremsung.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

Die elektronische Stabilitätskontrolle (ESC) überwacht die Fahrstabilität sowie die Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Die elektronische Stabilitätskontrolle erfasst das beginnende Durchdrehen eines Rades oder Rutschen des Fahrzeugs, und stabilisiert das Fahrzeug durch gezieltes Abbremsen einzelner Räder und/oder Begrenzen der Motorausgangsleistung. Diese Funktion unterstützt auch das Anfahren auf nassen oder rutschigen Straßenbelägen und stabilisiert das Fahrzeug beim Bremsen.

 **HINWEIS:** Die elektronische Stabilitätskontrolle funktioniert nur dann ordnungsgemäß, wenn Räder mit den vorgeschriebenen Reifenarten verwendet werden.

Die elektronische Stabilitätskontrolle wird automatisch eingeschaltet, sobald der Motor gestartet wird.

 **WARNUNG:** Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nicht, wenn die Warnleuchte der elektronischen Stabilitätskontrolle leuchtet. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

Traktionskontrolle

Die Traktionskontrolle ist fester Bestandteil der Elektronischen Stabilitätskontrolle.

Die Traktionskontrolle reduziert das Motordrehmoment, um ein Durchdrehen der Räder zu verhindern. Falls zusätzliche Maßnahmen erforderlich sind, um das Durchdrehen der Räder zu stoppen, betätigt das Fahrzeug die Hinterradbremse einzeln. Die Traktionskontrolle bremst einzelne Antriebsräder, um deren Durchdrehen zu verhindern. Das bedeutet, dass das Fahrzeug auf rutschigen Oberflächen beschleunigt werden kann.

 **WARNUNG:** Die Traktionskontrolle kann nicht die Unfallgefahr mindern, wenn Sie zu schnell fahren.

Deaktivieren der elektronischen Stabilitätskontrolle

 **WARNUNG:** Bei deaktivierter elektronischer Stabilitätskontrolle erhöht sich das Schleuderrisiko des Fahrzeugs. Passen Sie Ihren Fahrstil den Straßen- und Verkehrsverhältnissen an.

 **WARNUNG:** Deaktivieren Sie die elektronische Stabilitätskontrolle nur dann, wenn sich das Fahrzeug auf einer Rennstrecke befindet und geeignete Bedingungen herrschen.

 **HINWEIS:** Wenn Sie die elektronische Stabilitätskontrolle deaktivieren, ergibt sich folgende Situation:

- Die Warnleuchte ESC AUS leuchtet.
- Die Leuchte in der ESC AUS-Taste leuchtet.
- Die elektronische Stabilitätskontrolle verbessert nicht mehr die Fahrstabilität.
- Das Motordrehmoment wird nicht mehr begrenzt, und die Antriebsräder können durchdrehen.
- Das Antiblockiersystem bleibt aktiviert.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Dynamik-Modi der elektronischen Stabilitätskontrolle

Die Stufen der Elektronischen Stabilitätskontrolle können auf verschiedene Dynamik-Modi eingestellt und somit an die Anforderungen des Fahrers angepasst werden. Diese sind abhängig davon, welcher Handling-Modus aktiviert ist.

Die Dynamik-Modi der elektronischen Stabilitätskontrolle können bei jeder Fahrzeuggeschwindigkeit ausgewählt werden.

Stellen Sie sicher, dass der Sport- oder Rennstrecken-Handling-Modus aktiv ist. Siehe Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.24.



Sport Dynamic

1. Wählen Sie den Sport Handling-Modus.
Die elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig **EINGeschaltet**.
2. Drücken Sie kurz auf die Taste **ESCAUS**, um den Modus **Sport Dynamic** zu wählen, der Ihnen gegenüber dem Standardmodus **ESC EIN** mehr dynamische Freiheiten gewährt.
ESC DYN wird im Fahrerdisplay angezeigt.

Dynamik-Modus „Track“

1. Wählen Sie den Handling-Modus „Rennstrecke“.
Die elektronische Stabilitätskontrolle ist standardmäßig **EINGeschaltet**.
2. Drücken Sie kurz auf die Taste **ESCAUS**, um den Modus **Track Dynamic** zu aktivieren, der Ihnen gegenüber dem Modus **Sport Dynamic** noch mehr dynamische Freiheiten bietet.
ESC DYN wird im Fahrerdisplay angezeigt.

ESC AUS

1. Wählen Sie den Handling-Modus Sport oder Rennstrecke.

2. Wenn Sie noch keinen ESC-Dynamikmodus gewählt haben, drücken Sie kurz die Taste **ESCAUS**, um einen ESC-Dynamikmodus zu aktivieren.
3. Drücken Sie 2 Sekunden lang die Taste **ESCAUS**. Drücken Sie die Taste zur Bestätigung innerhalb von 5 Sekunden noch einmal, um die Elektronische Stabilitätskontrolle zu deaktivieren.
ESC AUS wird im Fahrerdisplay angezeigt, und die LED in der Taste **ESC AUS** leuchtet.

Reaktivieren der elektronischen Stabilitätskontrolle

Wenn die elektronische Stabilitätskontrolle reaktiviert wird, erlischt die Warnleuchte „Elektronische Stabilitätskontrolle AUS“ im Fahrerdisplay.

- i HINWEIS:** Die Elektronische Stabilitätskontrolle wird beim nächsten Aus- und Wiedereinschalten der Zündung automatisch wieder aktiviert.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Reaktivierungsvorgang



Zum Wiedereinschalten der Elektronischen Stabilitätskontrolle führen Sie bitte eine der folgenden Aktionen durch:

- Drücken Sie kurz die Taste ESC AUS; die LED in der Taste erlischt.
- Ändern Sie den Modus für die Steuerung des Fahrverhaltens in „Comfort“.
- Schalten Sie die Zündung aus und anschließend wieder ein.

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Vor jeder Fahrt müssen alle Reifen kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der auf dem Reifendruckschild vorgegeben ist. (Wenn am Fahrzeug eine andere Reifengröße montiert ist, als auf dem Reifendruckschild angegeben, muss der richtige Reifendruck für diese Reifen vom Fahrer ermittelt werden.)

Unter bestimmten Bedingungen ist es möglich, dass die Warnung der Reifendrucküberwachung angezeigt wird, obwohl kein Reifendruckverlust vorliegt. Dies kann auf Temperaturunterschiede zwischen dem Ort, an dem der Reifendruck eingestellt wurde und dem Ort, an dem das Fahrzeug gefahren wird, zurückzuführen sein. Werden beispielsweise die Drücke in einer klimatisierten und beheizten Garage eingestellt und wird das Fahrzeug dann außerhalb der Garage gefahren, kann es nach kurzer Fahrtzeit zur Anzeige einer Reifendruckwarnung kommen. Die Warnung kann auch bei extremen Schwankungen der Umgebungstemperatur oder saisonal bedingten Temperaturänderungen angezeigt werden.



WARNUNG: Ignorieren Sie niemals eine Reifendruckwarnung. Prüfen Sie Reifendrücke umgehend, und wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren McLaren Händler.

Reifendrucküberwachung - Übersicht



Die Reifendrucküberwachung warnt Sie, wenn in einem oder mehreren Reifen der Druck sinkt oder die Temperatur über einen zulässigen Wert steigt.

Fahrbedienelemente

Fahrsicherheitssysteme

Das System überwacht den Reifendruck und die Temperatur in jedem Reifen mit Sensoren, die sich in jedem der Reifenventile befinden. Ein Empfänger befindet sich innerhalb des Fahrzeugs. Die Kommunikation zwischen den Sensoren und dem Empfänger erfolgt durch Hochfrequenzsignale.

i **HINWEIS:** Es kann zu Störungen der Reifendrucküberwachung kommen, wenn Sie im Fahrzeug oder in dessen Nähe Funkgeräte betreiben (beispielsweise Funkkopfhörer, Walkie-Talkies usw.).

i **HINWEIS:** Die Reifendrucküberwachung übermittelt Werte, sobald das Fahrzeug sich mit über 10 km/h bewegt. Es dauert bis zu 2 Minuten, bis diese Informationen im Fahrerdisplay angezeigt werden.

Funktionsweise der Reifendrucküberwachung (TPMS)

! Wenn ein zu niedriger/hoher Reifendruck oder erhöhte Reifentemperaturen erkannt werden, leuchtet die Warnleuchte der Reifendrucküberwachung, und im Fahrerdisplay wird eine entsprechende Fehlermeldung angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug so bald wie möglich an, untersuchen Sie alle Reifen, und stellen Sie den empfohlenen Reifendruck wieder her. Siehe Reifendrücke, Seite 6.42. Die Warnleuchte erlischt, sobald die Reifen wieder den korrekten Druck aufweisen.

Das Fahren mit einem bedeutend zu niedrigen Reifendruck führt zu Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen. Ein zu niedriger Reifendruck erhöht außerdem den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; darüber hinaus können Handling und Bremsseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

! **WARNUNG:** TPMS ist kein Ersatz für die sachgemäße Pflege und Wartung der Reifen. Der Fahrer ist für den richtigen Reifendruck verantwortlich, auch wenn der Druck noch nicht so weit abgefallen ist, dass das Aufleuchten der TPMS-Reifendruckwarnleuchte ausgelöst wird.

Jeder Reifen sollte wöchentlich kontrolliert werden. Dabei müssen die Reifen kalt sein und den Reifendruck aufweisen, der vom Fahrzeughersteller auf dem Reifendruckschild empfohlen wird. Der Reifendruck ist nach Bedarf zu korrigieren.

Navigieren Sie im Fahrerdisplay durch den Bildschirm „Fahrzeuginfo“, um die aktuellen Reifendrücke anzuzeigen. Siehe Fahrzeuginformationen, Seite 3.06.



Fahrbedienelemente Fahrsicherheitssysteme

Auf dem Display wird der Reifendruck für jeden der vier Reifen angezeigt. Erscheint der Wert für den Reifendruck in Grün, ist kein Eingreifen erforderlich. Pumpen Sie bei einer Anzeige in Rot den entsprechenden Reifen möglichst bald auf den korrekten Wert auf.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für den verringerten Reifendruck.

! WARNUNG: Der im Fahrerdisplay angezeigte Reifendruck ist mit einem Manometer gemessen genauer. Die Reifendrucküberwachung ist jedoch kein Ersatz für die manuelle Überprüfung der Reifendrücke oder eine Kontrolle auf Verschleiß und Schäden. Das System kann nur eine Warnung für zu niedrigen Reifendruck abgeben und führt kein Aufpumpen der Reifen durch. Die Reifendrucküberwachung kann Sie nicht vor Schäden an einem Reifen warnen. Untersuchen Sie deshalb regelmäßig den Zustand der Reifen.

! WARNUNG: Wenn häufig Warnungen wegen eines zu niedrigen Reifendrucks angezeigt werden, lassen Sie die Reifen bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck führt zu Überhitzung des Reifens und kann einen Reifenschaden verursachen.

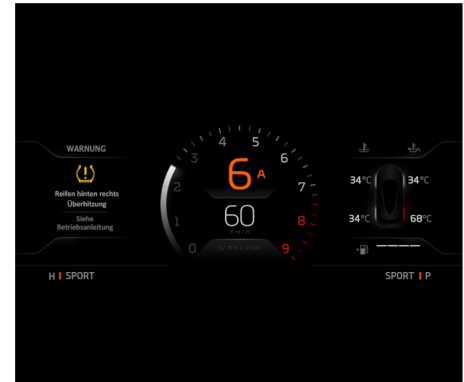
🌱 UMWELTHINWEIS: Zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch und verringert die Lebensdauer des Reifenprofils; außerdem können Handling und Bremseigenschaften des Fahrzeugs beeinflusst werden.

🌱 UMWELTHINWEIS: Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Reifentemperaturüberwachung – Funktion

Wenn eine hohe Reifentemperatur erfasst wird, zeigt die Reifentemperaturüberwachung im Fahrerdisplay eine Fehlermeldung an.

Navigieren Sie im Fahrerdisplay durch den Bildschirm „Fahrzeuginfo“, um die aktuellen Reifentemperaturen anzuzeigen. Siehe Fahrzeuginformationen, Seite 3.06.



Hier wird die aktuelle Temperatur für jeden der vier Reifen angezeigt. Wenn der Temperaturwert in Blau angezeigt wird, haben die Reifen noch nicht die optimale Betriebstemperatur erreicht. Erscheint die Temperatur in Grün, ist kein Eingreifen erforderlich. Bei einer Anzeige in Rot wurde die sichere Betriebstemperatur des Reifens überschritten. Verringern Sie die Geschwindigkeit, oder halten Sie das Fahrzeug an, bis die Temperatur wieder auf einen sicheren Wert abgesunken ist, d. h. bis alle Temperaturen in Grün angezeigt werden.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für die erhöhte Reifentemperatur.

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung

Übersicht

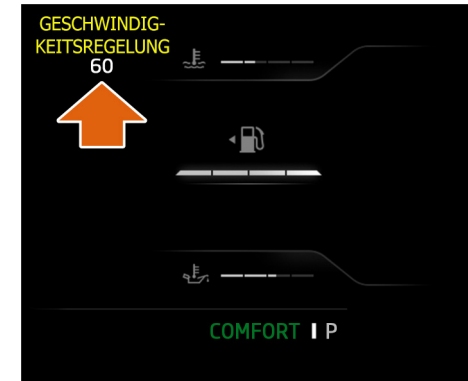
⚠️ WARNUNG: Achten Sie besonders auf die Straßen- und Verkehrsverhältnisse, wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die unter den vorliegenden Bedingungen sicher ist. Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung niemals auf kurvenreichen oder rutschigen Straßen oder bei schlechten Sichtverhältnissen wie beispielsweise bei Nebel, starkem Regen oder Schneefall.

Mit der Geschwindigkeitsregelung kann der Fahrer eine konstante Geschwindigkeit beibehalten, ohne das Gaspedal einsetzen zu müssen. Dies ist besonders bei Fahrten auf Autobahnen von Vorteil, wo über lange Zeiträume hinweg eine konstante Geschwindigkeit beibehalten werden kann.



Alle Funktionen der Geschwindigkeitsregelung werden über den Hebel für Geschwindigkeitsregelung bedient, der sich auf der rechten Seite der Lenksäule befindet.

Verwenden der Geschwindigkeitsregelung



Beschleunigen Sie bis auf die gewünschte Geschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Geschwindigkeitsregelung zu aktivieren. Die eingestellte Geschwindigkeit wird im Fahrerdisplay angezeigt.

i HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung funktioniert nur bei Geschwindigkeiten über 30 km/h.

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung

Durch Betätigen des Gaspedals kann die Geschwindigkeit jederzeit erhöht werden. Sobald das Gaspedal freigegeben wird, kehrt das Fahrzeug auf die Sollgeschwindigkeit zurück.

! WARNUNG: Denken Sie stets daran, dass die Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, und übergehen Sie die Regelung nicht über längere Zeiträume durch Betätigen des Gaspedals. Unter diesen Umständen könnte es sein, dass Ihr Fahrzeug beim Loslassen des Gaspedals nicht wie erwartet verzögert.

Abbrechen der Geschwindigkeitsregelung



Drücken Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz von sich weg.

Die Geschwindigkeitsregelung wird abgebrochen. Die Anzeige am Fahrerdisplay erlischt, die zuletzt eingestellte Geschwindigkeit bleibt jedoch gespeichert.

i HINWEIS: Die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit wird beim Abstellen des Motors gelöscht.

Die Geschwindigkeitsregelung kann auch durch Drücken des Bremspedals oder Wahl des Leerlaufs abgebrochen werden.

i HINWEIS: Die Geschwindigkeitsregelung wird automatisch abgebrochen, wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle das Durchdrehen eines Rads oder ein Schleudern des Fahrzeugs erkennt oder wenn die Elektronische Stabilitätskontrolle ausgeschaltet wird.

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung

Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung erhöhen



- Drücken Sie den Hebel kurz nach oben, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu erhöhen. Siehe Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen, Seite 4.08;
- oder drücken Sie den Hebel nach oben, und halten Sie ihn gedrückt, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist. Lassen Sie den Hebel anschließend los.

- Alternativ können Sie auf die neue gewünschte Reisegeschwindigkeit beschleunigen und den Hebel nach oben drücken.

Sollgeschwindigkeit der Geschwindigkeitsregelung verringern



- Drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die Fahrzeuggeschwindigkeit in Schritten von 1 km/h zu verringern. Siehe Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen, Seite 4.08;
- oder drücken Sie den Hebel nach unten, und halten Sie ihn gedrückt, um das Fahrzeug zu verzögern. Wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist, lassen Sie den Hebel los.

Fahrbedienelemente

Geschwindigkeitsregelung



HINWEIS: Wenn Sie mithilfe des Hebels zur Geschwindigkeitsregelung das Fahrzeug verzögern, kann das Getriebe herunterschalten, um die Verzögerungsrate zu erhöhen. Durch manuelles Herunterschalten mit den Schaltwippen wird die Geschwindigkeitsregelung nicht deaktiviert.

Wiederaufnehmen einer gespeicherten Geschwindigkeit



WARNUNG: Nehmen Sie die gespeicherte Geschwindigkeit nur dann wieder auf, wenn es die Straßen- und Verkehrsverhältnisse zulassen. Durch plötzliche Beschleunigung können Sie sich und andere gefährden.

Die Geschwindigkeitsregelung passt die Geschwindigkeit des Fahrzeugs auf die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit an.



Ziehen Sie den Hebel der Geschwindigkeitsregelung kurz zu sich.

Fahrbedienelemente

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts

! WARNUNG: Der Fahrer ist für die Einhaltung der auf Straßen geltenden Höchstgeschwindigkeit verantwortlich.

! WARNUNG: Beim aktiven Geschwindigkeitsbegrenzer kann der obere Geschwindigkeitsgrenzwert unter bestimmten Bedingungen überschritten werden (beispielsweise bei der Bergabfahrt an starken Gefällen).

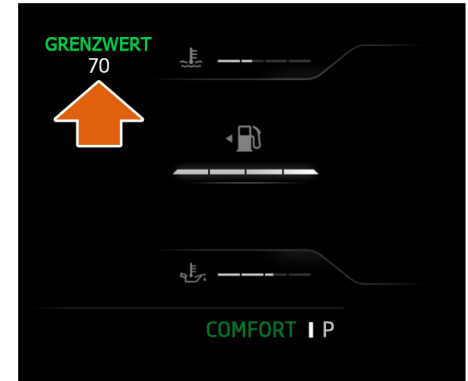
i HINWEIS: ASL kann bei stehendem Fahrzeug aktiviert werden. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird standardmäßig auf 30 km/h eingestellt.

Mit ASL kann der Fahrer einen oberen Geschwindigkeitsgrenzwert festlegen.

Auswahl einer Geschwindigkeit



1. Beschleunigen bzw. verzögern Sie bis auf die zulässige Höchstgeschwindigkeit, und drücken Sie den Hebel kurz nach unten, um die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) zu aktivieren.



2. Der obere Geschwindigkeitsgrenzwert wird im Fahrerdisplay angezeigt.

i HINWEIS: Der aktive Geschwindigkeitsbegrenzer kann außer Kraft gesetzt werden, indem Sie das Gaspedal über einen festgelegten Punkt hinaus betätigen.

Fahrbedienelemente

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL)

Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ASL) deaktivieren



Um die aktive Geschwindigkeitsbegrenzung (ALS) zu deaktivieren, drücken Sie den Hebel kurz vom Körper weg. Die Anzeige im Fahrerdisplay wird ausgeblendet.

Fahrbedienelemente

Einfahren

Einfahren

Die nachstehende Anleitung zum Einfahren beachten, wenn das Fahrzeug neu ist oder eine dieser Komponenten ausgetauscht wurde.

Motor und Getriebe

Auf den ersten 1.000 km:

- Fahren Sie mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten bzw. Motordrehzahlen.
- Überschreiten Sie nicht die zulässige Höchstgeschwindigkeit bzw. 240 km/h.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht auf einer Rennstrecke.
- Vermeiden Sie starke Belastungen des Motors (Vollgasfahrten).
- Vermeiden Sie das Fahren mit Motordrehzahlen unter 2.000 U/min.
- Vermeiden Sie Fahrten über längere Zeiträume mit konstanter Geschwindigkeit bzw. Last.
- Vermeiden Sie den Einsatz des Kickdowns.
- Schalten Sie nicht herunter, um zusätzliche Bremswirkung durch den Motor zu erhalten.

- Ein Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last vermeiden.
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten.

Nach der Einfahrzeit von 1.000 km können Sie allmählich die volle Leistung des Fahrzeugs einsetzen.



HINWEIS: Werden im Verlauf der Einfahrzeit die Betriebsgrenzwerte für Motor und Getriebe nicht beachtet, kann es zu vorzeitigem Verschleiß oder Schäden kommen.



HINWEIS: Diese Einfahranleitung gilt auch für die ersten 1.000 km nach einem Austausch von Motor oder Getriebe.



UMWELTHINWEIS: Diese Ratschläge helfen den Kraftstoffverbrauch zu mindern und sollten auch nach der Einfahrzeit als normale Fahrpraxis angenommen werden.

Bremsen

Neue Bremsen benötigen eine anfängliche Einbettungszeit. Vermeiden Sie deshalb auf den ersten 1.000 km Situationen, die eine hohe Bremsleistung erfordern.

Fahrbedienelemente

Einfahren

Normaler bzw. Straßeneinsatz

- Fahren Sie den Motor warm, bevor Sie mit hohen Motordrehzahlen bzw. hohen Lasten fahren. Begrenzen Sie die Motordrehzahl auf max. 5.000 U/min, bis der Motor seine volle Betriebstemperatur erreicht hat.
- Vermeiden Sie das Abstellen des Motors in den ersten 2 Minuten nach Fahrten mit hoher Geschwindigkeit bzw. hoher Last.
- Vermeiden Sie das Laufenlassen des Motors im Leerlauf über einen Zeitraum von mehr als 10 Minuten.

Rennstrecken-Einsatz

 **HINWEIS:** Das Fahrzeug während der Einfahrzeit nicht auf einer Rennstrecke fahren.

Bevor Sie das Fahrzeug auf einer Rennstrecke einsetzen, konsultieren Sie bitte Ihren McLaren Händler. McLaren empfiehlt, das Fahrzeug vor und nach dem Rennstreckeneinsatz untersuchen zu lassen.

Fahrbedienelemente

Auftanken

Auftanken

⚠️ WARNUNG: Kraftstoff ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Handhaben von Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

⚠️ WARNUNG: Kraftstoff und Kraftstoffdämpfe sind gesundheitsschädlich. Atmen Sie keine Kraftstoffdämpfe ein, und vermeiden Sie den Kontakt von Haut oder Kleidung mit Kraftstoff.

⚠️ WARNUNG: Bei Verwendung eines nicht standardmäßigen Einfüllstutzens muss der Kraftstofftrichter verwendet werden. Siehe Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter, Seite 2.47.

Die Tankklappe befindet sich hinten links. Sie wird automatisch zusammen mit dem Fahrzeug ver- bzw. entriegelt.

i HINWEIS: Versuchen Sie nicht, die Tankklappe bei verriegeltem Fahrzeug gewaltsam zu öffnen. Sie könnten die Klappe und den Verriegelungsmechanismus beschädigen.

i HINWEIS: Die Tankklappe bleibt verriegelt, wenn der Motor läuft.

An der Tankstelle

1. Stellen Sie den Motor ab.



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der Tankklappe, um das Schloss zu öffnen.

3. Öffnen Sie die Klappe.

i HINWEIS: Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Tankdeckel ausgestattet.

4. Führen Sie die Zapfpistole in den Einfüllstutzen ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.49.
5. Befüllen Sie den Tank nach Abschalten der Zapfpistole nicht noch weiter.
6. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.
7. Schließen Sie die Tankklappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.

Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter

1. Stellen Sie den Motor ab.

Fahrbedienelemente

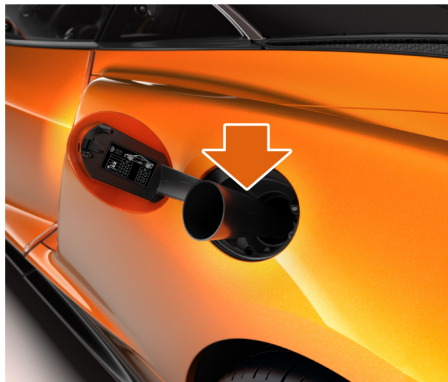
Auftanken



2. Drücken Sie auf die hintere Kante der Tankklappe, um das Schloss zu öffnen.
3. Öffnen Sie die Klappe.



HINWEIS: Ihr Fahrzeug ist nicht mit einem Tankdeckel ausgestattet.



4. Nehmen Sie den Kraftstofftrichter aus dem vorderen Kofferraum. Siehe Kraftstofftrichter, Seite 6.13.
5. Führen Sie den Kraftstofftrichter in den Einfüllstutzen ein.
6. Führen Sie die Zapfpistole in den Kraftstofftrichter ein, und befüllen Sie den Tank. Informationen zum empfohlenen Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.49.
7. Nicht überfüllen.



WARNUNG: Vermeiden Sie ein Verschütten oder Überfüllen. Sorgen Sie dafür, dass verschütteter Kraftstoff sofort beseitigt wird.

8. Ziehen Sie die Zapfpistole heraus.
9. Entfernen Sie den Kraftstofftrichter, reinigen Sie ihn gründlich, und verstauen Sie ihn im vorderen Kofferraum.
10. Schließen Sie die Tankklappe. Sie können hören, wie das Schloss einrastet.

Fahrbedienelemente

Auftanken

Empfohlener Kraftstoff

Um die maximale Motorleistung zu erhalten, muss bleifreies Benzin mit 98 ROZ/88 MOZ verwendet werden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.

In Gebieten, in denen 98 ROZ/88 MOZ nicht verfügbar ist, bleifreies Superbenzin mit einer Oktanzahl von mindestens 95 ROZ/85 MOZ verwenden, das der Spezifikation EN 228 entspricht.

i HINWEIS: Informationen zur Qualität des abgegebenen Kraftstoffs sind den Angaben auf der Zapfsäule zu entnehmen.

i HINWEIS: Die Wahrscheinlichkeit eines Verschleißes bzw. Schadens am Motor erhöht sich, wenn der Kraftstoff nicht den Anforderungen der EN 228 für bleifreies Benzin entspricht oder Kraftstoffzusätze verwendet werden. Schäden durch die Verwendung nicht ordnungsgemäßen Kraftstoffs werden nicht durch die Fahrzeuggarantie abgedeckt.

i HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist geeignet für die Verwendung von E10-Kraftstoffen (10 % Ethanolgehalt).

Dieses Fahrzeug ist nicht für Kraftstoffe geeignet, die mehr als 10 % Ethanol enthalten. Dieses Fahrzeug ist nicht mit der notwendigen Ausrüstung ausgestattet, die die Nutzung von Kraftstoffen mit mehr als 10 % Ethanol erlauben.

Verwenden Sie keine E85-Kraftstoffe (85 % Ethanol-Gehalt). Werden E85-Kraftstoffe verwendet, entstehen schwere Schäden am Motor und dem Kraftstoffsystem.

i HINWEIS: Wenn der Kraftstofftank versehentlich mit einem ungeeigneten Kraftstoff gefüllt wird, starten Sie NICHT den Motor, sondern wenden Sie sich an eine qualifizierte Werkstatt.

Fahrbedienelemente

Fahren im Winter

Fahren im Winter

Es wird empfohlen, Ihr Fahrzeug bei Wintereinbruch zur Inspektion bei Ihrem McLaren Händler zu bringen. Dieser Service umfasst:

- Überprüfung der Konzentration des Frostschutz-/Korrosionsschuttmittels
- Auffüllen des der Scheibenwaschanlage mit konzentriertem Reinigungsmittel
- Überprüfung der Batterie
- Reifenwechsel

Winterreifen

Bei Temperaturen unter 7 °C und auf vereisten Straßen Winterreifen verwenden. Die maximale Wirkung des Antiblockiersystems und der Elektronischen Stabilitätskontrolle erzielen Sie nur mit diesen Reifen.

An allen Rädern Reifen der gleichen Marke und des gleichen Profils verwenden, um sichere Fahreigenschaften zu gewährleisten. Den Reifentyp am Central Infotainment Touchscreen unter „Vehicle Settings“ (Fahrzeugeinstellungen) ändern. Siehe Reifen, Seite 4.11.

Winterreifen sind laufrichtungsgebunden, nicht asymmetrisch. Daher müssen sie entsprechend der Richtungsmarkierungen an der Seite der Reifen montiert werden.



HINWEIS: Es sollten nur von McLaren angegebene Winterreifen verwendet werden.



WARNUNG: Winterreifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sofort austauschen. Sie eignen sich durch unzureichende Bodenhaftung nicht für den Winterbetrieb und könnten zu Unfällen führen.



HINWEIS: Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte durch falsches Aufbocken beschädigt werden.

Ihr McLaren Händler steht Ihnen mit Ratschlägen und Informationen zur Höchstgeschwindigkeit der montierten Winterreifen zur Verfügung. Die Höchstgeschwindigkeit mit dem ASL-System begrenzen. Siehe Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts, Seite 2.43.

Autosocken

McLaren empfiehlt ausschließlich die Verwendung von Autosocken, die für McLaren Fahrzeuge zugelassen wurden. Falls Sie planen, Autosocken zu verwenden, bitte Folgendes bedenken:

- Autosocken lediglich auf beide Hinterräder aufziehen.
- Die Installationsanleitung des Herstellers befolgen.

Die auf der Verpackung der Autosocken angegebene zulässige Höchstgeschwindigkeit nicht überschreiten. Die Autosocken so bald wie möglich entfernen, wenn Sie nicht mehr auf verschneiten Straßen fahren.

Instrumente

Übersicht.....	3.02
Übersicht.....	3.02
Drehzahlmesser.....	3.02
Tachometer.....	3.03
Fahrerdisplay.....	3.04
Übersicht.....	3.04
Streckenzähler.....	3.05
Fahrzeuginformationen.....	3.06
Navigation.....	3.09
Meldungen.....	3.10
Anzeigefenster.....	3.14
Ganganzeige.....	3.15
Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang.....	3.15
Modusanzeige der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC).....	3.15
Öltemperatur.....	3.16
Wassertemperatur.....	3.16
Kraftstoffstand und Reichweite.....	3.17

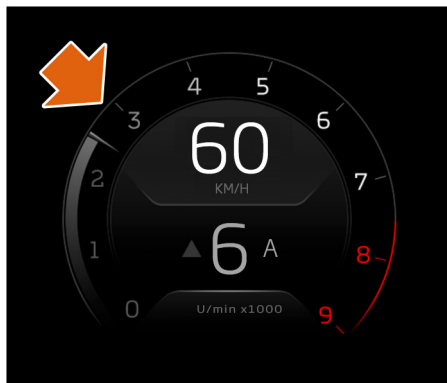
Instrumente Übersicht

Übersicht

Das Fahrerdisplay wird beim Einschalten der Zündung aktiviert. Siehe Zündung einschalten, Seite 2.03.

! WARNUNG: Wenn ein Fehler mit dem Bildschirm oder der Fahrzeugelektrik vorliegt, werden keine Meldungen im Fahrerdisplay angezeigt. Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler. Die Verwendung des Fahrzeugs unter diesen Umständen kann gefährlich sein.

Drehzahlmesser



Der Drehzahlmesser wird in der Mitte des Fahrerdisplay angezeigt, wenn der Antriebs- und Fahrverhaltens-Modus „Non-Active“, „Comfort“ oder „Sport“ aktiv ist. Die rote Zahl auf der Anzeige steht für die Maximaldrehzahl des Motors.

Wenn der Antriebs- oder Fahrverhaltensmodus „Track“ aktiv ist, passt sich der Stil des Drehzahlmessers dem gewählten Modus an. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.14.

i HINWEIS: Die Maximaldrehzahl ist dynamisch und wird unter bestimmten Bedingungen reduziert, zum Beispiel, wenn das Motoröl unterhalb der normalen Betriebstemperatur liegt oder wenn der Leerlauf ausgewählt ist.

i HINWEIS: Betreiben Sie den Motor nicht über einen längeren Zeitraum mit oder in Nähe der Maximaldrehzahl. Beim Erreichen der Maximaldrehzahl wird zum Schutz des Motors die Kraftstoffversorgung unterbrochen.

Schaltblitze

Bei Auswahl des Antriebs- und Fahrverhaltensmodus „Track“ werden bei starker Beschleunigung Schaltblitze am oberen Rand des Fahrerdisplay angezeigt. Die Schaltblitze sind in drei Blöcken angeordnet (ein grüner Block, ein roter Block und ein blauer Block). Mit zunehmender Motordrehzahl leuchten die Blöcke nacheinander auf. Eine Erhöhung der Motordrehzahl über den Punkt hinaus, an dem die blaue Gruppe leuchtet, ist einer schnellen Beschleunigung nicht zuträglich.

Instrumente

Übersicht

Tachometer



Der Tachometer wird in der Mitte des Fahrerdisplay angezeigt, wenn der Antriebs- und Fahrverhaltens-Modus „Non-Active“ oder „Comfort“ aktiv ist.

Wenn die Antriebs- oder Fahrverhaltensmodi „Sport“ oder „Track“ gewählt sind, ändert sich der Stil des Tachometers je nach gewähltem Modus. Siehe Anzeigefenster, Seite 3.14.

i HINWEIS: Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen, Seite 4.08 Die Anzeige des Tachos ändert sich von km/h in mph, wenn die Maßeinheiten von Kilometern in Meilen geändert werden. Siehe .

i HINWEIS: Bei einer Kommunikationsstörung im System wird als Fahrzeuggeschwindigkeit dauerhaft „0“ angezeigt. Im Fahrerdisplay erscheint eine Warnmeldung, die Sie über die Störung informiert. Passen Sie Ihre Fahrweise für die Dauer der Störung an. Sie sind stets für die Geschwindigkeit des Fahrzeugs verantwortlich. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Instrumente

Fahrerdisplay

Übersicht

Warnungen werden in einem Popup-Fenster am Fahrerdisplay angezeigt.

Die gespeicherten Meldungen können bei eingeschalteter Zündung jederzeit angezeigt werden. Siehe Meldungen, Seite 3.10.

! WARNUNG: Das Bedienen und Durchsuchen von Menüs während der Fahrt kann die Beobachtung der Straßen- und Verkehrsverhältnisse erschweren und zu einem Unfall führen.

! WARNUNG: Warnmeldungen dürfen nicht ignoriert werden, da es bei einer Unterlassung der jeweils erforderlichen Maßnahmen zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.

Uhr

Auf der Uhr wird die aktuelle Zeit angezeigt. Nähere Informationen finden Sie unter Zeit und Einheiten, Seite 4.06.

Temperatur

! WARNUNG: Auch wenn die angezeigte Temperatur über dem Gefrierpunkt liegt, kann der Straßenbelag noch vereist sein. Passen Sie den Fahrstil und die Geschwindigkeit stets den Wetterbedingungen an.

Die Temperatur ist die aktuelle Außentemperatur. Bei einem Wechsel der Außentemperatur kommt es bis zu deren Anzeige zu einer kurzen Verzögerung.

Wenn die Außentemperatur unter 3 °C sinkt, wird die Frost-Warnmeldung angezeigt. Bei Anzeige dieser Meldung wechselt die Farbe der Temperaturanzeige.

Wenn die Außentemperatur unter 0 °C sinkt, wird die Eiswarnung angezeigt.

Menü



Die Navigation durch die Menüstruktur erfolgt mit dem Bedienelement auf der linken Seite der Lenksäule.

Folgende Kategorien stehen zur Verfügung:

- Streckenzähler, Seite 3.05
- Fahrzeuginformationen, Seite 3.06
- Navigation, Seite 3.09

Instrumente

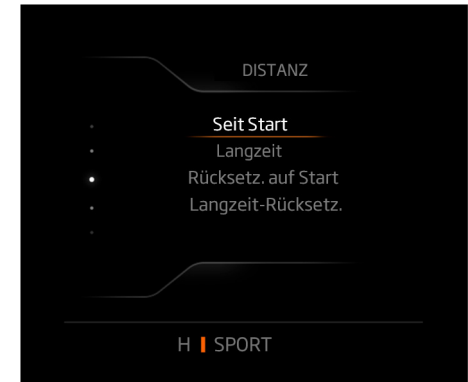
Fahrerdisplay

Navigation im Menü

1. Bewegen Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (+ bzw. -), um Ihre Auswahl zu markieren.
2. Ziehen Sie den Hebel zu sich, um die Auswahl zu bestätigen.
3. Wählen Sie anschließend den gewünschten Eintrag in der Liste, indem Sie den Bedienhebel nach oben bzw. unten (+ bzw. -) bewegen, um Ihre Auswahl zu markieren.
4. Ziehen Sie den Hebel zu sich, um zum nächsten Menü innerhalb der Menüstruktur zu wechseln.
5. Am Ende einer jeden Kategorie werden Informationen oder ein Bildschirm angezeigt, auf dem Einstellungen oder die angezeigten Informationen geändert werden können.
6. Wenn die gewünschte Funktion ausgewählt oder eine Einstellung durchgeführt wurde, ziehen Sie den Hebel zur Bestätigung zum Körper.



Streckenzähler



Im Fahrerdisplay können folgende Streckenzähler abgerufen werden:

- Momentanstreckenzähler, Seite 3.06
- Kurzstreckenzähler, Seite 3.06

Um die Streckenzähler auf Null zurückzusetzen, wählen Sie die gewünschte Option aus dem Menü, und ziehen Sie den Hebel zur Bestätigung zum Körper (**FORWARD**).

Instrumente

Fahrerdisplay

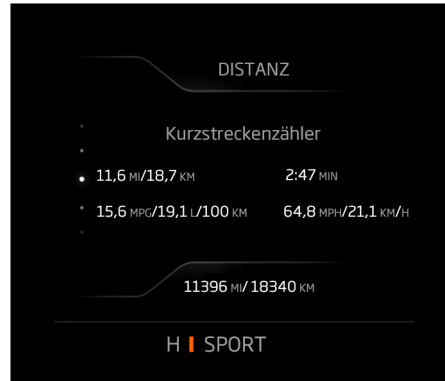
Momentanstreckenähler



Zeigt Strecke, Zeit, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit zur laufenden Fahrt an.

Die Informationen werden ebenfalls auf Null zurückgestellt, wenn der Motor etwa 2 Stunden lang abgestellt wird.

Kurzstreckenähler



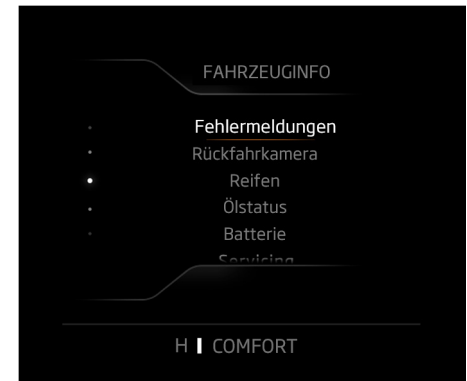
Zeigt Strecke, Zeit, durchschnittlichen Kraftstoffverbrauch und Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.

Kilometerzähler

Der Kilometerzähler wird auf jeder Seite des Streckenzählers angezeigt und gibt die gefahrene Gesamtstrecke des Fahrzeugs an.

Fahrzeuginformationen

Übersicht

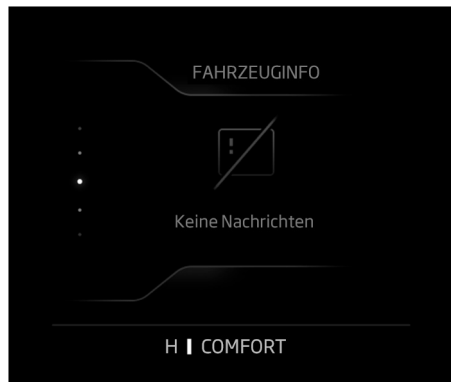


Auf der Seite „Fahrzeuginformationen“ können Sie Folgendes auswählen.

- Meldung, Seite 3.07
- Reifen, Seite 3.07
- Ölstatus, Seite 3.07
- Batterie, Seite 3.08
- Inspektion, Seite 3.08
- Fahrzeug-Identnummer, Seite 3.08

Instrumente Fahrerdisplay

Meldung



Wenn keine Fehlermeldungen protokolliert wurden, wird dies vom Display bestätigt.

Wurden Fehlermeldungen protokolliert, werden die Fehlermeldungen mit Pfeilen auf dem Bildschirm angezeigt, sodass durch die Meldungen gescrollt werden kann.

Reifen



Hier wird die aktuelle Temperatur und der aktuelle Druck für jeden der vier Reifen angezeigt. Erscheint ein Wert in Weiß, ist kein Eingreifen erforderlich. Werden die Reifen gelb oder der Text rot angezeigt, lassen Sie die Reifen überprüfen und den Druck so bald wie möglich auf den korrekten Wert korrigieren.

Untersuchen Sie den bzw. die Reifen auf Ursachen für den verringerten Reifendruck oder die erhöhte Temperatur.

Ölstatus

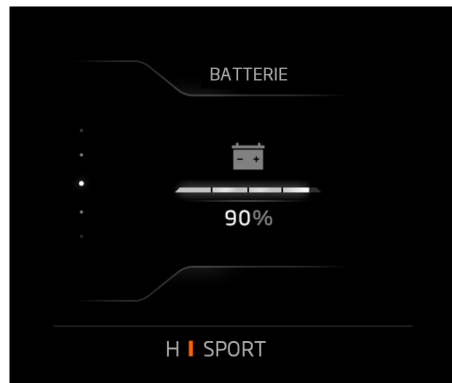


Der Ölstand und die Öltemperatur wird angezeigt.

Informationen zur Kontrolle des Motorölstands finden Sie unter Motoröl, Seite 6.02.

Instrumente Fahrerdisplay

Batterie



Der Ladestatus der Batterie wird angezeigt. Informationen zum Laden der Batterie finden Sie unter Batterie aufladen, Seite 6.15.

Informationen dazu, wie lange das Fahrzeug bei abgestelltem Motor und ohne Laden der Batterie geparkt werden kann: Siehe Parktage, Seite 2.02.

Inspektion

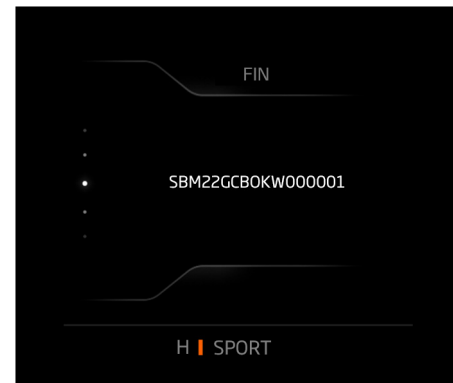


Ungefähr 30 Tage oder 1.000 km vor der Fälligkeit eines Service wird die oben stehende Meldung angezeigt.

Die Meldung erscheint anschließend bei jedem Einschalten der Zündung, wobei die Werte für die Zeit bzw. die Entfernung entsprechend verringert werden. Sobald der Service durchgeführt wurde, wird die Anzeige von Ihrem McLaren Händler zurückgesetzt.

Wird ein Service überfällig, wird im Display die zu viel gefahrene Strecke angezeigt.

Fahrzeug-Identnummer

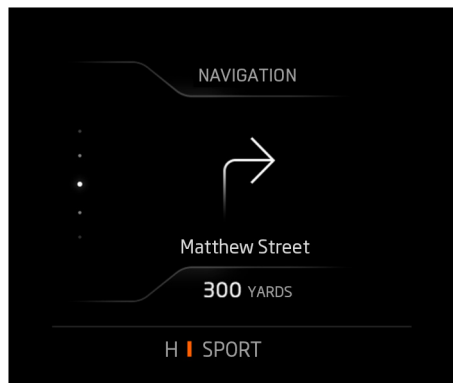


Zeigt die Fahrzeug-Identnummer (FIN) an.

Instrumente

Fahrerdisplay

Navigation

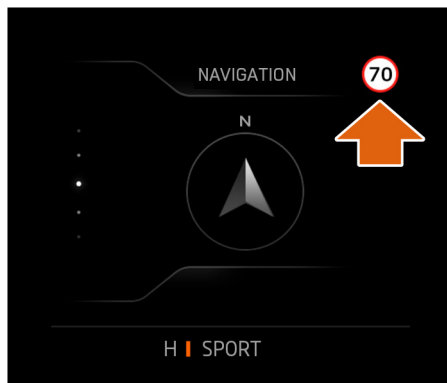


Die aktuelle Wegführung nach Kurven zur Navigation wird auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) angezeigt, sofern die Wegführung mit dem Central Infotainment Touchscreen gestartet wurde.

Weitere Informationen zum Einstellen der Route und zur Bedienung des Navigationssystems finden Sie unter Navigation, Seite 4.34.

Das Display der Wegführung nach Kurven zeigt die nächste Abbiegerichtung und die Distanz an.

i HINWEIS: Wurde kein Ziel auf dem Central Infotainment Touchscreen eingestellt, werden nur der Kompass und der Name der aktuellen Straße angezeigt.



Die Geschwindigkeitsbegrenzung für die aktuell befahrene Straße wird, sofern hinterlegt, auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) angezeigt.

i HINWEIS: Der angezeigte Wert der Geschwindigkeitsbegrenzung dient nur als Richtwert; achten Sie stets auf lokale Geschwindigkeitsbegrenzungen, da vorübergehende oder neue Geschwindigkeitsbegrenzungen gelten können.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldungen

Einige Meldungen im Fahrerdisplay verweisen auf die Betriebsanleitung.

Am begleitenden Symbol ist die Dringlichkeit der Meldung zu erkennen.



Keine Maßnahmen notwendig



Abhilfemaßnahmen ergreifen



Geringe Gefahr



Erhöhte Gefahr



HINWEIS: Zu einigen Fehlermeldungen werden unterschiedliche Symbole angezeigt, an denen die betroffene Funktion zu erkennen ist.

Einige Meldungen verweisen auf die Betriebsanleitung. In der nachstehenden Tabelle ist angegeben, welche Maßnahme Sie ergreifen sollten, wenn eine dieser Meldungen angezeigt wird.



WARNUNG: Warnmeldungen dürfen nicht ignoriert werden, da es bei einer Unterlassung der jeweils erforderlichen Maßnahmen zu Verletzungen oder Fahrzeugschäden kommen kann.

Meldungen

Meldung	Aktion
Bremsflüssigkeitsstand niedrig	Bremsflüssigkeit nachfüllen. Siehe Bremsflüssigkeit, Seite 6.08.
Servolenkungsölstand niedrig	Servolenkungsöl auffüllen. Siehe Servolenkungsöl, Seite 6.06.
Druck im linken Vorderreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Druck im rechten Vorderreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Druck im linken Hinterreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.

Instrumente Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Druck im rechten Hinterreifen zu niedrig	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Kupplung zu heiß	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßiges Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
Kupplungstemperatur hoch	Das Fahrzeug wurde unter extremen Betriebsbedingungen gefahren. Die Ursache kann übermäßiges Anfahren an Steigungen sein, wiederholte starke Beschleunigung oder langsame Bergauffahrt über längere Zeiträume. Dadurch kann es zu einer Reduzierung des Motordrehmoments durch das Getriebe kommen. Bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, und betreiben Sie den Motor einige Minuten lang im Leerlauf.
ESC AUS nicht möglich	Die Bedingungen für eine Deaktivierung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34.
Druck im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Druck im rechten Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Druck im linken Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.

Instrumente

Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Druck im rechten Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Verringertes ESC nicht möglich	Die Bedingungen für eine Verringerung des ESC sind nicht erfüllt. Siehe Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC), Seite 2.34.
Launch-Modus nicht verfügbar	Die Bedingungen für einen „Launch“-Start wurden nicht erfüllt. Siehe Launch Control, Seite 2.28.
Launch-Modus abgebrochen	Siehe Launch Control, Seite 2.28.
Geschwindigkeitsregelung bei aktueller Geschwindigkeit nicht verfügbar	Siehe Verwenden der Geschwindigkeitsregelung, Seite 2.39.
Temperatur im linken Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Temperatur im rechten Vorderreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Temperatur im linken Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.
Temperatur im rechten Hinterreifen zu hoch	Halten Sie das Fahrzeug an, und untersuchen Sie die Räder und Reifen. Siehe Räder und Reifen überprüfen, Seite 6.41.

Instrumente

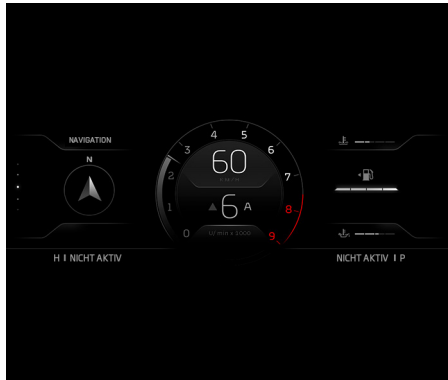
Fahrerdisplay

Meldung	Aktion
Batteriemanagement aktiv	Das Fahrzeug liefert nicht genug Spannung und der Energiesparmodus ist aktiviert. Die Klimaanlage und die Lenkung werden mit verringerter Leistung betrieben. Siehe Fahrzeug – elektrischer Status, Seite 2.02.
Schlüsselbatterie kritisch schwach	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.35.
Schlüsselbatterie schwach	Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.35.
Stand Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit niedrig	Frontscheiben-Waschanlagenflüssigkeit nachfüllen. Siehe Scheibenwaschflüssigkeit, Seite 6.09.

Instrumente Fahrerdisplay

Anzeigefenster

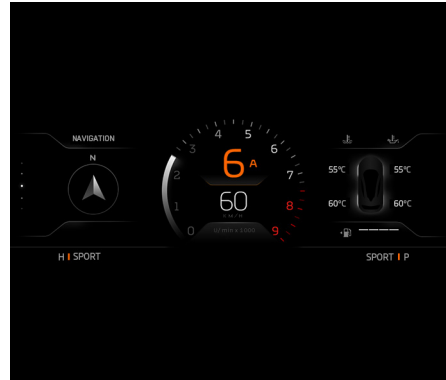
Non-Active-/Comfort-Modus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Modus „Non-Active“ oder „Comfort“ befindet.

Die im mittleren Teil des Fahrerdisplay angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Sport-Modus, Seite 3.14 und Track-Modus, Seite 3.14.

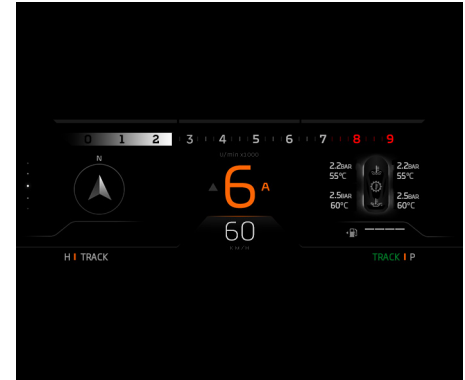
Sport-Modus



Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Sportmodus befindet.

Die im mittleren Teil des Fahrerdisplay angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Non-Active-/Comfort-Modus, Seite 3.14 und Track-Modus, Seite 3.14.

Track-Modus



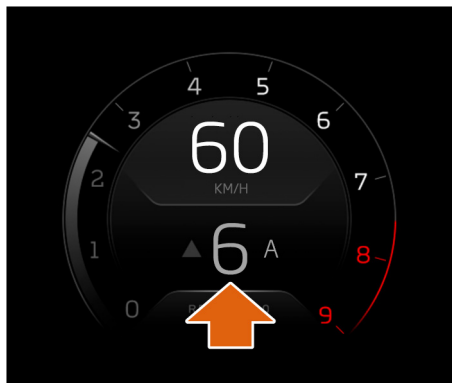
Das Anzeigefenster bietet dem Fahrer einen Einblick in die Einstellungen und aktuellen Leistungswerte des Fahrzeugs. Das oben dargestellte Fahrerdisplay wird angezeigt, wenn sich das Fahrzeug im Track-Modus befindet.

Die im mittleren Teil des Fahrerdisplay angezeigten Informationen hängen vom ausgewählten Modus ab. Siehe Non-Active-/Comfort-Modus, Seite 3.14 und Sport-Modus, Seite 3.14

Es gibt weitere Informationen zu den Schaltblitzen. Siehe Schaltblitze, Seite 3.02.

Instrumente Fahrerdisplay

Ganganzeige

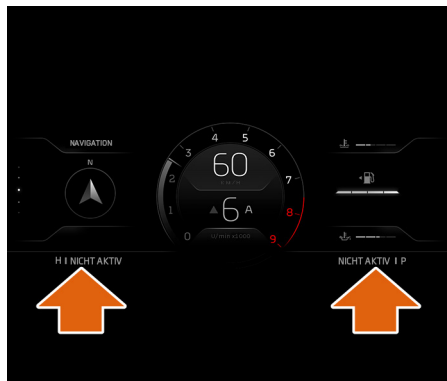


In der Ganganzeige wird die aktuell gewählte Gangposition angezeigt: Neutral, 1. bis 7. Gang oder Rückwärtsgang. Die Anzeige gibt auch an, ob der Automatikmodus **A** oder der manuelle Modus **M** ausgewählt ist.

Die Ganganzeige verschiebt sich in die Mitte des Fahrerdisplay und tauscht ihre Position mit dem Tachometer, wenn sich das Fahrzeug im Sport- oder Track-Modus anges befindet. Siehe Sport-Modus, Seite 3.14 und Track-Modus, Seite 3.14.

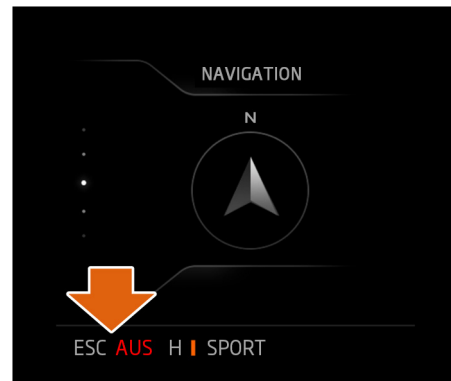
Nähere Informationen siehe Manueller Modus/Automatikmodus, Seite 2.19.

Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang



Falls die **ACTIVE**-Taste nicht gedrückt wurde (Active Dynamics-Bedienfeld ist aus), zeigen die Displays für Fahrverhalten und Antriebsstrang „Non-Active“ an, und die Schriftfarbe ist weiß. Der Modus wird nur aktiviert, wenn die alle Voraussetzungen erfüllt sind und der ausgewählte Modus für Fahrverhalten und Antriebsstrang angezeigt wird. Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Active Dynamics-Kontrolle, Seite 2.23.

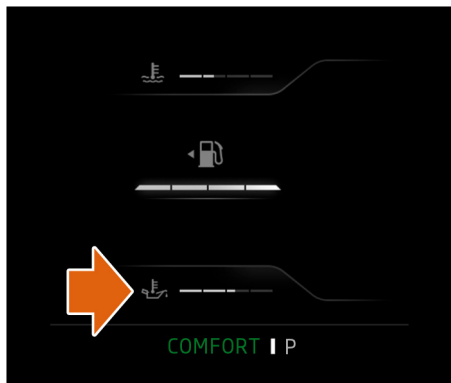
Modusanzeige der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC)



Hier wird die Bestätigung des gewählten Modus für der Elektronischen Stabilitätskontrolle angezeigt. Nähere Informationen über die verfügbaren Einstellungen siehe Active Dynamics-Kontrolle, Seite 2.23.

Instrumente Fahrerdisplay

Öltemperatur



Die Öltemperaturanzeige befindet sich auf der rechten Seite des Fahrerdisplay.

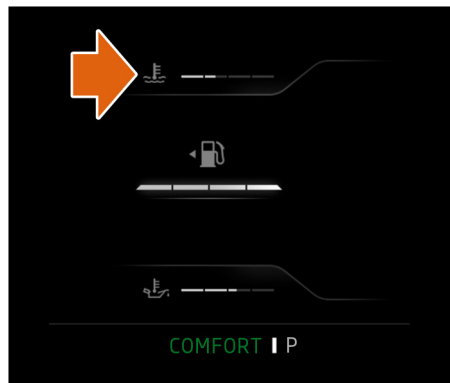
Beim ersten Start des Motors sind die Zahlen in der Mitte der Anzeige BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu WEISS und zeigt so die Normaltemperatur an.

Eine hohe Temperatur wird angezeigt, wenn die Zahlen ROT sind.

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur in ROT anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt, wird eine Warnmeldung im Fahrerdisplay angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Wassertemperatur



Die Wassertemperatur wird als farbige Anzeige auf der rechten Seite des Fahrerdisplay angezeigt.

Beim ersten Start des Motors sind die Zahlen in der Mitte der Anzeige BLAU. Wenn sich der Motor erwärmt, wechselt die Farbe zu WEISS und zeigt so die Normaltemperatur an.

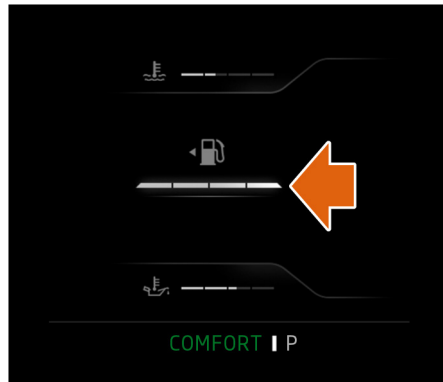
Eine hohe Temperatur wird angezeigt, wenn die Zahlen ROT sind.

Instrumente Fahrerdisplay

Fahren Sie langsamer, wenn das Instrument eine hohe Temperatur in ROT anzeigt, bis die Temperatur wieder normal ist. Wenn die Temperatur weiter ansteigt, wird eine Warnmeldung im Fahrerdisplay angezeigt.

Halten Sie das Fahrzeug an, sobald dies sicher möglich ist, und wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Kraftstoffstand und Reichweite



Kraftstoffstand

Der Kraftstoffstand wird auf der rechten Seite des Fahrerdisplay angezeigt.

Kraftstoffreichweite

Die Reichweite steht für die geschätzte Entfernung bis zum nächsten Auftanken des Fahrzeugs.

Mittleres Display

Einleitung.....	4.02
Copyright.....	4.02
Sonstige Angaben.....	4.02
Bedienelemente.....	4.02
Übersicht.....	4.04

Einstellungen.....	4.05
Übersicht.....	4.05
Konnektivität.....	4.05
Zeit und Einheiten.....	4.06
Beleuchtung.....	4.09
Bevorzugte Fahreinstellungen.....	4.10
Klima.....	4.12
Radio.....	4.12
HomeLink.....	4.13
Sicherheit.....	4.13
System.....	4.16

Telefon.....	4.17
Übersicht.....	4.17
Geräte koppeln.....	4.18
Einen Anruf tätigen.....	4.19
Anrufe entgegennehmen.....	4.21
Optionen beim Gespräch.....	4.22
Beenden von Anrufen.....	4.22
Kontakte.....	4.23

Medien.....	4.25
Übersicht.....	4.25
Medienbedienelemente.....	4.26

Externe Geräte anschließen.....	4.27
USB und iPod.....	4.27
Speicher.....	4.28
Bluetooth-Audio.....	4.29
Radio.....	4.30
Radio-Bedienelemente.....	4.30
Radio Data System (RDS).....	4.31

Audio.....	4.32
Übersicht.....	4.32

Navigation.....	4.34
Übersicht.....	4.34
Sicherheit.....	4.34
Verwenden der Navigation.....	4.35
Festlegen eines Zielorts.....	4.35

HomeLink.....	4.37
Übersicht.....	4.37
Programmierung.....	4.37
Schaltflächenbeschriftung bearbeiten.....	4.38
Bedienung.....	4.39

Mittleres Display

Einleitung

Copyright

McLaren Automotive aktualisiert kontinuierlich die in diesem Dokument beschriebenen Systeme und behält sich daher das Recht vor, die Spezifikation jederzeit und ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

In diesem Zusammenhang unternehmen wir alles, um sicherzustellen, dass diese Informationen absolut präzise sind. McLaren Automotive oder seine Händler übernehmen jedoch keine Haftung für Ungenauigkeiten oder deren Konsequenzen, mit Ausnahme von Verletzungen, die auf eine Fahrlässigkeit der genannten Parteien zurückzuführen sind.

Sonstige Angaben

Das „Wi-Fi“-Markenzeichen ist Eigentum des Handelsverbands Wi-Fi Alliance. Ein Hersteller kann das „Wi-Fi“-Markenzeichen verwenden, um anzuzeigen, dass dessen zertifiziertes Produkt zur Kategorie von WLAN-Geräten (zur Verwendung mit kabellosen Netzwerken) gehört, die auf der Norm IEEE 802.11 basieren.

Die Wortmarke Bluetooth® und die entsprechenden Logos sind Eigentum von Bluetooth® SIG Inc. Jedwede Nutzung dieser Marken durch McLaren Automotive Ltd. erfolgt unter Lizenz. Bluetooth QDID: B019632; B017641; B017642.

Andere Marken und Markennamen sind Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

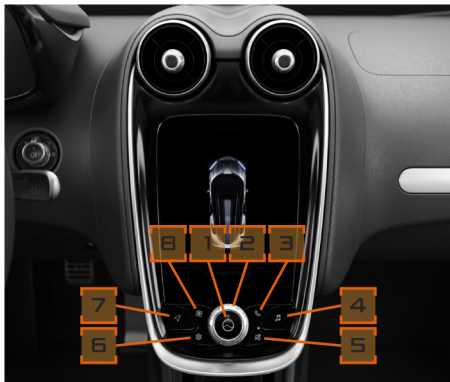
Bedienelemente

Beim Aktivieren der Zündung startet das McLaren Infotainment System (MIS) und nimmt gegebenenfalls die zuvor genutzte Audioquelle wieder auf. Wenn die zuvor genutzte Quelle nicht verfügbar ist, zeigt das MIS den Hauptbildschirm an. Wenn das System zuvor im Standby-Modus betrieben wurde, nimmt es den Standby-Modus wieder auf und zeigt die Fahrzeug-Silhouette an.



Drücken Sie die Taste , damit das MIS richtig gestartet wird und das Hauptmenü anzeigt.

Mittleres Display Einleitung



1. Hauptmenü, Ein/Standby
2. Lautstärke
3. Telefon
4. Medien
5. Stummschalten
6. Einstellungen
7. Navigation
8. Klimaanlage

Hauptmenü, Ein/Standby



Um das MIS einzuschalten, drücken Sie die Hauptbildschirm-Taste (1).

Wenn das MIS eingeschaltet ist, kehrt ein kurzes Drücken der Taste von überall im System auf den Hauptbildschirm zurück.

Halten Sie die Taste für den Hauptbildschirm drei Sekunden lang gedrückt, um das MIS in den Standby-Modus zu schalten. Drücken Sie einfach die Taste für das Hauptmenü, um vom Standby-Modus in den aktiven Modus zu wechseln.

Wenn Sie MIS bei ausgeschalteter Zündung verwenden möchten, drücken Sie die Taste für das Hauptmenü eine Sekunde lang, um auf den Timer-Modus zuzugreifen. In diesem Modus schaltet sich MIS nach 15 Minuten aus, sofern der Bediener keine Aktivitäten ausführt.

Lautstärke

Drehen Sie den Regler (2) im Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu erhöhen, bzw. gegen den Uhrzeigersinn, um die Lautstärke zu verringern.

Auf dem Bildschirm wird kurz ein horizontaler Balken für die Lautstärkeeinstellung angezeigt.

Stellen Sie über den Lautstärkeregler die Lautstärke der momentan aktiven Quelle ein. Der Name der aktiven Quelle wird auf dem Bildschirm angezeigt.

Wenn die Taste für die Stummschaltung (5) verwendet wurde (siehe Stummschalten, Seite 4.04), wird durch Drehen des Lautstärkereglers in eine beliebige Richtung der Ton wiederhergestellt.



HINWEIS: Sie können jede Lautstärke durch Drehen am Lautstärkeregler einstellen. Die Lautstärke von temporären Audioquellen (Telefongespräche) kann dann angepasst werden, wenn die Quelle aktiv ist.

Telefon



Drücken Sie die Taste (3), um auf die Telefonfunktion zuzugreifen. Siehe Telefon, Seite 4.17.

Medien



Wenn Sie die Medien-Taste (4) drücken, können Sie auf gespeicherte bzw. angeschlossene Medien zugreifen. Siehe Medien, Seite 4.25.

Mittleres Display

Einleitung

Stummschalten

 Drücken Sie die Taste (5), um das System komplett stummzuschalten. Das Symbol für die Stummschaltung  wird kurz auf dem Bildschirm angezeigt.

Drücken Sie erneut, um den Ton wiederherzustellen. Der Ton kann auch durch Drehen am Lautstärkeregler (2) wiederhergestellt werden.

Einstellungen

Drücken Sie die Taste (6), um auf die Einstellungen zuzugreifen. Siehe Übersicht, Seite 4.05.

Navigation

 Drücken Sie die Navigationstaste (7), um das Navigationssystem direkt aufzurufen. Siehe Navigation, Seite 4.34.

Klimaanlage

 Drücken Sie die Taste für die Klimaanlage (8), um direkt auf den Kontrollbildschirm der Klimaanlage zuzugreifen. Siehe Bedienung der Klimaanlage, Seite 5.04.

Statusleiste

Am oberen Rand des Bildschirms wird eine Reihe von Symbolen angezeigt, wenn bestimmte Systeme in Verwendung oder Funktionen aktiv sind.

 Anzeige der Telefonsignalstärke

 Das Bluetooth® Symbol wird in Weiß angezeigt, wenn ein Gerät angeschlossen ist. Ist kein Bluetooth®-Gerät angeschlossen, wird das Symbol nicht angezeigt.

Die folgenden Symbole werden in Kombination mit dem verbundenen Mediengerät und Symbolen für integrierte Mediensysteme angezeigt, um deren Status anzuzeigen:

 Medium wird stummgeschaltet

Übersicht

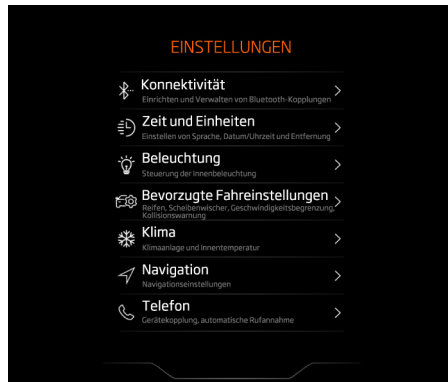
 Drücken Sie die Taste oder berühren Sie das Symbol für das Hauptmenü, um auf die über das McLaren Infotainment System (MIS) verfügbaren Anwendungen zuzugreifen.

- Medien, Seite 4.25
- Telefon, Seite 4.17
- Navigation, Seite 4.34
- HomeLink, Seite 4.37
- Audio, Seite 4.32
- Stimmungsbeleuchtung, Seite 5.17

Mittleres Display Einstellungen

Übersicht

Drücken Sie zum Anzeigen des Einstellungsmenüs das Einstellungssymbol.



Wischen Sie alternativ vom oberen Rand des Bildschirms nach unten, und berühren Sie das Einstellungssymbol, um den Einstellungsbildschirm zu öffnen.

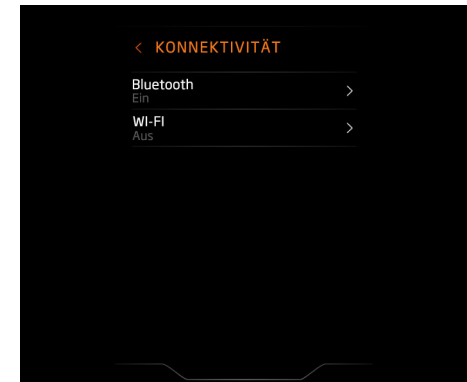
Auf dem Bildschirm Einstellungen stehen die folgenden Punkte zur Auswahl:

- Konnektivität, Seite 4.05
- Zeit und Einheiten, Seite 4.06
- Beleuchtung, Seite 4.09

- Bevorzugte Fahreinstellungen, Seite 4.10
- Klima, Seite 4.12
- Navigation
- Radio, Seite 4.12
- HomeLink, Seite 4.13
- Sicherheit, Seite 4.13
- System, Seite 4.16

i **HINWEIS:** Die verfügbaren Einstellungen sind abhängig von der Ausstattung des Fahrzeugs.

Konnektivität

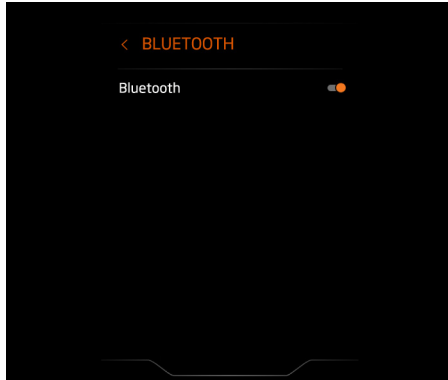


Folgende Konnektivitätseinstellungen sind verfügbar:

- Bluetooth, Seite 4.06
- Wi-Fi, Seite 4.06

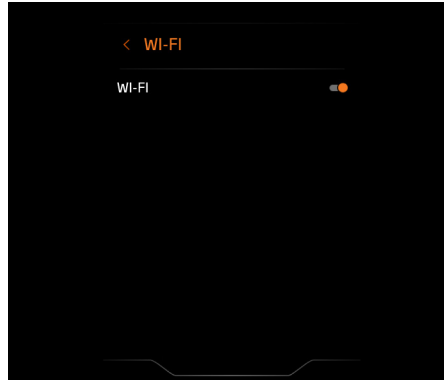
Mittleres Display Einstellungen

Bluetooth



Drücken Sie **Bluetooth**, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Wi-Fi



Drücken Sie **Wi-Fi**, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

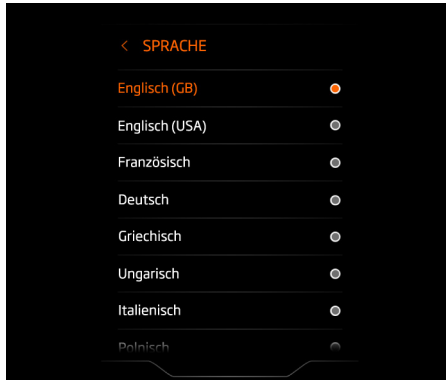
Zeit und Einheiten

Folgende Zeit- und Einheiteneinstellungen sind verfügbar:

- Sprache, Seite 4.07
- Uhrzeitformat, Seite 4.07
- Zeiteinstellung, Seite 4.08
- Zeitzone, Seite 4.08
- Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen, Seite 4.08
- Kraftstoffverbrauchseinheiten, Seite 4.08
- Temperatureinheiten, Seite 4.09
- Druckeinheiten, Seite 4.09

Mittleres Display Einstellungen

Sprache



Wählen Sie die gewünschte Sprache aus der Liste aus.

Die folgenden Punkte stehen zur Auswahl:

- Arabisch (Saudi)
- Chinesisch (Kantonesisch)
- Chinesisch (Mandarin)
- Tschechisch
- Niederländisch
- Englisch (Australien)
- Englisch (GB)

- Englisch (USA)
- Französisch
- Deutsch
- Griechisch
- Ungarisch
- Italienisch
- Polnisch
- Portugiesisch (Brasilien)
- Russisch
- Spanisch
- Thai
- Türkisch

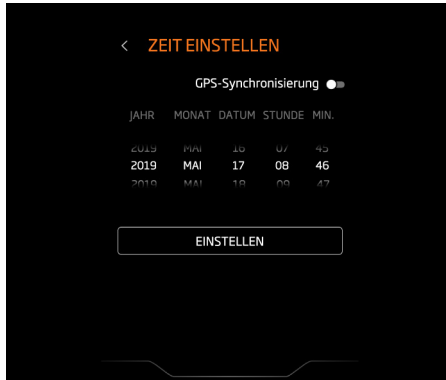
Uhrzeitformat



Wählen Sie das 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format.

Mittleres Display Einstellungen

Zeiteinstellung



Die GPS-Synchronisierung stellt die Zeit automatisch per GPS-Signal ein. Drücken Sie **GPS Sync**, um die Funktion ein- bzw. auszuschalten.

Wenn Sie die Zeit manuell einstellen möchten, muss **GPS-Synchronisierung** auf Aus gestellt werden.

Verwenden Sie die Bedienelemente auf dem Bildschirm, um die Uhrzeit und das Datum manuell einzustellen.

Zeitzone

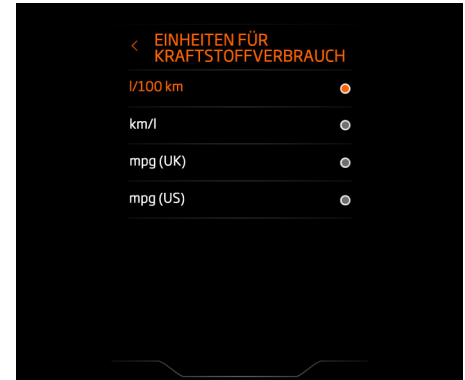
Wählen Sie die Zeitzone für Ihren Standort aus.

Einheiten für Geschwindigkeit und Entfernungen



Wählen Sie **km/h** und **km** oder **mph** und **Meilen**.

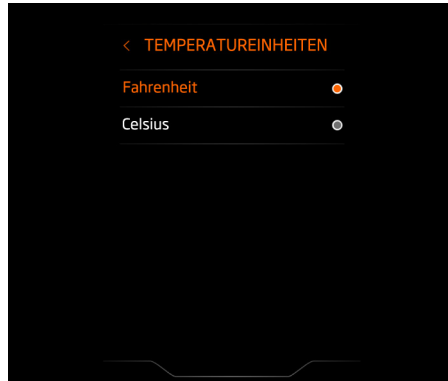
Kraftstoffverbrauchseinheiten



Wählen Sie **l/100km**, **km/l**, **mpg (UK)** oder **mpg (US)**.

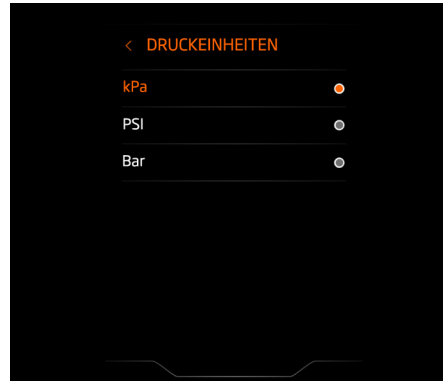
Mittleres Display Einstellungen

Temperatureinheiten



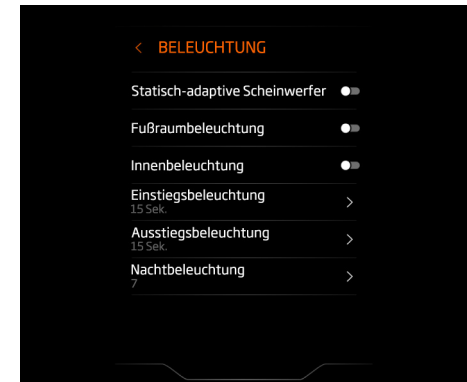
Wählen Sie Fahrenheit oder Celsius.

Druckeinheiten



Wählen Sie kPa, PSI oder Bar.

Beleuchtung



Statisch-adaptive Scheinwerfer

Die statisch-adaptiven Scheinwerfer folgen dem Lenkradeinschlag, um die Kurve in Fahrtrichtung besser auszuleuchten. Stellen Sie „Raumbeleuchtung“ auf **Ein**, um die Funktion zu aktivieren. Zum Deaktivieren wählen Sie **Aus**.

Fußraum- und Innenbeleuchtung

„Fußraumbeleuchtung“ und „Einstiegsbeleuchtung“ können nach Bedarf auf **Ein** oder **Aus** gestellt werden.

Mittleres Display Einstellungen

Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung

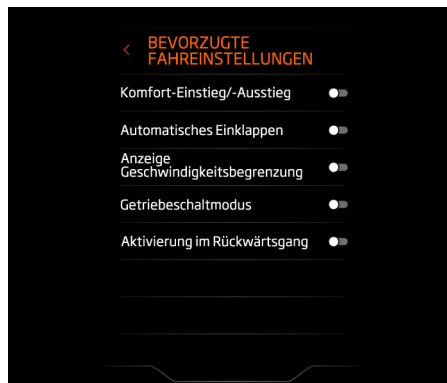
„Beleuchtung Einsteigen“ und „Beleuchtung Aussteigen“ schalten beim Entriegeln und Verriegeln des Fahrzeugs die Außenleuchten ein. Um die Funktionen zu aktivieren, stellen Sie die Dauer jeweils auf **15 Sekunden, 30 Sekunden, 45 Sekunden oder 60 Sekunden** ein. Zum Deaktivieren wählen Sie **Aus**.

Weitere Informationen finden Sie unter Innenbeleuchtung, Seite 5.17.

Nachtbeleuchtung

„Beleuchtung umschalten“ sorgt für eine gedimmte Innenbeleuchtung bei eingeschalteten Scheinwerfern. Wählen Sie zum Aktivieren die gewünschte Stufe (1 bis 7). Zum Deaktivieren wählen Sie **Aus**.

Bevorzugte Fahreinstellungen



Folgende bevorzugte Fahreinstellungen sind verfügbar:

- Komfort-Einstieg/-Ausstieg, Seite 4.10
- Automatisches Einklappen, Seite 4.10
- Anzeige Geschwindigkeitsgrenzwert, Seite 4.10
- Getriebschaltmodus, Seite 4.11
- Aktivierung im Rückwärtsgang, Seite 4.11
- Scheibenwischerempfindlichkeit, Seite 4.11
- Reifen, Seite 4.11

- Scheibenwischer-Modus, Seite 4.12

Komfort-Einstieg/-Ausstieg

Wenn die automatische Sitzeinstellung aktiviert ist (**Ein**), bewegt sich der Fahrersitz vollständig nach hinten und in die niedrigste Position, und das Lenkrad nach innen und in seine höchste Position, sobald der Motor abgeschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.

Wenn die automatische Sitzeinstellung deaktiviert ist (**Aus**), bleibt der Fahrersitz immer in der gleichen Position.

Automatisches Einklappen

Wenn **Ein** ausgewählt ist, werden die Außenspiegel beim Schließen der Tür eingeklappt und beim Öffnen der Tür ausgeklappt. Wird **Aus** gewählt, bleiben die Außenspiegel in der Fahrposition.

Anzeige Geschwindigkeitsgrenzwert

Wenn **Ein** eingestellt ist, wird der Geschwindigkeitsgrenzwert für die aktuell befahrene Straße, sofern hinterlegt, im Fahrerdisplay angezeigt.

Mittleres Display Einstellungen

Getriebebeschaltmodus

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die bei einer Beschleunigung mit Vollgas bei Schaltgetrieben darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

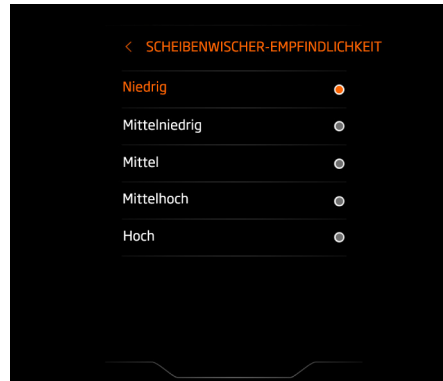
Drücken Sie Getriebebeschaltmodus, um die Funktion ein- bzw. auszuswitchen.

Aktivierung im Rückwärtsgang

Die Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC) ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht.

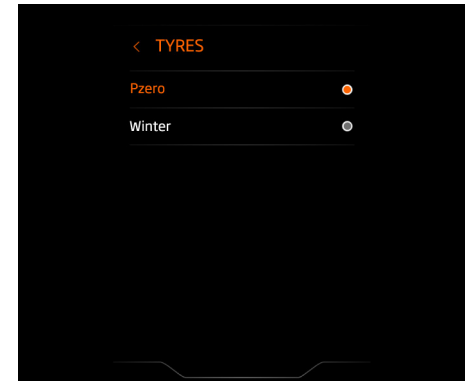
Wenn Ein ausgewählt ist, wird ein Livebild im Fahrerdisplay angezeigt, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Scheibenwischerempfindlichkeit



Wählen Sie die Empfindlichkeit des Scheibenwischers aus. Diese Einstellung gilt nur für die Empfindlichkeit des Regensensors und beeinflusst nicht die Zeitverzögerung bei zeitgeschaltetem Wischen.

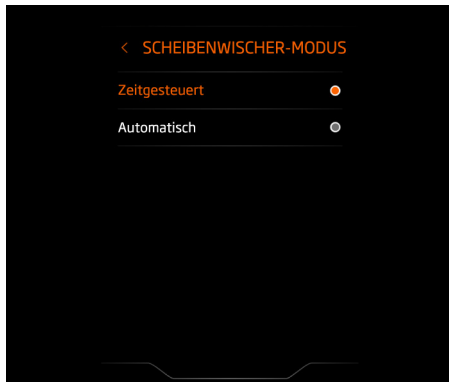
Reifen



Das Display zeigt alle verfügbaren möglichen Reifentypen. Wählen Sie die an Ihrem Fahrzeug montierten Reifen aus.

Mittleres Display Einstellungen

Scheibenwischer-Modus

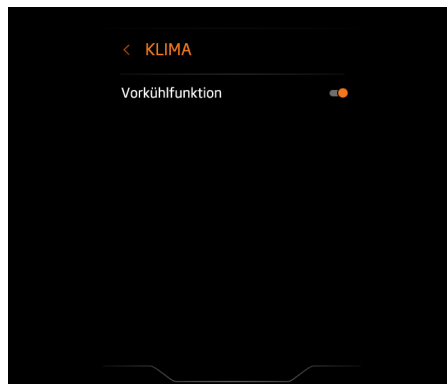


Wählen Sie entweder **Automatisch** oder **Zeitschaltung**.

Wenn **Automatisch** ausgewählt ist, wird die Betätigung des Wischers in der Position „Auto“ durch den Regensensor gesteuert. Zur Einstellung der Empfindlichkeit des Regensensors siehe Scheibenwischerempfindlichkeit, Seite 4.11.

Wenn **Zeitschaltung** ausgewählt ist, wird der Wischer in der Position „Auto“ im Intervallbetrieb betätigt.

Klima



Die Vorkühlfunktion wird über die Funkfernbedienung bedient. Siehe Vorkühlfunktion, Seite 5.06.

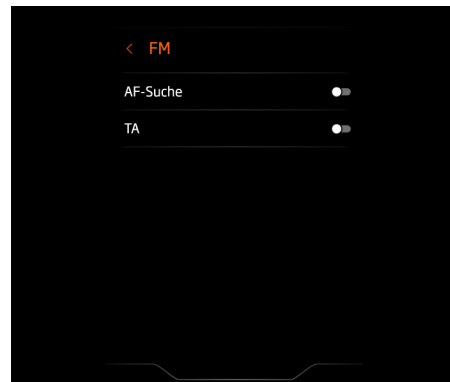
Drücken Sie **Hot evac** (Vorkühlen), um die Funktion **ein-** bzw. **auszuschalten**.

Radio

Folgende Radioeinstellungen sind verfügbar:

- FM, Seite 4.12

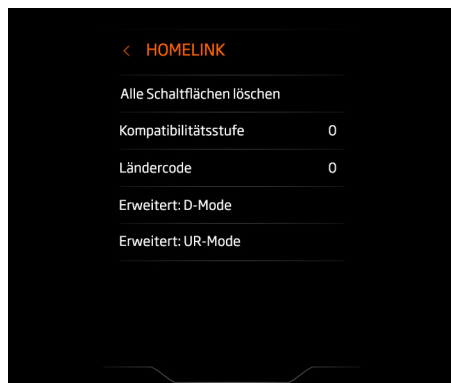
FM



Verkehrsmeldungen (Traffic Announcement, TA) unterbrechen die Radio- und Medienwiedergabe, um den Fahrer über die Verkehrssituation zu informieren. Drücken Sie TA, um die Funktion **ein-** bzw. **auszuschalten**.

Mittleres Display Einstellungen

HomeLink



Folgende erweiterte Einstellungen für HomeLink® sind verfügbar:

- Alle Schaltflächen löschen, Seite 4.13
- Kompatibilitätsstufe, Seite 4.13
- Ländercode, Seite 4.13
- Erweitert: D-Modus, Seite 4.13
- Erweitert: UR-Modus, Seite 4.13

Alle Schaltflächen löschen

Berühren Sie „alle Schaltflächen löschen“, um die Einstellungen für die HomeLink®-Tasten 1, 2 und 3 zu löschen.

Kompatibilitätsstufe

Lassen Sie sich die Kompatibilitätsstufe für Ihre per HomeLink® gesteuerten Geräte anzeigen.

Ländercode

Lassen Sie sich den Ländercode für Ihre per HomeLink® gesteuerten Geräte anzeigen.

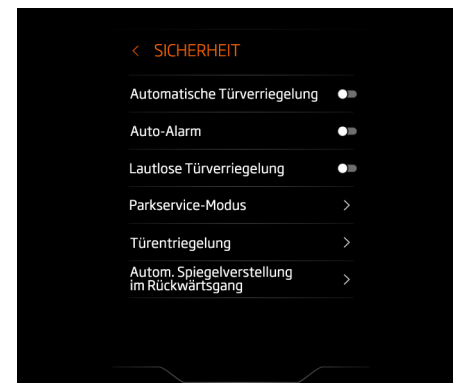
Erweitert: D-Modus

Wählen Sie „Erweiterter Modus“: D-Modus zum Aktivieren des D-Modus.

Erweitert: UR-Modus

Wählen Sie „Erweiterter Modus“: UR-Modus zum Aktivieren des UR-Modus.

Sicherheit



Folgende Sicherheitseinstellungen sind verfügbar:

- Automatische Türverriegelung, Seite 4.14
- Auto-Alarm, Seite 4.14
- Lautlose Türverriegelung, Seite 4.14
- Parkservice-Modus, Seite 4.14
- Türentriegelung, Seite 4.15
- Seitenspiegel im Rückwärtsgang automatisch neigen, Seite 4.15

Mittleres Display Einstellungen

Automatische Türverriegelung

Wenn Sie das Fahrzeug in Empfang nehmen, ist die Automatische Türverriegelung auf **Ein** eingestellt.

Die Fahrzeugtüren werden beim Anfahren des Fahrzeugs automatisch verriegelt.

Wählen Sie **Aus**, um die Funktion zu deaktivieren. Die Türen bleiben nach dem Anfahren unverriegelt, es sei denn, Sie verriegeln sie manuell.

Auto-Alarm

Wenn der automatische Alarm aktiviert ist **Ein**, wird das Fahrzeug automatisch verriegelt und der Alarm scharf geschaltet, wenn das Fahrzeug entriegelt ist und 30 Sekunden lang nicht gehandhabt wird, während alle Türen, der Kofferraumdeckel und die Service-Abdeckungen vollständig geschlossen sind. Wählen Sie **Aus**, um die Funktion zu deaktivieren.

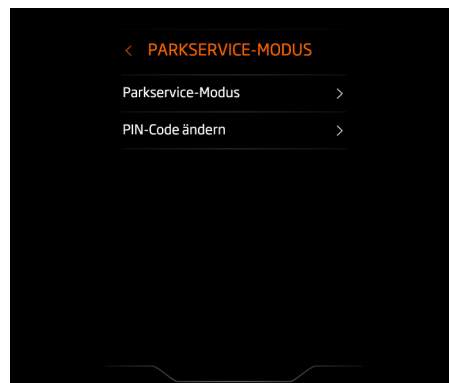
Lautlose Türverriegelung

Wenn **Ein** ausgewählt ist, sind die Blinkerleuchten beim Ver- bzw. Entriegeln mit der schlüssellosen Zentralverriegelung deaktiviert.

Wird **Aus** gewählt, blinken die Fahrlichtanzeigen immer beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs unabhängig vom jeweils verwendeten Verfahren.

Alle anderen Ver- und Entriegelfunktionen bleiben aktiv.

Parkservice-Modus



Bei aktiviertem Parkservice-Modus ist die Fahrzeuggeschwindigkeit auf 55 km/h begrenzt, das Active Dynamics-Bedienfeld wird deaktiviert, und Kofferräume, Staufach in der Mittelkonsole und Handschuhfach bleiben verriegelt. Es wird eine Bestätigungsmeldung im Instrumentenblock angezeigt.

Um den Parkservice-Modus zu aktivieren, müssen Sie **Parkservice-Modus** anwählen und anschließend eine PIN eingeben.

Geben Sie die vierstellige PIN über die Bildschirmtastatur ein, und tippen Sie dann zur Bestätigung auf **Eingabe**. Bei der Eingabe werden die einzelnen Ziffern durch Sternchen ersetzt.

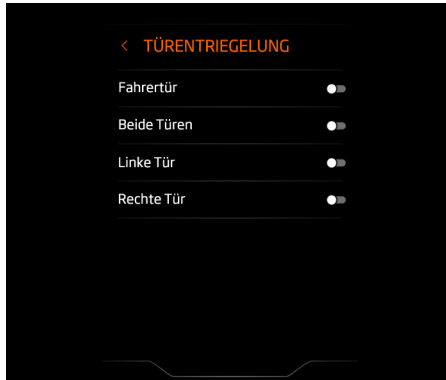
Die werkseitig voreingestellte PIN lautet **0000**. Verwenden Sie diese PIN, wenn Sie zum ersten Mal in den Parkservice-Modus schalten. Sie sollten diese PIN bei nächster Gelegenheit ändern.

Wählen Sie **PIN-Code**, geben Sie zunächst die alte PIN ein, und geben Sie anschließend die neue PIN über die Bildschirmtastatur ein. Bestätigen Sie Ihre Eingabe mit **Eingabe**.

Auch wenn Sie den aktivierten Parkservice-Modus (**Ein**) abschalten möchten, müssen Sie die PIN eingeben.

Mittleres Display Einstellungen

Türentriegelung



Wenn **Fahrerseite** eingestellt ist, wird beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funkfernbedienung oder der Taste an der Fahrtür nur die Fahrtür entriegelt.

Wenn **Fahrer- und Beifahrerseite** eingestellt ist, werden beim Entriegeln des Fahrzeugs mit der Funkfernbedienung oder der Taste an der Fahrtür beide Türen entriegelt.

Wenn **Fahrerseite** oder **Fahrer- und Beifahrerseite** eingestellt ist, werden alle Hauben und Abdeckungen verriegelt.

Seitenspiegel im Rückwärtsgang automatisch neigen



Wählen Sie **Aus**, **Fahrer- und Beifahrerseite** oder **Beifahrerseite**.

Aus: beim Einlegen des Rückwärtsgangs findet keine Spiegelverstellung statt.

Fahrer- und Beifahrerseite: beim Einlegen des Rückwärtsgangs werden beide Spiegel verstellt.

Beifahrerseite: beim Einlegen des Rückwärtsgangs wird der Spiegel auf der Beifahrerseite nach unten geneigt.

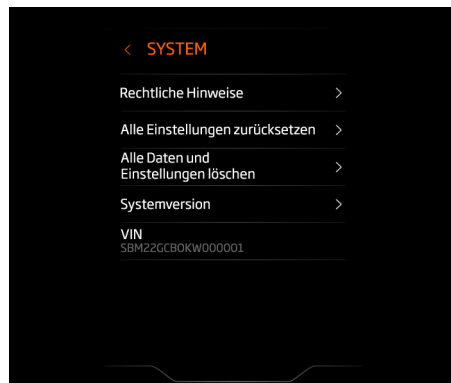
Gehen Sie wie folgt vor, um einzustellen, wie weit die Spiegel beim Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt werden sollen:

1. Schalten Sie die Zündung ein.
2. Wählen Sie im Spiegelverstellbereich des Kombiinstrumentes **Fahrer- und Beifahrerseite** oder **Beifahrerseite** aus.
3. Betätigen Sie das Bremspedal, und legen Sie den Rückwärtsgang ein.
4. Stellen Sie den bzw. die Spiegel in die gewünschte Position. Siehe Außenspiegel, Seite 1.39.
5. Kuppeln Sie den Rückwärtsgang aus.

Beim nächsten Einlegen des Rückwärtsgangs verstellt das Fahrzeug den/die Spiegel automatisch in den zuvor eingestellten Versatz gegenüber der Normalstellung.

Mittleres Display Einstellungen

System



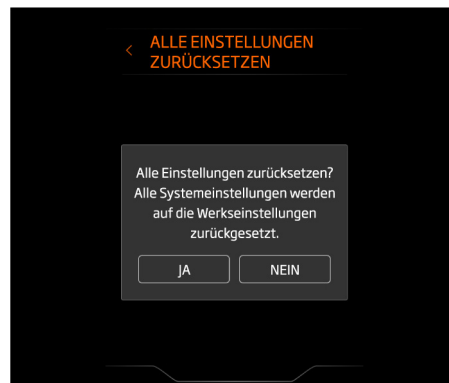
Folgende Systemeinstellungen sind verfügbar:

- Rechtliche Informationen, Seite 4.16
- Alle Einstellungen zurücksetzen, Seite 4.16
- Alle Daten und Einstellungen löschen, Seite 4.16
- Systemversion, Seite 4.16
- FIN , Seite 4.16

Rechtliche Informationen

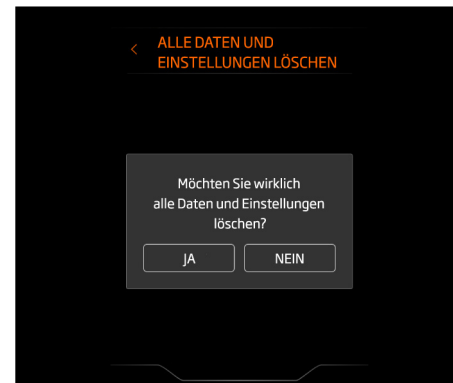
Wenn Sie diese Option wählen, werden die verfügbaren rechtlichen Informationen zu Ihrem Fahrzeug und zum McLaren Infotainment System (MIS) angezeigt.

Alle Einstellungen zurücksetzen



Wählen Sie **Ja**, um alle Fahrzeug- und MIS-Einstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Alle Daten und Einstellungen löschen



Wählen Sie **Ja**, um alle Daten zu löschen und Fahrzeug sowie MIS auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Systemversion

Zeigt die im MIS installierte Softwareversion an.

FIN

Zeigt die Fahrzeug-Identnummer (FIN) an. Siehe Fahrzeug-Identnummer (FIN), Seite 7.03.

Mittleres Display

Telefon

Übersicht



Mit dem McLaren Infotainment System (MIS) können Sie Anrufe über eine Freisprechanlage auf sichere Weise per Bluetooth® tätigen und entgegennehmen.

Über diese Verbindung haben Sie außerdem Zugriff auf die im Telefon gespeicherte Kontakt- und Anrufliste.

Sofern diese vom verbundenen Telefon unterstützt werden, kann das MIS Konferenzanrufe annehmen, jedoch nicht starten.



WARNUNG: Lassen Sie sich während der Fahrt vom Telefon nicht ablenken. Dadurch könnten Sie einen Unfall verursachen.

Sicherheitsvorkehrungen



WARNUNG: Versuchen Sie nie, das Telefon während der Fahrt zu bedienen. Sie könnten abgelenkt werden und einen Unfall verursachen.



WARNUNG: Versteuen Sie Ihr Telefon immer an einem sicheren Ort. Lose Objekte können bei einem Unfall zu gefährlichen Geschossen werden.



WARNUNG: Schalten Sie das Telefon in Bereichen mit hoher Explosionsgefahr immer aus. Hierzu gehören Tankstellen, Kraftstofflager oder chemische Werke sowie Orte, an denen sich Kraftstoffdämpfe, Chemikalien oder Metallstaub in der Luft befinden.

Der Betrieb des Telefons kann die Funktion von Herzschrittmachern oder Hörgeräten beeinträchtigen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt oder den Hersteller des Geräts, um zu ermitteln, ob Personen, welche solche Geräte tragen, ausreichend vor Hochfrequenzenergie geschützt sind.

Zum Schutz vor potenziellen Interferenzen empfiehlt McLaren, stets einen Mindestabstand von 15 cm zwischen einer Mobiltelefonantenne und einem Herzschrittmacher zu wahren.

Bluetooth®

Bluetooth® ist eine Technologie für die drahtlose Kommunikation zwischen elektronischen Geräten über kurze Entfernungen.

Mit dem MIS können kompatible Bluetooth®-Telefone verwendet werden.

Das MIS unterstützt das Bluetooth® Hands-Free Profile 1.6 (HFP 1.6). Wenn das mit dem System verbundene Mobiltelefon dieses Profil ebenfalls unterstützt, können Funktionen wie Ladezustand des Telefonakkus und die Telefonsignalstärke auf dem Bildschirm angezeigt werden.

Das Mobiltelefon muss mit MIS gekoppelt und verbunden werden, bevor es verwendet werden kann. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.18 und Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon, Seite 4.19.

Mittleres Display Telefon

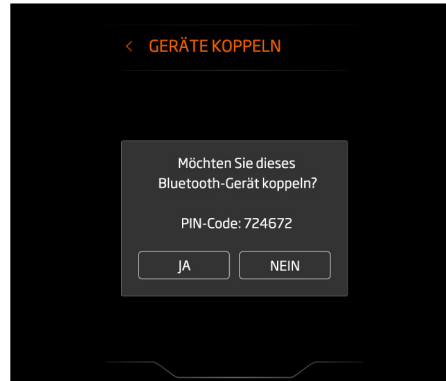
Geräte koppeln

1. Standardmäßig ist Bluetooth® aktiviert, und das McLaren Infotainment System (MIS) befindet sich im Erkennungsmodus. Wenn Bluetooth® nicht aktiviert ist, aktivieren Sie es manuell. Siehe Bluetooth, Seite 4.06.
2. Wählen Sie auf Ihrem Mobiltelefon die Funktion für die Suche nach Bluetooth®-Geräten aus.



HINWEIS: Bei einigen Telefonen heißt diese Option „Neue gekoppelte Geräte“ oder ähnlich. Eine genaue Beschreibung finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons.

3. Wählen Sie das MIS in der Liste der verfügbaren Geräte.
4. Das MIS zeigt ein Kennwort an.



5. Wählen Sie **Ja** und bestätigen Sie, dass das am MIS angezeigte Kennwort mit dem Kennwort auf Ihrem Telefon übereinstimmt.
6. Wählen Sie am Telefon **Koppeln** aus.
7. Bei der Kopplung einiger Geräte, die die Freigabe der Internetverbindung über Bluetooth® unterstützen, muss möglicherweise der Name des Zugriffspunktes (Access Point Name, APN), der für den Internetzugang vom Gerät verwendet wird, angegeben werden.
Wählen Sie eine der folgenden Optionen entsprechend Ihrem Gerät und Vertrag aus.

Internet-Sharing per Bluetooth® können Sie in den Einstellungen Ihres Telefons deaktivieren.

8. Nachdem das Telefon gekoppelt und mit dem MIS verbunden wurde, erfolgt die Verbindung fortan automatisch, sobald das Telefon in Reichweite ist.
9. Wenn die Verbindung nicht automatisch hergestellt wird, müssen Sie die Verbindung zum MIS manuell am Mobiltelefon herstellen.

Koppeln zusätzlicher Geräte

Die Vorgehensweise bei der Verbindung zusätzlicher Geräte entspricht der Kopplung des ersten Telefons. Siehe Geräte koppeln, Seite 4.18.

Es können maximal 12 Geräte mit dem MIS gekoppelt werden, aber es kann immer höchstens ein Telefon verbunden sein.



HINWEIS: Wenn die maximale Anzahl an Geräten bereits mit dem MIS verbunden ist, kann ein zusätzliches Gerät gekoppelt, aber nicht verbunden werden. Das ursprüngliche Gerät bleibt mit dem MIS verbunden.

Mittleres Display Telefon

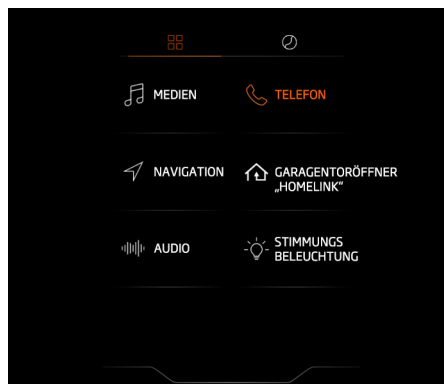
Herstellen einer Verbindung mit einem Telefon

Wenn Sie bereits ein Telefon gekoppelt haben, stellt das MIS automatisch eine Verbindung mit ihm her, sobald es in Reichweite kommt (es sei denn, es besteht gerade eine Verbindung zu anderen Geräten).

i HINWEIS: Einige Telefone müssen manuell verbunden werden. Bei einigen Telefonen muss der Verbindungsaufbau jedes Mal erneut autorisiert werden. Sie können dies verhindern, indem Sie das MIS in der Liste bekannter Geräte des Telefons als autorisiertes Gerät festlegen.

Die Verbindung mit dem Telefon wird getrennt, wenn das MIS ausgeschaltet bzw. das Fahrzeug abgestellt wird. Der automatische Neuaufbau der Verbindung nach dem erneuten Starten des Fahrzeugs bzw. Einschalten des MIS kann mehrere Sekunden dauern.

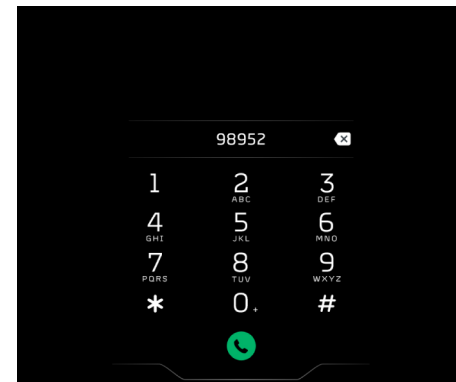
Einen Anruf tätigen



Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen Anruf zu tätigen. Diese werden nachfolgend beschrieben.

Um auf das Telefon umzuschalten, tippen Sie das Telefonsymbol im Hauptmenü des McLaren Infotainment System (MIS) an, oder drücken Sie die Schaltfläche „Telefon“.

Über die Tastatur



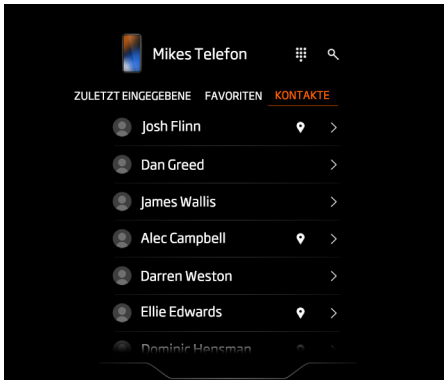
1. Berühren Sie im Telefonmenü das Symbol .
2. Telefonnummern können über die Telefontastatur auf dem Bildschirm eingegeben werden.

Wenn Sie eine falsche Nummer oder Ziffer eingegeben haben, berühren Sie das Symbol , um die letzte Ziffer zu löschen.
3. Sobald die vollständige Nummer auf dem Bildschirm angezeigt wird, berühren Sie das Symbol , um den Anruf zu tätigen.

Mittleres Display Telefon

-  **HINWEIS:** Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.
- 4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.
-  **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

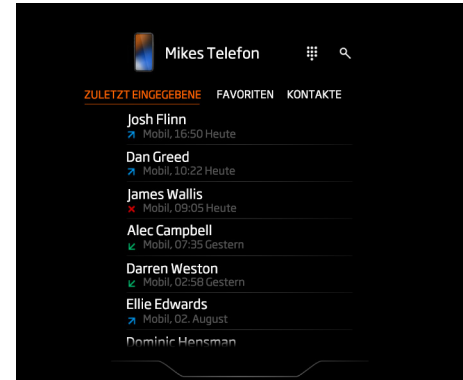
Über die Kontaktliste



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte CONTACTS (Kontakte).
2. Nachdem die Kontakte angezeigt werden, können Sie eine bestimmte Person mittels Suchlauf durch die Liste finden.
3. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Telefonnummern anzuzeigen. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.

-  **HINWEIS:** Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.
- 4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.
-  **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Über die Anrufliste

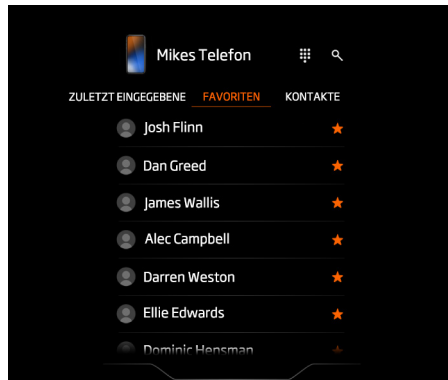


1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit der Anrufliste RECENT.
2. Es wird eine Liste mit getätigten, verpassten und empfangenen Anrufen in chronologischer Reihenfolge angezeigt. Die aktuellsten Anrufe befinden sich dabei oben in der Liste.
3. Berühren Sie den gewünschten Kontakt, um den Anruf zu starten.

Mittleres Display Telefon

-  **HINWEIS:** Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.
- 4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.
-  **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

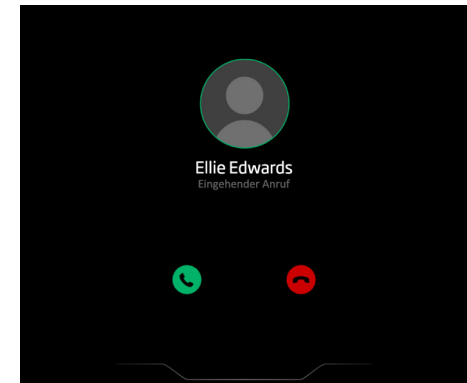
Favoriten



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit den bevorzugten Kontakten.
2. Eine Liste Ihrer bevorzugten Kontakte wird angezeigt.
3. Berühren Sie den gewünschten Kontakt, um den Anruf zu starten.
-  **HINWEIS:** Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.
4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie End Call (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.

-  **HINWEIS:** Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Anrufe entgegennehmen



Wenn ein Anruf eingeht, zeigt das McLaren Infotainment System (MIS) alle Anruferinformationen an, die auf Ihrem Telefon gespeichert und mit dem MIS synchronisiert sind.

 Um den Anruf anzunehmen, berühren Sie das grüne Symbol .

Um den Anruf abzulehnen, berühren Sie das rote Symbol .

Mittleres Display Telefon

Optionen beim Gespräch



Berühren Sie das Tastatursymbol, um die Telefontastatur zu öffnen. Durch erneutes Berühren wird sie wieder ausgeblendet.



Berühren Sie das Stummschalt-Symbol, um das Mikrofon zu deaktivieren. Durch erneutes Berühren wird es wieder aktiviert.



Tippen Sie auf das Haltesymbol, um den Anruf zu halten.



Tippen Sie auf das Pluszeichen, um einen weiteren Anrufer hinzuzufügen. Wählen Sie einen Kontakt aus Ihrer Kontaktliste aus, und starten Sie eine Konferenzschaltung.

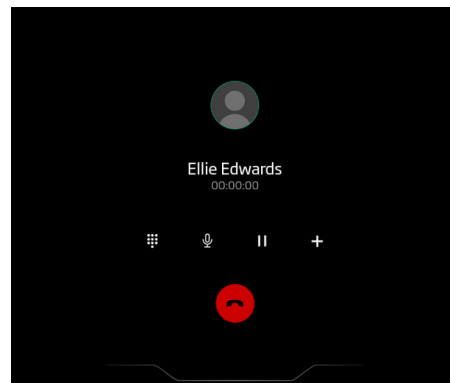


Tippen Sie auf das Zusammenführungssymbol, um zwei Anrufe zu einer Konferenzschaltung zusammenzuführen. Das Zusammenführungssymbol ersetzt das Pluszeichen, wenn die Option verfügbar ist.

Drücken Sie die Home-Taste, um während eines Telefonanrufs das Hauptmenü aufzurufen. Während eines Gesprächs können Sie auf andere Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS) zugreifen. Der aktuelle Anruf wird oben im Display minimiert.

Beenden von Anrufen

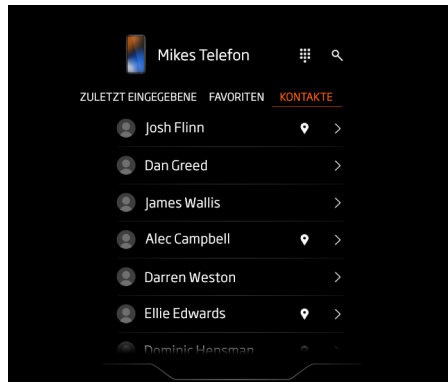
Tippen Sie auf **End Call** (Auflegen), um den Anruf zu beenden. Der Bildschirm kehrt zum Telefonmenü zurück.



Um einen Anruf zu beenden, während ein anderer Systembildschirm angezeigt wird, berühren Sie das rote Auflegesymbol neben der Anzeige „Telefonat läuft...“ oben am Bildschirm.

Mittleres Display Telefon

Kontakte



1. Tippen Sie im Telefonmenü auf die Registerkarte mit den Kontakten.

i HINWEIS: Auf Ihrem Telefon gespeicherte Fotos von Kontakten werden je nach Telefonmodell neben dem Kontaktnamen auf dem Bildschirm angezeigt.

2. Wenn Ihre Kontaktliste länger als eine Bildschirmgröße ist, können Sie nach oben und nach unten blättern, indem Sie mit dem Finger nach oben oder nach unten streichen.
3. Sie können auch über die Bildschirmtastatur nach einem Kontakt suchen. Siehe Suche, Seite 4.23.
4. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Informationen anzuzeigen.

i HINWEIS: Wenn Fotos von Kontakten auf Ihrem Telefon gespeichert sind, werden diese je nach Telefonmodell während eines Telefongesprächs auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Kontakte mit dem MIS synchronisiert werden.

5. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.

i HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.

i HINWEIS: Sie können auch auf  tippen, um mit der Navigation zur Kontaktadresse zu beginnen.

6. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie das Symbol **Auflegen** oder die entsprechende Telefontaste drücken.

i HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

i HINWEIS: Um einen Kontakt als Favoriten zu kennzeichnen, drücken Sie . Drücken Sie  erneut, um den Kontakt aus der Liste der bevorzugten Kontakte zu entfernen.

Suche

1. Tippen Sie auf der Registerkarte mit den Kontakten auf das Symbol .
2. Geben Sie über die Bildschirmtastatur mindestens ein Zeichen ein, um die angezeigten Kontakte zu filtern.

Wenn Sie eine falsche Nummer oder Zahl eingegeben haben, berühren Sie das Symbol , um die letzte Zahl zu löschen.

Mittleres Display

Telefon

3. Wählen Sie einen Kontakt aus, um alle für diesen Kontakt verfügbaren Telefonnummern anzuzeigen. Berühren Sie die gewünschte Nummer, um den Anruf zu starten.



HINWEIS: Der Kreis um das Kontaktsymbol ist während des Wählens gelb und wechselt zu grün, wenn die Telefonverbindung hergestellt wurde.



HINWEIS: Wenn Fotos von Kontakten auf Ihrem Telefon gespeichert sind, werden diese je nach Telefonmodell während eines Telefongesprächs auf dem Bildschirm angezeigt, wenn die Kontakte mit dem MIS synchronisiert werden.

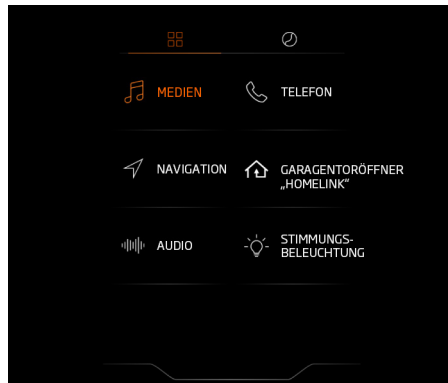
4. Sie können den Wählvorgang abbrechen, indem Sie **End Call** (Auflegen) oder die entsprechende Telefontaste drücken.



HINWEIS: Während des Telefongesprächs wird die Medien- oder Radiowiedergabe stummgeschaltet.

Mittleres Display Medien

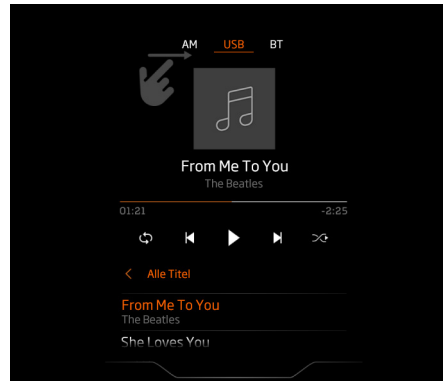
Übersicht



Die Funktionen des Media-Players können durch Antippen des Mediensymbols im Hauptmenü des McLaren Infotainment System (MIS) oder durch Antippen der Medienschaltfläche geöffnet werden.

Wenn Sie „Media“ anwählen, werden alle verfügbaren Audioquellen angezeigt.

Audioquellen



Wenn Musikgeräte über den USB-Anschluss und Bluetooth® angeschlossen sind, werden alle Quellen am Bildschirm angezeigt. Die entsprechenden Symbole erscheinen oben am Bildschirm.

Unterstützte Mediengeräte

Eine aktuelle Liste kompatibler Mediengeräte erhalten Sie bei Ihrem McLaren Händler.

Unterstützte Mediendateien

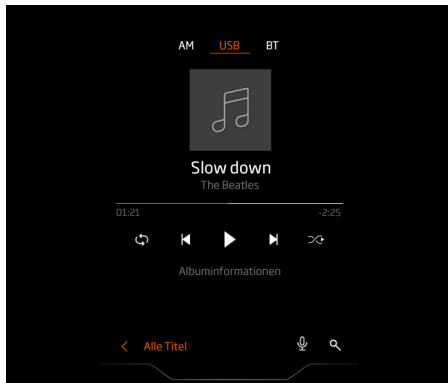
Das Mediensystem kann die folgenden Dateiformate/Codierkombinationen wiedergeben.

Audio:

- MP3
- AAC
- WMA
- OGG Vorbis
- AC3
- AMR
- FLAC
- WAV
- AIFF

Mittleres Display Medien

Medienbedienelemente



Musiktitel, die aus dem internen Speicher oder von einem angeschlossenen Gerät abgespielt werden, lassen sich mit dem Touchscreen des McLaren Infotainment System (MIS) bedienen.

Sobald die Wiedergabe von Musik gestartet wird, werden der Name des Interpreten, der Albumtitel und der Songtitel auf dem Bildschirm angezeigt. Wenn mit dem Titel ein Albumcover verknüpft ist, wird dieses ebenfalls angezeigt. Wenn kein Albumcover verfügbar ist, wird ein Notensymbol angezeigt.

Durch längeres Antippen der Symbole  und  ist es möglich, sich im aktuellen Titel vor- und zurückzubewegen. Wahlweise können Sie die Fortschrittleiste berühren und halten, um durch den Titel vorzuspulen.

Wenn Sie  einmal berühren, können Sie zum nächsten Titel springen. Wenn Sie  einmal berühren, springen Sie zum Anfang des Titels; beim zweiten Antippen springen Sie zum zuletzt gespielten Titel.

Tippen Sie das Symbol  oder  an, um zum nächsten bzw. vorherigen Ordner zu springen.

Berühren Sie zum Anhalten der Wiedergabe das Symbol . Berühren Sie zum Wiederaufnehmen der Wiedergabe das Symbol . Wenn Sie auf den Bildschirm tippen, wird der Titel angehalten bzw. weiter abgespielt.

Wenn Sie die aktuelle Auswahl zufällig wiedergeben möchten, drücken Sie auf das Symbol . Im Zufallsmodus wird das Symbol orangefarben dargestellt.

Drücken Sie auf das Symbol , um durch die verfügbaren Wiederholungsoptionen zu blättern:

- Wiederholen aus.

- Einen Titel wiederholen – dadurch wird der aktuell wiedergegebene Titel wiederholt.
- Alle wiederholen – dadurch werden alle Titel in der aktuellen Wiedergabeliste wiederholt.

Das Symbol ändert sich zum Anzeigen der aktiven Wiederholungsoption.

 **HINWEIS:** Diese Funktion steht für Bluetooth®-Geräte nicht zur Verfügung.

Mittleres Display Medien

Externe Geräte anschließen



Öffnen Sie die Mittelkonsole und schließen Sie das benötigte USB-Gerät an.

Stellen Sie vor Fahrtantritt sicher, dass die Mittelkonsole geschlossen ist.

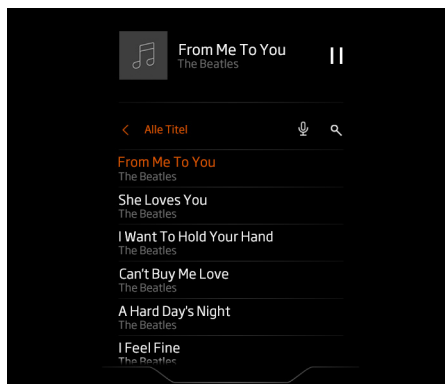
Nähere Informationen zum Anschließen von Bluetooth®-Geräten finden Sie unter Geräte koppeln, Seite 4.18.

USB und iPod

Informationen zum Anschließen von USB-Geräten finden Sie unter Externe Geräte anschließen, Seite 4.27.

Wählen Sie im Medienmenü die Option „USB“.

i **HINWEIS:** Interne Batterien im Gerät werden über den USB-Anschluss geladen.



- Alle Titel
- Künstler
- Album

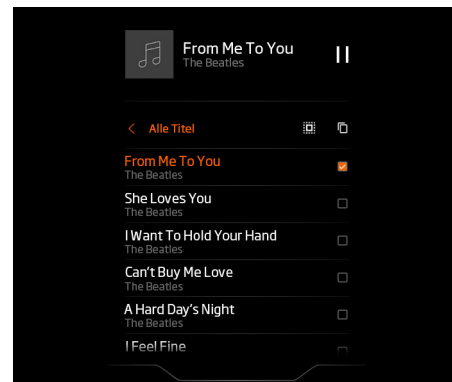
- Genre
- Ordner

Navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Wiedergabeliste mit der gewünschten Musik, und wählen Sie zum Abspielen einen Titel aus.

Drücken Sie , und verwenden Sie die Bildschirmtastatur, um nach Audiodateien zu suchen.

Kopieren in den Speicher

Verwenden Sie die Kopierfunktion, um Musikdateien von einem USB-Gerät in den Speicher zu kopieren.



Mittleres Display Medien

1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie kopieren möchten.
2. Wählen Sie andere Titel oder Ordner aus, die Sie kopieren möchten, oder drücken Sie , um alle Elemente in der aktuellen Liste auszuwählen.
3. Drücken Sie , um die ausgewählten Dateien zu kopieren.
4. Wählen Sie den Zielordner aus, oder drücken Sie , um einen neuen Ordner zu erstellen.
5. Drücken Sie auf **PASTE** (Einfügen), um die Elemente einzufügen.

Speicher

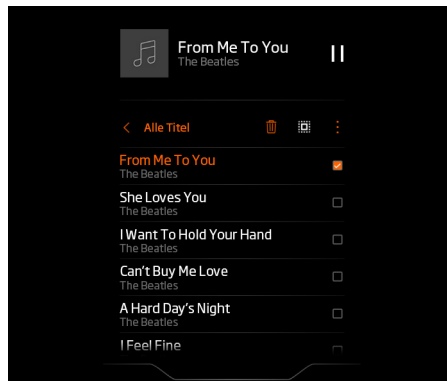
Wählen Sie auf der Seite „Media“ die Option „Speicher“.

Navigieren Sie zum Ordner bzw. zur Wiedergabeliste mit der gewünschten Musik, und wählen Sie zum Abspielen einen Titel aus.

Dateien importieren

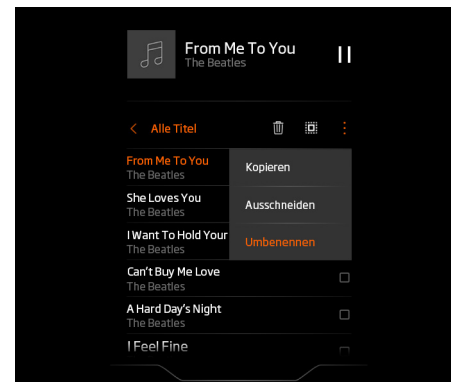
Sie können Dateien von einem angeschlossenen USB-Gerät importieren. Siehe Kopieren in den Speicher, Seite 4.27.

Speicher löschen



1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie löschen möchten.
2. Wählen Sie andere Titel oder Ordner aus, die Sie löschen möchten, oder drücken Sie , um alle Elemente in der aktuellen Liste auszuwählen.
3. Drücken Sie , um die ausgewählten Dateien zu löschen.
4. Bestätigen Sie, dass Sie die ausgewählten Elemente wirklich löschen möchten.

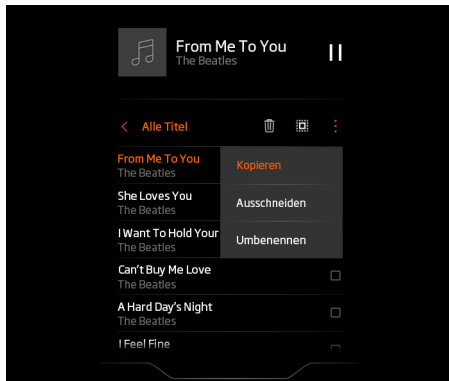
Umbenennen



Mittleres Display Medien

1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie umbenennen möchten.
2. Drücken Sie , um das Menü zu öffnen.
3. Wählen Sie **Rename** (Umbenennen), und geben Sie den neuen Namen ein.
4. Drücken Sie **OK**, um den neuen Namen zu bestätigen.
2. Wählen Sie andere Titel oder Ordner aus, die Sie verschieben oder kopieren möchten, oder drücken Sie , um alle Elemente in der aktuellen Liste auszuwählen.
3. Drücken Sie , um das Menü zu öffnen.
4. Wählen Sie den Zielordner aus, oder drücken Sie , um einen neuen Ordner zu erstellen.
5. Drücken Sie **Paste** (Einfügen), um die Elemente in den ausgewählten Ordner zu verschieben oder zu kopieren.

Verschieben oder kopieren



1. Halten Sie den Titel oder Ordner gedrückt, den Sie verschieben oder in einen anderen Ordner kopieren möchten.

Bluetooth-Audio

Informationen zum Verbinden eines Bluetooth®-Geräts finden Sie unter Geräte koppeln, Seite 4.18.

Wählen Sie auf der Seite „Media“ die Option „Bluetooth Audio Source“ (Bluetooth-Audioquelle).

Möglicherweise wird die Musikkwiedergabe automatisch gestartet, je nachdem, welches Bluetooth®-Gerät angeschlossen wird.

Wenn die Musikkwiedergabe nicht automatisch startet, starten Sie sie auf dem Gerät selbst.

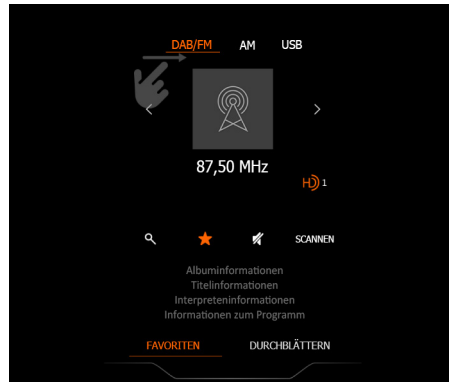
Das Bluetooth®-Symbol  wird während der Wiedergabe oben auf dem Bildschirm angezeigt.

Die Lautstärke kann mithilfe der Bedienelemente des McLaren Infotainment System (MIS) angepasst werden. Siehe Bedienelemente, Seite 4.02.

Die Audiolautstärke hängt von der Ausgangslautstärke des angeschlossenen Geräts und von der am MIS eingestellten Lautstärke ab.

Mittleres Display Medien

Radio



- DAB/FM
- AM

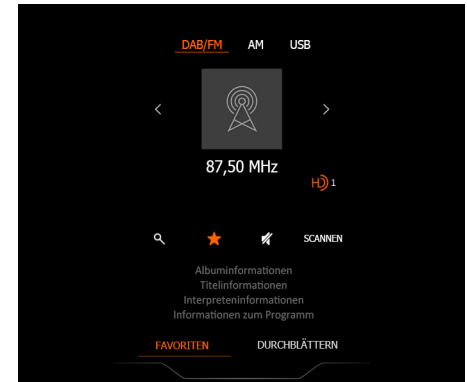
Wählen Sie eine der Radiofunktionen im Medienbildschirm des McLaren Infotainment System (MIS) aus. Wischgesten werden verwendet, um Audioquellen zu wechseln. Das Radio wird gestartet und ein zuvor ausgewählter Sender eingestellt.

Frequenzbänder

Das Radio empfängt DAB-, FM- und AM-Sender.

Das aktuell ausgewählte Frequenzband wird oben am Bildschirm angezeigt.

Radio-Bedienelemente



Radiosender können Sie entweder manuell einstellen oder aus den Favoriten auswählen. Die Frequenz wird zusammen mit dem Namen des Senders am Bildschirm angezeigt.

i HINWEIS: Wenn sich die Senderfrequenz ändert, muss der voreingestellte Favorit neu eingestellt werden.

Mit den Symbolen  und  können Sie den vorherigen oder nächsten Sender automatisch suchen.

Mittleres Display Medien

Drücken Sie , um nach Radiosendern zu suchen. Daraufhin wird das Tastenfeld angezeigt.

Tippen Sie das Symbol  an, um einen Sender als Favoriten zu speichern.

Drücken Sie , um das Radio stummzuschalten.

Drücken Sie **SCAN**, um nach verfügbaren Radiosendern zu suchen.

Radio Data System (RDS)

RDS ist ein System, mit dem digitale Daten zeitgleich mit dem FM-Signal an Radioempfänger gesendet werden können.

Es können zwei Arten von digitalen Daten empfangen und deren Status auf dem Bildschirm angezeigt werden: alternative Frequenzen und Verkehrsmeldungen (Traffic Alerts, TA).

Alternative Frequenzen (AF)

Über die AF-Funktion wird automatisch das stärkste Signal für den Funkempfang ausgewählt.

Wenn sich Ihr Fahrzeug von einem Sender entfernt und näher zu einem anderen bewegt, schaltet AF von einem Sender auf den anderen um, um den bestmöglichen Empfang aufrechtzuerhalten.

AF kann im Einstellungsmenü auf **Ein** oder **Aus** gestellt werden. Siehe FM, Seite 4.12.

Verkehrsmeldungen (Traffic Alerts, TA)

Verkehrsmeldungen unterbrechen die Radio- und Medienwiedergabe, um den Fahrer über die Verkehrssituation zu informieren.

TA kann im Einstellungsmenü auf **Ein** oder **Aus** gestellt werden. Siehe FM, Seite 4.12.

Mittleres Display Audio

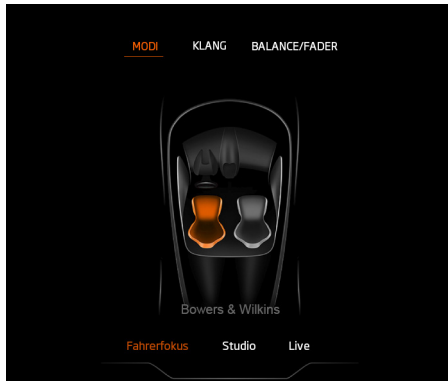
Übersicht

Tippen Sie auf das Audiosymbol, um das Menü mit den Audioeinstellungen aufzurufen.



HINWEIS: Welche Audioeinstellungen verfügbar sind, hängt von den Audiooptionen Ihres individuellen Fahrzeugs ab.

Die Audioeinstellungen gelten für alle Funktionen des McLaren Infotainment System (MIS).



Wischen Sie über den oberen Rand des Bildschirms, um eine der folgenden Optionen auszuwählen:

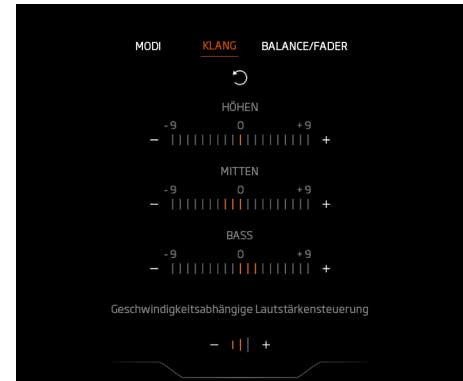
- Modi, Seite 4.32
- Klang, Seite 4.32
- Balance/Fader, Seite 4.33

Modi

Es gibt 3 voreingestellte Audiomodi.

- Fahrer Fokus – Optimiertes Hören für den Fahrersitz. Dies ist der Standardmodus.
- Studio – Echter Sound. Wie vom Künstler vorgesehen.
- On Stage – Surround-Sound.

Klang



Höhen

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Höhen“, um die hohen Frequenzen einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einerschritten verändert werden.

Mitten

Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Mitten“, um das Klangverhältnis zwischen den Lautsprechern zu verändern. Diese Einstellung kann von 0 bis L9 oder 0 bis R9 in Einerschritten verändert werden.

Mittleres Display Audio

Bass

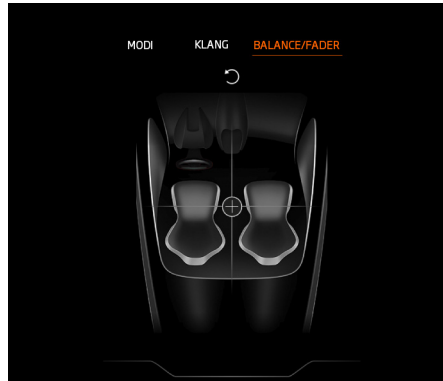
Berühren Sie die Symbole + oder - neben „Bass“, um die tiefen Frequenzen einzustellen. Diese Einstellung kann von 0 bis +9 oder 0 bis -9 in Einschritten verändert werden.

Geschwindigkeitsabhängige Lautstärke

Diese Funktion erhöht die Lautstärkeeinstellung bei höheren Fahrgeschwindigkeiten und kompensiert so das hintergründige Fahrzeuggeräusch.

Drücken Sie das Symbol zum Umschalten zwischen Aus, 1, 2 und 3. Wählen Sie die Einstellung aus, mit der eine optimale Klangwiedergabe erreicht werden kann.

Balance/Fader



Halten Sie das Fadenkreuz gedrückt, und ziehen Sie es, um die Balance und den Fader anzupassen.

Mittleres Display Navigation

Übersicht



Zur Bestimmung des genauen Fahrzeugstandorts nutzt das Navigationssystem die Signale der GPS-Satelliten sowie die Signale der Fahrzeugsensoren und die im McLaren Infotainment System (MIS) gespeicherten Kartendaten.

Unter Verwendung dieser Daten kann das System die optimale Strecke zum Zielort bestimmen. Dabei werden alle von Ihnen vorgegebenen Reisepräferenzen berücksichtigt.

Die Erstellung einer speziellen Zielführung erfolgt über die Bildschirmmenüs und die MIS-Bedienelemente zur Auswahl der entsprechenden Optionen. Damit wird Ihre Zielführung auf der Karte markiert.

Sobald die Reise begonnen hat, werden die Navigationsinformationen am Central Infotainment Touchscreen angezeigt. Gegebenenfalls werden diese während der Fahrt an den entsprechenden Stellen durch Sprachführung ergänzt.

Wenn von der geplanten Zielführung eine signifikante Abweichung besteht, errechnet das System automatisch eine alternative Strecke zum Zielort neu.

Sicherheit



WARNUNG: Achten Sie aus Sicherheitsgründen darauf, dass Sie durch die Verwendung des Navigationssystems nicht vom Fahren abgelenkt werden. Lesen Sie die Sicherheitsmeldung, die bei der ersten Aktivierung des Navigationssystems nach dem Einschalten der Zündung angezeigt wird, und beachten Sie sie.

Die für das jeweilige Land geltenden Straßenverkehrsvorschriften und Verkehrszeichen müssen immer beachtet werden.

Denken Sie immer daran, dass der Zweck des Navigationssystems darin besteht, Sie bei der Bestimmung der optimalen Strecke zu unterstützen. Es darf niemals als Hilfe bei verringerter Sicht verwendet werden.

Die GPS-Signale können beim Durchfahren von Tunnels oder in anderen Situationen unterbrochen werden. Die Streckennavigation wird fortgesetzt, bis das GPS-Signal wiederhergestellt ist.

Unter den beschriebenen Bedingungen sowie in den folgenden Situationen sind Fehler bei der Bestimmung der Fahrzeugposition möglich:

- Fahren in einem Gebäude, z. B. in einem mehrgeschossigen Parkhaus
- Befahren einer Straße, die sehr dicht neben einer zweiten, parallel verlaufenden Straße verläuft
- Drehung des Fahrzeugs mit einer Drehscheibe
- Transport des Fahrzeugs an einen anderen Standort

Mittleres Display Navigation

Verwenden der Navigation

Tippen Sie im Hauptmenü des McLaren Infotainment System (MIS) auf das Navigationssymbol, oder drücken Sie die Navigationsschaltfläche.

Beim ersten Start des Navigationssystems nach dem Einschalten der Zündung zeigt das MIS mehrere Sicherheitshinweise an. Bitte lesen Sie diese Meldungen.

Die Sicherheitswarnung verschwindet automatisch, wenn das Navigationssystem den Ladevorgang beendet hat.

Am Central Infotainment Touchscreen wird eine Karte mit Ihrem aktuellen Standort angezeigt.

 Fahrzeugposition und Fahrtrichtung werden als Pfeil angezeigt.

Um den angezeigten Kartenbereich zu ändern, berühren Sie den Bildschirm, und schieben Sie langsam Ihren Finger in eine beliebige Richtung, um die Karte zu verschieben.

Drücken Sie , um auf die Optionen zum Einstellen eines Ziels zuzugreifen. Siehe Festlegen eines Zielorts, Seite 4.35.

Das MIS hat einen Mehrfach-Touchscreen, deren Ansicht Sie mit Zweifingergesten verkleinern bzw. vergrößern können. Berühren Sie den Bildschirm mit Daumen und Zeigefinger, und führen Sie diese zusammen, um die Ansicht zu verkleinern, bzw. ziehen Sie sie auseinander, um die Ansicht wieder zu vergrößern.

Zum Vergrößern oder Verkleinern können Sie auch die Symbole + und - verwenden.

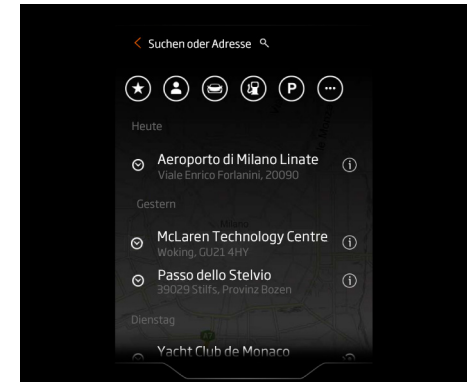
Drücken Sie , um den Bildschirm auf Ihre aktuelle Position zu zentrieren.

Die Bildschirminformationen ändern sich abhängig von der Zoomeinstellung. Beispielsweise werden Points Of Interest (POIs) bei großer Verkleinerung, jedoch nicht bei großer Vergrößerung, angezeigt.

Der Bildschirm wird automatisch im vordefinierten Grad abhängig von der Fahrzeuggeschwindigkeit vergrößert bzw. verkleinert

Die Bildschirmfarbe wechselt zwischen Tag- und Nachtmodus, um Ihnen das Lesen der Karte je nach Tageszeit zu erleichtern.

Festlegen eines Zielorts



Verwenden des Bildschirms

Bewegen Sie Ihren Finger auf der Karte, bis sie im günstigsten Maßstab für den jeweiligen Bereich um Ihren Zielort herum angezeigt wird.

Tippen Sie die Karte an, um die Position des gewünschten Fahrtziels zu markieren.

Suchen oder Adresse

 Tippen Sie auf Suchen oder Adresse, um einen Stadt-, Orts- oder Straßennamen einzugeben.

Mittleres Display Navigation

Letzte Ziele

Letzte Ziele werden in einer Liste nach Datum sortiert angezeigt. Tippen Sie auf ein letztes Ziel, um es als neues Ziel festzulegen.

Favoriten



Tippen Sie auf das Favoritensymbol, um Ihre bevorzugten Ziele aufzurufen. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Kontakte



Tippen Sie auf das Kontaktesymbol, um die in Ihren Kontakten gespeicherten Adressinformationen anzuzeigen. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

McLaren Händler



Tippen Sie auf das McLaren Symbol, um den nächstgelegenen McLaren Händler zu finden. Eine Liste der McLaren Händler wird angezeigt, wobei sich der nächstgelegene Händler am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Tankstellen



Tippen Sie auf das Kraftstoffsymbol, um die nächstgelegene Tankstelle zu suchen. Eine Liste der Tankstellen wird angezeigt, wobei sich die nächstgelegene Tankstelle am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Parken



Tippen Sie auf das Parksymbol, um den nächstgelegenen Parkplatz zu suchen. Eine Liste der Parkplätze wird angezeigt, wobei sich der nächstgelegene Parkplatz am Anfang der Liste befindet. Tippen Sie auf die Adresse, um sie als neues Ziel festzulegen.

Zusätzliche Suchkategorien



Tippen Sie auf das Zusatzsymbol, um weitere Suchkategorien anzuzeigen. Mit dieser Funktion können Sie nach Points of Interest suchen, z. B. nach Flughäfen, Geldautomaten, Hotels, Krankenhäusern und Geschäften.

Zielführungsübersicht

Nachdem Sie das Fahrtziel ausgewählt haben, wird eine Übersicht zu Ihrer markierten Strecke angezeigt. Startposition, aktuelle Position, etwaige Zwischenziele und Fahrtziel werden auf der markierten Route angezeigt.

Wählen Sie  aus, um Ihr Fahrtziel als Favorit zu speichern oder Go! (Los!), um die Navigation zu starten.

Mittleres Display HomeLink

Übersicht

-  **WARNUNG:** Verwenden Sie HomeLink® nicht mit Garagentüröffnern, die nicht über eine Sicherheitsstopp- oder Umkehrfunktion verfügen.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie HomeLink® nicht mit Garagentüröffnern, die vor April 1982 hergestellt wurden.
-  **WARNUNG:** Achten Sie beim Programmieren von HomeLink® für einen Garagentüröffner oder ein Eingangstor darauf, dass sich keine Personen oder Gegenstände in dem Bereich befinden. Es besteht die Gefahr von Schäden bzw. Verletzungen, da das Tor oder die Garagentür während der Programmierung betätigt wird.

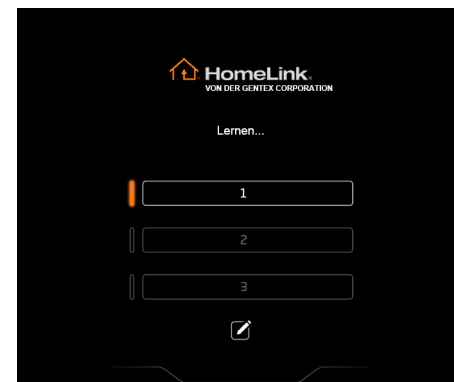
Das drahtlose HomeLink® Steuerungssystem ersetzt bis zu drei Fernbedienungen. HomeLink® kann für die Aktivierung von Geräten und Anlagen wie Torbetätigern, Garagentüröffnern, Eingangstürverriegelungen, Sicherheitssystemen und der Hausbeleuchtung eingesetzt werden.

Programmierung

-  **WARNUNG:** Bei der Programmierung eines Garagentüröffners oder einer Torbetätigung empfiehlt es sich, das Gerät während des Programmierungsvorgangs abzustecken. Dadurch werden mögliche Schäden am Garagentüröffner oder der Torbetätigung durch wiederholte Betätigung vermieden.

 **HINWEIS:** Bitte beachten Sie, dass die unten angegebenen Anweisungen für die meisten mit HomeLink® kompatiblen Geräte gelten. Einige HomeLink®-Anwendungen bzw. mit HomeLink® kompatible Systeme beinhalten geringfügig abweichende Befehle. Informationen zu kompatiblen Geräten und Anleitungsvideos erhalten Sie unter: www.homelink.com.

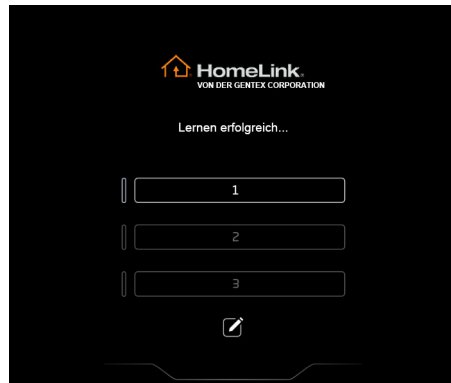
 **HINWEIS:** Nach 1995 gefertigte Garagentüröffner sind möglicherweise mit einem Rolling-Code-Schutz ausgestattet. Nehmen Sie in diesem Fall Bezug auf die Anweisungen des Herstellers.



1. Drücken Sie die HomeLink®-Taste, die Sie programmieren möchten. Auf dem Central Infotainment Touchscreen wird „Learning“ (lernen) angezeigt. Das Symbol neben der Taste blinkt langsam.

Wenn die Taste zuvor programmiert wurde, die Taste 20 Sekunden lang gedrückt halten, um mit dem Lernen zu beginnen und die vorherige Einstellung zu ersetzen.
2. Positionieren Sie die Fernbedienung des Garagentüröffners 2–8 cm vom linken Scheinwerfer entfernt.

Mittleres Display HomeLink



3. Drücken Sie die Taste auf der Garagentüröffner-Fernbedienung, und halten Sie sie gedrückt. Auf dem Central Infotainment Touchscreen wird „Learning successful“ (Lernen erfolgreich) angezeigt. Die Taste auf dem Central Infotainment Touchscreen ändert ihre Farbe, und das Symbol hört auf zu blinken



HINWEIS: Bei manchen Fernbedienungssystemen muss der Benutzer während der Programmierung die Taste auf der Fernbedienung des Garagentüröffners alle 2-10 Sekunden drücken und loslassen.

4. Drücken Sie die programmierte HomeLink®-Taste. Falls das Gerät aktiviert wird, ist die Programmierung abgeschlossen. Falls das Gerät nicht aktiviert wird, fahren Sie mit den Schritten 5 bis 7 fort.
5. Suchen Sie die Lern- oder Smart-Taste auf der Motor-Haupteinheit am Empfänger des Garagentüröffners. Sehen Sie in der Bedienungsanleitung des Garagentüröffners nach, um die Position der Lern- oder Smart-Taste zu ermitteln.
6. Drücken Sie die Smart-Taste und lassen Sie sie wieder los. Man hat üblicherweise 30 Sekunden Zeit, um Schritt 7 einzuleiten.
7. Kehren Sie zum Fahrzeug zurück. Drücken Sie bis zu fünfmal jeweils alle 2 Sekunden auf die programmierte HomeLink®-Taste, und lassen Sie sie wieder los, um das Gerät zu aktivieren. Wird das Gerät aktiviert, ist die Programmierung abgeschlossen.

Informationen zum Löschen aller Tasten und HomeLink®-Einstellungen finden Sie unter HomeLink, Seite 4.13.

Schaltflächenbeschriftung bearbeiten

Sie können die HomeLink®-Tasten umbenennen, um den Vorgang zu beschreiben, den sie steuern. Beispiel: „Garagentor“ oder „Tor zur Auffahrt“.

1.  Tippen Sie auf das Bearbeitungssymbol.
2.  Tippen Sie auf das Bearbeitungssymbol neben der Taste, die Sie umbenennen möchten.
3. Geben Sie den neuen Tastennamen über das Tastenfeld ein, und bestätigen Sie mit OK.

Mittleres Display

HomeLink

Bedienung



WARNUNG: Prüfen Sie vor dem Betrieb eines per HomeLink® gesteuerten Geräts, ob ausreichend Freiraum für den Betrieb des Geräts vorhanden ist. Parken Sie nicht zu nahe an den Toren oder Türen, da diese beim Öffnen oder Schließen mit dem Fahrzeug in Berührung kommen können.

Sie können durch Berühren des Symbols auf dem McLaren Infotainment System (MIS)-Hauptbildschirm auf die HomeLink®-Funktion zugreifen.

Drücken Sie die Taste, um das programmierte HomeLink-Gerät zu bedienen. **Transmitting** (Senden läuft) wird angezeigt, und die Anzeige leuchtet auf.



HINWEIS: Wird Garage Door Opener not available (Garagentüröffner nicht verfügbar) angezeigt, überprüfen Sie Folgendes:

- Befindet sich Ihr Fahrzeug in Reichweite Ihres HomeLink®-Geräts?
- Ist Ihr HomeLink®-Gerät eingeschaltet?
- Ist die HomeLink®-Funktion des McLaren Infotainment System (MIS) richtig programmiert? Siehe Programmierung, Seite 4.37.

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster.....5.02

Sicherheit.....5.02

Öffnen und Schließen.....5.02

Bedienung der Klimaanlage.....5.04

Übersicht.....5.04

Bedienelemente.....5.04

Betriebsarten.....5.05

A/C-Schaltfläche.....5.06

Beschlag entfernen/Enteisen.....5.07

Temperaturregelung.....5.07

Umluftmodus.....5.08

Gebläsedrehzahlregelung.....5.09

Einstellungen der Luftverteilung.....5.09

Sitzheizung.....5.10

Heckscheibenheizung.....5.11

Fahrzeug Tracking.....5.12

Übersicht.....5.12

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung).....5.12

Fernbedientastenfeld (nur Belgien).....5.13

Bei einem Diebstahl.....5.13

Deaktivieren des Ortungssystems.....5.14

Vehicle Tracking Centre.....5.15

Fehlalarme.....5.16

Vorgehensweise bei Fehlalarmen.....5.16

Merkmale des Interieurs.....5.17

Innenbeleuchtung.....5.17

Einstiegsbeleuchtung.....5.18

Ausstiegsbeleuchtung.....5.19

Elektrochromes Dach.....5.19

Staufächer.....5.19

Getränkehalter.....5.22

Eignerdokumentation.....5.22

Sonnenblenden.....5.23

Zusatzsteckdosen.....5.23

USB-Buchsen.....5.24

Komfort und Bequemlichkeit

Fenster

Sicherheit

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass beim Öffnen bzw. Schließen der Fenster niemand eingeklemmt werden kann. Lehnen Sie sich nicht gegen das Fenster. Es besteht die Gefahr, durch die sich bewegende Scheibe eingeklemmt zu werden. Falls die Gefahr des Einklemmens besteht, halten Sie die Scheibe an.

Öffnen und Schließen

⚠️ WARNUNG: Mit der Funkfernbedienung wird auch das Fahrzeug angelassen, und es können weitere Funktionen aktiviert werden. Nehmen Sie die Funkfernbedienung stets mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen, um ein unbeaufsichtigtes Öffnen und Schließen der Scheiben zu verhindern. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

Die Schalter für beide Scheiben befinden sich in der Türkonsole des Fahrers. Ein Schalter für die Beifahrerscheibe befindet sich in der Beifahrertürkonsole.



1. Schalter für die Fahrerscheibe.
2. Schalter für die Beifahrerscheibe.

Drücken Sie den Schalter (1) oder (2). Die Scheibe wird geöffnet, solange der Schalter gedrückt wird.

Ziehen Sie am Schalter (1) oder (2). Die Scheibe wird geschlossen, solange der Schalter gezogen wird.

Drücken/ziehen Sie den Schalter (1) oder (2) ganz durch, um die Scheibe vollständig zu öffnen bzw. zu schließen, und lassen Sie ihn anschließend los.

Komfort und Bequemlichkeit Fenster

- i** HINWEIS: Drücken/ziehen Sie den entsprechenden Schalter, um das Öffnen bzw. Schließen eines Fensters zu stoppen.
- i** HINWEIS: Wenn sich das Fahrzeug im Wachzustand befindet, ist die Fenstersteuerung deaktiviert.

Zurücksetzen der Scheiben

Die Scheiben müssen zurückgesetzt werden, wenn die Batterie entladen oder getrennt wurde, und wenn die Einklemmschutz-Funktion aktiviert wurde.

Stellen Sie sicher, dass beide Türen geschlossen sind und die Zündung eingeschaltet ist.



Drücken Sie die Schalter (1) und (2) nach unten, bis die Scheiben geöffnet sind, und halten Sie die Schalter 5 Sekunden lang in dieser Position gedrückt.

Ziehen Sie beide Schalter nach oben, bis die Scheiben geschlossen sind, und halten Sie die Schalter 5 Sekunden lang in dieser Position.

Die Scheiben sind nun zurückgesetzt.

Lässt sich das Problem dadurch nicht lösen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren McLaren Händler.

Einklemmschutz

⚠️ WARNUNG: Lassen Sie keine Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurück. Sie könnten durch sich bewegende Scheiben verletzt werden.

Der Einklemmschutz stoppt das Schließen der Scheiben, wenn ein Hindernis oder Widerstand erkannt wird.

Wenn der Einklemmschutz ausgelöst wird, kontrollieren Sie die Scheibe bzw. die Scheibenöffnung, und entfernen Sie eventuelle Hindernisse, bevor Sie die Scheiben wieder betätigen. Wenn der Antiklemmschutz beim Schließen der Tür auslöst siehe Tür schließen, Seite 1.08.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Übersicht

Die Anlage kann entweder im Automatikmodus betrieben werden, oder die Einstellungen können manuell vorgenommen werden.

Der Kombifilter reduziert die in das Fahrzeug eindringende Staub- und Schadstoffmenge.

! WARNUNG: Befolgen Sie die empfohlenen Einstellungen für Heizung bzw. Kühlung. Wenn die Scheiben beschlagen, können Sie möglicherweise nicht mehr die Straßen- und Verkehrsverhältnisse beachten und könnten einen Unfall verursachen.

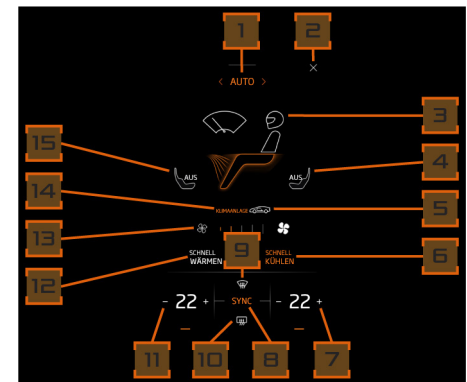
i HINWEIS: Die Wirkung der Klimaanlage ist bei geschlossenen Türen und Scheiben am höchsten. Wenn jedoch das Fahrzeug lange Zeit in einer heißen Umgebung stand, lüften Sie das Fahrzeug durch kurzes Öffnen der Scheiben.

- i HINWEIS:** Der Innenraum-Lufttemperaturfühler befindet sich zwischen dem Lenkrad und der Mittelkonsole. Behindern Sie nicht den Luftstrom zum Fühler, weil sonst die Leistung der Klimaanlage reduziert wird.
- i HINWEIS:** Das Fahrzeug speichert die aktuellen Einstellungen der Klimaanlage beim Ausschalten der Zündung.

Bedienelemente

Die Klimaregelung wird über das Central Infotainment Touchscreen bedient. Drücken Sie die Taste , um das Klimaanlage-Menü aufzurufen.

Bedienelemente der Klimaanlage



1. AUTO-Taste
2. Klimaanlage-Menü schließen
3. Luftverteilungstasten
4. Taste für Sitzheizung - rechts
5. Umlufttaste

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

6. Schaltfläche für die Schnellkühlung
7. Temperaturregelung - rechts
8. SYNC-Schaltfläche
9. Taste Beschlagentfernung
10. Spiegel- und Heckscheibenheizung
11. Temperaturregelung - links
12. Schaltfläche für die Schnellheizung
13. Gebläsedrehzahlregelung
14. Taste Klimaanlage (A/C)
15. Taste für Sitzheizung - links

Betriebsarten

Automatikmodus

Im Automatikmodus hält die Klimaanlage die eingestellte Innentemperatur, indem sie eine Kombination aus unterschiedlichen Gebläsedrehzahlen, Umluft und Luftverteilung einsetzt.

Im Bedienfeld werden unterschiedliche Betriebszustände mit unterschiedlichen Farben angezeigt:

- Orange bedeutet EIN.
- Weiß bedeutet AUS, aber verfügbar.
- Grau bedeutet nicht verfügbar.

Berühren Sie die AUTO-Taste, um den Automatikmodus einzuschalten.

Die Schaltfläche leuchtet auf, und Luftverteilung, Temperatur sowie Gebläsedrehzahl werden auf beiden Seiten des Fahrzeugs automatisch angepasst.

Im AUTO-Modus müssen weder die Gebläsedrehzahl noch die Luftverteilung eingestellt werden, die Anlage selbst regelt die jeweils erforderlichen Bedienelemente, um die Temperatur zu halten.

Wenn Sie die Luftverteilung der Klimaanlage ändern möchten, drücken Sie die gewünschte Taste. Dadurch wird die Anlage in den Gebläsemodus AUTO geschaltet.

Dies wird durch die Farbe des Schiebereglers für die Gebläsedrehzahl angezeigt. Der Balken ist grau, und der Schieberegler bewegt sich selbsttätig, wenn das Gebläse automatisch gesteuert wird. In diesem Modus regelt die Klimaanlage die Gebläsedrehzahl so, dass die eingestellte Temperatur aufrechterhalten wird.

Wenn Sie im Automatikmodus die Gebläsedrehzahl ändern, schaltet die Klimaanlage standardmäßig in den manuellen Modus. Durch Drücken der AUTO-Schaltfläche wird der Automatikmodus wieder aktiviert.

Bei Bedarf können die Systemeinstellungen manuell angepasst werden. Siehe Manueller Modus, Seite 5.05.

Manueller Modus

Informationen zur manuellen Anpassung der Lufttemperatur finden Sie unter Temperaturregelung, Seite 5.07.

Zur manuellen Anpassung der Gebläsedrehzahl siehe Gebläsedrehzahlregelung, Seite 5.09.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

SYNC-Modus

Im SYNC-Modus werden die vom Fahrer vorgenommenen Änderungen an der eingestellten Lufttemperatur automatisch auch für die Temperatur der Beifahrerseite übernommen.

Die SYNC-Schaltfläche am Bildschirm leuchtet beim Berühren auf, und die Einstellungen für die Lufttemperatur der Fahrerseite werden automatisch auf die Beifahrerseite angewendet.

Der Fahrer kann den SYNC-Modus jederzeit durch Berühren der SYNC-Taste beenden. Die SYNC-Schaltfläche leuchtet nicht mehr.

Vorkühlfunktion

Die Vorkühlfunktion kann in den Fahrzeugeinstellungen aktiviert werden. Siehe Klima, Seite 4.12.



i HINWEIS: Wenn während der Vorkühlung eine Tür geöffnet wird, wird die Vorkühlung beendet.

Wenn Sie 2 Sekunden lang die Entriegelungstaste an der Funkfernbedienung drücken, wird die Vorkühlfunktion, sofern in den Fahrzeugeinstellungen aktiviert, eingeschaltet.

Die Vorkühlung wird wie folgenden erreicht:

- Maximale Klimagebläsedrehzahl für 30 Sekunden
- Klimatemperatur auf „LO“ für 30 Sekunden
- Fenster werden geöffnet

A/C-Schaltfläche

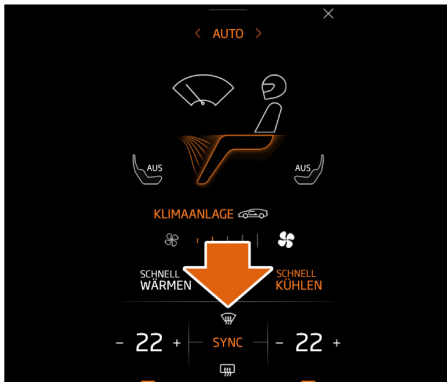
Die Klimaanlage verstärkt die Kühlung und Entfeuchtung der Luft. Sie kommt im maximalen Kühl- und Entfrostenmodus zum Einsatz.

Die A/C-Bildschirmtaste fungiert als EIN/AUS-Schalter.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Beschlag entfernen/Enteisen



Berühren Sie die Schaltfläche für die Beschlagentfernung, um diese zu aktivieren. Die Taste leuchtet auf und oben auf dem Bildschirm erscheint ein Symbol, das anzeigt, dass die Funktion aktiviert ist. Die Klimaanlage wird eingeschaltet, falls sie zuvor ausgeschaltet war, das Gebläse läuft mit voller Drehzahl und die Lufttemperatur wird auf „HI“ gesetzt.

i **HINWEIS:** Die Gebläsedrehzahl kann auch manuell reduziert werden. Siehe Gebläsedrehzahlregelung, Seite 5.09.

i **HINWEIS:** Wenn der Beschlagentfernungsmodus ausgewählt ist, wird die Umluftfunktion deaktiviert.

Berühren Sie die Schaltfläche für die Beschlagentfernung erneut, wenn Sie den Beschlagentfernungsmodus beenden möchten. Das Symbol in der Taste erlischt und die Werte für Lufttemperatur bzw. Gebläsedrehzahl kehren auf die ursprünglichen Einstellungen zurück.

Temperaturregelung

Drücken Sie **+**, um die Temperatur zu erhöhen, oder **-**, um sie zu verringern.

i **HINWEIS:** Die Temperatur kann in Schritten von 0,5 °C zwischen 16 °C und 28 °C eingestellt werden. McLaren empfiehlt eine Temperatur von 22 °C.

Um die Temperatur auf den Maximalwert einzustellen, drücken Sie **+**, bis **HIGH** angezeigt wird. Im **AUTO**-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den Höchstwert ein, die Gebläsedrehzahl wird auf maximal eingestellt, und die Luftverteilung erfolgt zu den Fußräumen.

Um die Temperatur auf den Minimalwert einzustellen, drücken Sie **-**, bis **LOW** angezeigt wird. Im **AUTO**-Modus stellt die Klimaanlage die Lufttemperatur auf den niedrigsten Wert ein, die Gebläsedrehzahl wird auf maximal eingestellt, und die Luftverteilung erfolgt zu den mittleren Luftdüsen.

Die Solltemperatur wird am Central Infotainment Touchscreen angezeigt.

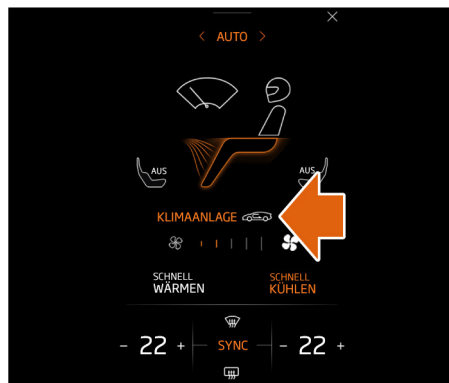
Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Um die Fahrer- und Beifahrertemperatur gleichzeitig einzustellen, drücken Sie SYNC, und stellen Sie dann die Temperatur ein. Die Temperaturregler bleiben synchronisiert, bis Sie erneut SYNC drücken.

i HINWEIS: Wenn LOW ausgewählt wurde, kann die Klimaanlage nicht ausgeschaltet werden.

Umluftmodus



Wählen Sie den Umluftmodus aus, wenn unangenehme Gerüche oder Abgase in das Fahrzeug gelangen. Nun kann keine Außenluft mehr in den Innenraum gelangen.

! WARNUNG: Schalten Sie bei niedrigen Außentemperaturen den Umluftmodus nur für kurze Zeit ein. Denken Sie daran, dass die Scheiben beschlagen könnten und Ihre Sicht behindert würde. Dadurch könnten Sie von den Straßen- und Verkehrsverhältnissen abgelenkt werden und einen Unfall verursachen.

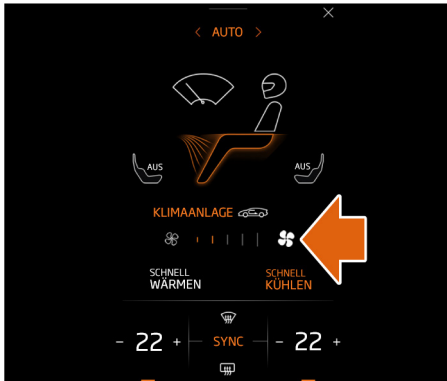
i HINWEIS: Schalten Sie die Klimaanlage ein, um ein Beschlagen der Scheiben zu vermeiden.

Berühren Sie die Umlufttaste, um den Umluftmodus zu aktivieren. Die Schaltfläche leuchtet auf. Zum Ausschalten des Umluftmodus berühren Sie die Taste erneut. Sie leuchtet nun nicht mehr.

Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Gebläsedrehzahlregelung



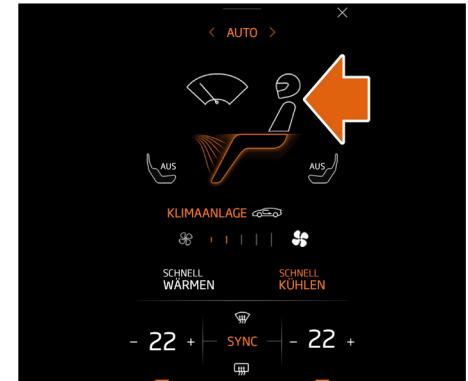
- HINWEIS:** Beim Kaltstart des Motors wird die Gebläsedrehzahl begrenzt und der Luftstrom auf die Frontscheibe gerichtet, bis der Motor aufgewärmt ist.
- HINWEIS:** Bei einem Neustart des bereits warmen Motors läuft das Gebläse zunächst möglicherweise mit niedriger Drehzahl. Dadurch wird Warmluft aus den Luftdüsen entfernt. Anschließend erhöht sich die Gebläsedrehzahl auf die geforderte Einstellung.

Berühren Sie das Gebläsesymbol, und ziehen Sie es auf die gewünschte Einstellung.

Im Automatikmodus erlischt die Leuchte der AUTO-Taste, wenn die Gebläsedrehzahl geändert wird.

Drücken Sie die AUTO-Taste, um in den Automatikmodus zurückzukehren.

Einstellungen der Luftverteilung



Die Luftverteilung lässt sich mit den Bedienelementen für die Luftverteilung einstellen.

Drücken Sie auf den oberen Bildschirmbereich, um Luft zur Frontscheibe zu leiten. Berühren Sie den mittleren Bildschirmbereich, um Luft zu den mittleren Luftdüsen zu leiten. Berühren Sie den unteren Bildschirmbereich, um Luft zu den Fußräumen zu leiten.

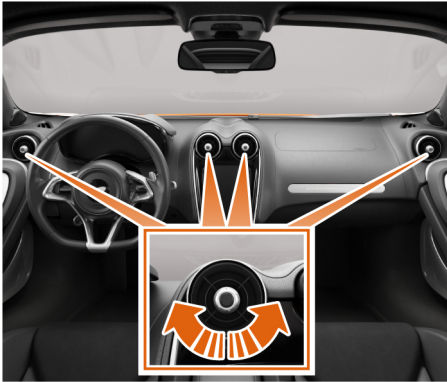
Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Es können jederzeit alle drei Bildschirmbereiche, eine Kombination aus zwei beliebigen Bildschirmbereichen oder ein einzelner Bildschirmbereich gewählt werden.

Wird ein Luftverteilungs-Bildschirmbereich gedrückt, leuchtet das entsprechende Bildschirmsymbol auf.

Luftdüsen an der Instrumententafel



Drehen Sie die Luftdüse um eine Vierteldrehung in eine der beiden Richtungen, bis die Luftdüse offen bzw. geschlossen ist.

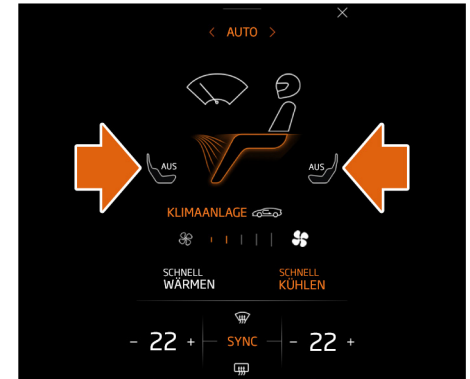
Mittlerer Luftauslass in der Instrumententafel

Der mittlere Luftauslass in der Instrumententafel lässt sich durch Drücken auf den mittigen Steller öffnen und schließen.

Sitzheizung

! WARNUNG: Zur Vermeidung von Verletzungen die Sitztemperatur stetig überwachen.

! WARNUNG: Die Sitzheizung wird nach Erreichen der optimalen Temperatur gemäß gewählter Einstellung nicht automatisch ausgeschaltet. Schalten Sie daher die Sitzheizung aus, nachdem der gewünschte Wärmegrad erreicht wurde bzw. die gewünschte Aufwärmzeit verstrichen ist.



Komfort und Bequemlichkeit

Bedienung der Klimaanlage

Drücken Sie die Schaltfläche einmal, um die Sitzheizung mit niedriger Temperatureinstellung einzuschalten. An der Schaltfläche leuchtet ein Balken auf. Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um die Sitzheizung mit mittlerer Temperatureinstellung einzuschalten. An der Schaltfläche leuchten zwei Balken auf. Drücken Sie die Schaltfläche erneut, um die Sitzheizung mit maximaler Temperatureinstellung einzuschalten. An der Schaltfläche leuchten drei Balken auf.

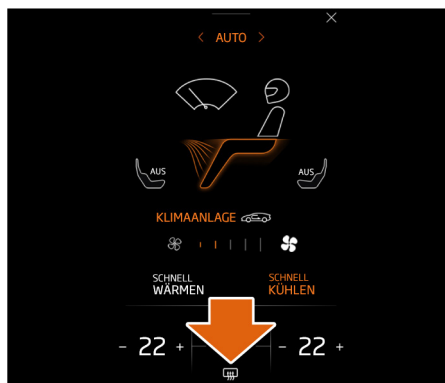
Drücken Sie zum Ausschalten erneut die Taste. Das Symbol in der Taste erlischt.

Die Sitzheizung bleibt solange eingeschaltet, bis sie ausgeschaltet wird.

i HINWEIS: Die Sitzheizung kann nur eingeschaltet werden, wenn der Motor läuft. Wenn die Sitze nicht beheizt werden können, wird die Taste grau hinterlegt.

i HINWEIS: Die Sitzheizung wird automatisch ausgeschaltet, wenn der Motor vom Start-Stop-System angehalten wird, nimmt aber ihre Funktion wieder auf, wenn er wieder angelassen wird. Siehe Eco Start-Stop-System, Seite 2.10.

Heckscheibenheizung



! WARNUNG: Entfernen Sie vor Fahrtantritt Eis und/oder Schnee von den Spiegeln und Scheiben. Durch schlechte Sicht können Sie sich und andere in Gefahr bringen.

Tippen Sie die Schaltfläche an, um die Heckscheibe und die Außenspiegel zu beheizen. Das Symbol in der Taste leuchtet auf. Drücken Sie zum Ausschalten erneut die Taste. Das Symbol in der Taste erlischt.

Die Heckscheiben- und Spiegelheizung schaltet nach einer vorgegebenen Zeit abhängig von der Außentemperatur selbsttätig ab.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Übersicht

Dieser Abschnitt bietet eine Übersicht über die Fahrzeugortung. Wenn Sie weitere Erklärungen benötigen, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst der Fahrzeugortung.

Das Ortungssystem ist eine Dienstleistung auf Abonnementbasis zur Ortung der Fahrzeugbewegung bei einem Diebstahl, sowie bei Sabotageversuchen, Einbruchsversuchen oder Manipulation an der GPS-Antenne.

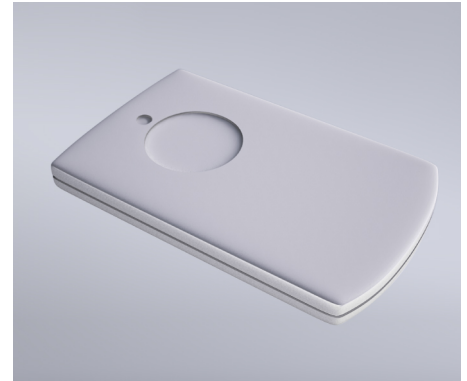
Je nach Marktspezifikation haben Sie entweder zwei eindeutige ADR-Karten (automatische Fahrererkennung) oder zwei Fahrzeugortungs-Fernbedientastenfelder erhalten.

i **HINWEIS:** Jeder Fahrer muss eine ADR-Karte (automatische Fahrererkennung) bei sich tragen, wenn er das Fahrzeug fährt. Wurde ein Tastenfeld geliefert, muss dieses jedes Mal, wenn das Fahrzeug gefahren werden soll, zur Eingabe eines Codes verwendet werden.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Beim Ausschalten der Zündung wird das Fahrzeugortungssystem automatisch aktiviert. Wird das Fahrzeug bewegt (angehoben, abgeschleppt oder gefahren), ohne dass die ADR-Karte vorhanden ist, wird sofort ein stiller Alarm an das Vehicle Tracking Centre gesendet.

i **HINWEIS:** Bewahren Sie Ihre ADR-Karte stets getrennt von den Schlüsseln auf, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird. Dadurch verringert sich das Risiko, dass bei einem Diebstahl der Schlüssel gleichzeitig die Karte entwendet wird. Lassen Sie weder Ihre ADR-Karte noch das Zertifikat der Installation des Ortungssystems im Fahrzeug.



Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Fernbedientastenfeld (nur Belgien)

Ihr Tastenfeld dient zur Eingabe und Übertragung eines Codes an den McLaren Ortungsdienst, damit Ihr Ortungssystem aktiviert werden kann.

Sobald Sie den Code erhalten haben (er wird an Ihr Mobiltelefon gesendet), gehen Sie wie nachstehend beschrieben vor.

Sie müssen diesen Code immer dann eingeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug nutzen möchten.

Wenn Sie ein zusätzliches Tastenfeld wünschen oder ein Tastenfeld löschen lassen möchten, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

i **HINWEIS:** Bewahren Sie Ihr Fernbedientastenfeld stets getrennt von der Funkfernbedienung auf, wenn das Fahrzeug nicht verwendet wird. Dadurch verringert sich das Risiko, dass bei einem Diebstahl der Funkfernbedienung gleichzeitig das Tastenfeld entwendet wird. Lassen Sie weder Ihr Fernbedientastenfeld noch das Einbauzertifikat für das Ortungssystem im Fahrzeug.

Eingabe des Codes



1. Drücken Sie die mittlere Taste: Die LED beginnt zu blinken.
2. Geben Sie den Code ein, den Sie auf Ihrem Mobiltelefon empfangen haben, und drücken Sie die mittlere Taste erneut.
3. Sobald der Code bestätigt wurde, blinkt die LED nicht mehr.
4. Das Ortungssystem ist nun deaktiviert.

i **HINWEIS:** Sie müssen diesen Code immer dann eingeben, wenn Sie Ihr Fahrzeug nutzen möchten.

Bei einem Diebstahl

1. Wenn Sie feststellen, dass das Fahrzeug entwendet wurde, rufen Sie das Vehicle Tracking Centre in Ihrem Land an, oder
wenn Ihr Fahrzeug mit einer ADR-Karte geliefert wurde und das Fahrzeug ohne diese Karte bewegt wurde, erhalten Sie vom Vehicle Tracking Centre zuerst eine Textmeldung zur Überprüfung der Fahrzeugbewegung. Zusätzlich versucht das Vehicle Tracking Centre, Sie telefonisch zunächst über Ihre Mobiltelefonnummer zu erreichen, anschließend über die Festnetznummer zuhause oder die geschäftliche Telefonnummer (falls diese Nummern bei Anmeldung des Fahrzeugs angegeben wurden).
2. Das Vehicle Tracking Centre nimmt keinen Kontakt zur Polizei auf, bevor man nicht mit Ihnen gesprochen hat. Erst wenn Sie den Diebstahl bestätigen, beginnt der Vorgang zum Wiederauffinden des Fahrzeugs.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

3. Sie werden vom Vehicle Tracking Centre gebeten, Kontakt zur Polizei aufzunehmen, um den Diebstahl zu melden, und anschließend mit dem Aktenzeichen der Polizei zurückzurufen. Der Erhalt eines Alarms stellt noch keinen bestätigten Diebstahl dar, denn die Polizei benötigt Ihre Bestätigung des Diebstahls bzw. die des Besitzers.

Wenn Sie sich zum Zeitpunkt des Diebstahls im Ausland aufhalten, kontaktiert das Vehicle Tracking Centre für Sie die Polizei Ihres Landes, damit Sie ein polizeiliches Aktenzeichen erhalten.

4. Das Vehicle Tracking Centre setzt sich dann mit der jeweiligen örtlichen Polizei in Verbindung, um Ihr Fahrzeug zurückzubekommen.

Um zu verhindern, dass Ihr Fahrzeug nach einem Diebstahl bewegt wird, kann der Fahrzeugortungsdienst auf Aufforderung durch die Polizei vorübergehend das Wiederanlassen des Fahrzeugmotors unterbinden (marktabhängig).

5. Wenn die Polizei das gestohlene Fahrzeug sicherstellt, müssen Vereinbarungen mit Ihnen getroffen werden, wie das Fahrzeug abzuholen ist. Die Polizei ist berechtigt, das Fahrzeug auf einem gesicherten Gelände zu weiteren Untersuchungen sicherzustellen.

Möglicherweise müssen Sie die Gebühren für Wiederauffinden und Lagerung übernehmen.

Deaktivieren des Ortungssystems

Es gibt möglicherweise Gelegenheiten, zu denen Sie Ihr Ortungssystem für bestimmte Zeiträume deaktivieren möchten.

Dazu gehören die Besuche bei Ihrem McLaren Händler oder wenn das Fahrzeug auf einem Anhänger, mit dem Zug oder einer Fähre transportiert wird.

Sie können Kontakt zum Vehicle Tracking Centre aufnehmen und dort Bescheid geben, dass Sie das System entweder in den „Transport“- oder „Werkstattmodus“ versetzt haben möchten.

Der Mitarbeiter fordert Sie dann auf, die genaue Zeit zu nennen, ab der dies geschehen soll sowie die Dauer. Dadurch wird sichergestellt, dass das System nur für die erforderliche Mindestzeit deaktiviert wird.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Vehicle Tracking Centre

Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde, rufen Sie bitte die entsprechende Nummer in der Tabelle an.

Land	Telefon
Großbritannien	+44 333 222 0799
Deutschland	+49 621 878 889 193
Italien	+39 331 162 0847
Spanien	+34 911 750 541
Frankreich	+33 146 902 331
Schweiz	+41 848 123 457
Belgien	+32 27 523 907
Niederlande	+31 882 020 927

Das Vehicle Tracking Centre ist rund um die Uhr das ganze Jahr über (auch an gesetzlichen Feiertagen) besetzt.

 **HINWEIS:** Die Gesprächskosten richten sich nach den jeweils geltenden nationalen Gebührentarifen.

Kundendienst

Wenn Sie einmal Informationen ändern müssen, die Sie in die Einverständniserklärung für die GPS-Fahrzeugortung „McLaren Vehicle Tracking“ eingegeben haben, oder wenn Sie Ihr Fahrzeug verkaufen, MÜSSEN Sie den Service kontaktieren.

Beispiele:

- Ihre Telefonnummer bzw. die Nummer Ihres Mobiltelefons hat sich geändert.
- Die Kennzeichen Ihres Fahrzeugs wurden geändert.
- Sie sind umgezogen.
- Sie verkaufen Ihr Fahrzeug.
- Sie möchten einen autorisierten Fahrer hinzufügen oder entfernen.

Die Kundendienstmitarbeiter des Vehicle Tracking Centre sind unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

0844 239 0032 (innerhalb Großbritanniens) oder +44 (0)161 924 5404 (von außerhalb Großbritanniens). Anrufe werden zwischen 9:00 und 17:00 Uhr (GMT) montags bis freitags entgegengenommen.

Komfort und Bequemlichkeit

Fahrzeug Tracking

Fehlalarme

Um das Kostenniveau für das Wiederauffinden gestohlener Fahrzeuge durch das Vehicle Tracking Centre beibehalten zu können, ist die Unterstützung seitens des Kunden erforderlich, damit möglichst wenig Fehlalarme entstehen.



HINWEIS: Achten Sie darauf, dass die Fahrzeugbatterie stets voll geladen ist; eine entladene Batterie kann einen Fehlalarm auslösen. Auch eine abgeklemmte Batterie kann zu einem Fehlalarm führen.

Vorgehensweise bei Fehlalarmen

Im Anschluss an eine Alarmierung werden Sie vom Vehicle Tracking Centre kontaktiert, um den Status des Fahrzeugs zu bestätigen. Wenn es sich um einen Fehlalarm handelt, wird dieser unter Ihrem Konto aufgezeichnet, und möglicherweise werden Ihnen übermäßige Fehlalarme in Rechnung gestellt.

Jedem Anwender der ADR-Karte werden in einem Zeitraum von 12 Monaten bis zu 5 Fehlalarme zugestanden.



HINWEIS: Um unnötige Alarme zu vermeiden, kontaktieren Sie das Vehicle Tracking Centre, um es über mögliche Fehlalarme zu informieren.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Innenbeleuchtung



1. Touchpad zum Ein-/Ausschalten bzw. Dimmen der linken Leseleuchte
2. Touchpad zum Ein-/Ausschalten der Innenbeleuchtung
3. Touchpad zum Ein-/Ausschalten bzw. Dimmen der rechten Leseleuchte

Tippen Sie das Touchpad (2) kurz an, um die volle Innenbeleuchtung einzuschalten.

i **HINWEIS:** Stellen Sie sicher, dass die Innenbeleuchtung beim Verlassen des Fahrzeugs ausgeschaltet ist.

Tippen Sie das Touchpad (2) erneut an, um die Innenbeleuchtung auszuschalten.

Leseleuchten

Tippen Sie die Touchpads (1) bzw. (3) an, um die gewünschte Leseleuchte einzuschalten.

Um die Helligkeit der Leseleuchte langsam zu verstellen, tippen Sie das Touchpad (1) oder (3) an und halten Sie es gedrückt, bis die gewünschte Helligkeit erreicht ist.

Tippen Sie die Touchpads (1) bzw. (3) erneut an, um die gewünschte Leseleuchte auszuschalten.

Innenleuchten

Das Interieur Ihres McLaren wird in folgenden Bereichen beleuchtet:

- Fußraum des Fahrers und Beifahrers beim Öffnen einer Tür
- Mittelkonsole (Beleuchtung durch eine Leuchte im Innenspiegel) bei eingeschalteter Zündung
- Innenseite der Türgriffe bei eingeschalteter Zündung

Die Innenleuchten erlöschen 60 Sekunden nach dem Schließen der Türen oder beim Einschalten der Zündung.

Die Kofferraumbeleuchtung vorne wird beim Öffnen des vorderen Kofferraums eingeschaltet.

Die Kofferraumbeleuchtung hinten wird beim Öffnen des hinteren Kofferraums eingeschaltet.

Die Handschuhfachbeleuchtung wird beim Öffnen des Handschuhfachs eingeschaltet.

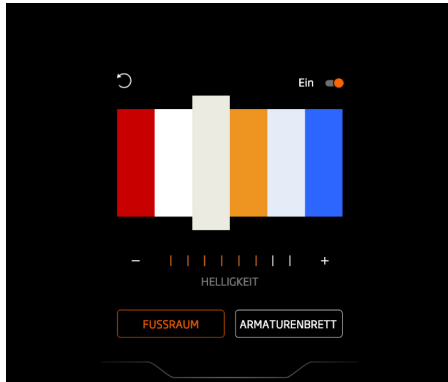
Stimmungsbeleuchtung

In den Türen, der unteren Konsole, den Fußräumen und der Instrumententafel gibt es eine Stimmungsbeleuchtung.

Farbe und Helligkeit der Stimmungsbeleuchtung können über das Einstellungs Menü des McLaren Infotainment System (MIS) angepasst werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs



Drücken Sie **Facia** (Instrumententafel), um die Umgebungsbeleuchtung der Instrumententafel ein- oder auszuschalten.

Drücken Sie die Symbole **+** oder **-**, um die Helligkeit der Stimmungsbeleuchtung anzupassen. Alternativ können Sie die Helligkeitsleiste mit einer Wischgeste bedienen.

Drücken Sie das Schaltersymbol, um sie zu **aktivieren** oder **deaktivieren**. Wenn die Stimmungsbeleuchtung **ausgeschaltet** ist, werden die Menüoptionen für die Stimmungsbeleuchtung nicht angezeigt.

Drücken Sie die farbigen Balken, um die Farbe der Stimmungsbeleuchtung auszuwählen. Die ausgewählte Farbe wird hervorgehoben und erscheint größer als die anderen Farben.

Drücken Sie **Reset** (Zurücksetzen), um die Stimmungsbeleuchtung auf die Standardeinstellung zurückzusetzen.

Drücken Sie **Footwell** (Fußraum), um die Fußraumbeleuchtung ein- oder auszuschalten.

Einstiegsbeleuchtung

Die Einstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit, wenn Sie sich dem Fahrzeug nähern.

Wenn das Fahrzeug entriegelt wird, leuchten die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum oder bis zum Einschalten der Zündung auf.

Zur Einstellung der Dauer der Einstiegsbeleuchtung siehe Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung, Seite 4.10.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Ausstiegsbeleuchtung

Die Ausstiegsbeleuchtung verbessert die Sicht und die Sicherheit beim Verlassen des Fahrzeugs, indem die Scheinwerfer und die Heckleuchten für einen gewissen Zeitraum eingeschaltet werden.

Zur Einstellung der Dauer der Ausstiegsbeleuchtung siehe Einstiegs- und Ausstiegsbeleuchtung, Seite 4.10.

Die Ausstiegsbeleuchtung kann auch manuell aktiviert werden. Ziehen Sie hierzu den Fahrtrichtungsanzeigerhebel dreimal kurz hintereinander zu sich hin. Hierbei muss sich das Fahrzeug bei ausgeschalteter Zündung im Wachzustand befinden.

Bei eingeschalteter Ausstiegsbeleuchtung kann die Dauer der Beleuchtung durch erneutes Ziehen am Fahrtrichtungsanzeigerhebel um jeweils 15 Sekunden verlängert werden.

Nachdem das Fahrzeug verlassen und verriegelt wurde und die eingestellte Einschaltdauer abgelaufen ist, erlischt die Ausstiegsbeleuchtung. Sie kann anschließend nur wieder am McLaren Infotainment System (MIS) oder manuell mit dem Blinkerhebel aktiviert werden.

Elektrochromes Dach



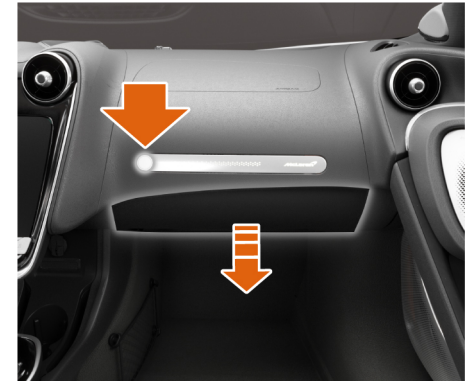
Das Bedienfeld für das elektrochrome Dach befindet sich am Dachhimmel zwischen Fahrer und Beifahrer. Berühren Sie das Bedienfeld, um den Farbton des elektrochromen Dachs zu ändern.

Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, wird die Funktion ausgeschaltet, und das Glas wird getönt.

Wenn die Zündung eingeschaltet ist, startet das Glas immer in einem ausgeschalteten (getönten) Zustand, auch wenn es zuvor eingeschaltet war.

Staufächer

Handschuhfach



Auf der Beifahrerseite der Instrumententafel ist ein Handschuhfach für Kleinteile angebracht.

Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Instrumententafel, und das Handschuhfach senkt sich automatisch in eine geöffnete Stellung ab. Zum Schließen schieben Sie das Handschuhfach fest nach oben und achten darauf, dass es sicher eingerastet ist.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

i **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug verriegelt ist oder der Parkservice-Modus eingeschaltet ist, ist das Handschuhfach gesperrt und die Entriegelungstaste deaktiviert.

! **WARNUNG:** Das Handschuhfach muss geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

i **HINWEIS:** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stets das Staufach abschließen, sonst kann der Innenraum-Bewegungsmelder (wenn vorhanden) nicht funktionieren.

Staufach in der Mittelkonsole



In der Mittelkonsole befindet sich ein Staufach, in dem Kleinteile aufbewahrt werden können.

Drücken Sie die Entriegelungstaste an der Unterseite der Abdeckung und heben Sie sie an. Drücken Sie die Abdeckung herab, und stellen Sie sicher, dass sie sicher einrastet, um sie zu schließen.

i **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug verriegelt ist oder der Parkservice-Modus aktiviert ist, ist das Staufach verschlossen und die Entriegelungstaste deaktiviert.

! **WARNUNG:** Das Staufach muss immer geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.



Der USB-Anschluss und eine zusätzliche 3,5-mm-Audioeingangsbuchse befinden sich im Staufach. Siehe Externe Geräte anschließen, Seite 4.27.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

- i** **HINWEIS:** Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, stets das Staufach abschließen, sonst kann der Innenraum-Bewegungsmelder (wenn vorhanden) nicht funktionieren.
- i** **HINWEIS:** Der Bereich hinter den Sitzen dient nicht zur Aufbewahrung von Gepäck oder anderen persönlichen Gegenständen.

Stautasche im Sitz

An der Vorderkante des Fahrersitzes befindet sich eine Tasche, in der Kleinteile aufbewahrt werden können.

Staufächer in der Tür



In jeder Tür befindet sich ein Staufach, in dem Kleinteile aufbewahrt werden können.

Ziehen Sie an der Vorderkante der Abdeckung, um es zu öffnen, und drücken Sie die Abdeckung wieder zu.

! **WARNUNG:** Das Staufach muss immer geschlossen sein, wenn darin Gegenstände aufbewahrt werden. Die Insassen könnten bei einer starken Bremsung, einem plötzlichen Richtungswechsel oder einem Unfall durch umher geschleuderte Gegenstände verletzt werden.

! **WARNUNG:** Das Staufach darf nicht geöffnet werden, wenn die Tür offen steht, da Gegenstände herausfallen könnten.

Staunetze

An beiden Seiten der Mittelkonsole sind Netze zur Aufbewahrung kleiner Gegenstände angebracht.

Komfort und Bequemlichkeit Merkmale des Interieurs

Getränkehalter



Die Getränkehalter können zur sicheren und bequemen Aufbewahrung von geschlossenen Getränkebehältern verwendet werden.

! WARNUNG: Der Verzehr von Getränken während der Fahrt kann Sie ablenken und zu einem Unfall führen.

! WARNUNG: Stellen Sie während der Fahrt keine heißen Getränke in den Becherhalter. Heiße Getränke können verschüttet werden und zu Verletzungen führen.

! WARNUNG: Verwenden Sie keine zerbrechlichen Getränkebehälter (z. B. aus Glas oder Porzellan). Sie könnten bei einem Unfall verletzt werden.

i HINWEIS: Getränkebehälter in den Getränkehaltern sollten immer mit einem Deckel versehen sein. Andernfalls können Getränke verschüttet werden und Schäden an der Fahrzeugausstattung entstehen, z. B. an der Elektronik oder den Sitzbezügen.

Eignerdokumentation

Zu Ihrem McLaren gehören folgende Dokumente:

- Wartungs- und Garantieheft – enthält Kontaktinformationen sowie Informationen über Maßnahmen bei auftretenden Problemen.
- Betriebsanleitung – enthält Informationen zur Nutzung aller Funktionen Ihres McLaren.



Das Wartungs- und Garantieheft kann auf der Beifahrerseite in einem Fach unter der Instrumententafel aufbewahrt werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs

Sonnenblenden



Die Sonnenblenden nach unten klappen, wenn Sie Ihre Augen während der Fahrt vor hellem Sonnenlicht schützen möchten.

Kosmetikspiegel

Verschieben Sie die Abdeckung an den Sonnenblenden, um einen Kosmetikspiegel freizugeben.

Zusatzsteckdosen

Steckdose im vorderen Kofferraum



Die Zubehörsteckdose im vorderen Kofferraum ist mit maximal 20 A belastbar und die einzige, an die ein Batterieladegerät von McLaren angeschlossen werden kann.

i **HINWEIS:** Lassen Sie kein Gerät (mit Ausnahme des Batterieladegeräts von McLaren), das Strom aus der Fahrzeugbatterie verbraucht, über längere Zeit an der Steckdose angeschlossen, ohne den Motor laufen zu lassen. Dadurch kann es zu einer übermäßigen Entladung der Batterie kommen.

12-V-Steckdose im Innenraum



Die 12-V-Steckdose im Innenraum befindet sich neben dem vorderen Getränkehalter in der Mittelkonsole und kann mit maximal 15 A belastet werden.

Komfort und Bequemlichkeit

Merkmale des Interieurs



HINWEIS: Das Ladegerät darf nicht an die Steckdose im Innenraum angeschlossen werden.

USB-Buchsen

USB-Medienbuchse



Die USB-Buchsen befinden sich im Staufach in der Mittelkonsole.

An die USB-Buchsen können USB-Flashlaufwerke, iPods und andere kompatible MP3-Player angeschlossen werden.

Über diese Buchsen können auch kompatible Mobiltelefone oder Mediengeräte geladen werden.

Wartung Ihres McLaren

Flüssigkeiten auffüllen.....	6.02
Motoröl.....	6.02
Getriebeölstand.....	6.05
Kühlmittel.....	6.05
Servolenkungsöl.....	6.06
Bremsflüssigkeit.....	6.08
Scheibenwaschflüssigkeit.....	6.09
Notfallausrüstung.....	6.11
Notfallausrüstung und Sicherheit.....	6.11
Ausstattung des vorderen Kofferraums.....	6.11
Warndreieck.....	6.11
Verbandskasten.....	6.12
Reifendichtmittel.....	6.12
Abschleppöse.....	6.13
Kraftstofftrichter.....	6.13
Feuerlöscher.....	6.14
Pflege und Wartung der Batterie.....	6.15
Batteriesicherheit.....	6.15
Batterie aufladen.....	6.15
Starthilfe von einem anderen Fahrzeug.....	6.16
Sicherungen.....	6.19
Sicherungen austauschen.....	6.19
Hauptsicherungskasten.....	6.19
Sekundärsicherungskasten.....	6.22
Batterie-Sicherungskasten.....	6.24
Beleuchtung.....	6.26
Fahrzeugbeleuchtung.....	6.26

Manuell entriegeln und öffnen.....	6.27
Entriegeln – leere Batterie.....	6.27
Fahrzeug anlassen.....	6.29
Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie.....	6.29
Öffnen des vorderen Kofferraums bei leerer Batterie.....	6.30
Öffnen des hinteren Kofferraums bei leerer Batterie.....	6.32
Batterie der Funkfernbedienung austauschen.....	6.35
Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage.....	6.37
Wischerblätter austauschen.....	6.37
Felgen und Reifen.....	6.39
Felgen und Reifen.....	6.39
Reifenpanne.....	6.43
Fahrzeugpflege.....	6.45
Waschen des McLaren.....	6.45
Reinigung des Innenraums.....	6.47
Fahrzeugabdeckung.....	6.48
Fahrzeug anheben.....	6.49
Hebepunkte am Fahrzeug.....	6.49
McLaren Assistance.....	6.50
McLaren Assistance.....	6.50
Ersatzbatterie.....	6.50
Im Falle einer Panne.....	6.50
Abschleppen des Fahrzeugs.....	6.51
Reisen im Ausland.....	6.52
Reisen im Ausland.....	6.52

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Motoröl

Der Motor wird mit Öl betrieben und die Verbrauchsrate hängt von vielen Faktoren ab. Bei einem neuen Fahrzeug oder bei häufigem Fahren im hohen Drehzahlbereich kann der Verbrauch höher sein.

Es ist wichtig, dass Sie den Wartungsplan für Öl- und Filterwechsel einhalten und dazwischen regelmäßig den Ölstand prüfen.

Eine Schätzung des Motorölverbrauchs wird erst nach mehreren Tausend Kilometern Wegstrecke möglich sein.

i **HINWEIS:** Additive für die Schmiermittel können den Motor oder das Getriebe beschädigen. Von derartigen Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die Fahrzeuggarantie. Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

i **HINWEIS:** Die Öldruckwarnleuchte ist keine Anzeige für niedrigen Ölstand.

Motorölstand prüfen

1. Vergewissern Sie sich, dass folgende Bedingungen erfüllt sind:
 - Das Fahrzeug steht still auf einer ebenen Oberfläche.
 - „Neutral“ ist ausgewählt, und die Fußbremse ist betätigt (mit dem linken Fuß).

i **HINWEIS:** Während der gesamten Prüfung des Ölstands muss die Fußbremse betätigt werden.



2. Der Füllstand wird auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) unter „Fahrzeuginformationen“ angezeigt. Siehe Ölstatus, Seite 3.07.
3. Starten Sie den Motor, und halten Sie die Motordrehzahl 120 Sekunden lang auf 2.000 U/min. Den Motor auf 90°C (194°F) aufwärmen.

i **HINWEIS:** Das Gaspedal kann ganz durchgetreten werden, da die Motordrehzahl elektronisch auf 2.000 U/min begrenzt ist.

4. Wenn der Zeitnehmer „0“ erreicht, wird der Ölstand zusammen mit einer Beschreibung auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) angezeigt.

i **HINWEIS:** Die Zeile am Display zeigt 19 Sekunden lang die maximale Füllhöhe an, nachdem der Ölstand abgelesen wurde.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen



5. Wenn das Motoröl die Zielfüllmenge unterschreitet, stellen Sie den Motor ab, und füllen Sie Motoröl wie folgt nach.

i **HINWEIS:** Nachdem die Ölstandsprüfung abgeschlossen ist und ein Wert angezeigt wird, sollten Sie das System nicht weiter testen. Ansonsten könnte es zu einer Ölverschäumung und somit zu einer Verfälschung des Werts kommen. Um die Ölstandsprüfung abzuschließen, geben Sie das Gaspedal frei und kehren zum Menü „Fahrzeuginfo“ zurück, indem Sie den Menühebel zurückbewegen.

Motoröl auffüllen

! WARNUNG: Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, müssen Sie daran denken, dass er jederzeit starten kann.

! WARNUNG: Der Motor muss abgestellt sein, bevor Öl nachgefüllt wird.

1. Öffnen Sie den hinteren Kofferraum.
Siehe Hinterer Kofferraum, Seite 1.11.



2. Öffnen Sie den Motoröltankdeckel.

3. Füllen Sie mit der richtigen Menge Motoröl auf. Siehe Nachfüllmenge, Seite 6.04 und Motoröl, Seite 7.10.

i **HINWEIS:** Füllen Sie nicht zu viel Öl ein. Wenn Sie insgesamt 8,0 Liter oder mehr eingefüllt haben und das Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) immer noch einen niedrigen Ölstand anzeigt, füllen Sie nicht weiter Öl nach, sondern wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

🌿 UMWELTHINWEIS: Achten Sie beim Auffüllen darauf, dass kein Öl verschüttet wird. Es darf kein Öl in den Boden oder das Grundwasser gelangen.

i **HINWEIS:** Warten Sie zwei Minuten, damit das Öl aus dem Einfüllrohr in den Tank fließen kann. Dadurch wird eine genaue Ölstandanzeige gewährleistet.

4. Lesen Sie das Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) zum Nachprüfen, ob der Ölstand stimmt.

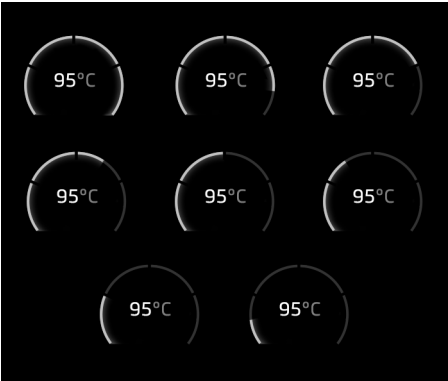
i **HINWEIS:** Wenn Sie versehentlich zu viel Öl in den Motor eingefüllt haben, muss das zu viel eingefüllte Öl bei einem McLaren Händler entfernt werden. Andernfalls können Motor oder Katalysator Schaden nehmen.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

5. Setzen Sie den Motoröltankdeckel wieder auf.
- 

HINWEIS: Achten Sie darauf, dass der Öltankdeckel wieder korrekt angebracht wird.
6. Schließen Sie den hinteren Kofferraum.
Siehe Hinterer Kofferraum, Seite 1.11.

Nachfüllmenge



Füllen Sie auf Grundlage der Ölanzeige auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay) die benötigte Ölmenge gemäß folgender Tabelle nach, und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Balken im Display	Erforderliche Ölmenge
½ - zu wenig	0,9 l
1 - min.	0,7 l
1 ½ - OK	0 l
2 - OK	0 l
2 ½ - OK	0 l
3 - OK	0 l
3 ½ - max.	0 l
4 - zu viel	Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Öltemperatur

Wenn die Öltemperatur zu hoch ist, erscheint eine entsprechende Warnung auf dem Fahrerdisplay (Fahrerdisplay). Verringern Sie in diesem Fall Fahrzeuggeschwindigkeit und Motordrehzahl, bis die Warnung erlischt.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Getriebeölstand

Bei Getriebeölverlust oder Problemen beim Schalten lassen Sie das Getriebe bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen.

 **HINWEIS:** Die Service-Intervalle für das Kupplungs- und das Getriebeöl sind vom Kilometerstand abhängig. Diese Wartungsarbeiten dürfen nur von Ihrem McLaren Händler ausgeführt werden.

Kühlmittel

Motorkühlf Flüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Das Motorkühlmittel nur prüfen, wenn das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche steht und der Motor abgekühlt ist.

Nachfüllen des Kühlmittels

 **WARNUNG:** Das Kühlsystem steht unter Druck. Der Fülldeckel darf nur bei kaltem Motor abgeschraubt werden. Wenn der Deckel bei warmem Motor abgeschraubt wird, können Verletzungen durch kochendes Kühlmittel verursacht werden.

 **WARNUNG:** Kühlmittel ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Motorkühlf Flüssigkeit verboten.

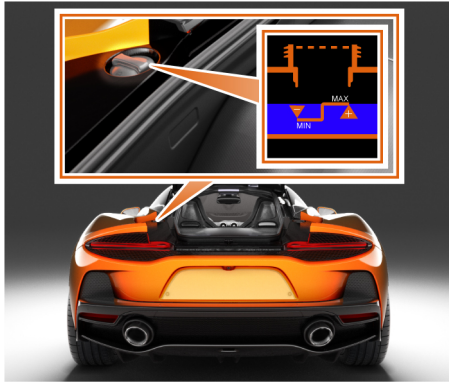
 **WARNUNG:** Kühlmittel ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Bei einem versehentlichen Verschlucken von Kühlmittel sofort ärztliche Hilfe holen.

 **WARNUNG:** Wenn der Motor vom Eco Start-Stop-System gestoppt wurde, müssen Sie daran denken, dass er jederzeit starten kann.

 **WARNUNG:** Der Motor muss abgestellt sein, bevor der Kühlmittelstand geprüft und Kühlmittel nachgefüllt wird.

1. Öffnen Sie den hinteren Kofferraum.
Siehe Hinterer Kofferraum, Seite 1.11.
2. Öffnen Sie den Deckel langsam um eine halbe Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn, damit der Druck aus dem System entweichen kann.
3. Drehen Sie die Kappe vollständig ab und entfernen Sie sie.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen



7. Schließen Sie den hinteren Kofferraum.
Siehe Hinterer Kofferraum, Seite 1.11.

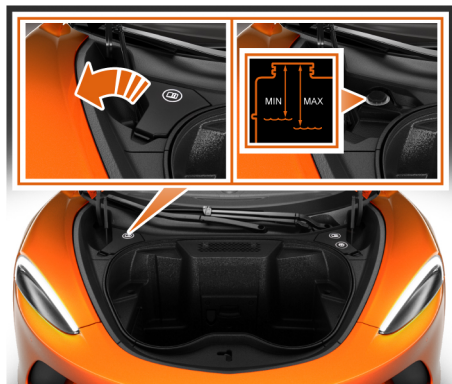
4. Der Kühlmittelstand stimmt, wenn das Kühlmittel bis zum oberen Rand der Markierung + reicht.
 5. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe Kühlmittel, Seite 7.11.
-  **UMWELTHINWEIS:** Achten Sie beim Auffüllen darauf, dass kein Kühlmittel verschüttet wird. Es darf kein Kühlmittel in den Boden oder das Grundwasser gelangen.
6. Setzen Sie den Verschlussdeckel wieder auf, und drehen Sie ihn bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn.

Servolenkungsöl



Rechtslenker

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen



Linkslenker

⚠️ WARNUNG: Servolenkungsöl ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Servolenkungsöl verboten.

⚠️ WARNUNG: Servolenkungsöl ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

⚠️ WARNUNG: Das Fahrzeug darf sich nicht im Fahrzeugliftmodus befinden. Bevor Sie den Servolenkungsölstand prüfen, stellen Sie sicher, dass das Fahrzeugliftsymbol im Fahrerdisplay nicht leuchtet. Siehe Fahrzeugliftmodul, Seite 1.50.

Flüssigkeitsstand überprüfen

1. Schalten Sie die Zündung ein, und starten Sie den Motor. Wählen Sie den Modus „Comfort“ aus. Siehe Steuerung des Fahrverhaltens, Seite 2.24.
2. Lassen Sie den Motor vor Prüfung des Kühlmittelstands 20 Sekunden im Leerlauf laufen.
3. Öffnen Sie den vorderen Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, Seite 1.10.
4. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung und schrauben Sie dann den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab.
5. Messen Sie den Abstand im Inneren des Behälters zum Flüssigkeitsstand. Die maximale Füllhöhe beträgt 50 mm, die minimale Füllhöhe 55 mm von der Oberkante des Einfüllstutzens.

6. Füllen Sie bei Bedarf Servolenkungsöl nach. Verwenden Sie ausschließlich Pentosin CHF202. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.



- Umwelthinweis:** Achten Sie beim Auffüllen darauf, dass kein Servolenkungsöl verschüttet wird. Es darf kein Servolenkungsöl in den Boden oder das Grundwasser gelangen.
7. Setzen Sie Deckel und Zugangsabdeckung wieder auf.
 8. Schließen Sie den vorderen Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, Seite 1.10.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

Bremsflüssigkeit

-  **WARNUNG:** Bremsflüssigkeit ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Bremsflüssigkeit verboten.
-  **WARNUNG:** Bremsflüssigkeit ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Holen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe.
-  **WARNUNG:** Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit aus neuen, luftdichten Behältern.
-  **WARNUNG:** Der Motor muss abgestellt sein, bevor der Bremsflüssigkeitsstand geprüft und Bremsflüssigkeit nachgefüllt wird.
-  **HINWEIS:** Bremsflüssigkeit darf nicht verschüttet werden. Sie beschädigt lackierte Oberflächen. Dennoch muss verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit einem Gemisch aus Autoshampoo und Wasser entfernt werden.



Rechtslenker



Linkslenker

Flüssigkeitsstand überprüfen

1. Öffnen Sie den vorderen Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, Seite 1.10.
2. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung und schrauben Sie dann den Deckel gegen den Uhrzeigersinn ab.
3. Der Bremsflüssigkeitsstand ist korrekt, wenn gerade die Unterseite des Filters im Einfüllstutzen bedeckt ist.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

4. Füllen Sie gegebenenfalls Bremsflüssigkeit nach. Verwenden Sie nur neue Bremsflüssigkeit. Siehe Bremsflüssigkeit, Seite 7.12.



UMWELTHINWEIS: Achten Sie beim Auffüllen darauf, dass keine Bremsflüssigkeit verschüttet wird. Es darf keine Bremsflüssigkeit in den Boden oder das Grundwasser gelangen.

5. Setzen Sie Deckel und Zugangsabdeckung wieder auf.
6. Schließen Sie den vorderen Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, Seite 1.10.

Scheibenwaschflüssigkeit



WARNUNG: Manche Waschanlagenflüssigkeiten sind leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Waschanlagenflüssigkeiten verboten.



WARNUNG: Waschanlagenflüssigkeit ist toxisch. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Holen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe.



HINWEIS: Lassen Sie die Waschanlagenflüssigkeit das ganze Jahr hindurch aufgefüllt.

Scheibenwaschflüssigkeit auffüllen

1. Öffnen Sie den vorderen Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, Seite 1.10.

2. Stellen Sie vor dem Einfüllen ein Gemisch aus Scheibenwaschkonzentrat und Wasser in einem Behälter her. Das Gemisch muss an die vorherrschenden Außentemperaturen angepasst werden. Siehe Scheibenwaschflüssigkeit, Seite 7.12.



3. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung.
4. Nehmen Sie den Deckel des Scheibenwaschflüssigkeitsbehälters ab.
5. Füllen Sie Scheibenwaschflüssigkeit nach.
6. Schließen Sie den Deckel.

Wartung Ihres McLaren Flüssigkeiten auffüllen

7. Setzen Sie die Zugangsabdeckung wieder auf.
8. Schließen Sie den vorderen Kofferraumdeckel. Siehe Vorderer Kofferraum, Seite 1.10.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Notfallausrüstung und Sicherheit

Lesen Sie vor der Verwendung der Ausrüstung für den Notfall die folgenden Sicherheitsinformationen.

⚠️ WARNUNG: Die Notfallausrüstung darf nur auf sachgemäße Weise und für den vorgesehenen Bestimmungszweck verwendet werden. Handhaben Sie die Ausrüstung für den Notfall immer auf sichere und verantwortungsbewusste Weise, und achten Sie auf andere Verkehrsteilnehmer.

Ausstattung des vorderen Kofferraums



Die Notfallausrüstung wird in einem Schaumstoffblock an der Vorderwand des vorderen Kofferraums aufbewahrt.

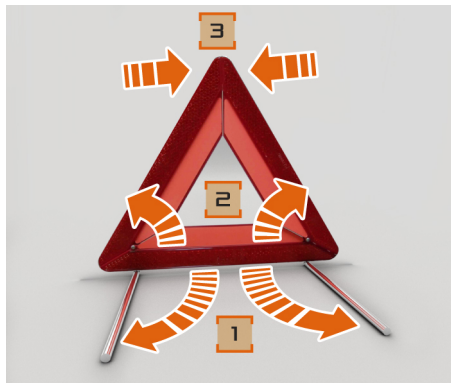
Warndreieck



Das Warndreieck (1) befindet sich in einer roten Box vorne im vorderen Kofferraum. Lösen Sie die beiden Riemen, um das Warndreieck herauszunehmen.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Warndreieck aufstellen



Falten Sie die Beine (1) seitwärts von unten nach außen.

Ziehen Sie die Reflektoren (2) nach oben, bis sie ein Dreieck bilden, und befestigen Sie sie mit dem Druckknopf (3).

Stellen Sie das Warndreieck in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen.

Verbandskasten



Der Verbandskasten (2) befindet sich vorne im vorderen Kofferraum.

i **HINWEIS:** Überprüfen Sie die Verfalldaten der Materialien im Verbandskasten alle 12 Monate, und tauschen Sie die Materialien nach Bedarf aus.

Reifendichtmittel



Das Reifendichtmittel (3) befindet sich im Schaumstoffblock vorne im vorderen Kofferraum. Nehmen Sie den Verbandskasten heraus, und lösen Sie die beiden Riemen, um an das Reifendichtmittel zu gelangen.

Zur Anwendung des Reifendichtmittels siehe Reifenpanne, Seite 6.43.

i **HINWEIS:** Überprüfen Sie das Verfalldatum des Reifendichtmittels alle 12 Monate, und tauschen Sie das Reifendichtmittel nach Bedarf aus.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Abschleppöse



Die Abschleppöse (4) befindet sich in einem Schaumstoffblock an der Vorderwand des vorderen Kofferraums.

i HINWEIS: Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Abschleppöse ausgestattet. Er kann keine anderen Fahrzeuge abschleppen.

Anleitungen zum Einbau der Abschleppöse finden Sie unter Abschleppöse und Befestigung, Seite 6.51.

Kraftstofftrichter



Der Kraftstofftrichter (5) befindet sich in einem Schaumstoffblock an der Vorderwand des vorderen Kofferraums.

i HINWEIS: Verwenden Sie den Kraftstofftrichter nur zum Befüllen des Kraftstofftanks von einer anderen Quelle als einer Kraftstoffpumpe auf einem Werkstattvorhof. Zum Auffüllen von Kühlmittel, Motoröl oder anderen Flüssigkeiten im Fahrzeug darf der Trichter nicht verwendet werden.

Informationen zur Verwendung des Kraftstofftrichters finden Sie unter Einfüllen mit dem Kraftstofftrichter, Seite 2.47.

Wartung Ihres McLaren Notfallausrüstung

Feuerlöscher



i HINWEIS: Der Feuerlöscher muss alle 12 Monate überprüft werden, ansonsten kann er in einem Notfall versagen. Wenn der Feuerlöscher einmal gebraucht wird, muss er ersetzt werden.

Der Feuerlöscher befindet sich hinten im vorderen Kofferraum.

Nehmen Sie den Halteriem ab, und entnehmen Sie den Feuerlöscher.

Befolgen Sie zum Anwenden des Feuerlöschers die Anleitungen auf dem Feuerlöscher.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

Batteriesicherheit

Vor der Verwendung des Batterieladegeräts die folgenden Sicherheitsinformationen lesen.

⚠️ WARNUNG: Ihr McLaren ist mit einer Lithium-Ionen-Batterie ausgestattet. An diese Batterie darf nur ein Lithium-Ionen-Batterieladegerät angeschlossen werden. Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler.

⚠️ WARNUNG: Die Lithium-Ionen-Batterie Ihres McLaren ist dauerhaft versiegelt. Versuchen Sie niemals, die Versiegelung aufzubrechen, um die Batteriezellen zu kontrollieren.

⚠️ WARNUNG: Wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig benutzt wird, empfiehlt es sich, ein geeignetes Lithium-Ionen-Batterieladegerät an die Lithium-Ionen-Batterie anzuschließen und es eingeschaltet zu lassen. Dies erhöht die Nutzungszeit der Batterie.

⚠️ WARNUNG: Vor der Verwendung den Zustand der Kabel überprüfen. Beschädigte Kabel dürfen nicht verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass keine Kabel in der Nähe von scharfen Kanten verlaufen, geknickt oder geklemmt sind und sich nicht in der Nähe von heißen Oberflächen oder Wasser befinden.

Eine beschädigte Batterie darf nicht aufgeladen werden. Die Batterie darf nur in einem gut belüfteten Bereich aufgeladen werden. Das Ladegerät darf nie verdeckt oder auf die Batterie gestellt werden.

Legen Sie keine Metallobjekte auf eine Batterie. Dies könnte zu einem Kurzschluss führen und die Batterie könnte sich entzünden. Bewahren Sie das Ladegerät jederzeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Batterie aufladen

i HINWEIS: Damit die Lithium-Ionen-Batterie immer in optimalem Zustand gehalten wird, sollten Sie das Batterieladegerät von McLaren an der Batterie angeschlossen und eingeschaltet lassen, wenn das Fahrzeug nicht regelmäßig gefahren wird.

i HINWEIS: Das Ladegerät darf nicht an die Steckdose im Innenraum angeschlossen werden.



Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

Siehe Anweisungen, die mit dem Batterieladegerät geliefert werden.

Das Ladegerät wird an die Zubehörsteckdose im vorderen Kofferraum angeschlossen. Siehe Steckdose im vorderen Kofferraum, Seite 5.23.

Starthilfe von einem anderen Fahrzeug

Starthilfekabel verwenden



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass beide Fahrzeuge 12 V-Batterien verwenden, dass die Starthilfekabel isolierte Klemmen aufweisen und für die Verwendung mit 12 V zugelassen sind.



WARNUNG: Plus- und Minusklemme dürfen nicht miteinander verbunden werden.



WARNUNG: Bei der Arbeit in der Nähe von beweglichen Motorteilen muss mit gebührender Vorsicht vorgegangen werden. Kabel nicht in deren Nähe verlegen.



HINWEIS: Es darf kein 24 V-Starthilfesystem verwendet werden. Dies kann eine Überspannung erzeugen und die Elektrik des Fahrzeugs beschädigen.



HINWEIS: Ein Fahrzeug mit einer leeren Batterie darf weder angeschoben noch angeschleppt werden.



HINWEIS: Wenn Sie ein Spenderfahrzeug nutzen, lassen Sie dessen Motor mindestens 2 Minuten lang laufen, bevor Sie versuchen, den Motor des Empfängerfahrzeugs zu starten.

Starthilfe-Verfahren

1. Wenn ein Spenderfahrzeug verwendet werden soll, muss dieses so abgestellt werden, dass die beiden Batterien einander möglichst nah sind. Die Fahrzeuge dürfen sich jedoch nicht berühren.
2. Betätigen Sie die Feststellbremse, und stellen Sie sicher, dass sich die Getriebe beider Fahrzeuge in der Leerlaufstellung (bzw. Park bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe) befinden.
3. Schalten Sie die Zündung und alle Stromverbraucher in beiden Fahrzeugen aus.
4. Öffnen Sie den vorderen Kofferraum, und entnehmen Sie alle darin befindlichen Gegenstände.

Wartung Ihres McLaren Pflege und Wartung der Batterie



5. Entfernen Sie die beiden Schnellverschluss-Schrauben oben an der Batterieabdeckung.



6. Öffnen Sie die Oberseite der Batterieabdeckung und lösen Sie die beiden Stecker hinten an der Abdeckung.
7. Heben Sie die Batterieabdeckung nach oben von den Haltestiften ab.

i HINWEIS: Stellen Sie vor dem Anschließen der Starthilfekabel sicher, dass die Batterieanschlüsse am deaktivierten Fahrzeug ordnungsgemäß angeschlossen und alle Stromverbraucher ausgeschaltet sind.



8. Schließen Sie ein Ende des Starthilfe-Pluskabels (+) am Pluspol (+) der Batterie des Spenderfahrzeugs an.
9. Schließen Sie das andere Ende des Starthilfe-Pluskabels (+) am Pluspol (+) der Batterie des Empfängerfahrzeugs (A) an.
10. Schließen Sie ein Ende des Starthilfe-Minuskabels (-) am Minuspol (-) der Batterie des Spenderfahrzeugs an.
11. Schließen Sie das andere Ende des Starthilfe-Minuskabels (-) am Minuspol (-) der Batterie des Empfängerfahrzeugs (B) an.

Wartung Ihres McLaren

Pflege und Wartung der Batterie

12. Stellen Sie sicher, dass die Kabel ausreichend Abstand von beweglichen Teilen haben und dass alle vier Anschlüsse gesichert sind.



WARNUNG: Stellen Sie sicher, dass jede Verbindung gesichert ist und dass keine der Klemmen versehentlich von den Anschlusspunkten/Batteriepolen abrutschen oder abgezogen werden können – dies könnte zu Funkenschlag und dadurch zu Feuer oder Explosion führen.

13. Starten Sie den Motor des Spenderfahrzeugs, und lassen Sie ihn etwa 2 Minuten lang laufen.
14. Das elektrische System des ausgefallenen Fahrzeugs sollte damit zum Anlassen des Motors bereit sein.
15. Starten Sie den Motor des ausgefallenen Fahrzeugs.
16. Lassen Sie beide Fahrzeuge 2 Minuten lang im Leerlauf laufen.
17. Schalten Sie den Motor des Spenderfahrzeugs aus.



HINWEIS: Schalten Sie keine Verbraucher im Empfängerfahrzeug ein, bis die Starthilfekabel entfernt sind.



HINWEIS: Zurücksetzen der Scheiben, Seite 5.03 Wenn die Batterie leer ist oder abgeklemmt wurde, müssen unter Umständen die Fenster neu eingestellt werden. Siehe . Lässt sich das Problem dadurch nicht lösen, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren McLaren Händler.

Kabel abklemmen

1. Klemmen Sie die Starthilfekabel in der umgekehrten Reihenfolge zum Anklemmen ab.
2. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf, schließen Sie die beiden Stecker wieder an und sichern Sie alles mit den beiden Schrauben.

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

Sicherungen austauschen

⚠️ WARNUNG: Mit Sicherungen wird die elektrische Anlage des Fahrzeugs geschützt. Wenn eine Sicherung ausfällt, wird das durch diese Sicherung geschützte System inoperabel.

Ersatzsicherungen müssen immer den gleichen Typ und die gleiche Absicherung aufweisen. Falsche Sicherungen können ein System überlasten und zu einem Feuer oder einer Fehlfunktion führen. Durchgebrannte Sicherungen müssen ersetzt werden. Es darf nicht versucht werden, eine durchgebrannte Sicherung zu reparieren.

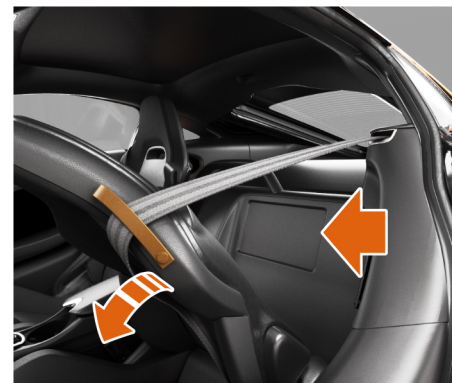
i HINWEIS: Vor dem Ausbau der Sicherung alle elektrischen Verbraucher und die Zündung ausschalten.

Der McLaren ist mit drei Sicherungskästen ausgestattet.

Sicherungskasten	Einbauort
Hauptsicherungskasten	Hinter einer Abdeckung in der hinteren Rückwand, hinter dem linken Sitz.
Sekundärsicherungskasten	Unter der Instrumententafel beifahrerseitig.
Batterie-Sicherungskasten	Auf der Batterie, im Kofferraum, unter dem Kofferraumdeckel.

Hauptsicherungskasten

Zugang zum Hauptsicherungskasten

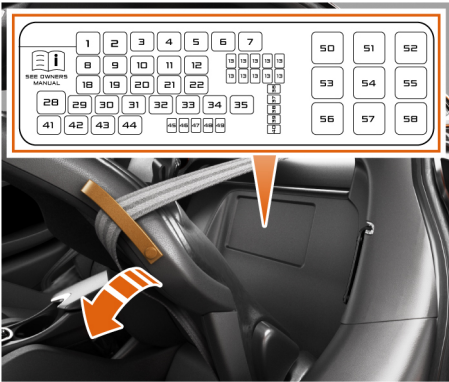


1. So machen Sie den Hauptsicherungskasten zugänglich:
 - Wenn ein manuell verstellbarer Sitz angebracht ist, heben Sie den Lösehebel und kippen die Rückenlehne des linken Sitzes nach vorne.

Wartung Ihres McLaren

Sicherungen

- Wenn ein elektrisch verstellbarer Sitz angebracht ist, ziehen Sie am Entriegelungsriemen (siehe oben) und kippen die Rückenlehne des linken Sitzes nach vorne.



2. Lösen Sie die beiden unteren Clips von der Abdeckung, und nehmen Sie diese ab.
3. Zum Feststellen der Sicherung, die für das nicht funktionierende System erforderlich ist, die Sicherungstabelle zu Rate ziehen. Siehe Hauptsicherungskasten – Sicherungstabelle, Seite 6.20.

HINWEIS: Ein Schild zur Kennzeichnung der Sicherungen ist an der Innenseite der Abdeckung angebracht.

4. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach.
5. Montieren Sie die Abdeckung wieder. Drücken Sie dazu die beiden oberen Halteclips in die Stirnwand, und sichern Sie sie mit den beiden unteren Clips.

HINWEIS: Wenn sich das Problem in der Elektrik nicht mit einer Ersatzsicherung lösen lässt, wenden Sie sich bitte an Ihren McLaren Händler.

Hauptsicherungskasten – Sicherungstabelle

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F1	60	Sekundärluftpumpe rechts
F2	60	Sekundärluftpumpe links
F3	-	-
F4	-	-

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F5	30	Getriebesteuermodul
F6	30	Getriebesteuermodul
F7	30	Anlasser
F8	30	Heckscheibenheizung
F9	30	Audioverstärker (16 Kanäle)
F10	-	-
F11	-	-
F12	-	-
F13	5	Getriebesteuermodul
F14	5	Engine Control Module (Motorsteuermodul)
F15	10	Relais
F16	3	Heckklappe
F17	3	Türverriegelungsschalter

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F18	50	Versorgung ECU-Hauptrelais
F19	40	Kraftstoffpumpe
F20	30	Fahrersitz
F21	30	Beifahrersitz
F22	-	-
F23	5	Neigungs- und Mikrowellen-Sensor
F24	20	Infotainment-Steuergerät
F25	10	Türverriegelung Fahrer/Beifahrer
F26	3	USB-Zusatzplatine
F27	2	Infotainment
F28	-	-
F29	20	Unterdruckpumpe

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F30	-	-
F31	50	Kühlgebläse links
F32	50	Kühlgebläse rechts
F33	-	-
F34	-	-
F35	-	-
F36	20	Spannungsversorgung ECM
F37	15	Regenerierventil, Lambdasonden, Lüfterrelaisspule
F38	15	Kraftstoffeinspritzung und Zündung - linke Zylinderreihe
F39	15	Kraftstoffeinspritzung und Zündung - rechte Zylinderreihe

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F40	10	Motor-Aggregate
R41	-	-
R42	-	-
R43	-	-
R44	-	-
F45	10	Elektrische Thermostate, Nockenwellenantriebe
F46	3	Sensoren für Abtriebswellendrehzahl, Wellendrehzahl gerade Gänge
F47	3	Sensoren für Antriebswellendrehzahl, Wellendrehzahl ungerade Gänge
F48	-	-
F49	5	Anlasser

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
R50	-	-
R51	-	Heckscheibenheizung
R52	-	-
R53	-	Getriebesteuermodul
R54	-	Getriebesteuermodul
R55	-	Anlasser
R56	-	Sekundärluftpumpe rechts
R57	-	Kühlgebläse
R58	-	Versorgung ECU-Hauptrelais

Erweiterter Diagnoseanschluss

Der erweiterte Diagnoseanschluss befindet sich hinter dem rechten Sitz. Dieser darf nur von Ihrem McLaren Händler genutzt werden.

Sekundärsicherungskasten

Zugang zum Sekundärsicherungskasten

1. Der Zugang zum Sekundärsicherungskasten erfolgt durch das Absenken der Verschlussplatte unter der Instrumententafel auf der Beifahrerseite.



2. Entfernen Sie die beiden vorderen Schrauben (1).
3. Entfernen Sie den seitlichen Befestigungsclip (3).

HINWEIS: Wenn die Verschlussplatte vollständig herabgelassen werden soll, müssen auch die beiden Clips auf der Rückseite (2) entfernt werden.

4. Senken Sie die Verschlussplatte weit genug ab, dass der Zugang zum Sicherungskasten möglich wird.

HINWEIS: Die Verschlussplatte nicht weiter als notwendig absenken, ansonsten könnte sie beschädigt werden.



Wartung Ihres McLaren Sicherungen

5. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Sehen Sie im Zweifelsfall in der Sicherungstabelle nach. Siehe Sekundärsicherungskasten - Sicherungstabelle, Seite 6.23.
6. Heben Sie die Verschlussplatte an, fügen Sie den Clip ein, und ziehen Sie die beiden vorderen Schrauben fest.

Sekundärsicherungskasten - Sicherungstabelle

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F1	20	Fahrertür
F2	20	Beifahrertür
F3	25	Leuchten
F4	35	Leuchten
F5	35	Karosserie
F6	35	Karosserie
F7	35	Alarmanlage

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F8	-	-
F9	-	-
F10	-	-
F11	-	-
F12	-	-
F13	10	Instrumentenblock
F14	5	Getriebesteuermodul
F15	10	Klimaanlage
F16	3	Steuergerät für Alarmanlage
F17	3	Tracker
F18	7,5	Alarmanlage
F19	5	Mittleres Display
F20	3	Relais Getriebesteuergerät

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F21	15	Display-Steuergerät
F22	-	-
F23	-	-
F24	5	Programmierschluss
F25	10	OBD2-Diagnose
F26	-	-
F27	-	-
F28	-	-

Wartung Ihres McLaren Sicherungen

Batterie-Sicherungskasten

Batterie-Sicherungskasten - Zugang

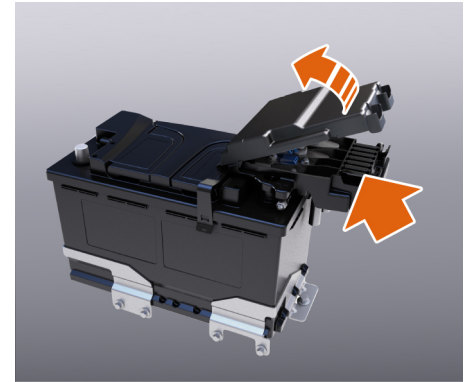
1. Öffnen Sie den Kofferraum, und entnehmen Sie alle darin befindlichen Gegenstände.



2. Entfernen Sie die beiden Schnellverschluss-Schrauben oben an der Batterieabdeckung.

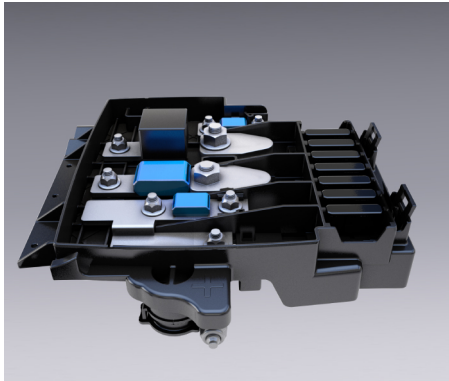


3. Öffnen Sie die Oberseite der Batterieabdeckung und lösen Sie die beiden Stecker hinten an der Abdeckung.
4. Heben Sie die Batterieabdeckung nach oben von den Haltestiften ab.



5. Drücken Sie auf die 2 Verriegelungen auf der rechten Seite der Abdeckung, und entfernen Sie die Abdeckung vom Sicherungskasten.

Wartung Ihres McLaren Sicherungen



6. Entfernen Sie die entsprechende Sicherung, und ersetzen Sie sie durch eine Sicherung des gleichen Wertes. Schlagen Sie im Zweifel unter Batterie-Sicherungskasten - Sicherungstabelle, Seite 6.25 nach.
7. Setzen Sie die linke Seite der Abdeckung in den Sicherungskasten ein, und drücken Sie die rechte Seite nach unten, bis die Clips vollständig einrasten.
8. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf, schließen Sie die beiden Stecker wieder an und sichern Sie alles mit den beiden Schrauben.

9. Verstauen Sie die aus dem Kofferraum genommenen Gegenstände wieder im Kofferraum.

Batterie-Sicherungskasten - Sicherungstabelle

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F1	30	Getriebesteuermodul
F2	30	Getriebesteuermodul
F3	30	Klimaanlage - Motor - Steuermodul
F4	50	Versorgung Sekundärsicherungskasten
F5	40	Ventile elektronische Stabilitätskontrolle
F6	40	Motor elektronische Stabilitätskontrolle
F7	20	Zusatzsteckdose - Kofferraum

Nr.	A	Gesicherter Schaltkreis
F8	40	Versorgung Sekundärsicherungskasten
F9	100	Elektrohydraulische Servolenkung
F10	200	Versorgung Hauptsicherungskasten
F11	30	Versorgung Sekundärsicherungskasten

Wartung Ihres McLaren

Beleuchtung

Fahrzeugbeleuchtung

Die Beleuchtung ist ein wichtiger Aspekt der Fahrzeugsicherheit. Es muss sichergestellt werden, dass alle Leuchten zu allen Zeiten funktionieren.

Alle Leuchten an Ihrem McLaren arbeiten mit aktueller LED-Technik.

Anders als die herkömmlichen Glühlampen haben diese Leuchten eine lange Nutzungsdauer und eine niedrige Leistungsaufnahme und dabei die gleiche Helligkeit.

Scheinwerfer

Ihr McLaren ist mit LED-Scheinwerfern ausgestattet. Mit diesen Scheinwerfern erhält man bessere Sichtweiten bei Abblendlicht und Fernlicht, besonders bei ungünstigen Wetter- und Fahrbedingungen.



HINWEIS: Versuchen Sie nicht, LEDs selbst auszutauschen, weil dadurch die Fahrzeugbeleuchtung beschädigt werden kann. Wenden Sie sich im Störfall an Ihren McLaren Händler.

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

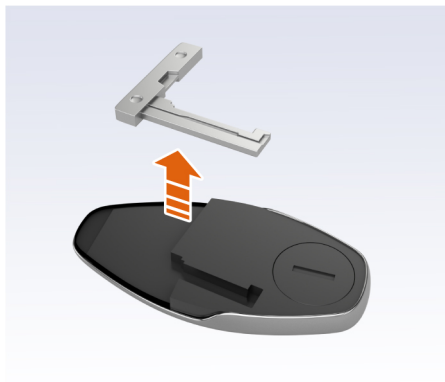
Entriegeln - leere Batterie

Wenn es nicht möglich ist, das Fahrzeug zu ver- oder entriegeln, da die Fahrzeug- oder Funkfernbedienungs-Batterie leer ist, verwenden Sie den mechanischen Schlüssel.

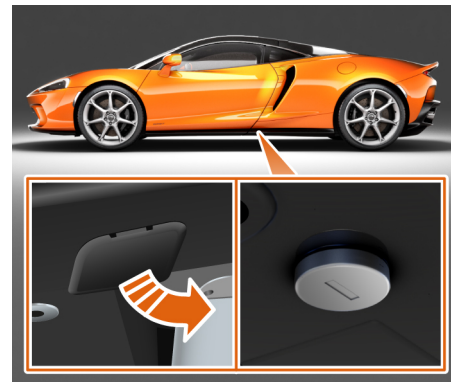
Verfahren zum Entriegeln und Öffnen



1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.



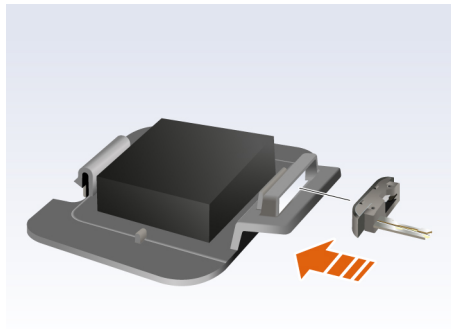
2. Entsperren Sie den mechanischen Schlüssel und entnehmen Sie ihn aus der Funkfernbedienung.



3. Das mechanische Schloss befindet sich unterhalb der Tür auf dem Schwellerblech, unter einer abnehmbaren Blende.
4. Nehmen Sie die Blende ab, indem Sie mit den Fingern in die Aussparung greifen und sie herausziehen.

i HINWEIS: Die Abdeckung ist nicht fest mit dem Fahrzeug verbunden und kann vollständig entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung sicher aufbewahrt wird und nicht beschädigt werden kann, wenn der mechanische Schlüssel verwendet wird.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen



5. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schlitz unter der entfernten Blende.



6. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis ein mechanischer Widerstand die vollständige Freigabe der Tür verhindert.
7. Drücken Sie auf den Schlossbereich der Tür (um dem Druck der Türdichtungen entgegenzuwirken), und drehen Sie den Schlüssel weiter, um die Tür zu entriegeln.
8. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.

i **HINWEIS:** Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert und der Alarm kann ertönen. Sobald die Tür geöffnet ist, öffnen Sie das Staufach der Mittelkonsole, und bringen Sie die Funkfernbedienung innerhalb von 10 Sekunden an der Vorderwand des Staufachs an. Das Fahrzeug stellt dann die Funkfernbedienung fest und schaltet den Alarm ab.

9. Ist die Batterie der Funkfernbedienung entladen, ersetzen Sie die Batterie bitte so bald wie möglich (siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.35).

Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

Fahrzeug anlassen



Wenn die Batterie der Funkfernbedienung leer ist und der Motor nicht angelassen werden kann, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie das Staufach in der Mittelkonsole.
2. Legen Sie die Funkfernbedienung an die Vorderwand des Staufachs in der Mittelkonsole.

An dieser Stelle kann das Fahrzeug die Anwesenheit einer gültigen Funkfernbedienung feststellen, und das Fahrzeug kann angelassen und gefahren werden.

Ersetzen Sie die Batterie der Funkfernbedienung bei nächster Gelegenheit. Siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.35.

Öffnen der Tür von innen bei leerer Batterie



Zum Entriegeln einer Tür von innen den Riemen für die manuelle Türentriegelung lösen und daran ziehen.

Daraufhin wird das Türschloss entsperrt, und die Tür kann etwas angehoben werden, bis sie schließlich automatisch nach außen und oben schwingt.

Schieben Sie den Riemen für die manuelle Türentriegelung in die Halterung, und lassen Sie die Befestigungen wieder einrasten.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen

-  **HINWEIS:** Diesen Riemen nur verwenden, wenn die Batterie leer ist.
-  **HINWEIS:** Sorgen Sie nach der Verwendung des Türentriegelungsriemens dafür, dass der Riemen mit beiden Befestigungselementen wieder an den korrekten Positionen im Türausschnitt gesichert wird.
-  **HINWEIS:** Vor dem Sichern des Türentriegelungsriemens im Türausschnitt mithilfe der Befestigungselemente sicherstellen, dass Türentriegelungsriemen vollständig aufgerollt ist.

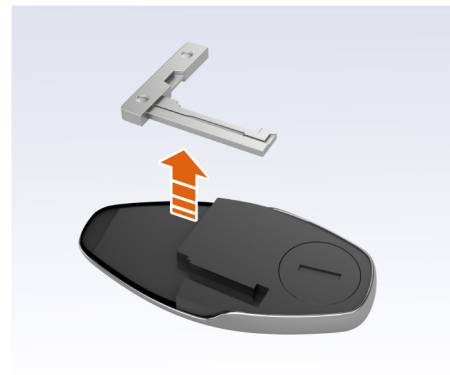
Öffnen des vorderen Kofferraums bei leerer Batterie

-  **HINWEIS:** Die Kofferräume lassen sich bei entladener oder abgeklemmter Batterie nicht über die Funkfernbedienung bzw. die Kofferraumtasten auf der Instrumententafel öffnen. In diesem Fall kann der Kofferraum manuell entriegelt werden.

Vorgehen beim Öffnen

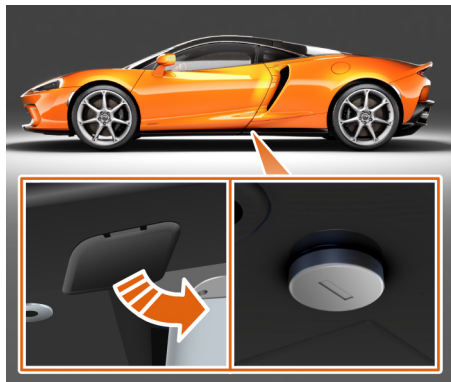


1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.



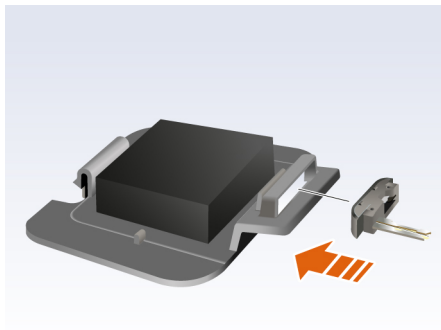
2. Entsperren Sie den mechanischen Schlüssel und entnehmen Sie ihn aus der Funkfernbedienung.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen



3. Das mechanische Schloss befindet sich unterhalb der Tür auf dem Schwellerblech, unter einer abnehmbaren Blende.
4. Nehmen Sie die Blende ab, indem Sie mit den Fingern in die Aussparung greifen und sie herausziehen.

i **HINWEIS:** Die Abdeckung ist nicht fest mit dem Fahrzeug verbunden und kann vollständig entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung sicher aufbewahrt wird und nicht beschädigt werden kann, wenn der mechanische Schlüssel verwendet wird.



5. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schlitz unter der entfernten Blende.



6. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis ein mechanischer Widerstand die vollständige Freigabe der Tür verhindert.
7. Drücken Sie auf den Schlossbereich der Tür (um dem Druck der Türdichtungen entgegenzuwirken), und drehen Sie den Schlüssel weiter, um die Tür zu entriegeln.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen

- i** **HINWEIS:** Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert und der Alarm kann ertönen. Sobald die Tür geöffnet ist, öffnen Sie das Staufach der Mittelkonsole, und bringen Sie die Funkfernbedienung innerhalb von 10 Sekunden an der Vorderwand des Staufachs an. Das Fahrzeug stellt dann die Funkfernbedienung fest und schaltet den Alarm ab.



8. Drücken Sie den Griff in der linken Türöffnung.

9. Der Kofferraum wird vollständig entriegelt und öffnet sich leicht.



10. Heben Sie den Kofferraumdeckel an, und lösen Sie die Sicherheitsverriegelung.
11. Öffnen Sie den Kofferraumdeckel. Die Gasfederbeine halten ihn offen.
12. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.
13. Ist die Batterie der Funkfernbedienung entladen, ersetzen Sie die Batterie bitte so bald wie möglich (siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.35).

Öffnen des hinteren Kofferraums bei leerer Batterie

- i** **HINWEIS:** Die Kofferräume lassen sich bei entladener oder abgeklemmter Batterie nicht über die Funkfernbedienung bzw. die Kofferraumtasten auf der Instrumententafel öffnen. In diesem Fall kann der Kofferraum manuell entriegelt werden.

- i** **HINWEIS:** Um die Heckklappe manuell zu öffnen, müssen das Fahrzeug angehoben, die Befestigungselemente von der hinteren Radkastenauskleidung entfernt und diese bewegt werden, um Zugang zum Schloss zu erhalten. Alternativ können Sie die Batterie im vorderen Kofferraum aufladen. Siehe Öffnen des vorderen Kofferraums bei leerer Batterie, Seite 6.30 und Batterie aufladen, Seite 6.15. Dadurch können Sie die Heckklappe mit den Tasten auf dem Armaturenbrett öffnen.

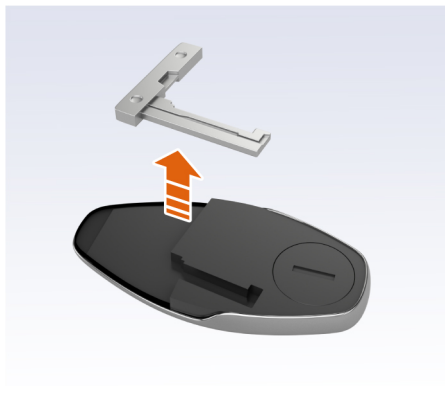
Wartung Ihres McLaren

Manuell entriegeln und öffnen

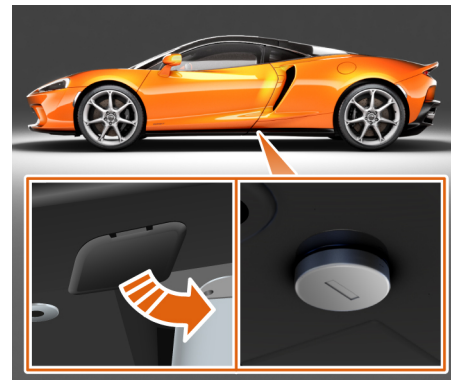
Vorgehen beim Öffnen



1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.



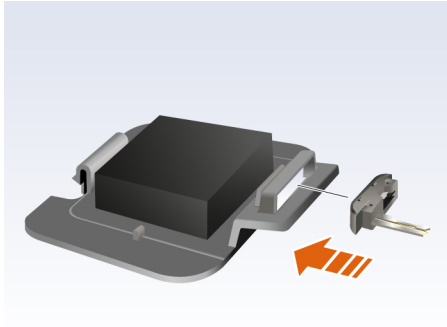
2. Entsperrten Sie den mechanischen Schlüssel und entnehmen Sie ihn aus der Funkfernbedienung.



3. Das mechanische Schloss befindet sich unterhalb der Tür auf dem Schwellerblech, unter einer abnehmbaren Blende.
4. Nehmen Sie die Blende ab, indem Sie mit den Fingern in die Aussparung greifen und sie herausziehen.

i **HINWEIS:** Die Abdeckung ist nicht fest mit dem Fahrzeug verbunden und kann vollständig entfernt werden. Stellen Sie sicher, dass die Abdeckung sicher aufbewahrt wird und nicht beschädigt werden kann, wenn der mechanische Schlüssel verwendet wird.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen



5. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in den Schlitz unter der entfernten Blende.



6. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, bis ein mechanischer Widerstand die vollständige Freigabe der Tür verhindert.
7. Drücken Sie auf den Schlossbereich der Tür (um dem Druck der Türdichtungen entgegenzuwirken), und drehen Sie den Schlüssel weiter, um die Tür zu entriegeln.

i **HINWEIS:** Durch das Aufschließen des Fahrzeugs mit dem mechanischen Schlüssel wird das Antidiebstahl-Alarmsystem aktiviert und der Alarm kann ertönen. Sobald die Tür geöffnet ist, öffnen Sie das Staufach der Mittelkonsole, und bringen Sie die Funkfernbedienung innerhalb von 10 Sekunden an der Vorderwand des Staufachs an. Das Fahrzeug stellt dann die Funkfernbedienung fest und schaltet den Alarm ab.

8. Heben Sie das Fahrzeug an, und stützen Sie es ab.
9. Entfernen Sie die Befestigungselemente der hinteren Radkastenauskleidung.
10. Ziehen Sie vorsichtig die hintere Radkastenauskleidung an der hinteren Kante zurück, um Zugang zum Schloss zu erhalten.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen



11. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel in das Schloss, und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um die Heckklappe aufzuschließen.
12. Öffnen Sie die Heckklappe. Die Gasfederbeine halten sie offen.
13. Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in die Funkfernbedienung.
14. Bringen Sie die Radkastenauskleidung an.

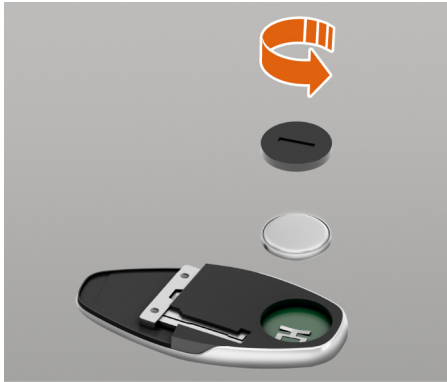
15. Ist die Batterie der Funkfernbedienung entladen, ersetzen Sie die Batterie bitte so bald wie möglich (siehe Batterie der Funkfernbedienung austauschen, Seite 6.35).

Batterie der Funkfernbedienung austauschen



1. Drücken Sie gegen die Einkerbung und schieben Sie die Abdeckung von der Funkfernbedienung herunter.

Wartung Ihres McLaren Manuell entriegeln und öffnen



4. Setzen Sie die Batterieabdeckung wieder auf und achten Sie darauf, dass die Dichtung richtig sitzt.
5. Setzen Sie die hintere Abdeckung der Funkfernbedienung wieder ein.

2. Schrauben Sie die Batterieabdeckung ab und entfernen Sie die entladene Batterie.
3. Setzen Sie eine neue Batterie ein. Achten Sie darauf, dass die Pole richtig angeschlossen sind.



HINWEIS: Berühren Sie die Batterie so wenig wie möglich. Feuchtigkeit und Hautfett können die Batterie-Nutzungszeit beeinträchtigen und zu Korrosion der Kontakte führen. Halten Sie die Batterie nur am Rand fest.

Wartung Ihres McLaren

Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Wischerblätter austauschen

⚠️ WARNUNG: Stellen Sie vor dem Austausch der Wischerblätter sicher, dass die Zündung ausgeschaltet ist. Ansonsten könnten die Scheibenwischer in Bewegung gesetzt werden und Sie verletzen.

⚠️ WARNUNG: Die Wischerblätter müssen alle 12 Monate ersetzt werden, ansonsten wird die Windschutzscheibe nicht ordnungsgemäß gewischt. Dies kann zu schlechter Sicht und damit zu Unfällen führen.

Scheibenwischerblätter anhalten

1. Drücken Sie die STOP/START-Taste einmal, um die Zündung einzuschalten, aber berühren Sie NICHT das Bremspedal.
2. Ziehen Sie den Wischerhebel zweimal zu sich. Die Wischer nehmen zuerst die Winter-Ruhestellung ein und dann die Wartungs-Ruhestellung.

In der Winter-Ruhestellung kommen die Wischerarme senkrecht zum Stehen, sodass Wasser besser ablaufen kann und sich weniger Schnee ansammelt.

In der Wartungs-Ruhestellung kommen die Wischerarme in einer Stellung zum Stehen, in der die Wischerblätter bequem ersetzt werden können.

Hauptwischerblatt entfernen



1. Bringen Sie die Wischerblätter in die Wartungs-Ruhestellung auf der Windschutzscheibe. Siehe Scheibenwischerblätter anhalten, Seite 6.37.
2. Heben Sie den Hauptwischerarm von der Scheibe ab.

3. Drehen Sie das Wischerblatt um 90 Grad, und entfernen Sie es in Pfeilrichtung.

i HINWEIS: Der Kofferraumdeckel darf auf keinen Fall geöffnet werden, nachdem die Wischerarme von der Windschutzscheibe abgehoben wurden. Andernfalls könnten der Kofferraumdeckel und/oder die Wischerarme beschädigt werden.

i HINWEIS: Die Wischerarme dürfen nicht ohne Wischblatt auf die Windschutzscheibe abgesenkt werden.

Neues Hauptwischerblatt einsetzen

1. Schieben Sie das Wischerblatt auf den Wischerarm, und drehen Sie es um 90 Grad.

i HINWEIS: Achten Sie darauf, dass das Wischerblatt sicher am Wischerarm befestigt ist.

2. Legen Sie die Wischerarme auf die Windschutzscheibe.
3. Ziehen Sie den Wischerhebel einmal zu sich. Die Wischer bewegen sich zurück in die normale Ruhestellung.

Wartung Ihres McLaren Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage

Kleines Wischerblatt ausbauen



1. Bringen Sie die Wischerblätter in die Wartungs-Ruhestellung auf der Windschutzscheibe. Siehe Scheibenwischerblätter anhalten, Seite 6.37.
2. Heben Sie den kleinen Wischerarm von der Windschutzscheibe ab,
3. drücken Sie auf den Clip des Wischerblatts, und schieben Sie es aus dem Arm.

i **HINWEIS:** Der Kofferraumdeckel darf auf keinen Fall geöffnet werden, nachdem die Wischerarme von der Windschutzscheibe abgehoben wurden. Andernfalls könnten der Kofferraumdeckel und/oder die Wischerarme beschädigt werden.

i **HINWEIS:** Die Wischerarme dürfen nicht ohne Wischblatt auf die Windschutzscheibe abgesenkt werden.

Neues kleines Wischerblatt einsetzen

1. Schieben Sie das Wischblatt auf den Wischerarm, und stellen Sie sicher, dass der Clip im Arm einrastet.

i **HINWEIS:** Achten Sie darauf, dass das Wischerblatt sicher am Wischerarm befestigt ist.

2. Legen Sie die Wischerarme auf die Windschutzscheibe.
3. Ziehen Sie den Wischerhebel einmal zu sich. Die Wischer bewegen sich zurück in die normale Ruhestellung.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

Felgen und Reifen



WARNUNG: Abgenutzte Reifen sind paarweise zu ersetzen (pro Achse). Die Reifen müssen den Vorgaben entsprechend aufgezo- gen werden. Bei abgenutzten Reifen wird die Fahrstabilität nachteilig beeinflusst, besonders bei hoher Geschwindigkeit.

Wenden Sie sich bei Montage neuer Reifen an Ihren McLaren Händler, um Informationen zur entsprechenden Einfahrzeit zu erhalten. Diese Zeit ist von Ihrem Fahrstil abhängig.

- Bei neuen Reifen wird von schneller Kurvenfahrt und überhöhter Geschwindigkeit abgeraten.
- Es dürfen jeweils nur Felgen und Reifen der gleichen Art und Marke eingesetzt werden.
- Reifen mit reparierten Schäden dürfen nicht mehr verwendet werden.
- Verwenden Sie nur Reifen der vorgegebenen Größe.

- Aufgrund von UV-Strahlen, Temperaturextremen, hoher Belastung und Umgebungsbedingungen zersetzen sich Reifen im Laufe der Zeit. Daher wird empfohlen, Reifen mindestens alle 6 Jahre auszutauschen, sofern nicht früher erforderlich.

McLaren empfiehlt nur Sommer- oder Winterreifen von Pirelli. Siehe Rad- und Reifengrößen, Seite 7.07.

Mit diesen speziell von McLaren freigegebenen Reifen erhalten Sie die bestmögliche Leistung in Verbindung mit den Sicherheitssystemen Ihres Fahrzeugs.

McLaren ist nicht verantwortlich für Schäden, die aufgrund der Verwendung anderer Reifen oder Felgen auftreten. Weitere Informationen über Felgen und Reifen erhalten Sie bei Ihren McLaren Händler.



WARNUNG: Andere Reifen, die nicht der Empfehlung von McLaren entsprechen, können gegen die Karosserie schlagen und das Handling beeinträchtigen. Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug und zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Darüber hinaus können Fahrgeräusche entstehen und der Kraftstoffverbrauch beeinflusst werden. Auch könnten solche Reifen beim Fahren mit Zuladung oder bei Verwendung von Schneeketten die Karosserie und/oder Achskomponenten berühren. Dadurch werden die Reifen oder das Fahrzeug eventuell beschädigt.



HINWEIS: Runderneuerte Reifen dürfen nicht verwendet werden. Verwenden Sie ebenfalls keine gebrauchten Reifen, wenn Sie keine Informationen über deren bisherigen Gebrauch haben.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

i HINWEIS: Änderungen an der Bremsanlage und an den Rädern sind ebenso wenig gestattet wie die Verwendung von Spurverbreiterungen oder Bremsstaubschutzscheiben. Jegliche Änderungen dieser Art führen zum Erlöschen der Fahrzeuggarantie im modifizierten Bereich.

i HINWEIS: Räder müssen bei einem McLaren Händler gewechselt werden. Das Fahrzeug könnte durch falsches Aufbocken beschädigt werden.

i HINWEIS: Reifen müssen an einem kühlen, trockenen und vorzugsweise dunklen Ort aufbewahrt werden. Reifen sind vor Öl, Fett und Kraftstoff zu schützen.

Reifenmarkierungen



1. Reifenbreite in mm.
2. Reifenprofil als Prozentsatz der Reifenbreite.
3. Zeigt an, dass der Reifen ein Radialreifen ist.
4. Durchmesser der Felge in Zoll.
5. Die Zahlen zeigen den Lastindex, die Buchstaben die Geschwindigkeitsklasse an. 91 steht für 615 kg Gewicht und Y für Geschwindigkeiten über 300 km/h.

6. Zeigt die maximale Last an, die der Reifen aufnehmen kann.
7. Profilabriebklasse. Je höher die Zahl, desto langlebiger der Reifen.
8. Mit dem Buchstaben wird die Hitzebeständigkeit angezeigt. Reifen mit der höchsten Hitzebeständigkeit werden mit einem „A“ gekennzeichnet.
9. Informationen über die Herstellung des Reifens. Informationen schließen Herstellungsort und -datum ein.

Reifen



WARNUNG: Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Das Wort „OUTSIDE“ muss sich beim Aufziehen des Reifens auf die Felge auf dem Außenrand befinden. Bei Nichtbeachtung wird die Stabilität des Fahrzeugs beeinträchtigt, besonders bei hohen Geschwindigkeiten.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

Unsymmetrische Reifen



Das Profil asymmetrischer Reifen ist im Vergleich von Außen- zu Innenschulter unterschiedlich. Diese Kombination der Profile führt zu besserer Griffigkeit in nassen und trockenen Bedingungen.

Der äußere Belag hat ein größeres, steiferes Profilmuster, das die Kurvenstabilität unterstützt. Das Profil auf der Innenseite hilft, die Stabilität auf nasser Straße zu bewahren. Eine Mittelrinne im Reifen sorgt für Stabilität bei der Geradeausfahrt.

 **WARNUNG:** Am Fahrzeug dürfen nur von McLaren empfohlene Reifen montiert werden.

 **WARNUNG:** Die Reifen müssen gemäß den Angaben auf der Reifenwand montiert werden. Die Vorteile von Reifen mit asymmetrischem Profil kommen nur bei ordnungsgemäßer Montage zum Tragen.

Räder und Reifen überprüfen

Untersuchen Sie die Reifen mindestens alle 7 Tage. Suchen Sie dabei nach Einschnitten, Löchern, Rissen, Beulen oder Deformationen. Untersuchen Sie die Felgen auf schwere Korrosion. Beschädigte Räder können zu einem Verlust des Reifendrucks führen.

Prüfen Sie regelmäßig Tiefe und Zustand des Profils über die gesamte Breite des Reifens. Drehen Sie die Vorderreifen vollständig bis zum Anschlag, damit das Profil auf der Reifeninnenseite sichtbar wird.



Wenn das Profil bis auf 1,6 mm abgenutzt ist, werden die Verschleißanzeiger auf der Profiloberfläche als durchgehendes Gummiband quer zur Lauffläche sichtbar. Reifen müssen spätestens ersetzt werden, wenn die Verschleißanzeige sichtbar wird, oder früher, wenn die geltenden Vorschriften ein tieferes Reifenprofil erfordern.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

i **HINWEIS:** Wir empfehlen, die Reifen immer von einem McLaren Händler wechseln zu lassen. An jedem Rad ist an das Reifenventil ein Reifendrucksensor angeschlossen. Bei einem Reifenwechsel muss das ordnungsgemäße Verfahren durchgeführt werden, damit Schäden an den Sensoren vermieden werden.

! **WARNUNG:** Auf nassen oder vereisten Straßen verringert sich die Reifenhaftung dramatisch (besonders wenn das Profil sich der Mindestdtiefe nähert). Dies kann zu einem Verlust der Kontrolle mit Unfallfolge führen. Passen Sie Ihre Geschwindigkeit an die Straßenverhältnisse an, und fahren Sie vorsichtig.

i **HINWEIS:** Wenn sich das Profil auf Reifen ungleichmäßig oder zu schnell abnutzt, muss die Achsgeometrie überprüft werden.

Prüfen Sie regelmäßig den Reifendruck, und korrigieren Sie ihn nach Bedarf. Siehe Reifendrücke, Seite 7.09.

Das Ventil jedes Rads muss eine aufgeschraubte Ventilkappe aufweisen, die Schmutz und Feuchtigkeit abweist.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren

Achten Sie beim Parken des Fahrzeugs darauf, dass die Reifen weder die Bordsteinkante noch andere Hindernisse berühren. Sollte es unumgänglich sein, über einen Randstein, eine Bodenschwelle oder ein Schlagloch zu fahren, fahren Sie langsam und nähern Sie sich dem Hindernis in einem stumpfen Winkel, um Schäden an den Reifen zu vermeiden.

Achten Sie beim Fahren auf Vibration, Geräusche und ungewöhnliche Fahreigenschaften, z. B. wenn das Fahrzeug nach einer Seite zieht. Dies kann darauf hinweisen, dass Reifen oder Felgen beschädigt sind. Wenn Ihnen etwas ungewöhnlich vorkommen sollte, verringern Sie bitte die Geschwindigkeit, und halten Sie an, sobald es sicher möglich ist. Untersuchen Sie die Felgen und Reifen auf Beschädigungen. Wenn die Sichtprüfung nichts ergibt, lassen Sie die Felgen und Reifen bitte von Ihrem McLaren Händler überprüfen.

Reifendrücke

! **WARNUNG:** Ein zu hoher oder zu niedriger Reifendruck beeinträchtigt die aktive Sicherheit des Fahrzeugs und kann zu einem Unfall führen. Prüfen Sie regelmäßig den Druck in allen Reifen und besonders vor Antritt einer langen Fahrt, und korrigieren Sie ihn bei Bedarf.

! **WARNUNG:** Wenn der Druck in einem Reifen wiederholt sinkt, untersuchen Sie den Reifen auf Fremdkörper oder Löcher, und prüfen Sie das Ventil auf Undichtigkeit.



Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

Die Liste der Reifendrücke für verschiedene Betriebsbedingungen finden Sie hier: Reifendrücke, Seite 7.09. Sie befinden sich auch auf einem Aufkleber auf der Innenseite des Tankdeckels.

Wenn das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit gefahren wird, muss der Reifendruck häufig geprüft und ggf. korrigiert werden.

 **HINWEIS:** In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende der Fahrertür.

 **HINWEIS:** Bei den für das Fahren mit niedriger Last angegebenen Reifendrücken handelt es sich um Mindestwerte, die den höchsten Fahrkomfort bieten. Höhere Reifendrücke bei schwereren Lasten haben keine negative Auswirkung auf die Fahrqualität, der Fahrkomfort wird jedoch verringert.

Prüfen Sie den Reifendruck bei kalten Reifen. Sollte es erforderlich werden, den Druck bei warmen Reifen zu prüfen, wird dieser höher ausfallen. Lassen Sie in diesem Fall keine Luft aus den Reifen ab, um den empfohlenen Kaltreifendruck zu erzielen.

Das Fahren mit zu hohem oder zu niedrigem Reifendruck kann folgende Auswirkungen haben:

- Erhöhtes Risiko eines Reifenversagens mit möglichem Unfall mit Verletzungs- oder Todesgefahr
- Verkürzte Lebensdauer der Reifen
- Schnellere Beschädigung der Reifen
- negative Auswirkung auf die Fahreigenschaften (z. B. durch Aquaplaning)



UMWELTHINWEIS: Prüfen Sie den Reifendruck mindestens alle 7 Tage.

Räder austauschen



WARNUNG: Es dürfen nur genehmigte Räder mit Winterreifen am McLaren montiert werden.

Reifenpanne

Ihr McLaren wird mit einer Dose Reifendichtmittel im Kofferraum ausgeliefert.

Befolgen Sie im Falle einer Reifenpanne die folgenden Schritte zur Gewährleistung Ihrer Sicherheit und der Sicherheit der anderen Fahrzeuginsassen sowie anderer Verkehrsteilnehmer.

Eine Reifenpanne reparieren

1. Stellen Sie das Fahrzeug so weit wie möglich vom Verkehr und auf einer festen, ebenen Fläche ab.
2. Schalten Sie auf einer öffentlichen Straße die Warnblinkanlage ein. Siehe Warnblinkanlage, Seite 1.45.
3. Betätigen Sie die Feststellbremse, und schalten Sie in den Leerlauf.
4. Fahrzeuginsassen müssen das Fahrzeug sicher verlassen und sich in sicherem Abstand vom Fahrzeug, der Straße und dem Verkehr aufhalten.

Wartung Ihres McLaren Felgen und Reifen

5. Stellen Sie das Warndreieck in einem angemessenen Abstand vom Fahrzeug auf, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrem stehenden Fahrzeug zu warnen. Siehe Warndreieck, Seite 6.11.

Anwendung des Reifendichtmittels



Mit dem Reifendichtmittel können kleine Löcher, besonders im Profil, versiegelt werden. Das Reifendichtmittel kann bei Umgebungstemperaturen von bis zu -20 °C angewendet werden.

- ⚠️ WARNUNG:** Mit dem Reifendichtmittel können Reifenpannen in den folgenden Fällen nicht abgedichtet werden:
- Einschnitte oder Löcher über 4 mm
 - beschädigte Felgen
 - nach Fahrten mit sehr niedrigen Reifendrücken oder platten Reifen
- Wenden Sie sich umgehend an Ihren McLaren Händler.

Nehmen Sie das Reifendichtmittel aus dem Kofferraum, und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Behälter.

- i HINWEIS:** Ermitteln Sie nach Möglichkeit die Ursache für den Platten, und positionieren Sie das Rad so, dass das Loch sich am tiefsten Punkt befindet, damit das Dichtmittel optimal wirkt.

Der platte Reifen muss so bald wie möglich ersetzt werden.

- ⚠️ WARNUNG:** Platte Reifen müssen so bald wie möglich ersetzt werden. McLaren empfiehlt, platte Reifen nicht reparieren zu lassen.

- ⚠️ WARNUNG:** Wenn das Reifendichtmittel mit Haut oder Augen in Kontakt kommt, sofort mit sauberem Wasser spülen und betroffene Kleidung wechseln. Wenn eine allergische Reaktion auftritt, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

- ⚠️ WARNUNG:** Bewahren Sie das Reifendichtmittel außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Sollte Dichtmittel verschluckt werden, muss der Mund sofort ausgespült werden und eine große Menge Wasser getrunken werden. Nicht zum Erbrechen reizen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Die Dämpfe der Reifendichtmittel dürfen nicht eingeatmet werden.

- i HINWEIS:** Nach der Anwendung des Reifendichtmittels muss das Radventil mit der Reifendrucküberwachung ersetzt werden.

Wartung Ihres McLaren Fahrzeugpflege

Waschen des McLaren



UMWELTHINWEIS: Manche Reinigungsprodukte enthalten umweltschädigende Chemikalien. Treffen Sie immer die entsprechenden Maßnahmen, damit keine Flüssigkeiten verschüttet werden, und wenden Sie nie zu große Mengen an.

Waschen des McLaren mit der Hand

1. Spritzen Sie die Karosserie mit einem Schlauch ab. Halten Sie diesen dabei in einem flachen Winkel, damit Schmutz abgewaschen wird und der Lack gut genässt zum Waschen bereit ist. Vermeiden Sie, direkt auf die Lüftungsöffnungen des Motors zu zielen.
2. Bereiten Sie einen Eimer warmes Wasser mit einem guten Auto-Reinigungsmittel vor. Befolgen Sie die Anweisungen des Herstellers bezüglich der Verdünnungsverhältnisse.
3. Waschen Sie das Fahrzeug vom Dach abwärts, vorzugsweise mit einem Waschhandschuh aus Lammwolle statt mit einem Schwamm. Verwenden Sie reichlich Wasser und achten Sie besonders auf Bereiche, in denen sich Schmutz ansammeln kann. Verwenden Sie einen Waschhandschuh für den oberen Teil des Fahrzeugs (Dach, Kofferraumdeckel und Bereiche oberhalb der Radlaufinie) und einen anderen für die Bereiche unterhalb der Radlaufinie.
4. Teerflecken und hartnäckige Fettrückstände können mit Terpentinersatz oder Spiritus entfernt werden. Nach dem Reinigen den Bereich sofort mit Wasser und Seife waschen, um alle Spuren des Reinigungsmittels zu entfernen.



HINWEIS: Reinigen Sie die Räder nicht mit derartigen Waschhandschuhen.



HINWEIS: Lassen Sie das Reinigungsmittel nicht antrocknen. Es hinterlässt Streifen.

5. Wenn das Fahrzeug sauber ist, spülen Sie es von oben nach unten mit einem flach gehaltenen Schlauch gründlich ab. Zielen Sie nicht direkt auf die Lüftungsöffnungen des Motors.
6. Wischen Sie das Fahrzeug mit einem Leder- oder einem Trockentuch trocken.



HINWEIS: Wenn es Anzeichen von Wasser in der Motorwanne gibt, sollte das Fahrzeug gefahren und der Motor auf Betriebstemperatur gebracht werden, um überschüssiges Wasser vom Motor zu entfernen.

Waschen der Felgen



HINWEIS: Waschen Sie die Felgen häufig, und lassen Sie nicht zu, dass der Bremsstaub sich im Finish der Felge festsetzt.

Waschen Sie die Felgen mit warmem Wasser, einem guten Auto-Reinigungsmittel und einer Radbürste oder einem Waschtuch, die/das nur an Rädern verwendet wird. Tragen Sie Poliermittel auf Felgen mit nicht satiniertem Finish auf, um sie sauber zu halten.

Wartung Ihres McLaren Fahrzeu**g**pflege

i **HINWEIS:** Auf satiniertes Finish darf kein Poliermittel aufgetragen werden, da dies zu glänzenden Flecken auf der Felgenoberfläche führen kann.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie keine säurebasierten Felgen-Reinigungsmittel, da dies zu Korrosion des Felgen-Finish führen kann.

i **HINWEIS:** Vergewissern Sie sich nach dem Reinigen der Räder, dass die Bremsen vollständig getrocknet sind, bevor Sie das Fahrzeug längere Zeit abstellen.

Wischerblätter und Gummidichtungen

Reinigen Sie Wischblätter und Gummidichtungen nur mit warmem Wasser und einem Auto-Reinigungsmittel guter Qualität. Verwenden Sie keine Reiniger auf Petroleum- oder Alkoholbasis.

Windschutzscheibe, Fenster und Spiegel

Reinigen Sie alle Fenster regelmäßig innen und außen mit einem Fensterreinigungsmittel. Wir empfehlen ein Reinigungsmittel für Autoglas. Reinigen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs mit einem Auto-Reinigungsmittel, das Wachs enthält, die Windschutzscheiben außen mit Glasreiniger. Verwenden Sie keine Scheuermittel, da Spiegelglas besonders empfindlich ist.

Unterbodenreinigung

Im Winter auf den Straßen verwendetes Salz kann sich am Unterboden des Fahrzeugs ansammeln. Wenn es nicht entfernt wird, kann es zu Korrosion führen. Spritzen Sie während der Wintermonate regelmäßig den Unterboden mit Wasser ab, und achten Sie dabei besonders auf die Radkästen und anderen Stellen, an denen sich Schmutz ansammeln kann.

Polieren

Polieren Sie den Lack hin und wieder mit einem guten Poliermittel, gefolgt von einem Schutzwachs.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie keine Schleifmittel, Farbreparaturprodukte oder Poliermittel mit scharfem Schleifmittel. Diese können die Oberfläche zerkratzen und den Lack beschädigen.

Lackschäden und deren Behebung

Untersuchen Sie den Lack auf Schäden. Schäden von Steinschlag oder tiefe Kratzer müssen so bald wie möglich repariert werden. Fragen Sie bei Ihrem McLaren Händler nach.

Wartung Ihres McLaren Fahrzeugpflege

Reinigung des Innenraums

i **HINWEIS:** Ihr McLaren Händler kann Ihnen Produkte für die Reinigung des Innenraums empfehlen.

Teppichboden und Stoffe

Testen Sie vor dem Reinigen der Polster die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie den Stoff mit einem verdünnten Polsterreiniger und einem sauberen Tuch.

Leder

Testen Sie vor dem Reinigen von Leder die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Reinigen Sie das Leder mit warmem Wasser und einer detergenzienfreien Seife oder einem speziellen Lederreinigungsmittel. Trocknen Sie mit einem sauberen, flusenfreien Tuch nach. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Die oberen Flächen der Instrumententafel dürfen nicht poliert werden. Polierte Oberflächen sind reflektierend und können die Sicht des Fahrers beeinträchtigen. Reinigen Sie sie mit verdünntem Polsterreiniger und wischen Sie sie dann mit einem feuchten Tuch ab.

Carbon

Testen Sie vor dem Reinigen von sichtbaren Carbonkomponenten die Reinigungslösung immer erst an einer verborgenen Stelle. Verwenden Sie zum Reinigen ein handelsübliches mattes Reinigungsmittel für Instrumententafeln. Wenden Sie sich mit weiteren Fragen an Ihren McLaren Händler. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Alcantara®

Entfernen Sie Staubpartikel sorgfältig. Tauchen Sie ein weiches Tuch oder einen Schwamm in Wasser, wringen Sie ihn gut aus und wischen Sie das gesamte Alcantara®-Material damit ab. Achten Sie darauf, dass das Material nicht zu nass wird. Spülen Sie das Tuch bzw. den Schwamm aus und wiederholen Sie den Vorgang nach Bedarf.

Lassen Sie das Material über Nacht trocknen.

Nach dem Trocknen können Sie das Material durch vorsichtiges Bürsten mit einer weichen Bürste wieder auffrischen.

Sicherheitsgurte

Ziehen Sie die Gurte heraus, und reinigen Sie sie nur mit warmem Seifenwasser. Verwenden Sie keine Detergenzien oder chemischen Reinigungsmittel. Lassen Sie die Gurte im ausgezogenen Zustand an der Luft trocknen, möglichst nicht in direktem Sonnenlicht.

Instrumente und Displays

Reinigen Sie das Fahrerdisplay und das Central Infotainment Touchscreen mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungsmittel oder Poliermittel.

Wartung Ihres McLaren Fahrzeugpflege

Fahrzeugabdeckung

Sie können bei Ihrem McLaren Händler eine Fahrzeugabdeckung zur Verwendung in einer Garage erwerben.

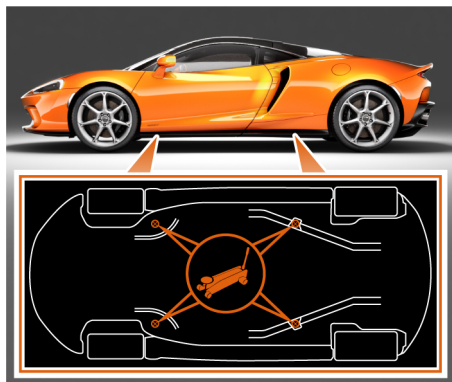
McLaren empfiehlt das Abdecken des Fahrzeugs, wenn es länger als zwei Wochen abgestellt wird. Reinigen Sie das Fahrzeug in diesem Falle innen sowie außen, und stellen Sie sicher, dass es vor dem Aufziehen der Abdeckung vollständig trocken ist.



HINWEIS: Lassen Sie vor dem Aufziehen der Abdeckung den Motor abkühlen, da ansonsten die Abdeckung durch die heißen Abgasendrohre beschädigt werden könnte.

Wartung Ihres McLaren Fahrzeug anheben

Hebepunkte am Fahrzeug



Die korrekten Hebepunkte sind in der Abbildung enthalten und werden ebenfalls durch entsprechende Aufkleber am Fahrzeug gekennzeichnet.

Geben Sie diese Informationen an alle Personen weiter, die am Abschleppen Ihres McLaren beteiligt sind.

i **HINWEIS:** Das Anheben des Fahrzeugs an anderen Stellen führt zu Fahrzeugschäden.

i **HINWEIS:** Verwenden Sie einen Wagenheber mit flacher Hebefläche und einer Gummiauflage, um das Chassis zu schützen. Setzen Sie den Wagenheber nicht unter einem Karosserieteil an.

! **WARNUNG:** Stellen Sie vor dem Anheben des Fahrzeugs auf die Arbeitshöhe sicher, dass das Fahrzeug richtig auf dem Wagenheber bzw. der Hebebühne positioniert ist. Vor jeglichen Arbeiten unter dem Fahrzeug immer dafür sorgen, dass die Sicherheitsvorkehrungen der Hebebühne eingerastet sind oder dass geeignete Abstellplattformen verwendet werden, um Ihre Sicherheit zu gewährleisten.

Wartung Ihres McLaren McLaren Assistance

McLaren Assistance

Sollte der McLaren fahruntüchtig sein, treffen Sie keine eigenen Vorkehrungen für Hilfe.

Siehe Wartungs- und Garantieheft. Es enthält alle erforderlichen Informationen.

Ersatzbatterie

Wenn Ihr McLaren aufgrund eines Fehlers an der Fahrzeugbatterie außer Betrieb ist, darf die Batterie nur durch eine Lithium-Ionen-Batterie mit korrekten Spezifikationen ersetzt werden.

Im Falle einer Panne

Wenden Sie sich bei einem Problem mit Ihrem Fahrzeug an Ihren McLaren Händler. Sollte Ihr McLaren Händler nicht zu erreichen sein, rufen Sie bitte die Pannenhilfe an, die 24 Stunden täglich und 7 Tage in der Woche erreichbar ist.



HINWEIS: Sie finden die Kontaktinformationen Ihrer Pannenhilfe in Ihrem Wartungs- und Garantieheft.

Der McLaren Händler oder der Mitarbeiter des Pannendienstes überprüft Ihre Identität und die Ihres Fahrzeugs und bestimmt Ihren genauen Standort.

Dann bespricht er das Problem mit Ihnen und einigt sich mit Ihnen auf die beste Lösung.

Wartung Ihres McLaren McLaren Assistance

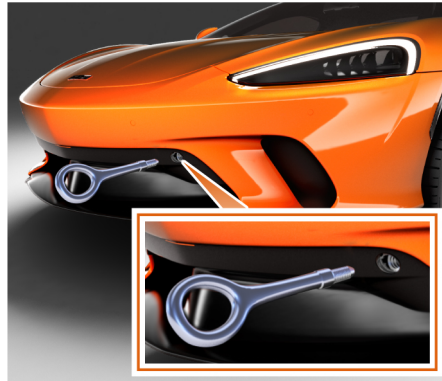
Abschleppen des Fahrzeugs

Ihr McLaren ist nur mit einer vorderen Abschleppöse ausgestattet.

- i** **HINWEIS:** Das Fahrzeug darf nicht abgeschleppt werden, ansonsten wird das Getriebe beschädigt. Die Abschleppöse darf nur zum Ziehen des Fahrzeugs auf einen Anhänger oder Transporter verwendet werden, um es zu befördern. Das Fahrzeug darf nicht mit einer Abschleppstange geschleppt werden.

Abschleppöse und Befestigung

1. Entfernen Sie die Abdeckung von der Abschleppösenhalterung im vorderen Stoßdämpfer.



2. Schrauben Sie die Abschleppöse im Uhrzeigersinn in die Befestigungsbohrung, und stellen Sie sicher, dass sie vollständig eingeschraubt ist.

- i** **HINWEIS:** Zur Vermeidung von Schäden muss die Abschleppöse die Fläche am vorderen Fahrgestell vollständig berühren.

- i** **HINWEIS:** Das Windenseil darf nur an der Abschleppöse befestigt werden, ansonsten könnte das Fahrzeug beschädigt werden.

3. Versteuen Sie die Abschleppöse im Kofferraum, und setzen Sie die Abdeckung auf die Abschleppösenhalterung, sobald das Fahrzeug abgeschleppt wurde.

Wartung Ihres McLaren

Reisen im Ausland

Reisen im Ausland

McLaren Händler stehen Ihnen auch zur Seite, wenn Sie im Ausland unterwegs sind.

Die Gesetze sind von Land zu Land verschieden und ändern sich ständig. Holen Sie stets den Rat Ihres McLaren Händlers bezüglich der rechtlichen Anforderungen der Länder ein, in die Sie reisen.

In manchen Ländern ist nur Kraftstoff mit niedrigem Oktangehalt verfügbar. Weitere Informationen über Kraftstoffklassen finden Sie unter Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.49.



HINWEIS: Das asymmetrische Abblendlicht leuchtet jeweils die dem Fahrzeug nächstgelegene Straßenseite besser aus. Bei Ihrem McLaren kann dieselbe Abblendlicheinstellung sowohl für Rechts- als auch für Linksverkehr verwendet werden.

Fahrzeugdaten und Glossar

McLaren Originalteile und Sonderausstattung.....7.02

Übersicht.....7.02

Modellbestimmung.....7.03

Fahrzeug-Identnummer (FIN).....7.03

Daten.....7.04

Übersicht.....7.04

Betriebstemperaturen.....7.04

Motor.....7.04

Geschwindigkeitsgrenzwerte in jedem Gang.....7.05

Übersetzungsverhältnisse.....7.05

Fahrzeug-Abmessungen.....7.05

Fahrzeuggewichte.....7.07

Rad- und Reifengrößen.....7.07

Wendekreis.....7.08

Reifendrücke.....7.09

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen..7.10

Serviceprodukte.....7.10

Motoröl.....7.10

Kraftstoff.....7.11

Kühlmittel.....7.11

Servolenkungsöl.....7.12

Bremsflüssigkeit.....7.12

Scheibenwaschflüssigkeit.....7.12

Technisches Glossar.....7.13

Technisches Glossar.....7.13

Fahrzeugdaten und Glossar

McLaren Originalteile und Sonderausstattung

Übersicht

McLaren empfiehlt die ausschließliche Verwendung von McLaren Ersatzteilen und Sonderausstattung. Die Verwendung von Nicht-Originalteilen kann einen nachteiligen Effekt auf Betrieb und Sicherheit des Fahrzeugs haben. McLaren prüft alle Ersatzteile und Zubehör auf ihre Zuverlässigkeit, Sicherheit und Eignung. McLaren lehnt jegliche Verantwortung für die Anwendung von Fremdteilen an McLaren-Fahrzeugen ab, selbst wenn sie von einer dritten Stelle genehmigt werden.

In vielen Ländern werden Ersatzteile und Zubehör nur offiziell für den Einbau genehmigt, wenn sie den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Alle McLaren Originalteile und Zubehörteile erfüllen diese Anforderungen.

McLaren Sonderausstattung und Originalteile sind bei Ihrem McLaren Händler erhältlich, wo sie auch fachkundig eingebaut werden.

Vergewissern Sie sich, dass Zubehör passend für Ihren McLaren ist. Zubehör, das zu einer Modifikation des Fahrzeugs führt, kann zum Verlust der Garantie des Fahrzeugs führen. Dies trifft zu, wenn es:

- den in der Garantie anerkannten Fahrzeugtyp ändert

- andere Verkehrsteilnehmer gefährdet
- den Schadstoffausstoß und Geräuschpegel nachteilig beeinflusst.

Geben Sie bei der Bestellung von Teilen oder Sonderausstattung immer die Fahrzeug-Identnummer an. Siehe Fahrzeug-Identnummer (FIN), Seite 7.03.

Fahrzeugdaten und Glossar

Modellbestimmung

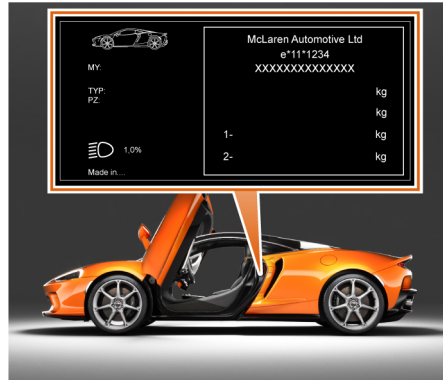
Fahrzeug-Identnummer (FIN)



Die Fahrzeug-Identnummer befindet sich in der linken unteren Ecke der Frontscheibe.

Die Nummer ist auch hinter dem rechten Sitz in die Karosserie eingraviert, auf einem Schild am Fuß des Türausschnitts auf der Fahrerseite eingestanz und kann in den „Fahrzeuginformationen“ am Fahrerdisplay angezeigt werden. Siehe Fahrzeug-Identnummer, Seite 3.08.

FIN-Schild



Die Fahrzeug-Identnummer enthält auch folgende Informationen:

- Zulässiges Gesamtgewicht
- Zulässiges Gesamtgewicht mit Anhänger
- Zulässige Vorderachslast
- Zulässige Hinterachslast

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Übersicht

Dieser Abschnitt enthält alle erforderlichen technischen Daten für Ihr Fahrzeug und dessen Standardausstattung. Die Daten können daher bei Fahrzeugen mit Sonderausstattung abweichen. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

Betriebstemperaturen

Mindest-Umgebungstemperatur	-20 °C
Maximale Umgebungstemperatur	+50 °C

i **HINWEIS:** Wenn das Fahrzeug außerhalb der zulässigen Umgebungstemperaturen betrieben wird, kann es zum Leistungsverlust kommen. McLaren übernimmt keine Haftung für das Nichterreichen der genannten Motorleistung für den Fall, dass das Fahrzeug außerhalb des genannten Temperaturbereichs oder in Höhenlagen betrieben wird.

Motor

Motorspezifikation	
Nennleistung (kW) bei U/min	456 bei 7.500
Nennleistung (PS) bei U/min	620 bei 7.500
Nenndrehmoment (Nm) bei U/min	630 bei 3.000 bis 6.500
Nenndrehmoment (lb-ft) bei U/min	465 bei 3.000 bis 6.500
Anzahl Zylinder	8
Hubraum (cm³)	3.994
Max. Motordrehzahl (U/min)	8.500
Leistungsgewicht (PS/Tonne)	425

Fahrzeugdaten und Glossar Daten

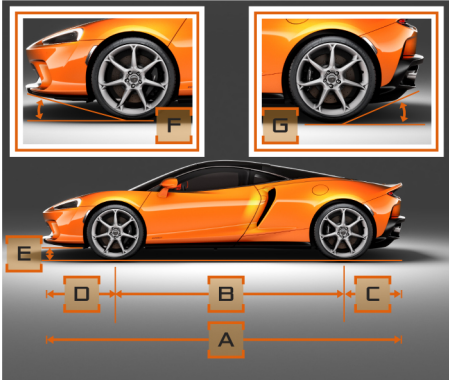
Geschwindigkeitsgrenzwerte in jedem Gang

Gang	mph (km/h)
1. Gang	50 (80)
2. Gang	76 (122)
3. Gang	105 (169)
4. Gang	136 (218)
5. Gang	173 (278)
6. Gang	212 (340)
7. Gang	197 (317)

Übersetzungsverhältnisse

1. Gang	3,982:1
2. Gang	2,612:1
3. Gang	1,905:1
4. Gang	1,479:1
5. Gang	1,160:1
6. Gang	0,906:1
7. Gang	0,686:1
Achsantrieb	3,308:1

Fahrzeug-Abmessungen



A	Länge	4.683 mm (15 ft 4 in)
B	Radstand	2.675 mm (8 ft 9 in)
C	Rahmenüberhang	907 mm (3 ft)
D	Überhang vorn	1.100 mm (3 ft 7 in)

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

E	Bodenfreiheit (normal)	110 mm (4 in)
	Bodenfreiheit (Fahrzeughliffunktion)	131 mm (5 in)
F	Böschungswinkel vorn (normal)	9,7 Grad
	Böschungswinkel vorn (Fahrzeughliffunktion)	12,5 Grad
U	Böschungswinkel hinten (normal)	13,9 Grad
	Böschungswinkel hinten (Fahrzeughliffunktion)	13,1 Grad



H	Breite (Türen geschlossen, Spiegel eingeklappt)	2.045 mm (6 ft 9 in)
E	Höhe (Türen geschlossen, normal)	1.213 mm (4 ft)
	Höhe (Türen geschlossen, Fahrzeughliffunktion)	1.234 mm (5 ft)



J	Breite (Türen geöffnet, breitesten Punkt)	3.286 mm (10 ft 9 in)
K	Höhe (Türen geöffnet)	1.977 mm (6 ft 6 in)

i HINWEIS: Alle Angaben sind Näherungswerte.

Fahrzeugdaten und Glossar Daten

Fahrzeuggewichte

Gewicht	kg
Trockengewicht	1.430 (3.152)
Eigengewicht (alle Flüssigkeiten, Kraftstofftank 90 %)	1.527 (3.366)
Leergewicht (plus 75 kg Fahrer)	1.603 (3.534)
Leergewichtverteilung - Vorderachse	684 (1.508)
Leergewichtverteilung - Hinterachse	919 (2.026)
Zulässiges Gesamtgewicht (GVW)	1.796 (3.959)
Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Vorderachse	783 (1.726)

Verteilung des zulässigen Gesamtgewichts - Hinterachse	1.013 (2.232)
Maximale Zuladung - vorderer Kofferraum	50 (110)
Maximale Zuladung - hinterer Kofferraum	50 (110)

Rad- und Reifengrößen

Radgrößen

Vorderräder	8J x 20
Hinterräder	10.5J x 21

Fahrzeugdaten und Glossar

Daten

Sommerreifen

Reifen Vorderräder	
- Pirelli P Zero™ (MC)	225/35 ZR20 (90Y)

Reifen Hinterräder	
- Pirelli P Zero™ (MC)	295/30 ZR21 (102Y)

Winterreifen

Reifen Vorderräder	
- Pirelli P Zero™ Winter (MC)	225/35 R20 90W M+S

Reifen Hinterräder	
- Pirelli P Zero™ Winter (MC)	295/30 R21 102W M+S

Wendekreis

Wendekreis (Bord-Bord)	12,1 m (39 ft 8 in)
------------------------	---------------------

Fahrzeugdaten und Glossar Daten

Reifendrücke

Lastbedingungen	Vorderräder		Hinterräder	
	Bar	Psi	Bar	Psi
Normaler Gebrauch	2,2	32	2,2	32
Ab 270 km/h	2,7	39	2,7	39

Die Reifendruckwerte sind ebenfalls in einer Tabelle auf der Innenseite des Tankdeckels zu finden.



HINWEIS: In manchen Ländern befindet sich der Reifendruckaufkleber am unteren Ende des fahrerseitigen Türausschnitts.

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Serviceprodukte

Unter Serviceprodukten verstehen wir Kraftstoff, Motoröl, Kühlmittel und Bremsflüssigkeit. McLaren empfiehlt, nur von McLaren getestete und genehmigte Produkte zu verwenden. Schäden, die aus der Verwendung von nicht genehmigten Serviceprodukten entstehen, fallen nicht unter die Garantie für Materialdefekte.

⚠️ WARNUNG: Halten Sie sich bei der Handhabung, Lagerung und Entsorgung von Serviceprodukten stets an die entsprechenden Vorschriften. Eine Zuwiderhandlung könnte Gefahren für Menschen und Umwelt nach sich ziehen. Serviceprodukte dürfen nicht in direkten Kontakt mit Augen oder offenen Wunden kommen. Sollte ein Serviceprodukt versehentlich verschluckt werden, muss sofort ein Arzt aufgesucht werden.

🌱 UMWELTHINWEIS: Serviceprodukte müssen immer auf umweltschonende Weise entsorgt werden.

Motoröl



Fassungsvermögen - Motoröl	8,0 l
----------------------------	-------

McLaren empfiehlt die Verwendung von Gulf Formula Elite 5W-40 (API SP, ACEA C3).

Gulf Formula Elite ist ein fortschrittliches, vollsynthetisches Öl, das einen verbesserten Schutz vor Ablagerungen und Verschleiß bietet. Es bietet auch Schutz gegen eine mögliche Frühzündung bei niedriger Drehzahl (Low Speed Pre-Ignition, LSPI) in den neuesten turbogeladenen Benzinmotoren mit Direkteinspritzung (Turbocharged Gasoline Direct Injection, TGDl).

Gemäß Industriestandardtests kann es Folgendes bieten:

bis zu 40 % mehr Ablagerungskontrolle ¹

bis zu 37 % weniger Verschleiß ²

bis zu 90 % besseres Rußhandling ³

1 Gemäß Industriestandardtest Seq. IIH für API SP

2 Gemäß Industriestandardtest OM646LA für ACEA C3

3 Gemäß Industriestandardtest DV6C für ACEA C3

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem McLaren Händler.

i HINWEIS: Verwenden Sie keine Additive für die Schmiermittel. Additive können zu erhöhtem Verschleiß führen und mechanische Teile beschädigen. Von Additiven verursachte Schäden fallen nicht unter die McLaren Fahrzeuggarantie.

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Kraftstoff

 **WARNUNG:** Kraftstoff ist leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind daher beim Umgang mit Kraftstoff verboten. Schalten Sie vor dem Tanken den Motor aus.

 **WARNUNG:** Kraftstoff darf nicht in Berührung mit Haut oder Kleidung kommen. Direkter Kontakt von Kraftstoff mit der Haut oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen ist hochgradig gesundheitsschädlich.

Für weitere Informationen über Kraftstoff siehe Empfohlener Kraftstoff, Seite 2.49.

Kraftstofftank

Fassungsvermögen	72 l
Verbleibender Kraftstoff beim Aufleuchten der gelben Reservelampe	20 l
Verbleibender Kraftstoff beim Aufleuchten der roten Reservelampe	11 l

Kühlmittel

Fassungsvermögen Kühlsystem	24,5 l
Erforderliche Menge Frostschutz bei -20 °C	12,25 l

Motorkühlflüssigkeit ist ein Gemisch aus Wasser und Frostschutz-/Korrosionsschutzflüssigkeit. Innerhalb des Kühlsystems hat es folgende Funktionen:

- Frostschutz
- Erhöhte Effizienz des Kühlsystems
- Korrosionsschutz.

 **HINWEIS:** In allen Klimazonen muss das ganze Jahr hindurch Kühlmittel verwendet werden. Wenn kein Kühlmittel verwendet wird, wird das Kühlsystem des Fahrzeugs nicht ausreichend vor Korrosion geschützt und die Wirksamkeit des Kühlsystems wird verringert.

 **HINWEIS:** Zur Vermeidung von Schäden am Motor darf das Kühlsystem nur mit einer bereits gemischten Flüssigkeit aus Kühlmittel und Wasser befüllt werden, die den entsprechenden Gefrierschutz gewährleistet.

Wenn der Frostschutz/Korrosionsschutz in der korrekten Konzentration vorhanden ist, liegt der Siedepunkt des Kühlmittels bei etwa 130 °C. Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem sollte ungefähr 50 % $\pm$ 5 % betragen. Damit ist der Motor gegen Einfrieren bis zu Temperaturen von -40 °C geschützt.

Der Anteil an Frostschutz/Korrosionsschutz im Kühlsystem darf 55 % nicht übersteigen, was einem Gefrierschutz bis zu -45 °C entspricht, da eine höhere Konzentration die Hitze nicht ausreichend ableitet.

Sollte das Fahrzeug Kühlmittel verlieren, darf es nicht gefahren werden. Wenden Sie sich an Ihren McLaren Händler.

Fahrzeugdaten und Glossar

Serviceprodukte, Flüssigkeiten und Fassungsvermögen

Servolenkungsöl

Verwenden Sie nur Pentosin CHF202 Servolenkungsöl.

Bremsflüssigkeit

Verwenden Sie nur Pentosin DoT 5.1 Bremsflüssigkeit.

Im Lauf der Zeit absorbiert Bremsflüssigkeit Feuchtigkeit aus der Umgebungsluft. Dies führt zu einem verringerten Siedepunkt der Bremsflüssigkeit.

 **WARNUNG:** Bei einem zu niedrigen Siedepunkt der Bremsflüssigkeit können sich bei scharfem Bremsen (z.B. beim Bergabfahren oder Fahren auf einer Rennbahn) Gasblasen im Bremssystem bilden und die Wirkung der Bremsen beeinträchtigen. Deshalb muss die Bremsflüssigkeit innerhalb der empfohlenen Wartungsintervalle gewechselt werden.

 **WARNUNG:** Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit aus neuen, luftdichten Behältern.

Scheibenwaschflüssigkeit

 **WARNUNG:** Manche Waschanlagenflüssigkeiten sind leicht entflammbar. Feuer, offene Flammen und Rauchen sind beim Umgang mit Waschanlagenflüssigkeiten verboten.

 **WARNUNG:** Waschanlagenflüssigkeit ist giftig. Bewahren Sie die Behälter verschlossen und außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Suchen Sie bei einem versehentlichen Verschlucken der Flüssigkeit sofort ärztliche Hilfe auf.

Dieser Behälter hat ein Fassungsvermögen von ca. 2,5 l.

Verdünnen Sie das Scheibenwaschkonzentrat gemäß den Anweisungen des Herstellers der Scheibenwaschflüssigkeit.

 **HINWEIS:** Die erforderliche Konzentration der Scheibenwaschflüssigkeit kann je nach Jahreszeit variieren.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Technisches Glossar

Active Dynamics-Kontrolle

System zum Ändern der Fahr- und Leistungseigenschaften des Fahrzeugs.

Antiblockiersystem (ABS)

Das ABS verhindert, dass die Räder beim Bremsen blockieren. Dadurch kann das Fahrzeug bei Bremsmanövern gelenkt werden.

ADR-Karten (automatische Fahrererkennung)

Eine Karte, die die Person bei sich tragen muss, die in das Fahrzeug einsteigt, ansonsten meldet das Tracker-System, dass das Fahrzeug unerlaubt bewegt wird.

Bremskraftverstärker

Der Bremskraftverstärker tritt in Notbremsituationen in Aktion. Wenn Sie das Bremspedal schnell treten, erhöht der Bremskraftverstärker automatisch die auf die Bremsen wirkende Kraft und verkürzt damit den Bremsweg.

Brake Disc Wiping

Brake Disc Wiping wird eingesetzt, wenn der Scheibenwischer der Windschutzscheibe eingeschaltet wird. Es verhindert die Ansammlung von Feuchtigkeit auf den Bremsscheiben bei schwerem Regen durch kurzzeitiges leichtes Anlegen der Bremse, bei dem die Bremsbeläge die Scheiben berühren.

Brems-Lenk-System „Brake Steer“

Mit Brake Steer erhält man die Vorteile eines Torque Vectoring-Differentials, es ist jedoch in das Bremssystem integriert, wodurch Gewicht gespart und eine ausgezeichnete Reaktionszeit erzielt werden.

Wenn das System feststellt, dass das Fahrzeug in einer Kurve untersteuert, wird die Hinterradbremse auf der Kurveninnenseite leicht betätigt. Damit wird die Giergeschwindigkeit des Fahrzeugs erhöht, und das Fahrzeug fühlt sich resistenter gegen Untersteuern an. Die Lateralkraft wird ebenfalls erhöht, was die Handling-Eigenschaften verbessert.

Wenn der Fahrer beim Verlassen einer Kurve zu viel Gas gibt, wird das Rad auf der Kurveninnenseite beschleunigt. Ohne Brake Steer könnte dies dazu führen, dass das Fahrzeug instabil wird. In diesem Fall betätigt Brake Steer wiederum leicht die Bremse an diesem Rad und stellt Traktion und Stabilität wieder her.

Zylinderabschaltung

Die Zylinderabschaltung wird beim automatischen Hochschalten im Antriebsmodus „Sport“ und „Track“ sowie beim manuellen Hochschalten im Antriebsmodus „Comfort“ eingesetzt.

Beim Anfordern eines Hochschaltvorgangs bei starker Beschleunigung wird die Kraftstoffeinspritzung an einer vorgegebenen Anzahl Zylinder unterbrochen (abgeschaltet). Dadurch steigen Motordrehmoment und Motordrehzahl rasch an, sodass das Hochschalten beschleunigt wird. Das Hochschalten verläuft akustisch stärker wahrnehmbar als ein normaler Schaltvorgang.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Vorfällung der elektronischen Bremsanlage

Wenn das Gaspedal plötzlich freigegeben wird, bringt diese Funktion die Bremsbeläge sofort in Kontakt mit den Bremsscheiben, sodass der Bremsvorgang beschleunigt wird.

Elektronische Stabilitätskontrolle (ESC)

ESC überwacht die Fahrstabilität und Traktion zwischen den Reifen und dem Straßenbelag.

Global Positioning System (GPS)

Satellitensignale liefern über die entsprechenden Empfänger Informationen über die geografische Lage des Fahrzeugs. Diese Signale werden mit einer digitalen Karte verglichen und zur Bestimmung des jeweiligen Standorts des Fahrzeugs sowie zur Routenführung verwendet.

Steuerung des Fahrverhaltens

Der Schalter für die Steuerung des Fahrverhaltens wirkt sich auf das Proactive Chassis Control II-System aus.

Hill Hold Control

Die Hill Hold Control verhindert ein Zurückrollen beim Anfahren auf einer Steigung. Das Bremssystem betätigt automatisch die Bremsen, bis das Gaspedal betätigt wird.

Zündunterbrechung

Die Zündunterbrechung wird beim manuellen Hochschalten im Antriebsmodus eingesetzt.

Beim Anfordern eines Hochschaltvorgangs bei starker Beschleunigung wird die Zündung an einer vorgegebenen Anzahl Zylinder unterbrochen (abgeschaltet). Dadurch steigen Motordrehmoment und Motordrehzahl rasch an, sodass das Hochschalten beschleunigt wird.

Inertia Push

Im Modus „Non-Active“ und im Antriebsmodus „Track“ ermöglicht Inertia Push ein zügigeres Beschleunigen, wenn bei hohen Motordrehzahlen mit starker Beschleunigung ein Hochschaltvorgang angefordert wird. Unter normalen Fahrbedingungen außerhalb von Inertia Push, wenn nicht die maximale Leistung angefordert wird, werden Motor- und Getriebedrehzahlen aneinander angepasst, um ein nahtloses Hochschalten zu ermöglichen. Allerdings wird bei Inertia Push die den nächsten Gang haltende Kupplung mit größerer Kraft eingerückt und die Motordrehzahl daran gehindert, vollständig abzusinken. Dabei wird die Massenträgheit der intern rotierenden Massen genutzt. Dadurch wiederum wird beim Einlegen des Gangs ein Drehmomentimpuls bereitgestellt, der die Beschleunigung unterstützt und die Leistung maximiert.

Schlüssellose Zentralverriegelung

Mit der schlüssellosten Zentralverriegelung kann der Fahrer einfach durch Öffnen der Tür das Fahrzeug entriegeln und die Warnanlage deaktivieren, sofern sich die Funkfernbedienung in 1,20 m Umkreis der Sensoren befindet.

Fahrzeugdaten und Glossar

Technisches Glossar

Launch Control

Mit Launch Control lässt sich aus dem Stand heraus eine maximale Beschleunigung entwickeln.

Autobahn-Automatik

Die Autobahn-Automatik verbessert ab einer bestimmten Fahrgeschwindigkeit die Leuchtweite der Scheinwerfer.

Parksensoren

Das Parksensorsystem besteht aus vier Ultraschallsensoren im vorderen Stoßdämpfer, vier im hinteren Stoßdämpfer und zwei Tongebnern. Wenn die Parksensoren beim Manövrieren ein Hindernis feststellen, geben die Tongeber einen Warnton aus.

Getriebebeschaltmodus (PSC)

PSC ist eine akustische Schaltanzeige, die darauf hinweist, dass das Schalten in einen höheren Gang erforderlich ist, um die optimale Leistung beizubehalten.

Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)

Die Rückfahrkamera ist in der Mitte des hinteren Stoßfängers angebracht. Das Live-Videobild wird im Fahrerdisplay oder auf dem Central Infotainment Touchscreen angezeigt, wenn die Funktion aktiviert ist.

Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe „Seamless Shift Gearbox“ (SSG)

Bei dem sequenziellen Schaltgetriebe handelt es sich um ein Doppelkupplungsgetriebe mit 7 Gängen. Das Getriebe kann vollautomatisch oder unter Fahrerkontrolle arbeiten. Die Gangwechsel sind nahezu unmerklich. Dies wird mit ununterbrochener Drehmomententwicklung vom Motor kombiniert und gewährleistet eine ununterbrochene Beschleunigung.

Statisch-adaptive Scheinwerfer

Bei eingeschalteten Scheinwerfern folgen die adaptiven Scheinwerfer dem Lenkradeinschlag, um die Kurve in Fahrtrichtung besser auszuleuchten.

Zusatzrückhaltesystem (SRS)

Das SRS besteht aus einer Anzahl an Airbags, die bei einem Unfall automatisch ausgelöst werden, um die Insassen zu schützen.

Reifendrucküberwachung (TPMS)

Das TPMS überwacht kontinuierlich den Druck und die Temperatur in allen vier Reifen. Sollte der Druck in einem Reifen abfallen oder die Temperatur steigen, wird eine Warnung ausgegeben.

Fahrzeug-Identnummer (FIN)

Die FIN ist eine eindeutige 17-stellige Nummer, die Informationen über das Fahrzeug, das Baudatum und den Herstellungsort enthält.

Typische FIN = SBM22GCB0KW000001

Konformitätsinformationen

Konformität.....	8.02
McLaren Infotainment System (MIS).....	8.02
Tyre Pressure Monitoring System (TPMS).....	8.03
Smart Key-Funkfernbedienung.....	8.04
RED Konformitätserklärung – Telematikeinheit Typ 2148.....	8.08
RED Konformitätserklärung – Fahrerkarte Typ 2781.....	8.10

Konformitätsinformationen

Konformität

McLaren Infotainment System (MIS)

Alle Regionen/Märkte

Produkt: ADI GEN 2.0

Modell: ICU

Europa



40 avenue des Terroirs de France

75012 Paris, Frankreich



E2*10R05/01*19097*00

faurecia clarion

EU DECLARATION OF CONFORMITY

We, Faurecia Clarion electronics Europe S.A.S, 40 avenue des terroirs de France, 75012 Paris, France, declare under our sole responsibility that our product:

ADI GEN 2.0
Model: ICU

Is in conformity with:

- Radio Equipment Directive 2014/53/EU
- Low Voltage Directive 2014/35/EU
- RoHS Directive 2011/65/EU

The following standards and technical specifications have been applied under directive 2014/53/EU:

IEC 62368-1 2014 + A1:2015	Electrical Safety Requirements (Art.3.1a)
EN 62311 (2008-10)	RF Exposure (Art.3.1a)
ETSI EN 301 489-17 V2.2.0 (2017-03)	EMC (Art.3.1a)
ETSI EN 301 489-3 V2.2.1 (2017-03) (DRAFT)	EMC (Art.3.1a)
ETSI EN 301 489-1 V2.2.0 (2017-03) (DRAFT)	EMC (Art.3.1a)
EN 55032 (2015)	EMC (Art.3.1a)
EN 61000-4-3 (2006) + A1:2007 + A2:2010	EMC (Art.3.1a)
EN 61000-4-4 (2014)	EMC (Art.3.1a)
EN ETSI 300 328 V2.1.1 (2016-11)	Radio (Art.3.2)
EN ETSI 301 893 V2.1.1 (2016-11)	Radio (Art.3.2)
EN ETSI 301 413 V1.1.1 (2017-06)	Radio (Art.3.2)
EN ETSI 300 440 V2.1.1 (2017-01)	Radio (Art.3.2)

The following standards and technical specifications have been applied under directive 2011/65/EU:

IEC 62321-1-7 (2013)	RoHS
----------------------	------

Signed and on behalf of:

Paris, 08/06/2020

FAURECIA CLARION ELECTRONICS EUROPE SAS
L'ESPERANCE - 40 AVENUE DES TERROIRS DE FRANCE - 75012 PARIS
RCS PARIS 888 881 156 - SIREN 888 881 156
N° SIRET 888 881 156 000 39 - CODE APE : 2630Z - N° ID-TVA : FR 17 808 381 156

Lakhdar Bouchegroune
Qualification Manager



FAURECIA CLARION ELECTRONICS EUROPE S.A.S - 40 avenue des terroirs de France 75012 Paris - France
- Tel : +33 1 72 38 78 11
- SIRET : 888 881 156 000 39 - CODE APE : 2630Z - N° ID-TVA : FR 17 808 381 156

Hersteller:

Faurecia Clarion Electronics Europe S.A.S

Konformitätsinformationen

Konformität

Tyre Pressure Monitoring System (TPMS)

Hereby, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declares that the radio equipment type TSSSG4G5 and TSSRE4Dg are in compliance with Directive 2014/53/EU.

The full text of the EU declaration of conformity is available at the following internet address:

- [http:// www.huf-group.com/eudoc](http://www.huf-group.com/eudoc)

Frequency band: 433.92 MHz (TSSSG4G5 and TSSRE4Dg)

Maximum Transmission Power: <10 mW (TSSRE4Dg)

Manufacturer: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Por la presente, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG declara que el tipo de equipo radioeléctrico TSSSG4G5 y TSSRE4Dg es conforme con la Directiva 2014/53/UE.

El texto completo de la declaración UE de conformidad está disponible en la dirección de Internet siguiente:

- [http:// www.huf-group.com/eudoc](http://www.huf-group.com/eudoc)

Banda de frecuencia: 433.92 MHz (TSSSG4G5 and TSSRE4Dg)

Potencia máxima de radiofrecuencia transmitida: <10 mW (TSSRE4Dg)

Los fabricantes: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Hiermit erklärt Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dass der Funkanlagentyp TSSSG4G5 und TSSRE4Dg der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

- [http:// www.huf-group.com/eudoc](http://www.huf-group.com/eudoc)

Frequenzband: 433,92 MHz (TSSSG4G5 und TSSRE4Dg)

Abgestrahlte maximale Sendeleistung: <10 mW

Hersteller: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Le soussigné, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, déclare que l'équipement radioélectrique du type TSSSG4G5 et TSSRE4Dg est conforme à la directive 2014/53/UE.

Le texte complet de la déclaration UE de conformité est disponible à l'adresse internet suivante:

- [http:// www.huf-group.com/eudoc](http://www.huf-group.com/eudoc)

Bandes de fréquences utilisées: 433.92 MHz (TSSSG4G5 et TSSRE4Dg)

Puissance de radiofréquence maximale: <10 mW

Les fabricants: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Il fabbricante, Huf Hülsbeck & Fürst GmbH & Co. KG, dichiara che il tipo di apparecchiatura radio TSSSG4G5 e TSSRE4Dg è conforme alla direttiva 2014/53/UE.

Il testo completo della dichiarazione di conformità UE è disponibile al seguente indirizzo Internet:

- [http:// www.huf-group.com/eudoc](http://www.huf-group.com/eudoc)

Banda di frequenza: 433.92 MHz (TSSSG4G5 e TSSRE4Dg)

Massima potenza di trasmissione: <10 mW

Fabbricante: Huf Electronics Bretten GmbH, Gewerbestr. 40, 75015 Bretten, Germany

Konformitätsinformationen

Konformität

Smart Key-Funkfernbedienung

Modelle

Europa, USA, Kanada: A-0775G44

Europa



Konformitätserklärung in Bezug auf die RE-Richtlinie 2014/53/EU

Konformitätserklärung in Bezug auf die RoHS-Richtlinie 2011/65/EU

Hersteller:

Pektron Group Ltd.

Alfreton Road, Derby, Derbyshire, DE21 4AP

Als Hersteller:

Pektron Group Ltd.

Alfreton Road, Derby, Derbyshire, DE21 4AP

Hiermit erklärt Pektron Group Ltd., dass die McLaren Smart Key-Funkfernbedienung die Richtlinie 2014/53/EU erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter der folgenden URL:

- <http://www.Pektron.com/eudoc/mcl/>

 **WARNUNG: Die Batterie der Funkfernbedienung kann chemische Verbrennungen verursachen. Schlucken Sie die Batterie der Funkfernbedienung nicht.**

 **WARNUNG: Die Funkfernbedienung enthält eine Knopfzellenbatterie. Wenn die Knopfzellenbatterie verschluckt wird, kann sie innerhalb von nur zwei Stunden schwere Verbrennungen verursachen und zum Tod führen.**

 **WARNUNG: Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Wenn das Batteriefach nicht sicher schließt, verwenden Sie das Gerät nicht mehr und halten Sie es von Kindern fern. Wenn Sie der Meinung sind, dass Batterien verschluckt oder in einen Bereich des Körpers gelegt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.**

 **WARNUNG: Verwenden Sie nur den angegebenen Batterietyp. Ersetzen Sie die Batterie nicht durch andere Typen.**

Pektron Group Ltd déclare par la présente que McLaren Smart Key Fob est conforme à la directive 2014/53 / UE. Pour plus de détails, veuillez accéder à l'URL suivante:

- <http://www.Pektron.com/eudoc/mcl/>

 **WARNUNG: AVERTISSEMENT: La pile du porteclés peut provoquer des brûlures chimiques. Ne pas ingérer la pile du porte-clés.**

Konformitätsinformationen

Konformität

 **WARNUNG: AVERTISSEMENT:** le porte-clés contient une pile bouton / pièce de monnaie. Si la pile bouton / pièce est avalée, cela peut provoquer de graves brûlures internes en seulement deux heures et entraîner la mort.

 **WARNUNG: AVERTISSEMENT:** Conservez les piles neuves et usagées hors de la portée des enfants. Si le compartiment de la batterie ne se ferme pas correctement, arrêtez d'utiliser le produit et éloignez-le des enfants. Si vous pensez que les piles ont pu être avalées ou placées à l'intérieur d'une partie du corps, consultez immédiatement un médecin.

 **WARNUNG: AVERTISSEMENT:** Utilisez uniquement le type de batterie spécifié. Ne remplacez pas la batterie par d'autres types.

Hiermit erklärt Pektron Group Ltd, dass der McLaren Smart Key Fob der Richtlinie 2014/53 / EU entspricht. Für Details rufen Sie bitte die folgende URL auf:

- <http://www.Pektron.com/eudoc/mcl/>

 **WARNUNG: WARNUNG:** Die Batterie des Schlüsselanhängers kann Verätzungen verursachen. Nehmen Sie die Batterie des Schlüsselanhängers nicht ein.

 **WARNUNG: WARNUNG:** Der Schlüsselanhänger enthält eine Knopfzellenbatterie. Wenn die Knopfzelle verschluckt wird, kann dies innerhalb von nur zwei Stunden schwere innere Verbrennungen verursachen und zum Tod führen.

 **WARNUNG: WARNUNG:** Halten Sie neue und gebrauchte Batterien von Kindern fern. Wenn sich das Batteriefach nicht sicher schließen lässt, stellen Sie die Verwendung des Produkts ein und halten Sie es von Kindern fern. Wenn Sie glauben, dass Batterien verschluckt oder in einen Körperteil eingeführt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

 **WARNUNG: WARNUNG:** Verwenden Sie nur den angegebenen Batterietyp. Ersetzen Sie die Batterie nicht durch andere Typen.

Con la presente, Pektron Group Ltd, dichiara che McLaren Smart Key Fob sono conformi alla Direttiva 2014/53 / UE. Per i dettagli, accedi al seguente URL:

- <http://www.Pektron.com/eudoc/mcl/>

 **WARNUNG: ATTENZIONE:** la batteria del portachiavi può provocare ustioni chimiche. Non ingerire la batteria del telecomando.

 **WARNUNG: ATTENZIONE:** il portachiavi contiene una batteria a bottone / bottone. Se la batteria a bottone / bottone viene ingerita, può causare gravi ustioni interne in sole due ore e provocare la morte.

 **WARNUNG: ATTENZIONE:** tenere le batterie nuove e usate lontano dai bambini. Se il vano batteria non si chiude in modo sicuro, interrompere l'uso del prodotto e tenerlo lontano dalla portata dei bambini. Se si ritiene che le batterie potrebbero essere state ingerite o collocate all'interno di qualsiasi parte del corpo, consultare immediatamente un medico.

Konformitātsinformationen

Konformitāt

 **WARNING: ATTENZIONE:** utilizzare solo il tipo di batteria specificato. Non sostituire la batteria con altri tipi.

Ar šo Pektron Group Ltd paziņo, ka McLaren Smart Key Fob atbilst Direktīvai 2014/53 / ES. Lai iegūtu sīkāku informāciju, lūdzu, piekļūstiet šim URL:

- <http://www.Pektron.com/eudoc/mcl/>

 **WARNUNG: BRĪDINĀJUMS:** atslēgas piekariņa akumulators var izraisīt ķīmiskus apdegumus. Neuzņemiet atslēgas fob akumulatoru.

 **WARNUNG: BRĪDINĀJUMS:** Taustiņu fob satur monētas / pogas elementu akumulatoru. Norijot monētas / pogas akumulatoru, tas tikai divu stundu laikā var izraisīt smagu iekšēju apdegumu un izraisīt nāvi.

 **WARNUNG: BRĪDINĀJUMS:** Neuzņemiet jaunas un lietotas baterijas bērniem. Ja akumulatora nodalījums netiek droši noslēgts, pārtrauciet izstrādājuma lietošanu un turiet to prom no bērniem. Ja domājat, ka baterijas varētu būt norītas vai ievietotas jebkurā ķermeņa vietā, nekavējoties meklējiet medicīnisko palīdzību.

 **WARNUNG: BRĪDINĀJUMS:** Izmantojiet tikai norādītā tipa akumulatorus. Neaizstājat akumulatoru ar cita veida akumulatoriem.

Niniešzjam Pektron Group Ltd ošviedca, že McLaren Smart Key Fob jest zgodna z dyrektywą 2014/53 / UE. Aby uzyskać szczegółowe informacje, przejdź do następującego adresu URL:

- <http://www.Pektron.com/eudoc/mcl/>

 **WARNUNG: OSTRZEŻENIE:** Bateria pilota może spowodować oparzenia chemiczne. Nie połykaj baterii pilota.

 **WARNUNG: OSTRZEŻENIE:** Brelok zawiera baterię pastylkową / guzikową. Połknięcie baterii monet / przycisków może spowodować poważne oparzenia wewnętrzne w ciągu zaledwie dwóch godzin i doprowadzić do śmierci.

 **WARNUNG: OSTRZEŻENIE:** Trzymaj nowe i zużyte baterie z dala od dzieci. Jeśli komora baterii nie zamyka się bezpiecznie, przestań używać produktu i trzymaj go z dala od dzieci. Jeśli uważasz, że baterie mogły zostać połknięte lub umieszczone w jakiegokolwiek części ciała, natychmiast skontaktuj się z lekarzem.

 **WARNUNG: OSTRZEŻENIE:** Używaj tylko określonego rodzaju baterii. Nie wymieniaj baterii na inne typy.

A Pektron Group Ltd declara que McLaren Smart Key Fob está em conformidade com a Diretiva 2014/53 / UE. Para mais detalhes, acesse o seguinte URL:

- <http://www.Pektron.com/eudoc/mcl/>

Konformitätsinformationen

Konformität

 **WARNUNG: ADVERTÊNCIA:** A bateria fob pode causar queimaduras químicas. Não ingerir a bateria fob chave.

 **WARNUNG: ADVERTÊNCIA:** O chaveiro contém uma bateria de célula tipo moeda / botão. Se a bateria da moeda / botão for engolida, pode causar queimaduras internas graves em apenas duas horas e pode levar à morte.

 **WARNUNG: ADVERTÊNCIA:** Mantenha as baterias novas e usadas longe das crianças. Se o compartimento da bateria não fechar com segurança, pare de usar o produto e mantenha-o longe de crianças. Se você acha que as baterias podem ter sido engolidas ou colocadas dentro de qualquer parte do corpo, procure imediatamente atendimento médico.

 **WARNUNG: ADVERTÊNCIA:** Use apenas o tipo de bateria especificado. Não substitua a bateria por outros tipos.

Por la presente, Pektron Group Ltd, declara que McLaren Smart Key Fob cumple con la Directiva 2014/53 / UE. Para más detalles, acceda a la siguiente URL:

- <http://www.Pektron.com/eudoc/mcl/>

 **WARNUNG: ADVERTENCIA:** la batería del llavero puede causar quemaduras químicas. No ingiera la batería del llavero.

 **WARNUNG: ADVERTENCIA:** El llavero contiene una batería de botón / moneda. Si se traga la batería de la moneda / botón, puede causar quemaduras internas graves en solo dos horas y puede causar la muerte.

 **WARNUNG: ADVERTENCIA:** Mantenga las baterías nuevas y usadas fuera del alcance de los niños. Si el compartimento de la batería no cierra bien, deje de usar el producto y manténgalo fuera del alcance de los niños. Si cree que las baterías pueden haberse tragado o colocado dentro de cualquier parte del cuerpo, busque atención médica inmediata.

 **WARNUNG: ADVERTENCIA:** Utilice solo el tipo de batería especificado. No reemplace la batería con otros tipos.

Konformitätsinformationen

Konformität

RED Konformitätserklärung - Telematikeinheit Typ 2148

Hiermit erklärt der Hersteller Vodafone Automotive SpA, dass das Radiogerät Typ 2148 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar:

Automotive.vodafone.com Abschnitt „Download“.

Das Gerät verfügt über die folgenden HF-Parameter:

GSM/GPRS/EDGE: Dualband 900/1.800 MHz

LTE: Quadband 800 (Bd 20) / 900 (Bd 8) / 1.800 (Bd 3) / 2.100 MHz (Bd 1)

Klasse 4 (+32,5 dBm $\pm$ 2 dB) für GSM900

Klasse 1 (+30 dBm $\pm$ 2 dB) für GSM1800

Klasse E2 (+26,5 dBm $\pm$ 3 dB) für GSM 900 8-PSK

Klasse E2 (+26 dBm $\pm$ 3/-4 dB) für GSM 1800 8-PSK

Klasse 3 (+23 dBm $\pm$ 2 dB) für LTE 800, LTE FDD Bd20

Klasse 3 (+23 dBm $\pm$ 2 dB) für LTE 900, LTE FDD Bd8

Klasse 3 (+23 dBm $\pm$ 2 dB) für LTE 1800, LTE FDD Bd3

Klasse 3 (+23 dBm $\pm$ 2 dB) für LTE 2100, LTE FDD Bd1

GPS: 1.575,42 MHz (nur Empfänger): 72-Kanal-U-blox M8-Motor; GPS L1C/A, SBAS L1C/A, QZSS L1C/A, QZSS L1 SAIF, GLONASS L1OF, BeiDou B1I, Galileo E1B/C

RF: 433,92 MHz (nur Empfänger)

Fernbedienung 2781 Zubehörsender:

433,92 MHz typische Frequenz/-30 dBm typische Ausgangsleistung

Das Gerät trägt die folgenden Zeichen:



Sicherheitsinformationen: Das Gerät ist so konzipiert und installiert, dass der Abstand zu den Fahrzeuginsassen mehr als 0,2 m beträgt, damit diese keinen elektromagnetischen Feldern ausgesetzt sind.

Adresse des Herstellers:

Vodafone Automotive SpA, Via Astico 41, 21100, Varese, Italien

Sicherheitshinweis Installation/Wartung und Knopfzellen-Batterien (EN62368-1)

Die Installation und Wartung des Geräts muss unbedingt von qualifiziertem bzw. autorisiertem technischem Personal fachmännisch durchgeführt werden.

Konformitätsinformationen

Konformität

Die im Lieferumfang des Systems enthaltene Fernbedienung enthält Knopfzellen-Batterien. Diese müssen von Kindern ferngehalten werden! Wenn das Batteriefach aus irgendeinem Grund nicht sicher schließt, verwenden Sie das Gerät nicht mehr und halten Sie es für Kinder unzugänglich.

Öffnen Sie die Batterien nicht, verformen oder verwenden Sie sie nicht unsachgemäß, da sonst gefährliche chemische Substanzen austreten können. Wenn Sie vermuten, dass eine Batterie in das Ohr oder die Nase einer Person gelangt ist, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Arzt, da Batterien innerhalb weniger Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tod führen können.

Der Austausch der Batterien durch einen falschen Typ oder das Mischen verschiedener Batterietypen (z. B. gebrauchte Batterien mit neuen Batterien, Lithium-Batterien mit Kohlenstoff- oder Alkali-Batterien) kann zu Explosionen führen.

Schließen Sie die positiven und negativen Pole nicht kurz, versuchen Sie nicht, die Hauptbatterien aufzuladen, werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer.

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften zum Recycling von Abfällen und niemals im Hausmüll.



Auf der Fernbedienung ist ein grafisches Symbol angebracht.

Funktionalität des Systems

Bei der Fahrzeugortung handelt es sich um ein GSM/GPS-basiertes Ortungssystem, mit dem sich das Fahrzeug bei Diebstahl durch ein Sicherheitszentrum (Security Operating Center, SOC) lokalisieren lässt und von den zuständigen Behörden gesichert wird.

Sobald die Fahrzeugortung einen Diebstahlalarm erkennt, wird der Standort des betreffenden Fahrzeugs an das Sicherheitszentrum gesendet.

In diesem Fall unterstützen wir die folgende Option:

- Fahrzeugortung mit Fahrerkarte

Die Version der Fahrzeugortung hängt von der Fahrzeugversicherung oder den gesetzlichen Anforderungen der einzelnen Länder ab.

Lieferumfang und Erstaktivierung

Die Fahrzeugortung wird mithilfe des Fahrzeughalters aktiviert.

Nach der Aktivierung erhalten Sie wichtige Details, z. B. die Telefonnummer Ihres lokalen Kontrollzentrums und Ihres Dienstleisters.

Funktionen

Das Fahrzeug wird nur bei einem Diebstahl lokalisiert. In diesem Fall wird eine Textnachricht an die angegebene Mobiltelefonnummer gesendet. Aus Sicherheitsgründen wird die Position des Fahrzeugs nicht in der Textnachricht mitgeteilt.

Wenden Sie sich an das Kontrollzentrum, wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde. Melden Sie den Diebstahl zusätzlich der zuständigen Polizeibehörde.

Konformitätsinformationen

Konformität

Die folgenden Alarmfunktionen können eingestellt werden:

- Unbefugte Bewegung des Fahrzeugs: Das Fahrzeug wird bei ausgeschalteter Zündung bewegt. Bei Fahrzeugen mit Fahrerkarte/Fernbedientastenfeld: Das Fahrzeug wird ohne Fahrerkarte/Fernbedientastenfeld bewegt.
- Sabotage: Die Fahrzeugortung wurde unerlaubt manipuliert.
- Einbruchalarm: Die Alarmanlage wurde ausgelöst und war länger als 15 Sekunden aktiv.



HINWEIS:

- Es gibt keine Garantie dafür, dass der Diebstahl eines Fahrzeugs immer erkannt wird.
- Der Alarm der Fahrzeugortung kann auch ausgelöst werden, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.
- Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde, kann das Kontrollzentrum das Anlassen des Motors verhindern.

Bedienung der Fahrzeugortung mit Fahrerkarte

Die Fahrzeugortung kann mit einer aktivierten Fahrerkarte automatisch deaktiviert werden.

RED Konformitätserklärung - Fahrerkarte Typ 2781

Hiermit erklärt Vodafone Automotive SpA, dass das Radiogerät Typ 2781 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

Die vollständigen Texte der EU-Konformitätserklärung sind unter folgender Internetadresse verfügbar:

<https://www.vodafone.com/business/iot/automotive>

Das Gerät trägt die folgenden Zeichen:



Konformitätsinformationen

Konformität



Das Gerät verfügt über die folgenden HF-Parameter: 433,92 MHz; -30 dBm

Hersteller: Vodafone Automotive SpA, via Astico 41, 21100 Varese, Italy. Tel.: +39 0332 825111

Sicherheitshinweis Installation/Wartung und Knopfzellen-Batterien (EN62368-1)

Die Installation und Wartung des Geräts muss unbedingt von qualifiziertem bzw. autorisiertem technischem Personal fachmännisch durchgeführt werden.

Die im Lieferumfang des Systems enthaltene Fernbedienung enthält Knopfzellen-Batterien. Diese müssen von Kindern ferngehalten werden! Wenn das Batteriefach aus irgendeinem Grund nicht sicher schließt, verwenden Sie das Gerät nicht mehr und halten Sie es für Kinder unzugänglich.

Öffnen Sie die Batterien nicht, verformen oder verwenden Sie sie nicht unsachgemäß, da sonst gefährliche chemische Substanzen austreten können. Wenn Sie vermuten, dass eine Batterie in das Ohr oder die Nase einer Person gelangt ist, wenden Sie sich bitte umgehend an einen Arzt, da Batterien innerhalb weniger Stunden schwere innere Verätzungen verursachen und zum Tod führen können.

Der Austausch der Batterien durch einen falschen Typ oder das Mischen verschiedener Batterietypen (z. B. gebrauchte Batterien mit neuen Batterien, Lithium-Batterien mit Kohlenstoff- oder Alkali-Batterien) kann zu Explosionen führen.

Schließen Sie die positiven und negativen Pole nicht kurz, versuchen Sie nicht, die Hauptbatterien aufzuladen, werfen Sie die Batterien nicht ins Feuer.

Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den örtlichen Vorschriften zum Recycling von Abfällen und niemals im Hausmüll.



Auf der Fernbedienung ist ein grafisches Symbol angebracht.

Funktionalität des Systems

Bei der Fahrzeugortung handelt es sich um ein GSM/GPS-basiertes Ortungssystem, mit dem sich das Fahrzeug bei Diebstahl durch ein Sicherheitszentrum (Security Operating Center, SOC) lokalisieren lässt und von den zuständigen Behörden gesichert wird.

Sobald die Fahrzeugortung einen Diebstahlalarm erkennt, wird der Standort des betreffenden Fahrzeugs an das Sicherheitszentrum gesendet.

In diesem Fall unterstützen wir die folgende Option:

- Fahrzeugortung mit Fahrerkarte

Konformitätsinformationen

Konformität

Die Version der Fahrzeugortung hängt von der Fahrzeugversicherung oder den gesetzlichen Anforderungen der einzelnen Länder ab.

Lieferumfang und Erstaktivierung

Die Fahrzeugortung wird mithilfe des Fahrzeughalters aktiviert.

Nach der Aktivierung erhalten Sie wichtige Details, z. B. die Telefonnummer Ihres lokalen Kontrollzentrums und Ihres Dienstleisters.

Funktionen

Das Fahrzeug wird nur bei einem Diebstahl lokalisiert. In diesem Fall wird eine Textnachricht an die angegebene Mobiltelefonnummer gesendet. Aus Sicherheitsgründen wird die Position des Fahrzeugs nicht in der Textnachricht mitgeteilt.

Wenden Sie sich an das Kontrollzentrum, wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde. Melden Sie den Diebstahl zusätzlich der zuständigen Polizeibehörde.

Die folgenden Alarmfunktionen können eingestellt werden:

- Unbefugte Bewegung des Fahrzeugs: Das Fahrzeug wird bei ausgeschalteter Zündung bewegt. Bei Fahrzeugen mit Fahrerkarte/Fernbedientastenfeld: Das Fahrzeug wird ohne Fahrerkarte/Fernbedientastenfeld bewegt.
- Sabotage: Die Fahrzeugortung wurde unerlaubt manipuliert.
- Einbruchalarm: Die Alarmanlage wurde ausgelöst und war länger als 15 Sekunden aktiv.



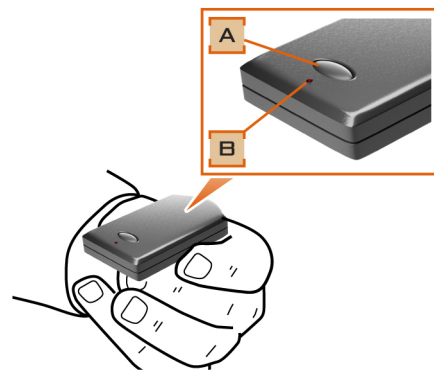
HINWEIS:

- Es gibt keine Garantie dafür, dass der Diebstahl eines Fahrzeugs immer erkannt wird.
- Der Alarm der Fahrzeugortung kann auch ausgelöst werden, wenn die Fahrzeugbatterie entladen ist.
- Wenn das Fahrzeug gestohlen wurde, kann das Kontrollzentrum das Anlassen des Motors verhindern.

Bedienung der Fahrzeugortung mit Fahrerkarte

Die Fahrzeugortung kann mit einer aktivierten Fahrerkarte automatisch deaktiviert werden.

Einschalten der Fahrerkarte



Drücken Sie die Taste A auf der Fahrerkarte.

Die Kontrollleuchte B blinkt schnell. Wenn Sie die Taste A loslassen, blinkt die Kontrollleuchte ca. alle 3 Sekunden.

Konformitätsinformationen

Konformität

Wenn die Kontrollleuchte einer aktivierten Fahrerkarte während der 3-Sekunden-Intervalle oder beim Drücken der Taste A auf der Fahrerkarte aufhört zu blinken, ist die Batterie leer und muss ersetzt werden.

Ausschalten der Fahrerkarte

Die Taste A auf der Fahrerkarte drücken und ca. 8 Sekunden gedrückt halten, bis die Kontrollleuchte B erlischt.

Schalten Sie die Fahrerkarte aus, wenn sie lange nicht gebraucht wird, um die Lebensdauer der Batterie zu verlängern.

 **HINWEIS:** Bei Flugreisen muss die Fahrerkarte gemäß den Richtlinien für Flugzeuge ausgeschaltet werden.

Aktivieren der Fahrzeugortung mit Fahrerkarte

Schalten Sie die Zündung aus, und nehmen Sie die Fahrerkarte mit, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.

Wenn die Fahrerkarte weit genug vom Fahrzeug entfernt ist, wird das Gerät nach ca. 70 Sekunden aktiviert.

Es kann ein Diebstahl des Fahrzeugs erkannt werden.

Deaktivieren der Fahrzeugortung mit Fahrerkarte

Legen Sie die Fahrerkarte in die Mittelkonsole des Fahrzeugs oder behalten Sie sie bei sich.

Das Gerät wird deaktiviert, wenn sich die aktivierte Fahrerkarte im Fahrzeug oder in unmittelbarer Nähe des Fahrzeugs befindet.



HINWEIS:

- Legen Sie die Fahrerkarte nicht in den Kofferraum, den Motorraum oder in die Nähe von Metall, z. B. Münzen.
- Fahrzeuge werden häufig mit gestohlenen Fahrzeugschlüsseln gestohlen. Befestigen Sie die Fahrerkarte nicht am Fahrzeugschlüssel.

Wenn Sie eine Fahrerkarte hinzufügen, löschen oder ersetzen möchten: Wenden Sie sich an Ihren Sicherheitsdienst (SOC).

Deaktivierung der Fahrerkarte im Notfall

Wenn die Fahrzeugortung nicht mit der Fahrerkarte deaktiviert werden kann (z. B. wenn die Batterie der Fahrerkarte leer oder die Fahrerkarte verloren gegangen ist), wenden Sie sich an das Kontrollzentrum und bitten Sie die Mitarbeiter, das System zu deaktivieren.

Verzeichnis

A		
Abblendlicht.....	1.42	
Abmessungen.....	7.05	
Abschleppen.....	6.51	
Öse.....	6.13	
Abschleppen Ihres Fahrzeugs.....	6.51	
Abschleppschutz.....	1.17	
Abschleppservice.....	6.50, 6.50	
Active Dynamics-Bedienfeld.....	2.23	
Active-Taste.....	2.23	
Active Dynamics Panel (Active Dynamics-Bedienfeld)		
Handling-Einstellung.....	2.24	
Launch Control.....	2.28	
Motor/Getriebe-Einstellung.....	2.26	
ADR-Karte (automatische Fahrererkennung).....	5.12	
Airbags.....	1.31	
Auslösung.....	1.34	
Austausch.....	1.32	
Front-Airbags.....	1.32	
Kinder im Fahrzeug.....	1.36	
Out Of Position (OOP)-Test.....	1.35	
Seitliche Kopfairbags.....	1.32	
Sitzbelegungserkennung.....	1.33	
Systemänderung.....	1.32	
Aktive Geschwindigkeitsbegrenzung.....	2.43	
Einstellen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.43	
Löschen eines oberen Geschwindigkeitsgrenzwerts.....	2.44	
Alarmanlage.....	1.16	
Aktivieren.....	1.16	
Deaktivieren.....	1.16	
Panik.....	1.46	
Allgemeines.....	2.31	
Anlassen und Fahren		
Bremspedal.....	2.08	
Feststellbremse.....	2.07	
Gangpositionen.....	2.06	
Hauptinstrumente.....	2.05	
Instrumente und Warnleuchten.....	2.04	
Meldeleuchten.....	2.05	
Motor anlassen.....	2.09	
Warnleuchten.....	2.04	
Zündung einschalten.....	2.03	
Antiblockiersystem.....	2.31	
Antriebsstrang-Einstellung.....	2.26	
Anzeige.....	3.14	
Anzeige Fahrverhalten und Antriebsstrang.....	3.15	
Bordcomputer.....	3.05	
Comfort-Modus.....	3.14	
Fahrzeuginformationen.....	3.06	
Ganganzeige.....	3.15	
Kombiinstrument.....	3.04	
Kraftstoffreichweite.....	3.17	
Kraftstoffstand.....	3.17	
Meldungen.....	3.10	
Modus der Elektronischen Stabilitätskontrolle (ESC).....	3.15	
Non-Active-Modus.....	3.14	
Öltemperatur.....	3.16	
Sport-Modus.....	3.14	
Track-Modus.....	3.14	
Wassertemperatur.....	3.16	
Anzeige der Kraftstoffreichweite.....	3.17	
Anzeige Geschwindigkeitsgrenzwert		
Einstellungen.....	4.10	
Anzeige im Instrumentenblock.....	3.04	
Anzeigemeldungen.....	3.10	
Audio		
Übersicht.....	4.32	
Aufbewahrung der Funkfernbedienung.....	1.04	
Auf der Rennstrecke.....	5	
Auffüllen.....	6.02	
Bremsflüssigkeit.....	6.08	
Getriebeöl.....	6.05	
Kühlmittel.....	6.05	
Motoröl.....	6.03	
Scheibenwaschflüssigkeit.....	6.09	
Servolenkungsöl.....	6.06	
Auftanken.....	2.47, 2.47	
Auslösung - Airbags.....	1.34	

Verzeichnis

Auspuff.....	2.13
Temperaturüberwachung.....	2.13
Ausrüstung.....	6.11
vorderer Kofferraum.....	6.11
Außenbeleuchtung.....	1.41
Außenspiegel.....	1.39
Absenken bei Rückwärtsfahrt.....	1.40
Automatisches Einklappen der Spiegel.....	1.40
Einklappen der Spiegel.....	1.40
Heizung.....	1.40
Speicher.....	1.22
Außentemperaturanzeige.....	3.04
Ausstattung	
12-V-Steckdose.....	5.23
Ausstiegsbeleuchtung.....	5.19
Einstiegsbeleuchtung.....	5.18
Elektrochromes Dach.....	5.19
Getränkehalter.....	5.22
Innenbeleuchtung.....	5.17
Sonnenblenden.....	5.23
Staufächer.....	5.19
USB-Buchsen.....	5.24
Ausstiegsbeleuchtung.....	5.19
Automatikmodus - Getriebe.....	2.19
Automatikmodus - Klimaanlage.....	5.05
Automatische Lichtregelung.....	1.42
Automatischer Wischmodus.....	1.47

Automatische Sitzeinstellung	
Einstellungen.....	4.10
Automatisches Spiegeleinklappen	
Einstellungen.....	4.10
Automatische Verriegelung.....	1.09
Autosocken.....	2.50

B

Batterie.....	6.15
Batteriesicherheit.....	6.15
Batterie-Sicherungskasten.....	6.24
Sicherungen.....	6.24
Batteriestand.....	3.08
Batteriewechsel -	
Funkfernbedienung.....	6.35
Bedienelemente.....	4.02
Begrenzungsleuchten.....	1.42
Bei einem Diebstahl	
Übersicht.....	5.13
Beleuchtung	
Abblendlicht.....	1.42
Automatische Regelung.....	1.42
Begrenzungsleuchten.....	1.42
dynamische Scheinwerfer.....	1.43
Einstellungen.....	4.09
Exterieur.....	1.41
Fahrtrichtungsanzeiger.....	1.45
Fernlicht.....	1.43

Innen.....	5.17
Innenleuchten.....	5.17
Lichthupe.....	1.43
Nebelschlussleuchte.....	1.44
Schalter.....	1.41
Standlicht.....	1.46
Stimmungsbeleuchtung.....	5.17
Tagesfahrleuchten.....	1.44
Warnblinkanlage.....	1.45
Beschlag entfernen - Klimaanlage.....	5.07
Beschlag von Scheiben entfernen -	
Klimaanlage.....	5.07
Betriebstemperaturen - Fahrzeug.....	7.04
Bevorzugte Fahreinstellungen	
Einstellungen.....	4.10
Bewegungsmelder - Innenraum.....	1.18
Bodenfreiheit.....	5
Bodenfreiheit vergrößern.....	1.50
Brake Disc Wiping.....	2.32
Bremsen	
Antiblockiersystem.....	2.31
Brake Disc Wiping.....	2.32
Bremskraftverstärker.....	2.32
Brems-Lenk-System „Brake Steer“.....	2.33
Einfahren.....	2.45
Fuß.....	2.08
Hill Hold Control.....	2.33
Parken.....	2.07
Pedal.....	2.08

Verzeichnis

Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage.....	2.33
Warnleuchte.....	2.08
Warnleuchte des Antilockiersystems.....	2.32
Bremsflüssigkeit.....	7.12
Auffüllen.....	6.08
Bremskraftverstärker.....	2.32
Brems-Lenk-System „Brake Steer“.....	2.33
Bremspedal.....	2.08, 2.08

C

Copyright.....	3, 4.02
----------------	---------

D

Daten	
Übersicht.....	7.04
Deaktivieren des Ortungssystems.....	5.14
Diagnoseanschluss.....	6.19
Dichtmittel - Reifen.....	6.12
Display-Anzeige reinigen.....	6.47
Drehzahlmesser.....	3.02, 3.02
Drücke - Reifen.....	6.42, 7.09
Dynamische ESC-Modi.....	2.35
Dynamische Scheinwerfer.....	1.43

E

Eco Start-Stop-System.....	2.10
Eigendokumentation.....	5.22
Einfahren.....	2.45
Einklemmschutz - Fenster.....	5.03
Einleitung.....	2
Gespeicherte Daten.....	6
Übersicht.....	4.04
Einstellungen	
Automatische Sitzeinstellung für Ein-/Ausstieg.....	4.10
Automatisches Spiegeleinklappen....	4.10
Beleuchtung.....	4.09
bevorzugte Fahreinstellungen.....	4.10
Bluetooth.....	4.05
Garagentüröffner.....	4.13
Geschwindigkeitsgrenzwert.....	4.10
Getriebebeschaltmodus.....	4.11
Hauptsystem.....	4.16
HomeLink.....	4.13
Klima.....	4.12
Konnektivität.....	4.05
Reifentyp.....	4.11
Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC).....	4.11
Scheibenwischermodi.....	4.12
Sicherheit.....	4.13
Übersicht.....	4.05

Vorkühlfunktion.....	4.12
Wi-Fi.....	4.05
Wischerempfindlichkeit.....	4.11
Zeit und Einheiten.....	4.06
Einstellungen - persönliche	
Entriegelung.....	1.07
Einstiegsbeleuchtung.....	5.18
Elektrische Fensterheber	
Sicherheit.....	5.02
Elektrischer Status.....	2.02
Elektrisch verstellbare Sitze.....	1.21
Höhenverstellung.....	1.22
Lendenstützeneinstellung.....	1.22
Rückenlehnen-Verstellung.....	1.21
Verstellung nach vorn und hinten.....	1.21
Elektrisch verstellbare Sitze und Spiegel-Memory.....	1.22
Elektrochromes Dach.....	5.19
Elektronische Bedienungsanleitung.....	4
Elektronische Stabilitätskontrolle.....	2.34
Deaktivieren.....	2.34
Dynamische Modi.....	2.35
Reaktivieren.....	2.35
Empfohlene Kraftstoffqualität.....	2.49
Enteisen - Klimaanlage.....	5.07
Entladene Batterie.....	1.04
Entladene Batterie der Funkfernbedienung.....	6.35
Entriegeln.....	6.27

Verzeichnis

Motor anlassen.....	6.29
Entriegeln - leere Batterie.....	6.27
Entriegeln von außen	
Funkfernbedienung.....	1.02
Schlüsselloch.....	1.04
Entriegeln von innen.....	1.07
Ersatzbatterie.....	6.50
Ersatzteile.....	7.02
Ersetzen	
Batterie der Funkfernbedienung.....	6.35
Fahrzeugsbatterie.....	6.50
Glühlampen.....	6.26
Sicherung.....	6.19
Wischerblatt.....	6.37

F

Fahren im Winter.....	2.50, 2.50
Fahrerdisplay.....	3.04, 3.14
Bordcomputer.....	3.05
Comfort-Modus.....	3.14
Drehzahlmesser.....	3.02
Fahrzeuginformationen.....	3.06
Ganganzeige.....	3.15
Kraftstoffstand.....	3.17
Meldungen.....	3.10
Navigation.....	3.09
Non-Active-Modus.....	3.14
Rechtes Display - Übersicht.....	2.05, 2.06

Schaltblitze.....	3.02
Sport-Modus.....	3.14
Tachometer.....	3.03
Track-Modus.....	3.14
Übersicht.....	2.05, 3.02
Wassertemperatur.....	3.16
Fahrerdisplay - Übersicht.....	2.05
Fahrsicherheitssysteme	
Allgemeines.....	2.31
Fahrtrichtungsanzeiger.....	1.45
Fahrzeugabdeckung.....	6.48
Fahrzeug-Abmessungen.....	7.05
Fahrzeug anheben.....	6.49
Fahrzeug anlassen.....	2.09
Entladene Batterie der	
Funkfernbedienung.....	6.29
Fahrzeug - elektrischer Status.....	2.02
Fahrzeuggeschwindigkeiten.....	7.05
Fahrzeuggewichte.....	7.07
Fahrzeug-Identnummer.....	3.08, 7.03
Fahrzeuginformationen.....	3.06
Batteriestand.....	3.08
Fahrzeug-Identnummer.....	3.08
Fehlermeldungen.....	3.07
Ölstatus.....	3.07
Reifenüberwachung.....	3.07
Service-Intervall.....	3.08
Fahrzeuginsassen - Kind.....	1.36
Fahrzeugliftmodul.....	1.50

Absenken.....	1.51
Anheben.....	1.50
Fahrzeugortung.....	5.12
ADR-Karte (automatische	
Fahrerererkennung).....	5.12
Bei einem Diebstahl.....	5.13
Deaktivieren des Ortungssystems.....	5.14
Fehlalarme.....	5.16
Fernbedientastenfeld.....	5.13
Kundendienst.....	5.15
Vorgehensweise bei Fehlalarmen.....	5.16
Fahrzeugverwendung.....	2.46
Fahrzeug waschen.....	6.45
Fassungsvermögen.....	7.10
Kraftstofftank.....	7.11
Kühlsystem.....	7.11
Motoröl.....	7.10
Fehlalarme.....	5.16
Fehlermeldungen.....	3.07
Fehlverriegelung.....	1.06
Felgen überprüfen.....	6.41
Felgen und Reifen.....	6.39
Fenster	
Einklemmschutz.....	5.03
Öffnen und Schließen.....	5.02
Sicherheit.....	5.02
Fernbedientastenfeld.....	5.13
Fernlicht.....	1.43
Feststellbremse.....	2.07

Verzeichnis

Feuerlöscher.....	6.14
Flickzeug - Reifenflicken.....	6.43
Flüssigkeit - Bremse.....	7.12
Auffüllen.....	6.08
Front-Airbags.....	1.32
Frontscheibenwischer.....	1.47
Einmal wischen.....	1.48
Regensensor.....	1.47
Scheibenwischermodi.....	4.12
Wisch-/Waschanlage.....	1.48
Wischerblatt austauschen.....	6.37
Wischerempfindlichkeit.....	4.11
Funkfernbedienung.....	1.02
Aufbewahrung.....	1.04
Batteriewechsel.....	6.35
Einstieg.....	1.02
Entladene Batterie.....	1.04

G

Ganganzeige.....	2.12, 3.15
Gangpositionen.....	2.06
Garagentüröffner.....	4.37
Betrieb.....	4.39
Einstellungen.....	4.13
Programmierung.....	4.37
Schaltflächenbeschriftung bearbeiten.....	4.38
Übersicht.....	4.37

Gaspedalstellung.....	2.19
Gebläsedrehzahl - Klimaanlage.....	5.09
Gepäckhaltesicherung.....	1.14
Geschwindigkeiten - Gänge.....	7.05
Geschwindigkeiten in jedem Gang.....	7.05
Geschwindigkeitsregelung.....	2.39
Abbrechen.....	2.40
Einstellung.....	2.39
Geschwindigkeit erhöhen.....	2.41
Geschwindigkeit verringern.....	2.41
Wiederaufnehmen der Geschwindigkeit.....	2.42
Gespeicherte Daten.....	6
Getränkehalter.....	5.22, 5.22
Getriebe.....	2.17
Gangpositionen.....	2.17
Kickdown.....	2.19
Manueller Modus/Automatikmodus.....	2.19
Öl auffüllen.....	6.05
Schaltwippen.....	2.21
Getriebebeschaltmodus Einstellungen.....	4.11
Gewichte.....	7.07
Glossar - Technisch.....	7.13
Glühlampen austauschen.....	6.26
Gurte - Sitz.....	1.29

H

Handschuhfach.....	5.19
Hauptinstrumente - Übersicht.....	2.05
Hauptsicherungskasten.....	6.19
Sicherungen.....	6.19
Hebepunkte am Fahrzeug.....	6.49
Hebepunkte - Fahrzeug.....	6.49
Heckscheibe Heizung.....	5.11
Heckscheibenheizung.....	5.11
Hill Hold Control.....	2.33
Hinteren Kofferraum entriegeln und öffnen.....	1.11
Hinterer Kofferraum.....	1.11
Entriegeln und öffnen.....	1.11
Gepäckhaltesicherung.....	1.14
hinten manuell öffnen.....	6.32
öffnen - entladene Batterie.....	6.32
Schließen.....	1.12
Verstauen.....	1.14
HomeLink.....	4.37
Betrieb.....	4.39
Einstellungen.....	4.13
Programmierung.....	4.37
Schaltflächenbeschriftung bearbeiten.....	4.38
Übersicht.....	4.37

Verzeichnis

I

Identnummer - Fahrzeug.....	7.03
Innenausstattung Steckdose.....	5.23
Innenbeleuchtung.....	5.17
Innenleuchten.....	5.17
Stimmungsbeleuchtung.....	5.17
Innenraum-Bewegungsmelder.....	1.18
Innenspiegel.....	1.39
Instrumente.....	3.14
Anzeige.....	3.14
Anzeige der Kraftstoffreichweite.....	3.17
Anzeige Fahrverhalten und	
Antriebsstrang.....	3.15
Anzeigefenster.....	3.14
Anzeigemeldungen.....	3.10
Bordcomputer.....	3.05
Comfort-Modus.....	3.14
Drehzahlmesser.....	3.02
Fahrerdisplay - Übersicht.....	2.05
Fahrzeuginformationen.....	3.06
Ganganzeige.....	3.15
Kraftstoffstandanzeige.....	3.17
Linkes Display - Übersicht.....	2.05
Modusanzeige der Elektronischen	
Stabilitätskontrolle (ESC).....	3.15
Non-Active-Modus.....	3.14
Öltemperaturanzeige.....	3.16
Rechtes Display - Übersicht.....	2.06

Reinigung.....	6.47
Schaltblitze.....	3.02
Sport-Modus.....	3.14
Tachometer.....	3.03
Track-Modus.....	3.14
Übersicht.....	3.02
Wassertemperaturanzeige.....	3.16

K

Kamera.....	2.15
Rückansicht.....	2.15
Katalysator.....	2.13
Erhöhte Temperatur.....	2.13
Kickdown.....	2.19
Kilometerzähler.....	3.06
Kinder im Fahrzeug.....	1.36
Kinderrückhaltesystem.....	1.36
KISI-Kindersitzfunktion.....	1.38
Klima	
Vorkühlfunktion.....	4.12
Klimaanlage.....	5.04
Automatikmodus.....	5.05
Bedienelemente.....	5.04
Ein-/Ausschalten.....	5.06
Entnebelung.....	5.07
Gebläsedrehzahl.....	5.09
Heckscheibenheizung.....	5.11
Klimaanlagen-Bedienelemente.....	5.04

Luftauslässe.....	5.10
Luftverteilung.....	5.09
Manueller Modus.....	5.05
Mittlerer Luftauslass.....	5.10
Sitzheizung.....	5.10
Spiegelheizung.....	5.11
SYNC-Modus.....	5.06
Temperatur.....	5.07
Umluftmodus.....	5.08
Vorkühlfunktion.....	5.06
Klimaanlage ein-/ausschalten.....	5.06
Kofferraum	
Schließen.....	1.10
Vorn.....	1.10
Kofferraum schließen.....	1.10
Kosmetikspiegel.....	5.23
Kraftbegrenzer - Sicherheitsgurte.....	1.31
Kraftstoff.....	2.47
Qualität.....	2.49
Sicherheit.....	7.11
Tank.....	7.11
Trichter.....	6.13
Kraftstoffstandanzeige.....	3.17
Kraftstofftrichter - Notfall.....	6.13
Kühlmittel.....	7.11
Auffüllen.....	6.05

Verzeichnis

L

Launch Control.....	2.28
Leistung.....	7.04
Motor.....	7.04
Lenkrad	
Elektrische Verstellung.....	1.26, 1.26
Manuelle Verstellung.....	1.26, 1.26
Signalhorn.....	1.28
Lenksäule	
Elektrische Verstellung.....	1.26
Manuelle Verstellung.....	1.26
Leseleuchten.....	5.17
Leuchten - Begrenzung.....	1.42
Lichtschalter.....	1.41
Löschler.....	6.14
Luftauslässe	
Instrumententafel.....	5.10, 5.10
Mittig in der	
Instrumententafel.....	5.10, 5.10
Luftauslässe öffnen und schließen	
Luftdüsen an der	
Instrumententafel.....	5.10
Mittlerer Luftauslass in der	
Instrumententafel.....	5.10
Luftverteilung - Klimaanlage.....	5.09

M

Manuelle Entriegelung.....	6.27
Manueller Modus - Getriebe.....	2.19
Manueller Modus - Klimaanlage.....	5.05
Manuell verstellbare Sitze.....	1.20
Höhenverstellung.....	1.21
Rückenlehnen-Verstellung.....	1.20
Verstellung nach vorn und hinten.....	1.20
McLaren Assistance.....	6.50
Im Falle einer Panne.....	6.50
McLaren Infotainment-System	
Anrufe entgegennehmen.....	4.21
Bedienelemente.....	4.02
Beenden von Anrufen.....	4.22
Beleuchtungseinstellungen.....	4.09
bevorzugte Fahreinstellungen.....	4.10
Bluetooth-Audio.....	4.29
Copyright.....	4.02
Einen Anruf tätigen.....	4.19
Einleitung.....	4.04
Einstellungen.....	4.05
Externe Geräte anschließen.....	4.27
Festlegen eines Zielorts.....	4.35
Geräte koppeln.....	4.18
Klimaeinstellungen.....	4.12
Konnektivitätseinstellungen.....	4.05
Kontakte.....	4.23
Medienbedienelemente.....	4.26

Optionen beim Gespräch.....	4.22
Radio-Bedienelemente.....	4.30
Radio Data System (RDS).....	4.31
Radioeinstellungen.....	4.12
Sicherheit.....	4.34
Sicherheitseinstellungen.....	4.13
Sonstige Angaben.....	4.02
Speicher.....	4.28
Systemeinstellungen.....	4.16
Übersicht - Audio.....	4.32
Übersicht - Medien.....	4.25
Übersicht - Navigation.....	4.34
Übersicht - Radio.....	4.30
Übersicht - Telefon.....	4.17
USB und iPod.....	4.27
Verwenden der Navigation.....	4.35
Zeit- und Einheiteneinstellungen.....	4.06
McLaren Originalteile und Sonderausstattung.....	7.02
Medien	
Bluetooth-Audio.....	4.29
Externe Geräte anschließen.....	4.27
Medienbedienelemente.....	4.26
Speicher.....	4.28
Übersicht.....	4.25
USB und iPod.....	4.27
Meldeleuchten.....	2.05
Meldungen.....	3.07

Verzeichnis

Mittleres Display	
Anrufe entgegennehmen.....	4.21
Bedienelemente.....	4.02
Beenden von Anrufen.....	4.22
Beleuchtungseinstellungen.....	4.09
bevorzugte Fahreinstellungen.....	4.10
Bluetooth-Audio.....	4.29
Copyright.....	4.02
Einen Anruf tätigen.....	4.19
Einleitung.....	4.04
Einstellungen.....	4.05
Externe Geräte anschließen.....	4.27
Festlegen eines Zielorts.....	4.35
Garagentüröffner.....	4.37, 4.374.38,
Geräte koppeln.....	4.18
HomeLink.....	4.37, 4.374.38,
Klimaeinstellungen.....	4.12
Konnektivitätseinstellungen.....	4.05
Kontakte.....	4.23
Medienbedienelemente.....	4.26
Optionen beim Gespräch.....	4.22
Radio-Bedienelemente.....	4.30
Radio Data System (RDS).....	4.31
Radioeinstellungen.....	4.12
Sicherheit.....	4.34
Sicherheitseinstellungen.....	4.13
Sonstige Angaben.....	4.02
Speicher.....	4.28
Systemeinstellungen.....	4.16

Übersicht - Audio.....	4.32
Übersicht - Medien.....	4.25
Übersicht - Navigation.....	4.34
Übersicht - Radio.....	4.30
Übersicht - Telefon.....	4.17
USB und iPod.....	4.27
Verwenden der Navigation.....	4.35
Zeit- und Einheiteneinstellungen.....	4.06
Motor.....	2.09
Anhalten.....	2.09
Anlassen.....	2.09
Eco Start-Stop-System.....	2.10
Einfahren.....	2.45
Leistung.....	7.04
Technische Daten.....	7.04
Warnleuchte.....	2.12
Wegfahrsperre.....	1.17
Motor abstellen.....	2.09
Motor anlassen.....	2.09
Entladene Batterie der Funkfernbedienung.....	6.29
Motoröl.....	6.02
Auffüllen.....	6.03
Fassungsvermögen.....	7.10
Füllstandswarnung.....	6.02
Prüfen.....	6.02
Technische Daten.....	7.10
Temperaturwarnungen.....	6.04
Verwendung.....	6.02

Motorölstand prüfen.....	6.02
--------------------------	------

N

Navigation.....	3.09
Festlegen eines Zielorts.....	4.35
Sicherheit.....	4.34
Übersicht.....	4.34
Verwenden der Navigation.....	4.35
Nebelschlussleuchte.....	1.44
Notfallausrüstung.....	6.11
Abschleppöse.....	6.13
Feuerlöscher.....	6.14
Kraftstofftrichter.....	6.13
Reifendichtmittel.....	6.12
Sicherheit.....	6.11
Verbandskasten.....	6.12
Warndreieck.....	6.11
Notlauffunktion.....	2.12

O

Oberer Drehzahl-Grenzwert Abbrechen.....	2.44
Oberer Geschwindigkeitsgrenzwert Einstellung.....	2.43

Verzeichnis

Ö

Öffnen der Fenster.....	5.02
Öffnen einer Tür	
Von außen.....	1.04
Von innen.....	1.08
Öl - Getriebe.....	6.05
Öl - Motor.....	6.02
Auffüllen.....	6.03
Fassungsvermögen.....	7.10
Füllstand.....	6.02
Füllstandswarnung.....	6.02
Prüfen.....	6.02
Status.....	3.07
Technische Daten.....	7.10
Temperaturanzeige.....	3.16
Temperaturwarnungen.....	6.04
Öl - Servolenkung.....	7.12
Auffüllen.....	6.06
Öse - Abschleppen.....	6.13

P

Panikalarm.....	1.46
Panne.....	6.50
Pannenflckzeug.....	6.43
Parksensoren.....	2.14
Parktage.....	2.02

Persönliche	
Entriegelungseinstellungen.....	1.07
Pflege und Wartung der Batterie	
Batterie aufladen.....	6.15
Laden der Batterie.....	6.15
Produkte - Service.....	7.10

R

Räder.....	6.39
Austauschen.....	6.43
Überprüfen.....	6.41
Räder austauschen.....	6.43
Räder wechseln.....	6.43
Radgrößen.....	7.07
Radio	
Radio-Bedienelemente.....	4.30
Radio Data System (RDS).....	4.31
Übersicht.....	4.30
Radioeinstellungen.....	4.12
Rad- und Reifengrößen.....	7.07
Regensensor.....	1.47
Reifen.....	6.40
Asymmetrisch.....	6.41
Dichtmittel.....	6.12
Drücke.....	6.42, 7.09
Flickzeug.....	6.43
Markierungen.....	6.40
Reifendrucküberwachung.....	2.37

Sommer.....	7.08
Temperaturüberwachung.....	2.38
Überprüfen.....	6.41
Überwachungssystem.....	2.36
Winter.....	7.08
Reifendrücke.....	6.42, 7.09
Reifentyp.....	4.11
Reifen überprüfen.....	6.41
Reifenüberwachung.....	3.07
Reinigung.....	6.45
Exterieur.....	6.45
Fahrerdisplay.....	6.47
Felgen.....	6.45
Innen.....	6.47
Instrumente und Displays.....	6.47
Mittleres Display.....	6.47
Reisen im Ausland.....	6.52
Rennstrecken-Einsatz.....	2.46
Rückfahrkamera.....	2.15
Rückfahrkamera (Rear View Camera, RVC)	
Einstellungen.....	4.11
Rückhaltesystem.....	1.31
Kind.....	1.36
KISI-Kindersitzfunktion.....	1.38
Zusatz.....	1.31

S

Schaltblitze.....	3.02
-------------------	------

Verzeichnis

Schalter – Licht.....	1.41
Scheibenwaschflüssigkeit.....	6.09, 7.12
Scheibenwischerempfindlichkeit.....	4.11
Scheibenwischermodi.....	4.12
Scheinwerfer.....	1.42
dynamische Scheinwerfer.....	1.43
Fernlicht.....	1.43
Lichthupe.....	1.43
Schließen der Fenster.....	5.02
Schließen des hinteren Kofferraums.....	1.12
Schlüssellose Zentralverriegelung.....	1.02
Seitliche Kopfairbags.....	1.32
Sekundärsicherungskasten.....	6.22
Sicherungen.....	6.22
Sensoren	
Bewegung im Innenraum.....	1.18
Parken.....	2.14
Sequenzielles 7-Gang-Schaltgetriebe	
„Seamless Shift Gearbox“ (SSG).....	2.17
Gangpositionen.....	2.17
Kickdown.....	2.19
Manueller	
Modus/Automatikmodus.....	2.19
Schaltwippen.....	2.21
Service-Intervall.....	3.08
Serviceprodukte.....	7.10
Servolenkungslöl.....	7.12
Auffüllen.....	6.06
Sicherheit.....	1.29

Airbags.....	1.31
Airbags ersetzen.....	1.32
Airbag-Systemänderung.....	1.32
Batterie.....	6.15
Einstellungen.....	4.13
Elektrische Fensterheber.....	5.02
Kraftstoff.....	7.11
Out Of Position (OOP) bei Airbags.....	1.35
Sicherheitsgurte.....	1.29
Sitze.....	1.19
Spiegel.....	1.39
Sicherheitsgurte.....	1.29
Anlegen.....	1.30
Kraftbegrenzer.....	1.31
Sicherheit.....	1.29
Straffer.....	1.30
Sicherheitsgurte anlegen.....	1.30
Sicherheitsgurt-Warnleuchte.....	1.31
Sicherungen	
Austausch.....	6.19
Batterie-Sicherungskasten.....	6.24
Hauptsicherungskasten.....	6.19
Sekundärer Sicherungskasten.....	6.22
Sicherungskasten	
Batterie.....	6.24
Haupt-.....	6.19
Sekundär.....	6.22
Signalhorn.....	1.28

Sitze	
Einstellung der Lendenstütze des elektrisch verstellbaren Sitzes.....	1.22
Elektrische Höhenverstellung.....	1.22
Elektrische	
Rückenlehnen-Verstellung.....	1.21
Elektrische Verstellung.....	1.21, 1.21
Elektrisch verstellbare Sitze- und Spiegel-Memory.....	1.22
Elektrisch verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben.....	1.21
Heizung.....	1.25, 5.10
Manuelle Höhenverstellung.....	1.21
Manuelle	
Rückenlehnen-Verstellung.....	1.20
Manuelle Verstellung.....	1.20
Manuell verstellbare Sitze vorwärts und rückwärts verschieben.....	1.20
Rückenlehne: Elektrische	
Winkелеinstellung der Lehne.....	1.21
Rückenlehne: Manuelle Winkелеinstellung der Lehne.....	1.20
Sicherheit.....	1.19
Stautasche.....	5.21
Sitzheizung.....	5.10
Sommerreifen.....	7.08
Sonderausstattung.....	7.02
Sonnenblenden.....	5.23
Sonstige Angaben.....	4.02

Verzeichnis

Spanner - Sicherheitsgurt.....	1.30
Spezifikation - Motoröl.....	7.10
Spiegel	
Absenken bei Rückwärtsfahrt.....	1.40
Automatisches Einklappen der	
Außenspiegel.....	1.40
Einklappen der Außenspiegel.....	1.40
Exterieur.....	1.39
Heizung.....	1.40, 5.11
Innen.....	1.39
Kosmetik.....	5.23
Speicher.....	1.22
Spiegelheizung.....	1.40
Standlicht.....	1.46
START/STOP-Taste.....	2.03
Starthilfe.....	6.16
Starthilfe leisten.....	6.16
Staufächer.....	5.19
Handschuhfach.....	5.19
Mittelkonsole.....	5.20
Netze.....	5.21
Sitz.....	5.21
Tür.....	5.21
Staufächer in der Tür.....	5.21
Staufach in der Mittelkonsole.....	5.20
Staunetze.....	5.21
Stautasche im Sitz.....	5.21
Steuerung des Fahrverhaltens.....	2.24
Symbole.....	4

SYNC-Modus - Klimaanlage.....	5.06
System	
Einstellungen.....	4.16

T

Tachometer.....	3.03
Tagfahrleuchten.....	1.44
Technische Daten.....	7.04, 7.04
Betriebstemperaturen.....	7.04
Fahrzeugabmessungen.....	7.05
Fahrzeuggewichte.....	7.07
Geschwindigkeiten - Gänge.....	7.05
Motor.....	7.04
Rad- und Reifengrößen.....	7.07
Reifendrücke.....	7.09
Übersetzungsverhältnisse.....	7.05
Wendekreis.....	7.08
Technisches Glossar.....	7.13
Teile und Sonderausstattung.....	7.02
Telefon	
Anrufe entgegennehmen.....	4.21
Beenden von Anrufen.....	4.22
Einen Anruf tätigen.....	4.19
Geräte koppeln.....	4.18
Kontakte.....	4.23
Optionen beim Gespräch.....	4.22
Übersicht.....	4.17
Temperaturanzeige.....	3.04

Temperatur - Klimaanlage.....	5.07
Tracker.....	5.16
Tracking-System.....	5.12
Traktionskontrolle.....	2.34
Trichter - Kraftstoff.....	6.13
Tür	
Staufächer.....	5.21
Türen	
Automatische Verriegelung.....	1.09
Manuell öffnen von innen.....	6.29
Schließen.....	1.08
Türverriegelungen von innen	
betätigen.....	1.07
Verriegeln.....	1.05
Von außen öffnen.....	1.04
Von außen öffnen - entladene	
Batterie.....	6.27
Von innen öffnen.....	1.08
Von innen öffnen - entladene	
Batterie.....	6.29
Türspiegelheizung.....	1.40

Ü

Übersetzungsverhältnisse.....	7.05, 7.05
-------------------------------	------------

U

Uhr.....	3.04
----------	------

Verzeichnis

Umluftmodus - Klimaanlage.....	5.08, 5.08
USB-Buchse	
Medien.....	5.24
USB-Buchsen.....	5.24
USB-Medienbuchse.....	5.24

V

Verbandskasten.....	6.12, 6.12
Vergößern der Bodenfreiheit.....	1.50
Verriegelung.....	1.05
Automatisch.....	1.09
Fehlverriegelung.....	1.06
Von außen.....	1.05
Von innen.....	1.07
Verstauen	
hinterer Kofferraum.....	1.14
Volumetrische Alarmanlage.....	1.18
Vorderen Kofferraum entriegeln und öffnen.....	1.10
Vorderer Kofferraum.....	1.10
Ausrüstung.....	6.11
Entriegeln und öffnen.....	1.10
manuell öffnen.....	6.30
öffnen - entladene Batterie.....	6.30
Vorfüllung der elektronischen Bremsanlage.....	2.33
Vorgehensweise bei Fehlalarmen.....	5.16
Vorkühlfunktion - Klimaregelung.....	5.06

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren.....	6.42
Vorsichtsmaßnahmen - Fahren.....	6.42

W

Warnblinkanlage.....	1.45
Warndreieck.....	6.11
Warndreieck aufstellen.....	6.12
Warndreieck - Warnung.....	6.11
Warnleuchte	
Antiblockiersystem.....	2.32
Bremsen.....	2.08
Motor.....	2.12
Sicherheitsgurt.....	1.31
Zusatzrückhaltesystem.....	1.35
Warnleuchten.....	2.04
Warnungen - Motorölstand.....	6.02
Warnungen - Motoröltemperatur.....	6.04
Wartung und Garantie.....	5.22
Waschen.....	6.45
Exterieur.....	6.45
Felgen.....	6.45
Waschflüssigkeit	
Frontscheibe.....	6.09, 7.12
Wassertemperaturanzeige.....	3.16
Wegfahren.....	2.11
Wegfahrsperre.....	1.17
Wendekreis.....	7.08
Winterreifen.....	7.08

Wirtschaftliches Fahren.....	2.12
Wischerblatt austauschen.....	6.37

Z

Zündung einschalten.....	2.03
Zündung - einschalten.....	2.03
Zusatzrückhaltesystem.....	1.31

